

Landkreis Prignitz

Doppischer Jahresabschluss 31.12.2016



1	Vorwort	1
2	Aufstellungsvermerk	2
3	Feststellungsvermerk	3

4	Ergebnisrechnung	5
5	Finanzrechnung	9
6	Teilrechnungen Teilergebnisrechnungen und Teilfinanzrechnungen A und B	13
7	Bilanz	249
8	Rechenschaftsbericht	253
8.1	Verlauf der Haushaltswirtschaft	255
8.2	Lage der Kommune	256
8.3	Erläuterung von wichtigen Ergebnissen des Jahresabschlusses, von erheblichen Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen	306
8.4	Saldo aus Investitionstätigkeit	355
8.5	Nachweis zweckentsprechender Verwendung investiver Schlüsselzuweisungen	357

9	Anlagen	360
9.1	Anhang	363
9.1.1	Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angesetzte Nutzungsdauer	363
9.1.2	Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen sowie außerplanmäßige Abschreibungen mit Begründungen sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises Prignitz	363
9.1.3	Fälle, bei denen die lineare Abschreibung nicht angewendet wird	363
9.1.4	Veränderungen der ursprünglichen Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen	363
9.1.5	Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten	364
9.1.6	Vermögensgegenstände mit bis zum Bilanzstichtag noch ungeklärten Vermögensverhältnissen	364
9.1.7	Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben sind	364
9.1.8	Gesamtbetrag, der nicht in der Bilanz ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen	364
9.1.9	Übersicht über die von der Kommune bewirtschafteten Treuhandmittel und über das Stiftungsvermögen	365
9.1.10	Erläuterung einzelner Positionen der Ergebnisrechnung und der Bilanz - Abweichungen zum Vorjahr	366
9.1.11	Übersicht der übertragenen Haushaltsermächtigungen	380
9.1.12	Gewerbepark Prignitz Falkenhagen – Gesamtbelastung des Landkreises	398
9.2	Anlagenübersicht	400
9.3	Forderungsübersicht	404
9.4	Verbindlichkeitenübersicht	405
9.5	Rücklagenübersicht	406
9.6	Rückstellungsübersicht	407
9.7	Finanzanlagenübersicht	408
9.8	Beteiligungsbericht	409
9.9	Allgemeine Erläuterungen Gesamtabchluss und Summenbilanz	532

1 Vorwort

Der Landkreis Prignitz hat gemäß § 82 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises darzustellen.

Dazu ist es erforderlich, dass alle Geschäftsvorfälle des vergangenen Haushaltsjahres planmäßig und lückenlos sowie inhalts- und wertmäßig aufgezeichnet werden. Diese Daten bilden die Basis für die Aufstellung des Jahresabschlusses. Mit der Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses werden verschiedene Funktionen verfolgt. Einerseits hat dieser die Aufgabe, Ressourcenverbrauch und –aufkommen eines Haushaltsjahres zu ermitteln und andererseits kommt ihm die Aufgabe zu, den Bürgern und dem Kreistag ein Mindestmaß an Informationen über die Haushaltswirtschaft zur Verfügung zu stellen.

Die Darstellung der **Vermögenslage** soll darüber informieren, wie „reich“ oder „arm“ der Landkreis ist, d.h. wie hoch der Saldo zwischen den Vermögensposten und den Schulden ist. Die stichtagsbezogene Schlussbilanz bildet diese Vermögenslage ab.

Die **Finanzlage** soll über die Herkunft und die Verwendung der eingesetzten Finanzmittel Auskunft geben und über die Liquidität informieren. Das Instrument zur Darstellung der Finanzlage ist die Finanzrechnung.

Die Darstellung der **Ertragslage** soll schließlich darüber informieren, in welchem Umfang und aus welchen Gründen sich das Eigenkapital innerhalb eines Haushaltsjahres verändert hat. Die Ertragslage wird über die zeitraumbezogene Ergebnisrechnung abgebildet.

Darüber hinaus enthalten der Rechenschaftsbericht und die Anlagen zahlreiche Angaben, die für eine Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises von Bedeutung sind.

2 Aufstellungsvermerk

Der Entwurf des doppischen Jahresabschlusses 2016 des Landkreises Prignitz mit seinen Anlagen wurde gemäß § 82 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nach bestem Wissen und Gewissen vollständig aufgestellt und an das Rechnungsprüfungsamt weitergeleitet.

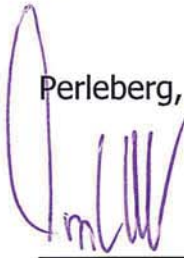
Perleberg, 03. AUG. 2017



Christian Müller
Kämmerer

3 Feststellungsvermerk

Der Entwurf des doppischen Jahresabschlusses 2016 des Landkreises Prignitz mit seinen Anlagen wurde gemäß § 82 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg festgestellt und wird zur Beschlussfassung an den Kreistag weitergeleitet.

Perleberg, den 09.11.2017


Torsten Uhe
Landrat des Landkreises Prignitz

4 Ergebnisrechnung



4 Ergebnisrechnung 2016

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortge- schriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung 2016
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	7.868.106,00	8.139.200,00	7.157.760,00	-981.440,00	0,00
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.052.033,95	97.880.880,77	94.876.363,87	-3.004.516,90	0,00
03 sonstige Transfererträge	2.772.979,99	2.525.300,00	2.931.286,68	405.986,68	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.896.465,26	9.538.474,45	9.529.097,02	-9.377,43	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	86.045,27	92.400,00	94.334,14	1.934,14	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.837.669,04	67.792.869,05	46.041.557,38	-21.751.311,67	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	2.642.795,70	1.720.198,00	3.451.564,29	1.731.366,29	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	149.156.095,21	187.689.322,27	164.081.963,38	-23.607.358,89	0,00
11 Personalaufwendungen	29.145.600,42	30.205.337,03	29.150.512,06	-1.054.824,97	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	230.817,93	190.700,00	451.654,62	260.954,62	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.076.419,52	2.273.151,02	532.346,20	-1.740.804,82	235.140,15
14 Abschreibungen	4.050.618,03	3.610.029,53	4.170.500,58	560.471,05	0,00
15 Transferaufwendungen	74.177.033,90	114.813.135,55	86.063.499,57	-28.749.635,98	3.769.191,52
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	30.465.934,76	39.194.545,13	34.326.766,99	-4.867.778,14	22.191,78
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	141.146.424,56	190.286.898,26	154.695.280,02	-35.591.618,24	4.026.523,45
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	8.009.670,65	-2.597.575,99	9.386.683,36	11.984.259,35	-4.026.523,45
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	248.382,25	1.395.300,00	1.321.811,35	-73.488,65	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	352.272,71	367.287,54	218.627,69	-148.659,85	0,00
21 = Finanzergebnis	-103.890,46	1.028.012,46	1.103.183,66	75.171,20	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	7.905.780,19	-1.569.563,53	10.489.867,02	12.059.430,55	-4.026.523,45
23 außerordentliche Erträge	4.334.654,80	0,00	250.146,46	250.146,46	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	3.917.254,81	0,00	138.501,03	138.501,03	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	417.399,99	0,00	111.645,43	111.645,43	0,00
26 = Gesamtüberschuss/Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	8.323.180,18	-1.569.563,53	10.601.512,45	12.171.075,98	-4.026.523,45

5 Finanzrechnung



5 Finanzrechnung 2016

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016	2016	2016			
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.772.766,00	9.039.200,00	8.030.210,00	-1.008.990,00	0,00		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.263.120,34	93.385.825,12	90.017.753,60	-3.368.071,52	0,00		
03 sonstige Transfereinzahlungen	2.657.086,67	2.525.300,00	2.934.244,01	408.944,01	0,00		
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.020.596,17	9.538.474,45	9.377.806,97	-160.667,48	0,00		
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	74.846,40	92.400,00	83.181,31	-9.218,69	0,00		
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	36.405.571,86	67.792.869,05	46.115.526,67	-21.677.342,38	0,00		
07 sonstige Einzahlungen	1.648.503,78	1.582.998,00	1.546.980,14	-36.017,86	0,00		
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	248.382,25	1.395.300,00	1.321.811,35	-73.488,65	0,00		
09 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	146.090.873,47	185.352.366,62	159.427.514,05	-25.924.852,57	0,00		
10 Personalauszahlungen	29.999.637,03	30.640.537,03	29.505.336,44	-1.135.200,59	0,00		
11 Versorgungsauszahlungen	174.364,13	146.000,00	193.116,47	47.116,47	0,00		
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.081.523,70	5.273.151,02	3.745.358,34	-1.527.792,68	235.140,15		
13 Transferauszahlungen	73.314.437,93	115.279.035,55	85.805.206,17	-29.473.829,38	3.769.191,52		
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	32.106.682,46	39.576.706,34	31.414.138,18	-8.162.568,16	22.191,78		
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	139.676.645,25	190.915.429,94	150.663.155,60	-40.252.274,34	4.026.523,45		
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	6.414.228,22	-5.563.063,32	8.764.358,45	14.327.421,77	-4.026.523,45		
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.465.604,07	6.948.038,81	4.240.876,92	-2.707.161,89	0,00		
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	3.050.097,69	0,00	219.451,28	219.451,28	0,00		
21 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	13.075,11	0,00	1.445,00	1.445,00	0,00		
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.528.776,87	6.948.038,81	4.461.773,20	-2.486.265,61	0,00		
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.865.122,61	13.545.205,12	3.213.842,48	-10.331.362,64	1.932.872,76		
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	522.526,61	953.094,63	782.514,98	-170.579,65	155.771,00		
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	63.556,10	170.394,63	99.577,38	-70.817,25	23.398,97		
28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	15.259,38	16.500,00	46.848,49	30.348,49	0,00		
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	678.610,40	1.497.090,31	791.781,69	-705.308,62	181.501,74		
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.145.075,10	16.182.284,69	4.934.565,02	-11.247.719,67	2.293.544,47		
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	2.383.701,77	-9.234.245,88	-472.791,82	8.761.454,06	-2.293.544,47		
34 = Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag (16 + 33)	8.797.929,99	-14.797.309,20	8.291.566,63	23.088.875,83	-6.320.067,92		
35 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.681.000,00	6.000.000,00	0,00	-6.000.000,00	0,00		
37 Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	3.500.000,00	2.000.000,00	2.000.000,00	0,00	0,00		
38 = Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	6.181.000,00	8.000.000,00	2.000.000,00	-6.000.000,00	0,00		
39 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	5.293.204,62	3.910.500,00	2.311.864,66	-1.598.635,34	0,00		
41 Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	3.500.000,00	10.000.000,00	14.000.000,00	4.000.000,00	0,00		
42 = Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	8.793.204,62	13.910.500,00	16.311.864,66	2.401.364,66	0,00		
43 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit (38 ./ 42)	-2.612.204,62	-5.910.500,00	-14.311.864,66	-8.401.364,66	0,00		
46 = Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven (44 ./ 45)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
47 = Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln (34 + 43+ 46)	6.185.725,37	-20.707.809,20	-6.020.298,03	14.687.511,17	-6.320.067,92		
48 + voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	310.839,22	-16.155.507,00	6.506.125,53	22.661.632,53	0,00		
49 + Bestand an fremden Finanzmitteln	39.654,71	0,00	118.155,72	118.155,72	0,00		
50 = voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	6.536.219,30	-36.863.316,20	603.983,22	37.467.299,42	-6.320.067,92		

6 Teilrechnungen

Übersicht über Produktgruppen

Produktgruppe	Bezeichnung
11.10.00.00	Verwaltungssteuerung
11.11.00.00	Bereich Landrat
11.12.00.00	Verwaltungsservice
11.13.00.00	Archiv
11.14.00.00	Kreiskasse/Bußgeldstelle
12.10.00.00	Statistik und Wahlen
12.20.00.00	Ordnungsangelegenheiten
12.21.00.00	Ordnungsaufgaben des Veterinärwesens
12.60.00.00	Brandschutz
12.80.00.00	Katastrophenschutz
12.81.00.00	Katastrophenschutz - Hochwasser
21.60.00.00	Oberschulen
21.70.00.00	Gymnasien, Kollegs
22.10.00.00	Förderschulen, Förderklassen
23.10.00.00	Oberstufenzentren
24.10.00.00	Schülerbeförderung/Gemeinden
24.11.00.00	Schülerbeförderung
24.21.00.00	Förderungsmaßnahmen für Schüler - BAföG-Verwaltung
24.30.00.00	Sonstige schulische Aufgaben
24.31.00.00	Sonstige schulische Aufgaben - Medienzentrum
24.32.00.00	Sonstige schulische Aufgaben - Wohnheim
26.30.00.00	Musikschulen
27.10.00.00	Volkshochschulen
28.10.00.00	Heimat- und sonstige Kulturpflege
31.11.00.00	Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
31.12.00.00	Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
31.13.00.00	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
31.14.00.00	Hilfen zur Gesundheit
31.15.00.00	Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten
31.20.00.00	Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)
31.30.00.00	Hilfen für Asylbewerber
33.10.00.00	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
34.21.00.00	Regionale Arbeitsmarktpolitik - Regionalbudget
34.22.00.00	Regionale Arbeitsmarktpolitik - Kommunal-Kombi und Arbeit für Bbg.
35.11.00.00	Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen Krankenversorgung - örtliche Träger
35.12.00.00	Sonstige soziale Angelegenheiten - Elterngeld
35.13.00.00	Sonstige soziale Angelegenheiten - Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz
35.14.00.00	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz
35.15.00.00	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund
36.11.00.00	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
36.12.00.00	Förderung von Kindern in Kindertagespflege
36.20.00.00	Jugendarbeit
36.31.00.00	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
36.32.00.00	Förderung der Erziehung in der Familie

Produktgruppe	Bezeichnung
36.33.00.00	Hilfen zur Erziehung
36.34.00.00	Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen/Eingliederungshilfe nach SGB VIII
36.35.00.00	Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und - vormundschaft, Gerichtshilfen
36.71.00.00	Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende
41.40.00.00	Maßnahmen der Gesundheitspflege
41.42.00.00	Maßnahmen der Gesundheitspflege - Hausschlachtungen
42.10.00.00	Förderung des Sports
51.10.00.00	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
51.11.00.00	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Kataster
52.10.00.00	Bau- und Grundstücksordnung
52.30.00.00	Denkmalschutz und -pflege
53.51.00.00	Kombinierte Versorgung - PVU
53.70.00.00	Abfallwirtschaft
53.71.00.00	Müllabfuhr
53.72.00.00	Tierkörperbeseitigung
53.73.00.00	Duales System Deutschland (DSD)
54.20.00.00	Kreisstraßen
54.70.00.00	ÖPNV
55.40.00.00	Naturschutz und Landschaftspflege
55.50.00.00	Land- und Forstwirtschaft
57.10.00.00	Wirtschaftsförderung
57.30.00.00	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Sparkasse
57.31.00.00	Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Fleischbeschau
57.50.00.00	Tourismus
61.10.00.00	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61.20.00.00	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung 2016

11



Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.741.287,80	1.867.371,17	2.509.171,37	641.800,20	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.542,61	34.000,00	31.373,42	-2.626,58	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	415,00	1.000,00	1.100,00	100,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	523.261,36	579.420,00	538.592,90	-40.827,10	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	182.489,91	251.300,00	158.601,82	-92.698,18	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.472.996,68	2.733.091,17	3.238.839,51	505.748,34	0,00
11 Personalaufwendungen	6.598.339,86	6.859.400,00	6.439.996,05	-419.403,95	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	89.138,00	80.500,00	138.807,30	58.307,30	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.368.166,55	1.550.976,53	1.406.855,92	-144.120,61	19.875,40
14 Abschreibungen	564.180,46	447.629,53	583.926,24	136.296,71	0,00
15 Transferaufwendungen	2.734.680,62	1.960.356,22	1.882.856,46	-77.499,76	107.113,16
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.247.146,48	1.182.145,00	1.092.216,87	-89.928,13	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.601.651,97	12.081.007,28	11.544.658,84	-536.348,44	126.988,56
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-9.128.655,29	-9.347.916,11	-8.305.819,33	1.042.096,78	-126.988,56
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-9.128.655,29	-9.347.916,11	-8.305.819,33	1.042.096,78	-126.988,56
23 außerordentliche Erträge	4.686,00	0,00	99.409,87	99.409,87	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	276.090,07	0,00	66.990,87	66.990,87	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	-271.404,07	0,00	32.419,00	32.419,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-9.400.059,36	-9.347.916,11	-8.273.400,33	1.074.515,78	-126.988,56
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	390.978,72	394.667,88	394.667,88	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.867,00	62.765,40	62.765,40	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-9.052.947,64	-9.016.013,63	-7.941.497,85	1.074.515,78	-126.988,56
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	2.352.133,10	2.061.967,88	2.281.610,07	219.642,19	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-608.047,46	-510.394,93	-646.691,64	-136.296,71	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016			
	1	2	3 in EUR	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.614.335,24	210.871,17	998.719,81	787.848,64	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.641,88	34.000,00	31.668,35	-2.331,65	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	415,00	1.000,00	1.100,00	100,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	525.746,12	579.420,00	544.416,44	-35.003,56	0,00
07 sonstige Einzahlungen	219.020,57	240.500,00	184.742,46	-55.757,54	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.386.158,81	1.065.791,17	1.760.647,06	694.855,89	0,00
10 Personalauszahlungen	6.951.456,06	7.063.000,00	6.659.520,79	-403.479,21	0,00
11 Versorgungsauszahlungen	174.364,13	146.000,00	193.116,47	47.116,47	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.423.485,17	1.550.976,53	1.382.727,72	-168.248,81	19.875,40
13 Transferauszahlungen	2.530.418,66	1.960.356,22	2.086.839,78	126.483,56	107.113,16
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.152.243,49	1.198.645,00	1.160.757,62	-37.887,38	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.231.967,51	11.918.977,75	11.482.962,38	-436.015,37	126.988,56
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-9.845.808,70	-10.853.186,58	-9.722.315,32	1.130.871,26	-126.988,56
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	10.800,00	3.475,82	-7.324,18	0,00
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	4.686,00	0,00	97.871,28	97.871,28	0,00
21 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.455,00	0,00	1.445,00	1.445,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.141,00	10.800,00	102.792,10	91.992,10	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.840,83	13.970,47	4.991,08	-8.979,39	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	58.342,85	127.601,26	84.923,33	-42.677,93	23.398,97
28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	16.500,00	0,00	-16.500,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	199.129,41	354.786,34	246.963,56	-107.822,78	26.278,09
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	298.313,09	512.858,07	336.877,97	-175.980,10	49.677,06
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	-292.172,09	-502.058,07	-234.085,87	267.972,20	-49.677,06
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-10.137.980,79	-11.355.244,65	-9.956.401,19	1.398.843,46	-176.665,62
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

11

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Maßnahme: SAV-0000005							
Baumaßnahmen IVP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	10.800,00	0,00	-10.800,00	0,00		
05 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.800,00	0,00	-10.800,00	0,00		
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.738,13	12.000,00	1.515,26	-10.484,74	0,00		
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	52.738,13	12.000,00	1.515,26	-10.484,74	0,00		
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-52.738,13	-1.200,00	-1.515,26	-315,26	0,00		
Maßnahme: SAV-0000062							
Grundstücks- und Gebäudeerwerb							
04 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	4.686,00	0,00	97.871,28	97.871,28	0,00		
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.686,00	0,00	97.871,28	97.871,28	0,00		
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
12 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	16.500,00	0,00	-16.500,00	0,00		
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	16.500,00	0,00	-16.500,00	0,00		
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	4.686,00	-16.500,00	97.871,28	114.371,28	0,00		
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.455,00	0,00	4.920,82	4.920,82	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	245.574,96	484.358,07	335.362,71	-148.995,36	49.677,06		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-244.119,96	-484.358,07	-330.441,89	153.916,18	-49.677,06		

Teilergebnisrechnung 2016

11.10



Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.10 Verwaltungssteuerung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.396.409,74	1.720.100,00	2.136.641,20	416.541,20	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.962,45	30.000,00	28.591,84	-1.408,16	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	489.627,23	328.500,00	278.145,01	-50.354,99	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	475,00	0,00	4.222,05	4.222,05	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.908.474,42	2.078.600,00	2.447.600,10	369.000,10	0,00
11 Personalaufwendungen	2.378.769,45	2.529.600,00	2.216.318,47	-313.281,53	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	153.499,41	129.200,00	175.584,75	46.384,75	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	677.002,41	725.000,00	660.458,98	-64.541,02	19.875,40
14 Abschreibungen	208.401,89	290.600,00	209.130,05	-81.469,95	0,00
15 Transferaufwendungen	2.695.503,65	1.917.385,05	1.840.084,67	-77.300,38	107.113,16
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	148.087,20	54.800,00	-12.923,79	-67.723,79	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.261.264,01	5.646.585,05	5.088.653,13	-557.931,92	126.988,56
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-3.352.789,59	-3.567.985,05	-2.641.053,03	926.932,02	-126.988,56
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-3.352.789,59	-3.567.985,05	-2.641.053,03	926.932,02	-126.988,56
23 außerordentliche Erträge	4.686,00	0,00	99.409,87	99.409,87	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	276.090,07	0,00	66.990,87	66.990,87	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	-271.404,07	0,00	32.419,00	32.419,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-3.624.193,66	-3.567.985,05	-2.608.634,03	959.351,02	-126.988,56
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	185.820,57	149.503,45	149.503,45	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	37.667,00	55.686,00	55.686,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-3.476.040,09	-3.474.167,60	-2.514.816,58	959.351,02	-126.988,56
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.792.222,86	1.669.603,45	1.663.993,77	-5.609,68	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-246.068,89	-346.286,00	-264.816,05	81.469,95	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

11.10

**Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.10 Verwaltungssteuerung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermäch- tigungsüber- tragung	
	2015	2016					
	1	2	in EUR			3	4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.612.435,24	200.000,00		990.007,45	790.007,45	0,00	
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.941,04	30.000,00		28.972,44	-1.027,56	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.942,79	328.500,00		283.392,12	-45.107,88	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	320,00	0,00		44,00	44,00	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.128.639,07	558.500,00		1.302.416,01	743.916,01	0,00	
10 Personalauszahlungen	2.454.109,31	2.571.200,00		2.266.331,25	-304.868,75	0,00	
11 Versorgungsauszahlungen	174.364,13	146.000,00		193.116,47	47.116,47	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	681.764,32	725.000,00		660.660,02	-64.339,98	19.875,40	
13 Transferauszahlungen	2.492.502,02	1.917.385,05		2.042.138,50	124.753,45	107.113,16	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	59.322,34	71.300,00		46.784,64	-24.515,36	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.862.062,12	5.430.885,05		5.209.030,88	-221.854,17	126.988,56	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-3.733.423,05	-4.872.385,05		-3.906.614,87	965.770,18	-126.988,56	
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	10.800,00		0,00	-10.800,00	0,00	
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	4.686,00	0,00		97.871,28	97.871,28	0,00	
21 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	155,00	0,00		155,00	155,00	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.841,00	10.800,00		98.026,28	87.226,28	0,00	
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.738,13	12.000,00		1.515,26	-10.484,74	0,00	
28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	16.500,00		0,00	-16.500,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.159,47	13.126,00		5.481,08	-7.644,92	7.629,75	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	56.897,60	41.626,00		6.996,34	-34.629,66	7.629,75	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-52.056,60	-30.826,00		91.029,94	121.855,94	-7.629,75	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-3.785.479,65	-4.903.211,05		-3.815.584,93	1.087.626,12	-134.618,31	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2016

11.10

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.10 Verwaltungssteuerung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Maßnahme: SAV-0000005						
Baumaßnahmen IVP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang						
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	10.800,00	0,00	-10.800,00	0,00	
05 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.800,00	0,00	-10.800,00	0,00	
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	52.738,13	12.000,00	1.515,26	-10.484,74	0,00	
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	52.738,13	12.000,00	1.515,26	-10.484,74	0,00	
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-52.738,13	-1.200,00	-1.515,26	-315,26	0,00	
Maßnahme: SAV-0000062						
Grundstücks- und Gebäudeerwerb						
04 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	4.686,00	0,00	97.871,28	97.871,28	0,00	
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.686,00	0,00	97.871,28	97.871,28	0,00	
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	16.500,00	0,00	-16.500,00	0,00	
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	16.500,00	0,00	-16.500,00	0,00	
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	4.686,00	-16.500,00	97.871,28	114.371,28	0,00	
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze						
	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	155,00	0,00	155,00	155,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.159,47	13.126,00	5.481,08	-7.644,92	7.629,75	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-4.004,47	-13.126,00	-5.326,08	7.799,92	-7.629,75	

Teilergebnisrechnung 2016

11.11



Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.11 Bereich Landrat

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.713,18	5.300,00	7.151,50	1.851,50	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.710,50	106.320,00	97.827,98	-8.492,02	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	73,05	0,00	1.065,00	1.065,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.496,73	111.620,00	106.044,48	-5.575,52	0,00
11 Personalaufwendungen	1.663.539,12	1.722.200,00	1.732.012,66	9.812,66	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-11.616,84	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.533,59	99.720,00	72.502,56	-27.217,44	0,00
14 Abschreibungen	3.421,06	2.000,00	3.776,37	1.776,37	0,00
15 Transferaufwendungen	39.176,97	36.000,00	32.939,11	-3.060,89	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	542.248,26	547.653,80	508.233,94	-39.419,86	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.303.302,16	2.407.573,80	2.349.464,64	-58.109,16	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-2.294.805,43	-2.295.953,80	-2.243.420,16	52.533,64	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.294.805,43	-2.295.953,80	-2.243.420,16	52.533,64	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-2.294.805,43	-2.295.953,80	-2.243.420,16	52.533,64	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	41.111,09	54.384,65	54.384,65	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	60,00	60,00	60,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-2.253.754,34	-2.241.629,15	-2.189.095,51	52.533,64	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	43.924,27	55.784,65	57.636,15	1.851,50	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-3.481,06	-2.060,00	-3.836,37	-1.776,37	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

11.11

**Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.11 Bereich Landrat

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	2016		
	1	2	3		
	in EUR				
				4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.900,00	3.900,00	3.900,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.710,50	106.320,00	97.573,61	-8.746,39	0,00
07 sonstige Einzahlungen	73,05	0,00	1.065,00	1.065,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.683,55	110.220,00	102.538,61	-7.681,39	0,00
10 Personalauszahlungen	1.692.060,93	1.722.200,00	1.717.660,65	-4.539,35	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.083,19	99.720,00	71.564,46	-28.155,54	0,00
13 Transferauszahlungen	37.916,64	36.000,00	34.868,60	-1.131,40	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	550.980,04	547.653,80	511.630,67	-36.023,13	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.348.040,80	2.405.573,80	2.335.724,38	-69.849,42	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-2.342.357,25	-2.295.353,80	-2.233.185,77	62.168,03	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	706,98	5.111,91	899,00	-4.212,91	2.743,99
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	706,98	5.111,91	899,00	-4.212,91	2.743,99
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-706,98	-5.111,91	-899,00	4.212,91	-2.743,99
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-2.343.064,23	-2.300.465,71	-2.234.084,77	66.380,94	-2.743,99
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

11.11

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.11 Bereich Landrat

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	706,98	5.111,91	899,00	-4.212,91	2.743,99	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-706,98	-5.111,91	-899,00	4.212,91	-2.743,99	

Teilergebnisrechnung 2016

11.12



Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.12 Verwaltungsservice

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	221.924,64	97.300,00	230.617,27	133.317,27	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24,96	0,00	0,00	0,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	415,00	1.000,00	1.100,00	100,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.258,89	126.500,00	135.928,68	9.428,68	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	11.652,78	6.100,00	10.020,31	3.920,31	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	262.276,27	230.900,00	377.666,26	146.766,26	0,00
11 Personalaufwendungen	1.121.836,35	1.267.900,00	1.194.375,79	-73.524,21	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-42.352,47	-35.100,00	-28.760,95	6.339,05	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	565.889,22	640.844,75	612.072,24	-28.772,51	0,00
14 Abschreibungen	217.850,48	96.129,53	227.944,01	131.814,48	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	530.108,55	505.500,00	519.919,91	14.419,91	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.393.332,13	2.475.274,28	2.525.551,00	50.276,72	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.131.055,86	-2.244.374,28	-2.147.884,74	96.489,54	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.131.055,86	-2.244.374,28	-2.147.884,74	96.489,54	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-2.131.055,86	-2.244.374,28	-2.147.884,74	96.489,54	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	111.272,95	139.415,95	139.415,95	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.140,00	7.019,40	7.019,40	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-2.025.922,91	-2.111.977,73	-2.015.488,19	96.489,54	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	333.197,59	236.715,95	370.033,22	133.317,27	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-223.990,48	-103.148,93	-234.963,41	-131.814,48	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

11.12

**Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.12 Verwaltungsservice

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis 2016 in EUR	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	1	2	3	5			
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24,96	0,00	12,00	12,00	12,00	0,00	
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	415,00	1.000,00	1.100,00	100,00	100,00	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.258,89	126.500,00	135.928,68	9.428,68	9.428,68	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	10.652,07	6.100,00	9.238,39	3.138,39	3.138,39	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.350,92	133.600,00	146.279,07	12.679,07	12.679,07	0,00	
10 Personalauszahlungen	1.319.459,62	1.408.300,00	1.331.676,41	-76.623,59	-76.623,59	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	615.943,47	640.844,75	590.543,96	-50.300,79	-50.300,79	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	520.379,85	505.500,00	526.629,31	21.129,31	21.129,31	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.455.782,94	2.554.644,75	2.448.849,68	-105.795,07	-105.795,07	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-2.416.432,02	-2.421.044,75	-2.302.570,61	118.474,14	118.474,14	0,00	
21 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	1.300,00	0,00	1.290,00	1.290,00	1.290,00	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.300,00	0,00	1.290,00	1.290,00	1.290,00	0,00	
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	57.461,06	123.601,26	84.923,33	-38.677,93	-38.677,93	23.398,97	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	175.804,85	216.005,82	175.931,66	-40.074,16	-40.074,16	10.849,23	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	233.265,91	339.607,08	260.854,99	-78.752,09	-78.752,09	34.248,20	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-231.965,91	-339.607,08	-259.564,99	80.042,09	80.042,09	-34.248,20	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-2.648.397,93	-2.760.651,83	-2.562.135,60	198.516,23	198.516,23	-34.248,20	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2016

11.12

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.12 Verwaltungsservice

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2015	2016						2016
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.300,00	0,00	1.290,00		1.290,00		0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	233.265,91	339.607,08	260.854,99		-78.752,09		34.248,20	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-231.965,91	-339.607,08	-259.564,99		80.042,09		-34.248,20	

Teilergebnisrechnung 2016

11.13



Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.13 Archiv

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.280,68	6.971,17	81.111,52	74.140,35	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.555,20	4.000,00	2.781,58	-1.218,42	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.900,00	9.356,79	456,79	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	-11.897,30	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	63.938,58	19.871,17	93.249,89	73.378,72	0,00
11 Personalaufwendungen	285.232,91	227.800,00	206.802,47	-20.997,53	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.322,27	21.400,00	17.117,90	-4.282,10	0,00
14 Abschreibungen	76.757,28	10.300,00	78.616,95	68.316,95	0,00
15 Transferaufwendungen	0,00	6.971,17	9.832,68	2.861,51	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	21.950,54	68.000,00	70.552,44	2.552,44	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	399.263,00	334.471,17	382.922,44	48.451,27	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-335.324,42	-314.600,00	-289.672,55	24.927,45	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-335.324,42	-314.600,00	-289.672,55	24.927,45	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-335.324,42	-314.600,00	-289.672,55	24.927,45	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-335.324,42	-314.600,00	-289.672,55	24.927,45	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	72.280,68	0,00	74.140,35	74.140,35	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-76.757,28	-10.300,00	-78.616,95	-68.316,95	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

11.13

**Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.13 Archiv

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	1	2	in EUR			
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	6.971,17		4.812,36	-2.158,81	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.675,88	4.000,00		2.683,91	-1.316,09	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	8.900,00		9.356,79	456,79	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.675,88	19.871,17		16.853,06	-3.018,11	0,00
10 Personalauszahlungen	285.950,05	227.800,00		206.043,41	-21.756,59	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.312,27	21.400,00		17.117,90	-4.282,10	0,00
13 Transferauszahlungen	0,00	6.971,17		9.832,68	2.861,51	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	16.797,33	68.000,00		69.296,63	1.296,63	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	318.059,65	324.171,17		302.290,62	-21.880,55	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-314.383,77	-304.300,00		-285.437,56	18.862,44	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.897,30	0,00		0,00	0,00	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	881,79	4.000,00		0,00	-4.000,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	9.037,59	12.568,68		6.896,92	-5.671,76	5.055,12
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.977,92	16.568,68		6.896,92	-9.671,76	5.055,12
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	1.977,92	-16.568,68		-6.896,92	9.671,76	-5.055,12
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-312.405,85	-320.868,68		-292.334,48	28.534,20	-5.055,12
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

11.13

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.13 Archiv

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.977,92	16.568,68	6.896,92	-9.671,76	5.055,12
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.977,92	-16.568,68	-6.896,92	9.671,76	-5.055,12

Teilergebnisrechnung 2016

11.14



Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.14 Kreiskasse

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	45.959,56	37.700,00	53.649,88	15.949,88	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.664,74	9.200,00	17.334,44	8.134,44	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	182.186,38	245.200,00	143.294,46	-101.905,54	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	229.810,68	292.100,00	214.278,78	-77.821,22	0,00
11 Personalaufwendungen	1.148.962,03	1.111.900,00	1.090.486,66	-21.413,34	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-10.392,10	-13.600,00	-8.016,50	5.583,50	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.419,06	64.011,78	44.704,24	-19.307,54	0,00
14 Abschreibungen	57.749,75	48.600,00	64.458,86	15.858,86	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	4.751,93	6.191,20	6.434,37	243,17	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.244.490,67	1.217.102,98	1.198.067,63	-19.035,35	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.014.679,99	-925.002,98	-983.788,85	-58.785,87	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.014.679,99	-925.002,98	-983.788,85	-58.785,87	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.014.679,99	-925.002,98	-983.788,85	-58.785,87	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	52.774,11	51.363,83	51.363,83	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-961.905,88	-873.639,15	-932.425,02	-58.785,87	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	110.507,70	99.863,83	115.806,58	15.942,75	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-57.749,75	-48.600,00	-64.458,86	-15.858,86	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

11.14

**Teil A**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.14 Kreiskasse

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	833,94	9.200,00		18.165,24	8.965,24	0,00
07 sonstige Einzahlungen	207.975,45	234.400,00		174.395,07	-60.004,93	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	208.809,39	243.600,00		192.560,31	-51.039,69	0,00
10 Personalauszahlungen	1.199.876,15	1.133.500,00		1.137.809,07	4.309,07	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	43.381,92	64.011,78		42.841,38	-21.170,40	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.763,93	6.191,20		6.416,37	225,17	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.248.022,00	1.203.702,98		1.187.066,82	-16.636,16	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.039.212,61	-960.102,98		-994.506,51	-34.403,53	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00		3.475,82	3.475,82	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		3.475,82	3.475,82	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.970,47		3.475,82	1.505,35	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	9.420,52	107.973,93		57.754,90	-50.219,03	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.420,52	109.944,40		61.230,72	-48.713,68	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-9.420,52	-109.944,40		-57.754,90	52.189,50	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.048.633,13	-1.070.047,38		-1.052.261,41	17.785,97	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

11.14

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 11 Innere Verwaltung
 Produktgruppe: 11.14 Kreiskasse

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	3.475,82	3.475,82	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.420,52	109.944,40	61.230,72	-48.713,68	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-9.420,52	-109.944,40	-57.754,90	52.189,50	0,00

Teilergebnisrechnung 2016

12



Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	206.909,32	164.500,00	217.799,16	53.299,16	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.111.201,53	1.089.130,90	1.089.963,42	832,52	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	737.206,59	1.000.773,44	614.417,42	-386.356,02	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	1.219.152,52	1.227.800,00	1.010.942,49	-216.857,51	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.274.469,96	3.482.204,34	2.933.122,49	-549.081,85	0,00
11 Personalaufwendungen	3.136.257,11	3.202.396,89	3.164.846,12	-37.550,77	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-26.159,83	-17.200,00	-13.160,62	4.039,38	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	632.244,46	1.003.016,91	329.790,32	-673.226,59	0,00
14 Abschreibungen	212.755,37	170.200,00	223.317,98	53.117,98	0,00
15 Transferaufwendungen	16.127,05	14.886,00	15.186,00	300,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	737.649,95	868.169,45	821.368,93	-46.800,52	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.708.874,11	5.241.469,25	4.541.348,73	-700.120,52	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.434.404,15	-1.759.264,91	-1.608.226,24	151.038,67	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.434.404,15	-1.759.264,91	-1.608.226,24	151.038,67	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	16.991,81	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	-16.991,81	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.451.395,96	-1.759.264,91	-1.608.226,24	151.038,67	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.214,45	26.521,34	26.521,34	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.419.181,51	-1.732.743,57	-1.581.704,90	151.038,67	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	239.123,77	191.021,34	244.320,50	53.299,16	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-212.755,37	-170.200,00	-223.317,98	-53.117,98	0,00

**Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.142.120,33	1.089.130,90		1.107.914,52	18.783,62	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	741.092,22	1.000.773,44		624.608,54	-376.164,90	0,00
07 sonstige Einzahlungen	1.204.340,79	1.227.800,00		1.070.671,70	-157.128,30	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.087.553,34	3.317.704,34		2.803.194,76	-514.509,58	0,00
10 Personalauszahlungen	3.225.703,15	3.237.396,89		3.201.664,35	-35.732,54	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	645.487,81	1.003.016,91		329.251,39	-673.765,52	0,00
13 Transferauszahlungen	25.737,18	14.886,00		15.257,50	371,50	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	755.098,56	868.169,45		826.879,48	-41.289,97	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.652.026,70	5.123.469,25		4.373.052,72	-750.416,53	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.564.473,36	-1.805.764,91		-1.569.857,96	235.906,95	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	74.638,70	266.000,00		52.693,32	-213.306,68	0,00
21 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	11.620,11	0,00		0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	86.258,81	266.000,00		52.693,32	-213.306,68	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	22.333,82		0,00	-22.333,82	22.333,82
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	202.252,25	594.602,21		105.798,64	-488.803,57	85.355,46
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	202.252,25	616.936,03		105.798,64	-511.137,39	107.689,28
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-115.993,44	-350.936,03		-53.105,32	297.830,71	-107.689,28
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.680.466,80	-2.156.700,94		-1.622.963,28	533.737,66	-107.689,28
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

12

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	74.638,70	266.000,00	52.693,32	-213.306,68	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	202.252,25	594.602,21	105.798,64	-488.803,57	85.355,46
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-127.613,55	-328.602,21	-53.105,32	275.496,89	-85.355,46

Teilergebnisrechnung 2016**12.10**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.10 Statistik und Wahlen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	116,25	0,00	0,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	615,47	10.000,00	1.306,93	-8.693,07	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	731,72	10.000,00	1.306,93	-8.693,07	0,00
14 Abschreibungen	116,25	0,00	0,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.295,28	10.000,00	1.110,35	-8.889,65	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.411,53	10.000,00	1.110,35	-8.889,65	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-679,81	0,00	196,58	196,58	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-679,81	0,00	196,58	196,58	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-679,81	0,00	196,58	196,58	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-679,81	0,00	196,58	196,58	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	116,25	0,00	0,00	0,00	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-116,25	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

12.10

**Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 12.10 Statistik und Wahlen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.916,38	10.000,00		1.306,93	-8.693,07	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	1.300,34	0,00		0,00	0,00	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.216,72	10.000,00		1.306,93	-8.693,07	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	14.746,85	10.000,00		1.422,73	-8.577,27	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.746,85	10.000,00		1.422,73	-8.577,27	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	3.469,87	0,00		-115,80	-115,80	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	3.469,87	0,00		-115,80	-115,80	0,00	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2016**12.20**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.20 Ordnungsangelegenheiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.090,28	600,00	1.469,97	869,97	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.022.539,78	1.014.130,90	1.029.445,13	15.314,23	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	280.907,12	515.400,00	123.493,40	-391.906,60	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	1.189.078,90	1.221.500,00	1.007.711,90	-213.788,10	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.493.616,08	2.751.630,90	2.162.120,40	-589.510,50	0,00
11 Personalaufwendungen	1.311.128,97	1.306.700,00	1.320.033,49	13.333,49	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-20.481,35	-11.500,00	-7.482,14	4.017,86	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	520.875,92	880.800,00	222.505,28	-658.294,72	0,00
14 Abschreibungen	4.560,67	4.100,00	4.690,95	590,95	0,00
15 Transferaufwendungen	441,05	400,00	700,00	300,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	128.640,24	99.030,90	96.273,00	-2.757,90	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.945.165,50	2.279.530,90	1.636.720,58	-642.810,32	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	548.450,58	472.100,00	525.399,82	53.299,82	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	548.450,58	472.100,00	525.399,82	53.299,82	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	548.450,58	472.100,00	525.399,82	53.299,82	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.431,61	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	549.882,19	472.100,00	525.399,82	53.299,82	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	2.521,89	600,00	1.469,97	869,97	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-4.560,67	-4.100,00	-4.690,95	-590,95	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

12.20

**Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.20 Ordnungsangelegenheiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis			
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.052.808,09	1.014.130,90	1.051.808,01	37.677,11	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	268.491,84	515.400,00	134.549,29	-380.850,71	0,00
07 sonstige Einzahlungen	1.192.780,67	1.221.500,00	1.067.486,95	-154.013,05	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.514.080,60	2.751.030,90	2.253.844,25	-497.186,65	0,00
10 Personalauszahlungen	1.374.538,20	1.314.000,00	1.335.866,72	21.866,72	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	520.122,36	880.800,00	223.806,44	-656.993,56	0,00
13 Transferauszahlungen	369,55	400,00	771,50	371,50	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	137.604,10	99.030,90	99.067,67	36,77	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.032.634,21	2.294.230,90	1.659.512,33	-634.718,57	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	481.446,39	456.800,00	594.331,92	137.531,92	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	22.333,82	0,00	-22.333,82	22.333,82
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	10.868,31	14.735,56	2.437,12	-12.298,44	4.400,24
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.868,31	37.069,38	2.437,12	-34.632,26	26.734,06
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-10.868,31	-37.069,38	-2.437,12	34.632,26	-26.734,06
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	470.578,08	419.730,62	591.894,80	172.164,18	-26.734,06
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**12.20****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.20 Ordnungsangelegenheiten

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016				
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.868,31	14.735,56	2.437,12	2.437,12	-12.298,44	-12.298,44	4.400,24
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-10.868,31	-14.735,56	-2.437,12	-2.437,12	12.298,44	12.298,44	-4.400,24

Teilergebnisrechnung 2016**12.21**
Produktbereich: 12
Produktgruppe: 12.21

 Sicherheit und Ordnung
 Ordnungsaufgaben des Veterinärwesens

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.755,70	4.600,00	4.586,89	-13,11	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.657,50	70.000,00	55.736,37	-14.263,63	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.326,92	93.037,44	90.910,55	-2.126,89	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	7.322,34	6.300,00	3.120,94	-3.179,06	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	186.062,46	173.937,44	154.354,75	-19.582,69	0,00
11 Personalaufwendungen	947.741,95	990.096,89	949.188,17	-40.908,72	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-5.678,48	-5.700,00	-5.678,48	21,52	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.874,89	31.366,91	19.418,09	-11.948,82	0,00
14 Abschreibungen	4.755,70	4.600,00	4.586,89	-13,11	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	18.569,91	17.440,55	15.870,87	-1.569,68	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	983.263,97	1.037.804,35	983.385,54	-54.418,81	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-797.201,51	-863.866,91	-829.030,79	34.836,12	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-797.201,51	-863.866,91	-829.030,79	34.836,12	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-797.201,51	-863.866,91	-829.030,79	34.836,12	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	30.782,84	26.521,34	26.521,34	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-766.418,67	-837.345,57	-802.509,45	34.836,12	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	35.538,54	31.121,34	31.108,23	-13,11	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-4.755,70	-4.600,00	-4.586,89	13,11	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

12.21

**Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 12.21 Ordnungsaufgaben des Veterinärwesens

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81.307,99	70.000,00		51.324,59	-18.675,41	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	93.326,92	93.037,44		90.910,55	-2.126,89	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	8.812,04	6.300,00		3.184,75	-3.115,25	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.446,95	169.337,44		145.419,89	-23.917,55	0,00	
10 Personalauszahlungen	973.008,84	1.017.796,89		970.984,08	-46.812,81	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.790,45	31.366,91		18.542,31	-12.824,60	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	17.876,51	17.440,55		17.835,17	394,62	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.009.675,80	1.066.604,35		1.007.361,56	-59.242,79	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-826.228,85	-897.266,91		-861.941,67	35.325,24	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-826.228,85	-897.266,91		-861.941,67	35.325,24	0,00	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2016**12.60**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.60 Brandschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	65.470,99	55.000,00	65.566,77	10.566,77	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.004,25	5.000,00	4.781,92	-218,08	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	354.121,08	348.100,00	364.498,32	16.398,32	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	109,65	109,65	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	427.596,32	408.100,00	434.956,66	26.856,66	0,00
11 Personalaufwendungen	616.526,07	627.200,00	630.198,69	2.998,69	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.611,42	44.000,00	42.714,22	-1.285,78	0,00
14 Abschreibungen	66.648,01	56.200,00	66.730,77	10.530,77	0,00
15 Transferaufwendungen	6.000,00	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	576.084,36	690.398,00	658.417,28	-31.980,72	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.319.869,86	1.423.798,00	1.404.060,96	-19.737,04	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-892.273,54	-1.015.698,00	-969.104,30	46.593,70	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-892.273,54	-1.015.698,00	-969.104,30	46.593,70	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-892.273,54	-1.015.698,00	-969.104,30	46.593,70	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-892.273,54	-1.015.698,00	-969.104,30	46.593,70	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	65.470,99	55.000,00	65.566,77	10.566,77	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-66.648,01	-56.200,00	-66.730,77	-10.530,77	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**12.60****Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.60 Brandschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3		
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.004,25	5.000,00	4.781,92	-218,08	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	354.121,08	348.100,00	363.633,55	15.533,55	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	362.125,33	353.100,00	368.415,47	15.315,47	0,00
10 Personalauszahlungen	616.847,66	627.200,00	628.532,38	1.332,38	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	54.861,90	44.000,00	42.588,41	-1.411,59	0,00
13 Transferauszahlungen	6.000,00	6.000,00	6.000,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	575.503,66	690.398,00	658.888,28	-31.509,72	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.253.213,22	1.367.598,00	1.336.009,07	-31.588,93	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-891.087,89	-1.014.498,00	-967.593,60	46.904,40	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	37.801,05	47.000,00	33.102,52	-13.897,48	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.801,05	47.000,00	33.102,52	-13.897,48	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-37.801,05	-47.000,00	-33.102,52	13.897,48	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-928.888,94	-1.061.498,00	-1.000.696,12	60.801,88	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**12.60****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 12.60 Brandschutz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.801,05	47.000,00	33.102,52	-13.897,48	-13.897,48	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-37.801,05	-47.000,00	-33.102,52	13.897,48	13.897,48	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**12.80**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.80 Katastrophenschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	135.476,10	104.300,00	146.175,53	41.875,53	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.236,00	34.236,00	34.208,22	-27,78	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	22.751,28	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	166.463,38	138.536,00	180.383,75	41.847,75	0,00
11 Personalaufwendungen	260.860,12	278.400,00	265.425,77	-12.974,23	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.882,23	46.850,00	45.152,73	-1.697,27	0,00
14 Abschreibungen	136.674,74	105.300,00	147.309,37	42.009,37	0,00
15 Transferaufwendungen	9.686,00	8.486,00	8.486,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	13.060,16	51.300,00	49.697,43	-1.602,57	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	459.163,25	490.336,00	516.071,30	25.735,30	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-292.699,87	-351.800,00	-335.687,55	16.112,45	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-292.699,87	-351.800,00	-335.687,55	16.112,45	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	11.059,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	-11.059,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-303.758,87	-351.800,00	-335.687,55	16.112,45	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-303.758,87	-351.800,00	-335.687,55	16.112,45	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	135.476,10	104.300,00	146.175,53	41.875,53	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-136.674,74	-105.300,00	-147.309,37	-42.009,37	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**12.80****Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 12.80 Katastrophenschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3 in EUR		
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.236,00	34.236,00	34.208,22	-27,78	0,00
07 sonstige Einzahlungen	1.447,74	0,00	0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.683,74	34.236,00	34.208,22	-27,78	0,00
10 Personalauszahlungen	261.308,45	278.400,00	266.281,17	-12.118,83	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.713,10	46.850,00	44.314,23	-2.535,77	0,00
13 Transferauszahlungen	6.200,00	8.486,00	8.486,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.434,63	51.300,00	49.665,63	-1.634,37	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	322.656,18	385.036,00	368.747,03	-16.288,97	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-312.972,44	-350.800,00	-334.538,81	16.261,19	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	74.638,70	266.000,00	52.693,32	-213.306,68	0,00
21 Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	11.620,11	0,00	0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	86.258,81	266.000,00	52.693,32	-213.306,68	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	153.582,89	532.866,65	70.259,00	-462.607,65	80.955,22
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	153.582,89	532.866,65	70.259,00	-462.607,65	80.955,22
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	-67.324,08	-266.866,65	-17.565,68	249.300,97	-80.955,22
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-380.296,52	-617.666,65	-352.104,49	265.562,16	-80.955,22
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

12.80

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 12.80 Katastrophenschutz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	74.638,70	266.000,00	52.693,32	-213.306,68	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	153.582,89	532.866,65	70.259,00	-462.607,65	80.955,22	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-78.944,19	-266.866,65	-17.565,68	249.300,97	-80.955,22	

Teilergebnisrechnung 2016**12.81**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 12.81 Katastrophenschutz - Hochwasser

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
in EUR					
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	5.932,81	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	-5.932,81	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-5.932,81	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-5.932,81	0,00	0,00	0,00	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016

12.81

**Teil A**

Produktbereich: 12 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe: 12.81 Katastrophenschutz - Hochwasser

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	1	2	in EUR				
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
13 Transferauszahlungen	13.167,63	0,00			0,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.932,81	0,00			0,00	0,00	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	19.100,44	0,00			0,00	0,00	0,00
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)</i>	-19.100,44	0,00			0,00	0,00	0,00
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	-19.100,44	0,00			0,00	0,00	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**21 - 24**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	736.610,85	937.897,80	1.101.778,52	163.880,72	0,00
03 sonstige Transfererträge	234,05	0,00	0,00	0,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	86.263,48	93.300,00	85.746,41	-7.553,59	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	21.832,39	15.900,00	19.858,30	3.958,30	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	247.046,48	270.000,00	308.269,81	38.269,81	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	41.460,04	36.700,00	42.537,32	5.837,32	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.133.447,29	1.353.797,80	1.558.190,36	204.392,56	0,00
11 Personalaufwendungen	1.629.002,58	1.560.300,00	1.624.364,00	64.064,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-18.169,53	-17.700,00	-10.992,24	6.707,76	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	375.768,55	515.100,00	384.736,90	-130.363,10	0,00
14 Abschreibungen	1.613.454,53	1.448.100,00	1.591.454,72	143.354,72	0,00
15 Transferaufwendungen	4.083.687,55	5.560.214,02	4.376.453,26	-1.183.760,76	742.799,86
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	2.977.313,56	3.306.340,71	3.297.604,98	-8.735,73	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.661.057,24	12.372.354,73	11.263.621,62	-1.108.733,11	742.799,86
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-9.527.609,95	-11.018.556,93	-9.705.431,26	1.313.125,67	-742.799,86
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-9.527.609,95	-11.018.556,93	-9.705.431,26	1.313.125,67	-742.799,86
23 außerordentliche Erträge	35,00	0,00	10.405,36	10.405,36	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	708.347,27	0,00	10.638,31	10.638,31	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	-708.312,27	0,00	-232,95	-232,95	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-10.235.922,22	-11.018.556,93	-9.705.664,21	1.312.892,72	-742.799,86
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-10.235.922,22	-11.018.556,93	-9.705.664,21	1.312.892,72	-742.799,86
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	590.864,53	427.800,00	613.272,02	185.472,02	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.613.454,53	-1.448.100,00	-1.591.454,72	-143.354,72	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**21 - 24****Teil A**Produktbereich: **21 - 24** Schulträgeraufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3		
			in EUR		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	145.848,73	510.197,80	200.814,96	-309.382,84	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.157,21	93.300,00	92.286,98	-1.013,02	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	21.304,70	15.900,00	20.677,05	4.777,05	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	239.821,22	270.000,00	102.670,23	-167.329,77	0,00
07 sonstige Einzahlungen	40.714,17	36.600,00	44.022,68	7.422,68	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	536.846,03	925.997,80	460.471,90	-465.525,90	0,00
10 Personalauszahlungen	1.722.269,39	1.615.800,00	1.675.618,87	59.818,87	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	385.550,36	515.100,00	381.539,03	-133.560,97	0,00
13 Transferauszahlungen	4.234.972,22	5.560.214,02	4.350.303,84	-1.209.910,18	742.799,86
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.212.359,82	3.306.340,71	3.088.494,99	-217.845,72	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.555.151,79	10.997.454,73	9.495.956,73	-1.501.498,00	742.799,86
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-9.018.305,76	-10.071.456,93	-9.035.484,83	1.035.972,10	-742.799,86
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	197.467,96	461.703,79	184.246,84	-277.456,95	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	197.467,96	461.703,79	184.246,84	-277.456,95	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	780.716,05	1.087.274,28	312.996,58	-774.277,70	249.767,49
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.213,25	15.593,37	13.995,92	-1.597,45	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	210.706,95	421.406,18	368.538,49	-52.867,69	44.844,34
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	996.636,25	1.524.273,83	695.530,99	-828.742,84	294.611,83
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	-799.168,29	-1.062.570,04	-511.284,15	551.285,89	-294.611,83
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-9.817.474,05	-11.134.026,97	-9.546.768,98	1.587.257,99	-1.037.411,69
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

21 - 24

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Maßnahme: SAV-00000005							
Baumaßnahmen IVP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	175.781,10	175.781,10	0,00		
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	175.781,10	175.781,10	0,00		
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	735.202,26	712.274,28	312.996,58	-399.277,70	249.767,49		
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	735.202,26	712.274,28	312.996,58	-399.277,70	249.767,49		
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-735.202,26	-712.274,28	-137.215,48	575.058,80	-249.767,49		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	197.467,96	461.703,79	8.465,74	-453.238,05	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	261.433,99	811.999,55	382.534,41	-429.465,14	44.844,34		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-63.966,03	-350.295,76	-374.068,67	-23.772,91	-44.844,34		

Teilergebnisrechnung 2016**21.60**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 21.60 Oberschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	232.430,44	203.300,00	226.521,20	23.221,20	0,00
03 sonstige Transfererträge	234,05	0,00	0,00	0,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-124,20	-124,20	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	-114,00	0,00	0,00	0,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.825,36	11.000,00	4.544,43	-6.455,57	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	12.267,25	9.300,00	18.931,09	9.631,09	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	248.643,10	223.600,00	249.872,52	26.272,52	0,00
11 Personalaufwendungen	185.079,51	120.000,00	162.699,34	42.699,34	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.497,59	141.300,00	106.827,78	-34.472,22	0,00
14 Abschreibungen	416.723,68	376.800,00	411.617,32	34.817,32	0,00
15 Transferaufwendungen	785.319,51	908.080,77	770.797,07	-137.283,70	85.676,88
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	19.812,57	19.800,00	34.819,29	15.019,29	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.502.432,86	1.565.980,77	1.486.760,80	-79.219,97	85.676,88
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.253.789,76	-1.342.380,77	-1.236.888,28	105.492,49	-85.676,88
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.253.789,76	-1.342.380,77	-1.236.888,28	105.492,49	-85.676,88
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.253.789,76	-1.342.380,77	-1.236.888,28	105.492,49	-85.676,88
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.253.789,76	-1.342.380,77	-1.236.888,28	105.492,49	-85.676,88
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	217.288,66	185.800,00	213.066,96	27.266,96	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-416.723,68	-376.800,00	-411.617,32	-34.817,32	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**21.60****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 21.60 Oberschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.141,78	17.500,00		13.454,24	-4.045,76	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.825,36	11.000,00		0,00	-11.000,00	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	13.307,00	9.300,00		18.931,09	9.631,09	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.274,14	37.800,00		32.385,33	-5.414,67	0,00	
10 Personalauszahlungen	186.525,04	120.000,00		163.751,46	43.751,46	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	95.651,41	141.300,00		103.826,03	-37.473,97	0,00	
13 Transferauszahlungen	787.738,60	908.080,77		770.029,99	-138.050,78	85.676,88	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	20.050,62	19.800,00		34.488,84	14.688,84	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.089.965,67	1.189.180,77		1.072.096,32	-117.084,45	85.676,88	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.057.691,53	-1.151.380,77		-1.039.710,99	111.669,78	-85.676,88	
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.473,22	3.355,51		3.218,46	-137,05	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.473,22	3.355,51		3.218,46	-137,05	0,00	
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	686.242,47	111.053,98		147.895,68	36.841,70	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	48.238,77	59.040,44		29.347,40	-29.693,04	29.784,08	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	734.481,24	170.094,42		177.243,08	7.148,66	29.784,08	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-732.008,02	-166.738,91		-174.024,62	-7.285,71	-29.784,08	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.789.699,55	-1.318.119,68		-1.213.735,61	104.384,07	-115.460,96	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2016**21.60****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 21.60 Oberschulen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	1	2	in EUR				
Maßnahme: SAV-0000005							
Baumaßnahmen IVP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	686.242,47	111.053,98			147.895,68	36.841,70	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	686.242,47	111.053,98			147.895,68	36.841,70	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-686.242,47	-111.053,98			-147.895,68	-36.841,70	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	1	2	in EUR				
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.473,22	3.355,51			3.218,46	-137,05	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.238,77	59.040,44			29.347,40	-29.693,04	29.784,08
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-45.765,55	-55.684,93			-26.128,94	29.555,99	-29.784,08

Teilergebnisrechnung 2016**21.70**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 21.70 Gymnasien, Kollegs

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	182.491,57	188.552,67	251.315,77	62.763,10	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	47,98	300,00	0,00	-300,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.138,16	12.500,00	13.704,40	1.204,40	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	11.354,91	12.900,00	11.571,64	-1.328,36	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	206.032,62	214.252,67	276.591,81	62.339,14	0,00
11 Personalaufwendungen	192.890,80	176.700,00	198.283,82	21.583,82	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.067,10	157.900,00	121.068,75	-36.831,25	0,00
14 Abschreibungen	534.135,55	470.700,00	521.750,81	51.050,81	0,00
15 Transferaufwendungen	1.251.410,71	1.943.776,63	1.400.887,27	-542.889,36	275.248,16
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	37.028,83	27.600,00	35.370,15	7.770,15	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.127.532,99	2.776.676,63	2.277.360,80	-499.315,83	275.248,16
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.921.500,37	-2.562.423,96	-2.000.768,99	561.654,97	-275.248,16
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.921.500,37	-2.562.423,96	-2.000.768,99	561.654,97	-275.248,16
23 außerordentliche Erträge	35,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	35,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.921.465,37	-2.562.423,96	-2.000.768,99	561.654,97	-275.248,16
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.921.465,37	-2.562.423,96	-2.000.768,99	561.654,97	-275.248,16
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	171.069,53	112.100,00	174.520,02	62.420,02	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-534.135,55	-470.700,00	-521.750,81	-51.050,81	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**21.70****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 21.70 Gymnasien, Kollegs

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3 in EUR		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.503,96	76.552,67	3.325,00	-73.227,67	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.138,16	12.500,00	0,00	-12.500,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	11.269,23	12.800,00	11.427,61	-1.372,39	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.911,35	102.152,67	14.752,61	-87.400,06	0,00
10 Personalauszahlungen	192.319,93	176.700,00	198.175,99	21.475,99	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	116.450,37	157.900,00	120.522,20	-37.377,80	0,00
13 Transferauszahlungen	1.251.383,13	1.943.776,63	1.401.569,54	-542.207,09	275.248,16
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	39.215,25	27.600,00	30.272,06	2.672,06	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.599.368,68	2.305.976,63	1.750.539,79	-555.436,84	275.248,16
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.564.457,33	-2.203.823,96	-1.735.787,18	468.036,78	-275.248,16
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	136.843,64	117.497,20	497,20	-117.000,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	136.843,64	117.497,20	497,20	-117.000,00	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.959,79	157.220,30	26.044,42	-131.175,88	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	78.788,73	103.767,44	91.570,73	-12.196,71	7.867,45
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	127.748,52	260.987,74	117.615,15	-143.372,59	7.867,45
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	9.095,12	-143.490,54	-117.117,95	26.372,59	-7.867,45
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.555.362,21	-2.347.314,50	-1.852.905,13	494.409,37	-283.115,61
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

21.70

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 21.70 Gymnasien, Kollegs

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	1	2	in EUR				
Maßnahme: SAV-0000005							
Baumaßnahmen IVP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	48.959,79	157.220,30			26.044,42	-131.175,88	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	48.959,79	157.220,30			26.044,42	-131.175,88	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-48.959,79	-157.220,30			-26.044,42	131.175,88	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	1	2	in EUR				
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	136.843,64	117.497,20			497,20	-117.000,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	78.788,73	103.767,44			91.570,73	-12.196,71	7.867,45
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	58.054,91	13.729,76			-91.073,53	-104.803,29	-7.867,45

Teilergebnisrechnung 2016**22.10**
Produktbereich: 21 - 24
Produktgruppe: 22.10

 Schulträgeraufgaben
 Förderschulen, Förderklassen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.260,79	79.000,00	106.604,00	27.604,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	20.058,46	15.400,00	19.581,80	4.181,80	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.616,77	13.500,00	21.140,89	7.640,89	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	4.377,38	3.200,00	2.933,17	-266,83	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	158.313,40	111.100,00	150.259,86	39.159,86	0,00
11 Personalaufwendungen	221.762,76	268.700,00	248.011,46	-20.688,54	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-4.431,74	-8.300,00	-4.431,74	3.868,26	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.517,88	65.300,00	63.025,01	-2.274,99	0,00
14 Abschreibungen	216.227,18	188.800,00	206.150,27	17.350,27	0,00
15 Transferaufwendungen	648.032,44	790.442,64	572.866,09	-217.576,55	90.949,40
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	16.298,42	17.000,00	19.726,96	2.726,96	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.162.406,94	1.321.942,64	1.105.348,05	-216.594,59	90.949,40
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.004.093,54	-1.210.842,64	-955.088,19	255.754,45	-90.949,40
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.004.093,54	-1.210.842,64	-955.088,19	255.754,45	-90.949,40
23 außerordentliche Erträge	0,00	0,00	10.405,36	10.405,36	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	708.347,27	0,00	10.405,36	10.405,36	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	-708.347,27	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.712.440,81	-1.210.842,64	-955.088,19	255.754,45	-90.949,40
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.712.440,81	-1.210.842,64	-955.088,19	255.754,45	-90.949,40
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	96.684,26	69.000,00	100.433,61	31.433,61	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-216.227,18	-188.800,00	-206.150,27	-17.350,27	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**22.10****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 22.10 Förderschulen, Förderklassen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis			
	2015	2016	2016	in EUR	
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.576,53	10.000,00	6.270,32	-3.729,68	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	19.445,70	15.400,00	20.226,60	4.826,60	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.616,77	13.500,00	16.700,00	3.200,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	2.636,00	3.200,00	4.293,48	1.093,48	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.275,00	42.100,00	47.490,40	5.390,40	0,00
10 Personalauszahlungen	244.941,89	289.700,00	264.832,05	-24.867,95	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.377,48	65.300,00	62.320,58	-2.979,42	0,00
13 Transferauszahlungen	681.277,16	790.442,64	568.325,86	-222.116,78	90.949,40
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	17.080,62	17.000,00	17.443,53	443,53	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.007.677,15	1.162.442,64	912.922,02	-249.520,62	90.949,40
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-948.402,15	-1.120.342,64	-865.431,62	254.911,02	-90.949,40
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.743,47	3.351,08	180.531,18	177.180,10	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.743,47	3.351,08	180.531,18	177.180,10	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	444.000,00	139.056,48	-304.943,52	249.767,49
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	52.659,33	78.256,51	92.699,98	14.443,47	6.092,81
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	52.659,33	522.256,51	231.756,46	-290.500,05	255.860,30
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-50.915,86	-518.905,43	-51.225,28	467.680,15	-255.860,30
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-999.318,01	-1.639.248,07	-916.656,90	722.591,17	-346.809,70
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**22.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 22.10 Förderschulen, Förderklassen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	1	2	3	4			
in EUR							
Maßnahme: SAV-0000005							
Baumaßnahmen IVP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	175.781,10	175.781,10	0,00		
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	175.781,10	175.781,10	0,00		
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	444.000,00	139.056,48	-304.943,52	249.767,49		
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	444.000,00	139.056,48	-304.943,52	249.767,49		
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	0,00	-444.000,00	36.724,62	480.724,62	-249.767,49		
in EUR							
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.743,47	3.351,08	4.750,08	1.399,00	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	52.659,33	78.256,51	92.699,98	14.443,47	6.092,81		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-50.915,86	-74.905,43	-87.949,90	-13.044,47	-6.092,81		

Teilergebnisrechnung 2016**23.10**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 23.10 Oberstufenzentren

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	123.286,13	377.293,13	420.427,85	43.134,72	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000,00	2.397,00	397,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.839,95	200,00	276,50	76,50	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.600,46	122.000,00	127.813,15	5.813,15	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	11.018,75	8.000,00	8.938,42	938,42	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	240.745,29	509.493,13	559.852,92	50.359,79	0,00
11 Personalaufwendungen	247.173,85	179.700,00	242.515,03	62.815,03	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-6.011,01	-5.300,00	-2.429,03	2.870,97	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.866,32	92.800,00	64.858,18	-27.941,82	0,00
14 Abschreibungen	434.965,91	403.600,00	438.088,89	34.488,89	0,00
15 Transferaufwendungen	1.237.134,76	1.736.561,98	1.482.855,79	-253.706,19	290.925,42
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	34.947,29	45.700,00	39.193,77	-6.506,23	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.014.077,12	2.453.061,98	2.265.082,63	-187.979,35	290.925,42
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.773.331,83	-1.943.568,85	-1.705.229,71	238.339,14	-290.925,42
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.773.331,83	-1.943.568,85	-1.705.229,71	238.339,14	-290.925,42
24 - außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	232,95	232,95	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-232,95	-232,95	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.773.331,83	-1.943.568,85	-1.705.462,66	238.106,19	-290.925,42
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.773.331,83	-1.943.568,85	-1.705.462,66	238.106,19	-290.925,42
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	95.174,42	54.700,00	112.015,13	57.315,13	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-434.965,91	-403.600,00	-438.088,89	-34.488,89	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**23.10****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 23.10 Oberstufenzentren

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3	4	5
	in EUR				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.132,21	322.593,13	94.091,99	-228.501,14	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000,00	2.397,00	397,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	1.859,00	200,00	450,45	250,45	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	103.053,30	122.000,00	19.972,44	-102.027,56	0,00
07 sonstige Einzahlungen	10.518,75	8.000,00	8.626,00	626,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.563,26	454.793,13	125.537,88	-329.255,25	0,00
10 Personalauszahlungen	277.111,80	195.400,00	256.367,03	60.967,03	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70.530,11	92.800,00	65.687,04	-27.112,96	0,00
13 Transferauszahlungen	1.273.805,48	1.736.561,98	1.466.039,41	-270.522,57	290.925,42
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	126.694,41	45.700,00	40.571,76	-5.128,24	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.748.141,80	2.070.461,98	1.828.665,24	-241.796,74	290.925,42
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.604.578,54	-1.615.668,85	-1.703.127,36	-87.458,51	-290.925,42
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	56.407,63	337.500,00	0,00	-337.500,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	56.407,63	337.500,00	0,00	-337.500,00	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.513,79	375.000,00	0,00	-375.000,00	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	1.300,00	1.299,00	-1,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	25.509,11	172.800,00	149.081,49	-23.718,51	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.022,90	549.100,00	150.380,49	-398.719,51	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-14.615,27	-211.600,00	-150.380,49	61.219,51	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.619.193,81	-1.827.268,85	-1.853.507,85	-26.239,00	-290.925,42
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**23.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 23.10 Oberstufenzentren

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	56.407,63	337.500,00	0,00	-337.500,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	71.022,90	549.100,00	150.380,49	-398.719,51	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-14.615,27	-211.600,00	-150.380,49	61.219,51	0,00	

Teilergebnisrechnung 2016**24.11**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.11 Schülerbeförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.432,33	15.000,00	9.513,13	-5.486,87	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.432,33	15.000,00	9.513,13	-5.486,87	0,00
11 Personalaufwendungen	47.143,23	45.700,00	45.411,82	-288,18	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-3.595,31	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.427,20	3.900,00	0,00	-3.900,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	2.277.850,84	2.425.642,71	2.416.207,79	-9.434,92	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.324.825,96	2.475.242,71	2.461.619,61	-13.623,10	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-2.314.393,63	-2.460.242,71	-2.452.106,48	8.136,23	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.314.393,63	-2.460.242,71	-2.452.106,48	8.136,23	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-2.314.393,63	-2.460.242,71	-2.452.106,48	8.136,23	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-2.314.393,63	-2.460.242,71	-2.452.106,48	8.136,23	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**24.11****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 24.11 Schülerbeförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3	4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.886,21	15.000,00	12.670,88	-2.329,12	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.886,21	15.000,00	12.670,88	-2.329,12	0,00
10 Personalauszahlungen	64.821,68	45.700,00	45.660,41	-39,59	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.427,20	3.900,00	0,00	-3.900,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.392.243,70	2.425.642,71	2.253.651,09	-171.991,62	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.460.492,58	2.475.242,71	2.299.311,50	-175.931,21	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-2.448.606,37	-2.460.242,71	-2.286.640,62	173.602,09	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	-300,00	0,00	300,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-2.448.606,37	-2.460.542,71	-2.286.640,62	173.902,09	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**24.11****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 24.11 Schülerbeförderung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	-300,00	0,00	300,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**24.21**

Produktbereich: 21 - 24
Produktgruppe: 24.21

Schulträgeraufgaben
 Förderungsmaßnahmen für Schüler - BAföG-Verwaltung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.825,00	10.000,00	8.775,00	-1.225,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	2.308,74	3.200,00	67,00	-3.133,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.133,74	13.200,00	8.842,00	-4.358,00	0,00
11 Personalaufwendungen	94.818,96	99.300,00	93.459,63	-5.840,37	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20,00	1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	9,60	1.000,00	137,00	-863,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.848,56	101.300,00	93.596,63	-7.703,37	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-82.714,82	-88.100,00	-84.754,63	3.345,37	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-82.714,82	-88.100,00	-84.754,63	3.345,37	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-82.714,82	-88.100,00	-84.754,63	3.345,37	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-82.714,82	-88.100,00	-84.754,63	3.345,37	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**24.21****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.21 Förderungsmaßnahmen für Schüler - BAföG-Verwaltung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	1	2	in EUR			
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.689,00	10.000,00		8.775,00	-1.225,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	2.826,03	3.200,00		648,50	-2.551,50	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.515,03	13.200,00		9.423,50	-3.776,50	0,00
10 Personalauszahlungen	95.174,00	99.300,00		92.624,83	-6.675,17	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20,00	1.000,00		0,00	-1.000,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9,60	1.000,00		137,00	-863,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.203,60	101.300,00		92.761,83	-8.538,17	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-81.688,57	-88.100,00		-83.338,33	4.761,67	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-81.688,57	-88.100,00		-83.338,33	4.761,67	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**24.30**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.30 Sonstige schulische Aufgaben

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	87.075,43	84.552,00	86.567,44	2.015,44	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.075,43	84.552,00	86.567,44	2.015,44	0,00
11 Personalaufwendungen	293.654,04	295.700,00	265.334,69	-30.365,31	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.257,92	33.100,00	18.938,21	-14.161,79	0,00
14 Abschreibungen	3.018,04	2.800,00	3.330,90	530,90	0,00
15 Transferaufwendungen	82.602,96	81.752,00	81.752,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	585.940,73	761.798,00	747.530,47	-14.267,53	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	985.473,69	1.175.150,00	1.116.886,27	-58.263,73	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-898.398,26	-1.090.598,00	-1.030.318,83	60.279,17	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-898.398,26	-1.090.598,00	-1.030.318,83	60.279,17	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-898.398,26	-1.090.598,00	-1.030.318,83	60.279,17	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-898.398,26	-1.090.598,00	-1.030.318,83	60.279,17	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	2.581,17	1.000,00	2.894,04	1.894,04	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-3.018,04	-2.800,00	-3.330,90	-530,90	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**24.30****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 24.30 Sonstige schulische Aufgaben

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3		
	in EUR				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.494,25	83.552,00	83.673,41	121,41	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	84.494,25	83.552,00	83.673,41	121,41	0,00
10 Personalauszahlungen	291.940,58	295.700,00	270.135,99	-25.564,01	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.849,35	33.100,00	19.164,21	-13.935,79	0,00
13 Transferauszahlungen	161.580,68	81.752,00	77.044,00	-4.708,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	585.181,82	761.798,00	708.394,51	-53.403,49	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.059.552,43	1.172.350,00	1.074.738,71	-97.611,29	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-975.058,18	-1.088.798,00	-991.065,30	97.732,70	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	3.000,00	1.403,55	-1.596,45	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.338,79	4.031,32	2.628,42	-1.402,90	1.100,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.338,79	7.031,32	4.031,97	-2.999,35	1.100,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	-2.338,79	-7.031,32	-4.031,97	2.999,35	-1.100,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-977.396,97	-1.095.829,32	-995.097,27	100.732,05	-1.100,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**24.30****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 24.30 Sonstige schulische Aufgaben

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.338,79	7.031,32	4.031,97	4.031,97	-2.999,35	-2.999,35	1.100,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.338,79	-7.031,32	-4.031,97	-4.031,97	2.999,35	2.999,35	-1.100,00

Teilergebnisrechnung 2016**24.31****Produktbereich:** 21 - 24

Schulträgeraufgaben

Produktgruppe: 24.31

Sonstige schulische Aufgaben - Medienzentrum

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.001,58	2.000,00	6.295,77	4.295,77	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.808,00	1.300,00	1.943,00	643,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	-24,15	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.785,43	3.300,00	8.238,77	4.938,77	0,00
11 Personalaufwendungen	74.506,97	94.300,00	80.228,32	-14.071,68	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.090,33	17.100,00	9.360,46	-7.739,54	0,00
14 Abschreibungen	4.133,64	2.100,00	6.361,65	4.261,65	0,00
15 Transferaufwendungen	6.869,35	2.000,00	1.911,99	-88,01	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	856,62	4.500,00	1.784,35	-2.715,65	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.456,91	120.000,00	99.646,77	-20.353,23	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-93.671,48	-116.700,00	-91.408,00	25.292,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-93.671,48	-116.700,00	-91.408,00	25.292,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-93.671,48	-116.700,00	-91.408,00	25.292,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-93.671,48	-116.700,00	-91.408,00	25.292,00	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	4.001,58	2.000,00	6.295,77	4.295,77	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-4.133,64	-2.100,00	-6.361,65	-4.261,65	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**24.31****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
 Produktgruppe: 24.31 Sonstige schulische Aufgaben - Medienzentrum

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	1	2	in EUR			
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.808,00	1.300,00		1.943,00	643,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.808,00	1.300,00		1.943,00	643,00	0,00
10 Personalauszahlungen	77.386,83	94.300,00		79.264,85	-15.035,15	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.220,23	17.100,00		9.360,46	-7.739,54	0,00
13 Transferauszahlungen	6.869,35	2.000,00		1.911,99	-88,01	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	775,82	4.500,00		677,43	-3.822,57	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	98.252,23	117.900,00		91.214,73	-26.685,27	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-96.444,23	-116.600,00		-89.271,73	27.328,27	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.213,25	11.293,37		11.293,37	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	1.859,97		1.859,97	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.213,25	13.153,34		13.153,34	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	-5.213,25	-13.153,34		-13.153,34	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-101.657,48	-129.753,34		-102.425,07	27.328,27	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**24.31****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.31 Sonstige schulische Aufgaben - Medienzentrum

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.213,25	13.153,34	13.153,34	13.153,34	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.213,25	-13.153,34	-13.153,34	-13.153,34	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**24.32**
Produktbereich: 21 - 24
Produktgruppe: 24.32

 Schulträgeraufgaben
 Sonstige schulische Aufgaben - Wohnheim

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.064,91	3.200,00	4.046,49	846,49	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.023,15	75.000,00	72.017,48	-2.982,52	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	86.040,73	101.000,00	132.291,94	31.291,94	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	157,16	100,00	96,00	-4,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.285,95	179.300,00	208.451,91	29.151,91	0,00
11 Personalaufwendungen	271.972,46	280.200,00	288.419,89	8.219,89	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-4.131,47	-4.100,00	-4.131,47	-31,47	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.024,21	2.700,00	658,51	-2.041,49	0,00
14 Abschreibungen	4.250,53	3.300,00	4.154,88	854,88	0,00
15 Transferaufwendungen	72.317,82	97.600,00	65.383,05	-32.216,95	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	4.568,66	3.300,00	2.835,20	-464,80	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	350.002,21	383.000,00	357.320,06	-25.679,94	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-185.716,26	-203.700,00	-148.868,15	54.831,85	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-185.716,26	-203.700,00	-148.868,15	54.831,85	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-185.716,26	-203.700,00	-148.868,15	54.831,85	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-185.716,26	-203.700,00	-148.868,15	54.831,85	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	4.064,91	3.200,00	4.046,49	846,49	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-4.250,53	-3.300,00	-4.154,88	-854,88	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**24.32****Teil A**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.32 Sonstige schulische Aufgaben - Wohnheim

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.463,00	75.000,00		75.276,10	276,10	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79.498,63	101.000,00		57.222,79	-43.777,21	0,00
07 sonstige Einzahlungen	157,16	100,00		96,00	-4,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	155.118,79	176.100,00		132.594,89	-43.505,11	0,00
10 Personalauszahlungen	292.047,64	299.000,00		304.806,26	5.806,26	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.024,21	2.700,00		658,51	-2.041,49	0,00
13 Transferauszahlungen	72.317,82	97.600,00		65.383,05	-32.216,95	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	31.107,98	3.300,00		2.858,77	-441,23	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	396.497,65	402.600,00		373.706,59	-28.893,41	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-241.378,86	-226.500,00		-241.111,70	-14.611,70	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.172,22	1.350,50		1.350,50	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.172,22	1.350,50		1.350,50	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-3.172,22	-1.350,50		-1.350,50	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-244.551,08	-227.850,50		-242.462,20	-14.611,70	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**24.32****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 21 - 24 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 24.32 Sonstige schulische Aufgaben - Wohnheim

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.172,22	1.350,50	1.350,50	1.350,50	0,00	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.172,22	-1.350,50	-1.350,50	-1.350,50	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**25 - 29**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	280.287,73	272.600,00	275.320,19	2.720,19	0,00
03 sonstige Transfererträge	0,00	3.000,00	666,00	-2.334,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	348.479,95	338.000,00	352.518,69	14.518,69	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	12,40	100,00	10,00	-90,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	17.196,97	17.196,97	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	5.253,43	34.648,00	62.165,43	27.517,43	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	634.033,51	648.348,00	707.877,28	59.529,28	0,00
11 Personalaufwendungen	1.163.621,62	1.262.548,00	1.192.263,69	-70.284,31	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-6.627,99	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.493,81	40.700,00	32.779,72	-7.920,28	0,00
14 Abschreibungen	50.136,33	36.900,00	56.235,35	19.335,35	0,00
15 Transferaufwendungen	473.345,07	508.615,95	343.648,72	-164.967,23	49.587,84
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	26.283,31	28.400,00	40.319,59	11.919,59	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.749.252,15	1.877.163,95	1.665.247,07	-211.916,88	49.587,84
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-1.115.218,64	-1.228.815,95	-957.369,79	271.446,16	-49.587,84
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.115.218,64	-1.228.815,95	-957.369,79	271.446,16	-49.587,84
23 außerordentliche Erträge	551.185,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	551.185,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-564.033,64	-1.228.815,95	-957.369,79	271.446,16	-49.587,84
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-564.033,64	-1.228.815,95	-957.369,79	271.446,16	-49.587,84
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	14.669,98	9.800,00	16.495,35	6.695,35	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-50.136,33	-36.900,00	-56.235,35	-19.335,35	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

25 - 29

**Teil A**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	265.716,52	263.000,00		257.120,27	-5.879,73	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	0,00	3.000,00		378,00	-2.622,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	351.219,33	338.000,00		353.297,92	15.297,92	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	12,40	100,00		10,00	-90,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00		17.196,97	17.196,97	0,00
07 sonstige Einzahlungen	5.108,00	34.448,00		62.020,00	27.572,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	622.056,25	638.548,00		690.023,16	51.475,16	0,00
10 Personalauszahlungen	1.174.591,14	1.262.548,00		1.205.895,21	-56.652,79	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.698,12	40.700,00		39.754,18	-945,82	0,00
13 Transferauszahlungen	474.038,75	508.615,95		342.971,59	-165.644,36	49.587,84
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	25.861,77	28.400,00		27.516,84	-883,16	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.712.189,78	1.840.263,95		1.616.137,82	-224.126,13	49.587,84
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.090.133,53	-1.201.715,95		-926.114,66	275.601,29	-49.587,84
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.948,16	20.878,50		0,00	-20.878,50	0,00
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	551.185,00	0,00		0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	560.133,16	20.878,50		0,00	-20.878,50	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	551.185,00	48.150,00		25.150,00	-23.000,00	14.821,50
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	4.000,00		0,00	-4.000,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	12.918,26	32.628,50		32.823,59	195,09	975,97
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	564.103,26	84.778,50		57.973,59	-26.804,91	15.797,47
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-3.970,10	-63.900,00		-57.973,59	5.926,41	-15.797,47
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.094.103,63	-1.265.615,95		-984.088,25	281.527,70	-65.385,31
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

25 - 29

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Maßnahme: SAV-00000005							
Baumaßnahmen IVP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	551.185,00	33.150,00	25.150,00	-8.000,00	0,00	0,00	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	551.185,00	33.150,00	25.150,00	-8.000,00	0,00	0,00	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-551.185,00	-33.150,00	-25.150,00	8.000,00	0,00	0,00	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.948,16	20.878,50	0,00	-20.878,50	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.918,26	51.628,50	32.823,59	-18.804,91	15.797,47	15.797,47	15.797,47
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.970,10	-30.750,00	-32.823,59	-2.073,59	-15.797,47	-15.797,47	-15.797,47

Teilergebnisrechnung 2016**26.30**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 26.30 Musikschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	118.824,56	124.300,00	111.248,24	-13.051,76	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	243.405,11	238.000,00	233.430,00	-4.570,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	145,43	200,00	145,43	-54,57	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	362.375,10	362.500,00	344.823,67	-17.676,33	0,00
11 Personalaufwendungen	868.602,27	902.900,00	889.656,48	-13.243,52	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.724,22	19.100,00	13.116,43	-5.983,57	0,00
14 Abschreibungen	44.159,25	33.300,00	50.363,73	17.063,73	0,00
15 Transferaufwendungen	297.384,57	332.015,95	159.939,68	-172.076,27	32.150,37
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	13.318,41	12.400,00	21.013,21	8.613,21	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.240.188,72	1.299.715,95	1.134.089,53	-165.626,42	32.150,37
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-877.813,62	-937.215,95	-789.265,86	147.950,09	-32.150,37
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-877.813,62	-937.215,95	-789.265,86	147.950,09	-32.150,37
23 außerordentliche Erträge	551.185,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	551.185,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-326.628,62	-937.215,95	-789.265,86	147.950,09	-32.150,37
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-326.628,62	-937.215,95	-789.265,86	147.950,09	-32.150,37
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	9.050,65	7.500,00	10.337,30	2.837,30	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-44.159,25	-33.300,00	-50.363,73	-17.063,73	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**26.30****Teil A**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 26.30 Musikschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis			
	2015	2016	2016		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	109.872,68	117.000,00	99.206,37	-17.793,63	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	242.318,33	238.000,00	237.197,29	-802,71	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	352.191,01	355.000,00	336.403,66	-18.596,34	0,00
10 Personalauszahlungen	863.849,42	902.900,00	900.409,99	-2.490,01	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.915,27	19.100,00	13.673,36	-5.426,64	0,00
13 Transferauszahlungen	297.184,57	332.015,95	159.663,68	-172.352,27	32.150,37
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	13.916,03	12.400,00	16.264,23	3.864,23	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.192.865,29	1.266.415,95	1.090.011,26	-176.404,69	32.150,37
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-840.674,28	-911.415,95	-753.607,60	157.808,35	-32.150,37
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	20.878,50	0,00	-20.878,50	0,00
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	551.185,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	551.185,00	20.878,50	0,00	-20.878,50	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	551.185,00	48.150,00	25.150,00	-23.000,00	14.821,50
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	9.400,27	24.128,50	22.483,40	-1.645,10	975,97
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	560.585,27	72.278,50	47.633,40	-24.645,10	15.797,47
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-9.400,27	-51.400,00	-47.633,40	3.766,60	-15.797,47
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-850.074,55	-962.815,95	-801.241,00	161.574,95	-47.947,84
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**26.30****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe: 26.30 Musikschulen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Maßnahme: SAV-0000005							
Baumaßnahmen IVP (Eigenanteil des Landkreises) - Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang							
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	551.185,00	33.150,00	25.150,00		25.150,00	-8.000,00	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	551.185,00	33.150,00	25.150,00		25.150,00	-8.000,00	0,00
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-551.185,00	-33.150,00	-25.150,00		-25.150,00	8.000,00	0,00
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze							
	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016			2016		
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	20.878,50	0,00		0,00	-20.878,50	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.400,27	39.128,50	22.483,40		22.483,40	-16.645,10	15.797,47
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-9.400,27	-18.250,00	-22.483,40		-22.483,40	-4.233,40	-15.797,47

Teilergebnisrechnung 2016**27.10**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 27.10 Volkshochschulen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.432,42	52.300,00	72.202,05	19.902,05	0,00
03 sonstige Transfererträge	0,00	3.000,00	666,00	-2.334,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.418,84	95.000,00	114.161,75	19.161,75	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	5.108,00	34.448,00	62.020,00	27.572,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	169.959,26	184.748,00	249.049,80	64.301,80	0,00
11 Personalaufwendungen	247.336,21	305.248,00	233.640,40	-71.607,60	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-6.627,99	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.385,39	21.000,00	19.663,29	-1.336,71	0,00
14 Abschreibungen	5.977,08	3.600,00	5.871,62	2.271,62	0,00
15 Transferaufwendungen	21.434,33	16.600,00	43.940,79	27.340,79	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	11.227,45	11.700,00	17.184,21	5.484,21	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	304.732,47	358.148,00	320.300,31	-37.847,69	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-134.773,21	-173.400,00	-71.250,51	102.149,49	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-134.773,21	-173.400,00	-71.250,51	102.149,49	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-134.773,21	-173.400,00	-71.250,51	102.149,49	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-134.773,21	-173.400,00	-71.250,51	102.149,49	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	5.619,33	2.300,00	6.158,05	3.858,05	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-5.977,08	-3.600,00	-5.871,62	-2.271,62	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**27.10****Teil A**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 27.10 Volkshochschulen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	63.813,09	50.000,00	66.044,00	16.044,00	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	0,00	3.000,00	378,00	-2.622,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	99.245,00	95.000,00	111.173,69	16.173,69	0,00
07 sonstige Einzahlungen	5.108,00	34.448,00	62.020,00	27.572,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	168.166,09	182.448,00	239.615,69	57.167,69	0,00
10 Personalauszahlungen	263.199,10	305.248,00	239.507,94	-65.740,06	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.398,65	21.000,00	26.080,82	5.080,82	0,00
13 Transferauszahlungen	21.434,33	16.600,00	43.940,79	27.340,79	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	10.216,69	11.700,00	9.111,84	-2.588,16	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	314.248,77	354.548,00	318.641,39	-35.906,61	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-146.082,68	-172.100,00	-79.025,70	93.074,30	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.948,16	0,00	0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.948,16	0,00	0,00	0,00	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	4.000,00	0,00	-4.000,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	3.118,99	8.000,00	10.150,98	2.150,98	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.118,99	12.000,00	10.150,98	-1.849,02	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	5.829,17	-12.000,00	-10.150,98	1.849,02	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-140.253,51	-184.100,00	-89.176,68	94.923,32	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**27.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 27.10 Volkshochschulen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.948,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.118,99	12.000,00	10.150,98	-1.849,02	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	5.829,17	-12.000,00	-10.150,98	1.849,02	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**28.10****Produktbereich:** 25 - 29

Kultur und Wissenschaft

Produktgruppe: 28.10

Heimat- und sonstige Kulturpflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.030,75	96.000,00	91.869,90	-4.130,10	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.656,00	5.000,00	4.926,94	-73,06	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	12,40	100,00	10,00	-90,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	17.196,97	17.196,97	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.699,15	101.100,00	114.003,81	12.903,81	0,00
11 Personalaufwendungen	47.683,14	54.400,00	68.966,81	14.566,81	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	384,20	600,00	0,00	-600,00	0,00
15 Transferaufwendungen	154.526,17	160.000,00	139.768,25	-20.231,75	17.437,47
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.737,45	4.300,00	2.122,17	-2.177,83	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	204.330,96	219.300,00	210.857,23	-8.442,77	17.437,47
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-102.631,81	-118.200,00	-96.853,42	21.346,58	-17.437,47
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-102.631,81	-118.200,00	-96.853,42	21.346,58	-17.437,47
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-102.631,81	-118.200,00	-96.853,42	21.346,58	-17.437,47
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-102.631,81	-118.200,00	-96.853,42	21.346,58	-17.437,47

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**28.10****Teil A**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 28.10 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	92.030,75	96.000,00		91.869,90	-4.130,10	0,00	
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.656,00	5.000,00		4.926,94	-73,06	0,00	
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	12,40	100,00		10,00	-90,00	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00		17.196,97	17.196,97	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	101.699,15	101.100,00		114.003,81	12.903,81	0,00	
10 Personalauszahlungen	47.542,62	54.400,00		65.977,28	11.577,28	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	384,20	600,00		0,00	-600,00	0,00	
13 Transferauszahlungen	155.419,85	160.000,00		139.367,12	-20.632,88	17.437,47	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.729,05	4.300,00		2.140,77	-2.159,23	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	205.075,72	219.300,00		207.485,17	-11.814,83	17.437,47	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-103.376,57	-118.200,00		-93.481,36	24.718,64	-17.437,47	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	399,00	500,00		189,21	-310,79	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	399,00	500,00		189,21	-310,79	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-399,00	-500,00		-189,21	310,79	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-103.775,57	-118.700,00		-93.670,57	25.029,43	-17.437,47	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2016**28.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 25 - 29 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 28.10 Heimat- und sonstige Kulturpflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016				
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	399,00	500,00	189,21	-310,79	0,00		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-399,00	-500,00	-189,21	310,79	0,00		

Teilergebnisrechnung 2016**31 - 35**

Produktbereich:

31 - 35

Soziale Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.969.555,41	12.102.662,50	6.834.157,48	-5.268.505,02	0,00
03 sonstige Transfererträge	2.408.141,58	2.156.300,00	2.613.494,03	457.194,03	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230,00	500,00	240,00	-260,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.964.702,10	62.935.900,00	41.491.301,68	-21.444.598,32	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	267.534,52	7.000,00	1.639.365,18	1.632.365,18	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.610.163,61	77.202.362,50	52.578.558,37	-24.623.804,13	0,00
11 Personalaufwendungen	3.986.468,74	3.949.500,00	4.508.502,57	559.002,57	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-24.399,89	-11.500,00	-7.653,66	3.846,34	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.648,84	53.236,67	32.223,89	-21.012,78	10.444,95
14 Abschreibungen	9.353,08	8.000,00	8.688,99	688,99	0,00
15 Transferaufwendungen	36.446.499,60	65.814.935,81	42.736.767,85	-23.078.167,96	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	21.589.089,83	29.682.200,00	24.539.888,68	-5.142.311,32	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.036.660,20	99.496.372,48	71.818.418,32	-27.677.954,16	10.444,95
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-21.426.496,59	-22.294.009,98	-19.239.859,95	3.054.150,03	-10.444,95
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-21.426.496,59	-22.294.009,98	-19.239.859,95	3.054.150,03	-10.444,95
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-21.426.496,59	-22.294.009,98	-19.239.859,95	3.054.150,03	-10.444,95
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	30,00	30,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-21.426.526,59	-22.294.039,98	-19.239.889,95	3.054.150,03	-10.444,95
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	8.761,80	7.500,00	8.190,32	690,32	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-9.383,08	-8.030,00	-8.718,99	-688,99	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**31 - 35****Teil A**Produktbereich: **31 - 35** Soziale Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.132.493,83	12.095.162,50		6.838.864,49	-5.256.298,01	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	2.330.779,86	2.156.300,00		2.580.002,05	423.702,05	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230,00	500,00		240,00	-260,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.668.243,06	62.935.900,00		41.669.136,38	-21.266.763,62	0,00
07 sonstige Einzahlungen	49.122,91	7.000,00		14.961,79	7.961,79	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.180.869,66	77.194.862,50		51.103.204,71	-26.091.657,79	0,00
10 Personalauszahlungen	4.039.676,70	3.985.800,00		4.532.840,55	547.040,55	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	27.750,85	53.236,67		32.332,86	-20.903,81	10.444,95
13 Transferauszahlungen	36.085.222,03	66.507.035,81		42.949.345,15	-23.557.690,66	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	22.557.282,17	29.682.200,00		21.939.527,53	-7.742.672,47	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.709.931,75	100.228.272,48		69.454.046,09	-30.774.226,39	10.444,95
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-22.529.062,09	-23.033.409,98		-18.350.841,38	4.682.568,60	-10.444,95
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	545,36		841,61	296,25	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	545,36		841,61	296,25	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	6.320.850,00		0,00	-6.320.850,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	21.633,78	13.577,20		841,61	-12.735,59	2.479,96
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.633,78	6.334.427,20		841,61	-6.333.585,59	2.479,96
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-21.633,78	-6.333.881,84		0,00	6.333.881,84	-2.479,96
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-22.550.695,87	-29.367.291,82		-18.350.841,38	11.016.450,44	-12.924,91
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

31 - 35

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	545,36	841,61	296,25	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	21.633,78	6.334.427,20	841,61	-6.333.585,59	2.479,96		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-21.633,78	-6.333.881,84	0,00	6.333.881,84	-2.479,96		

Teilergebnisrechnung 2016**31.11****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.11

Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfererträge	78.032,41	31.800,00	52.128,69	20.328,69	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	7.013,23	7.013,23	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	-856,68	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.175,73	31.800,00	59.141,92	27.341,92	0,00
11 Personalaufwendungen	65.367,30	59.300,00	59.903,12	603,12	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-8.682,20	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300,00	588,74	288,74	0,00
15 Transferaufwendungen	1.307.363,52	1.342.000,00	1.487.274,11	145.274,11	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	76,85	400,00	380,80	-19,20	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.364.125,47	1.402.000,00	1.548.146,77	146.146,77	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.286.949,74	-1.370.200,00	-1.489.004,85	-118.804,85	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.286.949,74	-1.370.200,00	-1.489.004,85	-118.804,85	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.286.949,74	-1.370.200,00	-1.489.004,85	-118.804,85	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.286.949,74	-1.370.200,00	-1.489.004,85	-118.804,85	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016

31.11

**Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.11 Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
03 sonstige Transfereinzahlungen	56.837,34	31.800,00		65.013,01	33.213,01	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00		7.563,23	7.563,23	0,00
07 sonstige Einzahlungen	14,98	0,00		0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	56.852,32	31.800,00		72.576,24	40.776,24	0,00
10 Personalauszahlungen	88.201,57	59.300,00		59.953,24	653,24	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	300,00		588,74	288,74	0,00
13 Transferauszahlungen	1.317.352,94	1.359.600,00		1.454.393,43	94.793,43	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	76,85	400,00		380,80	-19,20	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.405.631,36	1.419.600,00		1.515.316,21	95.716,21	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.348.779,04	-1.387.800,00		-1.442.739,97	-54.939,97	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.348.779,04	-1.387.800,00		-1.442.739,97	-54.939,97	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**31.12****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.12

Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfererträge	210.479,74	153.000,00	201.989,60	48.989,60	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.588.078,94	1.838.600,00	1.514.486,60	-324.113,40	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	24.449,84	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.823.008,52	1.991.600,00	1.716.476,20	-275.123,80	0,00
11 Personalaufwendungen	109.591,61	91.800,00	144.158,23	52.358,23	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.504,17	2.100,00	2.881,83	781,83	0,00
15 Transferaufwendungen	1.588.217,83	2.186.000,00	1.838.130,85	-347.869,15	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.175,13	2.200,00	1.148,06	-1.051,94	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.701.488,74	2.282.100,00	1.986.318,97	-295.781,03	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	121.519,78	-290.500,00	-269.842,77	20.657,23	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	121.519,78	-290.500,00	-269.842,77	20.657,23	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	121.519,78	-290.500,00	-269.842,77	20.657,23	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	121.519,78	-290.500,00	-269.842,77	20.657,23	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016

31.12

**Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.12 Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3		
	in EUR				
03 sonstige Transfereinzahlungen	202.886,47	153.000,00	216.440,13	63.440,13	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.588.643,77	1.838.600,00	1.514.286,75	-324.313,25	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.791.530,24	1.991.600,00	1.730.726,88	-260.873,12	0,00
10 Personalauszahlungen	110.585,60	91.800,00	144.680,51	52.880,51	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.387,30	2.100,00	2.998,70	898,70	0,00
13 Transferauszahlungen	1.590.690,13	2.186.000,00	1.848.699,26	-337.300,74	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.197,13	2.200,00	536,66	-1.663,34	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.704.860,16	2.282.100,00	1.996.915,13	-285.184,87	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	86.670,08	-290.500,00	-266.188,25	24.311,75	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	86.670,08	-290.500,00	-266.188,25	24.311,75	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**31.13****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.13

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.620,52	6.000,00	5.349,24	-650,76	0,00
03 sonstige Transfererträge	1.945.823,48	1.853.000,00	2.075.246,41	222.246,41	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.128.162,67	17.281.300,00	16.650.625,29	-630.674,71	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	44.533,15	500,00	544.101,30	543.601,30	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.124.139,82	19.140.800,00	19.275.322,24	134.522,24	0,00
11 Personalaufwendungen	617.163,15	690.100,00	624.877,76	-65.222,24	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.900,03	7.000,00	3.959,28	-3.040,72	0,00
14 Abschreibungen	5.620,52	6.000,00	5.349,24	-650,76	0,00
15 Transferaufwendungen	20.144.030,19	20.725.000,00	20.383.124,73	-341.875,27	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	309.137,03	34.500,00	93.170,73	58.670,73	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	21.077.850,92	21.462.600,00	21.110.481,74	-352.118,26	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.953.711,10	-2.321.800,00	-1.835.159,50	486.640,50	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.953.711,10	-2.321.800,00	-1.835.159,50	486.640,50	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-2.953.711,10	-2.321.800,00	-1.835.159,50	486.640,50	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-2.953.711,10	-2.321.800,00	-1.835.159,50	486.640,50	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	5.620,52	6.000,00	5.349,24	-650,76	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-5.620,52	-6.000,00	-5.349,24	650,76	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**31.13****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 31.13 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		3	4
03 sonstige Transfereinzahlungen	1.898.354,15	1.853.000,00		2.024.088,02	171.088,02	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.128.162,67	17.281.300,00		17.170.217,62	-111.082,38	0,00
07 sonstige Einzahlungen	39.705,08	500,00		9.711,09	9.211,09	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.066.221,90	19.134.800,00		19.204.016,73	69.216,73	0,00
10 Personalauszahlungen	618.344,11	690.100,00		623.638,64	-66.461,36	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.039,43	7.000,00		3.875,28	-3.124,72	0,00
13 Transferauszahlungen	20.073.706,86	20.725.000,00		20.517.172,37	-207.827,63	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	32.673,94	34.500,00		32.667,07	-1.832,93	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.726.764,34	21.456.600,00		21.177.353,36	-279.246,64	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-2.660.542,44	-2.321.800,00		-1.973.336,63	348.463,37	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	9.783,47	7.531,84		2.918,23	-4.613,61	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.783,47	7.531,84		2.918,23	-4.613,61	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-9.783,47	-7.531,84		-2.918,23	4.613,61	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-2.670.325,91	-2.329.331,84		-1.976.254,86	353.076,98	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**31.13****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.13 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.783,47	7.531,84	2.918,23	-4.613,61	-4.613,61	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-9.783,47	-7.531,84	-2.918,23	4.613,61	4.613,61	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**31.14**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 31.14 Hilfen zur Gesundheit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfererträge	516,00	1.500,00	516,00	-984,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	516,00	1.500,00	516,00	-984,00	0,00
11 Personalaufwendungen	31.948,63	45.400,00	60.079,29	14.679,29	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23,40	400,00	834,20	434,20	0,00
15 Transferaufwendungen	312.606,83	465.000,00	315.522,82	-149.477,18	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	29.973,03	200,00	0,00	-200,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	374.551,89	511.000,00	376.436,31	-134.563,69	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-374.035,89	-509.500,00	-375.920,31	133.579,69	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-374.035,89	-509.500,00	-375.920,31	133.579,69	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-374.035,89	-509.500,00	-375.920,31	133.579,69	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-374.035,89	-509.500,00	-375.920,31	133.579,69	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**31.14****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.14 Hilfen zur Gesundheit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
				in EUR		
	1	2	3	4	5	
03 sonstige Transfereinzahlungen	556,00	1.500,00		621,00	-879,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	556,00	1.500,00		621,00	-879,00	0,00
10 Personalauszahlungen	33.051,70	45.400,00		59.250,57	13.850,57	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23,40	400,00		834,20	434,20	0,00
13 Transferauszahlungen	301.563,26	465.000,00		330.190,67	-134.809,33	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	18,00	200,00		0,00	-200,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	334.656,36	511.000,00		390.275,44	-120.724,56	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-334.100,36	-509.500,00		-389.654,44	119.845,56	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-334.100,36	-509.500,00		-389.654,44	119.845,56	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**31.15****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.15

Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.539,53	600,00	1.539,53	939,53	0,00
03 sonstige Transfererträge	135.396,88	82.000,00	113.462,10	31.462,10	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.629.083,15	6.081.400,00	5.547.602,50	-533.797,50	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.766.019,56	6.164.000,00	5.662.604,13	-501.395,87	0,00
11 Personalaufwendungen	517.695,24	428.600,00	435.166,22	6.566,22	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.193,93	3.100,00	2.390,95	-709,05	0,00
14 Abschreibungen	1.539,53	600,00	1.539,53	939,53	0,00
15 Transferaufwendungen	5.845.712,66	6.272.500,00	5.624.334,59	-648.165,41	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	858,78	3.400,00	830,70	-2.569,30	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.367.000,14	6.708.200,00	6.064.261,99	-643.938,01	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-600.980,58	-544.200,00	-401.657,86	142.542,14	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-600.980,58	-544.200,00	-401.657,86	142.542,14	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-600.980,58	-544.200,00	-401.657,86	142.542,14	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-600.980,58	-544.200,00	-401.657,86	142.542,14	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.539,53	600,00	1.539,53	939,53	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.539,53	-600,00	-1.539,53	-939,53	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**31.15****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 31.15 Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
03 sonstige Transfereinzahlungen	134.252,83	82.000,00		107.800,31	25.800,31	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.629.083,15	6.081.400,00		5.542.429,81	-538.970,19	0,00
07 sonstige Einzahlungen	420,51	0,00		0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.763.756,49	6.163.400,00		5.650.230,12	-513.169,88	0,00
10 Personalauszahlungen	521.456,83	428.600,00		423.309,16	-5.290,84	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.186,61	3.100,00		2.517,15	-582,85	0,00
13 Transferauszahlungen	5.865.439,67	6.369.300,00		5.639.838,04	-729.461,96	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	870,78	3.400,00		697,50	-2.702,50	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.388.953,89	6.804.400,00		6.066.361,85	-738.038,15	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-625.197,40	-641.000,00		-416.131,73	224.868,27	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.753,57	2.400,00		0,00	-2.400,00	2.128,91
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.753,57	2.400,00		0,00	-2.400,00	2.128,91
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-4.753,57	-2.400,00		0,00	2.400,00	-2.128,91
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-629.950,97	-643.400,00		-416.131,73	227.268,27	-2.128,91
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**31.15****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.15 Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.753,57	2.400,00	0,00	-2.400,00	2.128,91
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.753,57	-2.400,00	0,00	2.400,00	-2.128,91

Teilergebnisrechnung 2016**31.20****Produktbereich: 31 - 35**

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.20

Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.608.012,93	6.864.000,00	6.412.015,34	-451.984,66	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.451.919,11	1.549.100,00	1.485.217,42	-63.882,58	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	170.133,37	0,00	305.600,26	305.600,26	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.230.065,41	8.413.100,00	8.202.833,02	-210.266,98	0,00
11 Personalaufwendungen	1.751.882,38	1.951.500,00	1.781.870,79	-169.629,21	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-11.279,48	-5.800,00	-5.804,41	-4,41	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.183,70	6.000,00	2.644,80	-3.355,20	0,00
14 Abschreibungen	1.827,26	1.000,00	1.266,13	266,13	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	20.707.464,87	22.647.600,00	20.617.855,85	-2.029.744,15	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.453.078,73	24.600.300,00	22.397.833,16	-2.202.466,84	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-14.223.013,32	-16.187.200,00	-14.195.000,14	1.992.199,86	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-14.223.013,32	-16.187.200,00	-14.195.000,14	1.992.199,86	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-14.223.013,32	-16.187.200,00	-14.195.000,14	1.992.199,86	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	30,00	30,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-14.223.043,32	-16.187.230,00	-14.195.030,14	1.992.199,86	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.235,98	500,00	767,46	267,46	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.857,26	-1.030,00	-1.296,13	-266,13	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**31.20****Teil A****Produktbereich: 31 - 35**

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.20

Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	1	2	in EUR			
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.799.302,17	6.863.500,00		6.411.247,88	-452.252,12	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.452.572,05	1.549.100,00		1.338.716,05	-210.383,95	0,00
07 sonstige Einzahlungen	5.224,70	0,00		187,63	187,63	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.257.098,92	8.412.600,00		7.750.151,56	-662.448,44	0,00
10 Personalauszahlungen	1.781.549,72	1.979.100,00		1.816.200,84	-162.899,16	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.148,50	6.000,00		2.601,70	-3.398,30	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	22.007.089,18	22.647.600,00		20.628.745,61	-2.018.854,39	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.791.787,40	24.632.700,00		22.447.548,15	-2.185.151,85	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-15.534.688,48	-16.220.100,00		-14.697.396,59	1.522.703,41	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	4.435,48	1.500,00		-2.918,23	-4.418,23	351,05
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.435,48	1.500,00		-2.918,23	-4.418,23	351,05
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-4.435,48	-1.500,00		2.918,23	4.418,23	-351,05
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-15.539.123,96	-16.221.600,00		-14.694.478,36	1.527.121,64	-351,05
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**31.20****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 31.20 Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.435,48	1.500,00	-2.918,23	-4.418,23	351,05
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-4.435,48	-1.500,00	2.918,23	4.418,23	-351,05

Teilergebnisrechnung 2016**31.30****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 31.30

Hilfen für Asylbewerber

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.400,00	5.132.462,50	312.589,21	-4.819.873,29	0,00
03 sonstige Transfererträge	37.893,07	35.000,00	170.151,23	135.151,23	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.944.825,83	35.967.300,00	16.018.545,96	-19.948.754,04	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	787.078,49	787.078,49	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.042.118,90	41.134.762,50	17.288.364,89	-23.846.397,61	0,00
11 Personalaufwendungen	336.052,84	149.100,00	949.896,74	800.796,74	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.667,85	11.700,00	8.205,11	-3.494,89	0,00
14 Abschreibungen	0,00	0,00	168,32	168,32	0,00
15 Transferaufwendungen	6.517.924,03	34.301.335,81	12.537.168,02	-21.764.167,79	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	530.984,07	6.991.000,00	3.825.811,81	-3.165.188,19	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.389.628,79	41.453.135,81	17.321.250,00	-24.131.885,81	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.347.509,89	-318.373,31	-32.885,11	285.488,20	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.347.509,89	-318.373,31	-32.885,11	285.488,20	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.347.509,89	-318.373,31	-32.885,11	285.488,20	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.347.509,89	-318.373,31	-32.885,11	285.488,20	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	0,00	0,00	168,32	168,32	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0,00	0,00	-168,32	-168,32	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**31.30****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.30 Hilfen für Asylbewerber

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.400,00	5.132.462,50		312.420,89	-4.820.041,61	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	37.893,07	35.000,00		166.039,58	131.039,58	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.642.528,76	35.967.300,00		15.840.372,66	-20.126.927,34	0,00
07 sonstige Einzahlungen	0,00	0,00		2.096,00	2.096,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.739.821,83	41.134.762,50		16.320.929,13	-24.813.833,37	0,00
10 Personalauszahlungen	309.295,47	149.100,00		950.574,92	801.474,92	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.855,65	11.700,00		8.477,31	-3.222,69	0,00
13 Transferauszahlungen	6.208.215,09	34.878.035,81		12.603.120,34	-22.274.915,47	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	514.283,44	6.991.000,00		1.275.979,98	-5.715.020,02	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.034.649,65	42.029.835,81		14.838.152,55	-27.191.683,26	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.294.827,82	-895.073,31		1.482.776,58	2.377.849,89	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	545,36		841,61	296,25	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	545,36		841,61	296,25	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	6.320.850,00		0,00	-6.320.850,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	545,36		841,61	296,25	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.321.395,36		841,61	-6.320.553,75	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	-6.320.850,00		0,00	6.320.850,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.294.827,82	-7.215.923,31		1.482.776,58	8.698.699,89	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**31.30****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 31.30 Hilfen für Asylbewerber

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016				
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	545,36	841,61	296,25	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	6.321.395,36	841,61	-6.320.553,75	0,00		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-6.320.850,00	0,00	6.320.850,00	0,00		

Teilergebnisrechnung 2016**33.10****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 33.10

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	220.500,00	66.000,00	78.500,00	12.500,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.000,00	2.386,16	1.386,16	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	220.500,00	67.000,00	80.886,16	13.886,16	0,00
15 Transferaufwendungen	349.480,64	196.200,00	196.092,75	-107,25	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	349.480,64	196.200,00	196.092,75	-107,25	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-128.980,64	-129.200,00	-115.206,59	13.993,41	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-128.980,64	-129.200,00	-115.206,59	13.993,41	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-128.980,64	-129.200,00	-115.206,59	13.993,41	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-128.980,64	-129.200,00	-115.206,59	13.993,41	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016**33.10****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 33.10 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3		
	in EUR				
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	219.500,00	66.000,00	73.191,20	7.191,20	0,00
07 sonstige Einzahlungen	0,00	1.000,00	2.386,16	1.386,16	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.500,00	67.000,00	75.577,36	8.577,36	0,00
13 Transferauszahlungen	349.480,64	196.200,00	196.092,75	-107,25	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	349.480,64	196.200,00	196.092,75	-107,25	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-129.980,64	-129.200,00	-120.515,39	8.684,61	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-129.980,64	-129.200,00	-120.515,39	8.684,61	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**34.21****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 34.21

Regionale Arbeitsmarktpolitik - Regionalbudget

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
in EUR					
07 sonstige ordentliche Erträge	2.244,13	0,00	273,41	273,41	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.244,13	0,00	273,41	273,41	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.288,02	12.036,67	1.591,72	-10.444,95	10.444,95
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.288,02	12.036,67	1.591,72	-10.444,95	10.444,95
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-6.043,89	-12.036,67	-1.318,31	10.718,36	-10.444,95
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-6.043,89	-12.036,67	-1.318,31	10.718,36	-10.444,95
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-6.043,89	-12.036,67	-1.318,31	10.718,36	-10.444,95
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-6.043,89	-12.036,67	-1.318,31	10.718,36	-10.444,95
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016**34.21****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 34.21 Regionale Arbeitsmarktpolitik - Regionalbudget

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR			
07 sonstige Einzahlungen	2.296,14	0,00		273,41	273,41	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.296,14	0,00		273,41	273,41	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.288,02	12.036,67		1.591,72	-10.444,95	10.444,95
13 Transferauszahlungen	14,55	0,00		0,00	0,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.302,57	12.036,67		1.591,72	-10.444,95	10.444,95
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-6.006,43	-12.036,67		-1.318,31	10.718,36	-10.444,95
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-6.006,43	-12.036,67		-1.318,31	10.718,36	-10.444,95
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**34.22****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 34.22

Regionale Arbeitsmarktpolitik - Kommunal-Kombi und Arbeit für Bbg.

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.116,66	33.200,00	23.798,39	-9.401,61	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	25.804,21	0,00	114,06	114,06	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	99.920,87	33.200,00	23.912,45	-9.287,55	0,00
11 Personalaufwendungen	56.235,95	43.700,00	9.464,81	-34.235,19	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30,00	500,00	0,00	-500,00	0,00
15 Transferaufwendungen	112.473,78	50.000,00	36.000,00	-14.000,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	8.360,12	200,00	0,00	-200,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	177.099,85	94.400,00	45.464,81	-48.935,19	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-77.178,98	-61.200,00	-21.552,36	39.647,64	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-77.178,98	-61.200,00	-21.552,36	39.647,64	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-77.178,98	-61.200,00	-21.552,36	39.647,64	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-77.178,98	-61.200,00	-21.552,36	39.647,64	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016**34.22****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 34.22

Regionale Arbeitsmarktpolitik - Kommunal-Kombi und Arbeit für Bbg.

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	1	2	in EUR			
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.291,66	33.200,00		42.004,52	8.804,52	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.291,66	33.200,00		42.004,52	8.804,52	0,00
10 Personalauszahlungen	56.582,56	43.700,00		7.107,30	-36.592,70	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30,00	500,00		0,00	-500,00	0,00
13 Transferauszahlungen	112.473,78	50.000,00		36.000,00	-14.000,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	12,90	200,00		0,00	-200,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	169.099,24	94.400,00		43.107,30	-51.292,70	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-114.807,58	-61.200,00		-1.102,78	60.097,22	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-114.807,58	-61.200,00		-1.102,78	60.097,22	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**35.11****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.11

Sonstige Soziale Hilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	218.628,66	215.800,00	266.715,96	50.915,96	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	771,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	219.399,66	215.800,00	266.715,96	50.915,96	0,00
15 Transferaufwendungen	226.548,66	221.900,00	275.297,16	53.397,16	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	226.548,66	221.900,00	275.297,16	53.397,16	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-7.149,00	-6.100,00	-8.581,20	-2.481,20	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-7.149,00	-6.100,00	-8.581,20	-2.481,20	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-7.149,00	-6.100,00	-8.581,20	-2.481,20	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-7.149,00	-6.100,00	-8.581,20	-2.481,20	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016**35.11****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 35.11 Sonstige Soziale Hilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	223.248,92	215.800,00		254.455,54	38.655,54	0,00
07 sonstige Einzahlungen	512,00	0,00		0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	223.760,92	215.800,00		254.455,54	38.655,54	0,00
13 Transferauszahlungen	225.936,10	221.900,00		279.443,92	57.543,92	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	225.936,10	221.900,00		279.443,92	57.543,92	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-2.175,18	-6.100,00		-24.988,38	-18.888,38	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-2.175,18	-6.100,00		-24.988,38	-18.888,38	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**35.12****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.12

Sonstige soziale Angelegenheiten - Elterngeld

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.003,74	2.400,00	1.094,72	-1.305,28	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	0,00	500,00	0,00	-500,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.003,74	2.900,00	1.094,72	-1.805,28	0,00
11 Personalaufwendungen	117.950,67	106.500,00	106.842,56	342,56	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.607,79	3.800,00	3.498,00	-302,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	62,80	1.300,00	270,82	-1.029,18	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	119.621,26	111.600,00	110.611,38	-988,62	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-115.617,52	-108.700,00	-109.516,66	-816,66	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-115.617,52	-108.700,00	-109.516,66	-816,66	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-115.617,52	-108.700,00	-109.516,66	-816,66	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-115.617,52	-108.700,00	-109.516,66	-816,66	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**35.12****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 35.12 Sonstige soziale Angelegenheiten - Elterngeld

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.003,74	2.400,00		1.094,72	-1.305,28	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	0,00	500,00		0,00	-500,00	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.003,74	2.900,00		1.094,72	-1.805,28	0,00	
10 Personalauszahlungen	116.698,34	106.500,00		106.335,19	-164,81	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.607,79	3.800,00		3.153,00	-647,00	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	62,80	1.300,00		100,00	-1.200,00	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.368,93	111.600,00		109.588,19	-2.011,81	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-114.365,19	-108.700,00		-108.493,47	206,53	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.082,50	600,00		0,00	-600,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.082,50	600,00		0,00	-600,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-2.082,50	-600,00		0,00	600,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-116.447,69	-109.300,00		-108.493,47	806,53	0,00	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2016

35.12

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 35.12 Sonstige soziale Angelegenheiten - Elterngeld

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.082,50	600,00	0,00	-600,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.082,50	-600,00	0,00	600,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**35.13****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.13

Sonstige soziale Angelegenheiten - Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	316,98	300,00	316,98	16,98	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230,00	500,00	240,00	-260,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	546,98	800,00	556,98	-243,02	0,00
11 Personalaufwendungen	232.865,39	243.100,00	203.817,00	-39.283,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.792,88	3.200,00	1.621,39	-1.578,61	0,00
14 Abschreibungen	316,98	300,00	316,98	16,98	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	880,14	900,00	27,11	-872,89	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	236.855,39	247.500,00	205.782,48	-41.717,52	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-236.308,41	-246.700,00	-205.225,50	41.474,50	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-236.308,41	-246.700,00	-205.225,50	41.474,50	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-236.308,41	-246.700,00	-205.225,50	41.474,50	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-236.308,41	-246.700,00	-205.225,50	41.474,50	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	316,98	300,00	316,98	16,98	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-316,98	-300,00	-316,98	-16,98	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**35.13****Teil A****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.13

Sonstige soziale Angelegenheiten - Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		3	4
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230,00	500,00		240,00	-260,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	230,00	500,00		240,00	-260,00	0,00
10 Personalauszahlungen	231.551,99	243.100,00		200.896,67	-42.203,33	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.792,88	3.200,00		1.621,39	-1.578,61	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	880,14	900,00		27,11	-872,89	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	235.225,01	247.200,00		202.545,17	-44.654,83	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-234.995,01	-246.700,00		-202.305,17	44.394,83	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	578,76	700,00		0,00	-700,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	578,76	700,00		0,00	-700,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-578,76	-700,00		0,00	700,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-235.573,77	-247.400,00		-202.305,17	45.094,83	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**35.13****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 35.13 Sonstige soziale Angelegenheiten - Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	578,76	700,00	0,00	-700,00	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-578,76	-700,00	0,00	700,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2016**35.14****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.14

Sonstige soziale Angelegenheiten - Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	42.141,46	55.000,00	43.822,82	-11.177,18	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	42.141,46	55.000,00	43.822,82	-11.177,18	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-42.141,46	-55.000,00	-43.822,82	11.177,18	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-42.141,46	-55.000,00	-43.822,82	11.177,18	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-42.141,46	-55.000,00	-43.822,82	11.177,18	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-42.141,46	-55.000,00	-43.822,82	11.177,18	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016**35.14****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
Produktgruppe: 35.14 Sonstige soziale Angelegenheiten - Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3	4	5
			in EUR		
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Transferauszahlungen	40.349,01	56.000,00	44.394,37	-11.605,63	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	40.349,01	56.000,00	44.394,37	-11.605,63	0,00
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)</i>	-40.349,01	-56.000,00	-44.394,37	11.605,63	0,00
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	-40.349,01	-56.000,00	-44.394,37	11.605,63	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**35.15****Produktbereich:** 31 - 35

Soziale Hilfen

Produktgruppe: 35.15

Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
in EUR					
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48,79	100,00	48,79	-51,21	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	455,50	5.000,00	-188,50	-5.188,50	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	504,29	5.100,00	-139,71	-5.239,71	0,00
11 Personalaufwendungen	149.715,58	140.400,00	132.426,05	-7.973,95	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-4.438,21	-5.700,00	-1.849,25	3.850,75	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.457,07	3.100,00	4.007,87	907,87	0,00
14 Abschreibungen	48,79	100,00	48,79	-51,21	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	117,01	500,00	392,80	-107,20	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.900,24	138.400,00	135.026,26	-3.373,74	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-148.395,95	-133.300,00	-135.165,97	-1.865,97	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-148.395,95	-133.300,00	-135.165,97	-1.865,97	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-148.395,95	-133.300,00	-135.165,97	-1.865,97	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-148.395,95	-133.300,00	-135.165,97	-1.865,97	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	48,79	100,00	48,79	-51,21	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-48,79	-100,00	-48,79	51,21	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**35.15****Teil A**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 35.15 Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3 in EUR		
07 sonstige Einzahlungen	949,50	5.000,00	307,50	-4.692,50	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	949,50	5.000,00	307,50	-4.692,50	0,00
10 Personalauszahlungen	172.358,81	149.100,00	140.893,51	-8.206,49	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.391,27	3.100,00	4.073,67	973,67	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	117,01	500,00	392,80	-107,20	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	175.867,09	152.700,00	145.359,98	-7.340,02	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-174.917,59	-147.700,00	-145.052,48	2.647,52	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	-300,00	0,00	300,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-174.917,59	-148.000,00	-145.052,48	2.947,52	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**35.15****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 31 - 35 Soziale Hilfen
 Produktgruppe: 35.15 Sonstige soziale Angelegenheiten - Bund

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	300,00	0,00	-300,00	0,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-300,00	0,00	300,00	0,00	



Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.567.557,49	9.279.124,72	10.228.481,91	949.357,19	0,00
03 sonstige Transfererträge	254.637,89	271.500,00	195.493,73	-76.006,27	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78.792,76	119.900,00	84.244,56	-35.655,44	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	571.128,20	371.494,44	243.586,74	-127.907,70	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	58.695,04	6.250,00	49.220,94	42.970,94	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.530.811,38	10.048.269,16	10.801.027,88	752.758,72	0,00
11 Personalaufwendungen	2.525.651,47	2.692.190,64	2.331.977,68	-360.212,96	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-39.297,56	-26.400,00	-17.182,72	9.217,28	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.001,33	68.700,00	44.262,19	-24.437,81	0,00
14 Abschreibungen	6.025,35	3.000,00	5.118,75	2.118,75	0,00
15 Transferaufwendungen	20.290.315,22	23.568.485,49	22.474.362,15	-1.094.123,34	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	460.399,36	325.900,00	284.419,78	-41.480,22	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.295.095,17	26.631.876,13	25.122.957,83	-1.508.918,30	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-14.764.283,79	-16.583.606,97	-14.321.929,95	2.261.677,02	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-14.764.283,79	-16.583.606,97	-14.321.929,95	2.261.677,02	0,00
23 außerordentliche Erträge	251,75	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	251,75	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-14.764.032,04	-16.583.606,97	-14.321.929,95	2.261.677,02	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-14.764.032,04	-16.583.606,97	-14.321.929,95	2.261.677,02	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	5.737,14	4.000,00	4.843,96	843,96	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-6.025,35	-3.000,00	-5.118,75	-2.118,75	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

36

**Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.601.355,32	9.268.024,72		10.230.391,33	962.366,61	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	231.720,41	271.500,00		237.501,03	-33.998,97	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78.990,13	119.900,00		84.078,72	-35.821,28	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	539.747,63	371.494,44		402.382,34	30.887,90	0,00
07 sonstige Einzahlungen	28.657,64	6.250,00		43.709,46	37.459,46	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.480.471,13	10.037.169,16		10.998.062,88	960.893,72	0,00
10 Personalauszahlungen	2.635.646,63	2.773.290,64		2.389.255,14	-384.035,50	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.683,93	68.700,00		44.686,59	-24.013,41	0,00
13 Transferauszahlungen	20.106.768,09	23.561.385,49		22.691.579,53	-869.805,96	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	450.622,16	325.900,00		347.283,77	21.383,77	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.244.720,81	26.729.276,13		25.472.805,03	-1.256.471,10	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-14.764.249,68	-16.692.106,97		-14.474.742,15	2.217.364,82	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.183,62	8.404,03		1.650,11	-6.753,92	3.416,04
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.183,62	8.404,03		1.650,11	-6.753,92	3.416,04
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	-2.183,62	-8.404,03		-1.650,11	6.753,92	-3.416,04
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-14.766.433,30	-16.700.511,00		-14.476.392,26	2.224.118,74	-3.416,04
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

36

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.183,62	8.404,03	1.650,11	-6.753,92	3.416,04
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.183,62	-8.404,03	-1.650,11	6.753,92	-3.416,04

Teilergebnisrechnung 2016**36.11**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.11

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.136.364,83	8.854.516,59	9.891.236,69	1.036.720,10	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.774,76	10.000,00	13.672,12	3.672,12	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	10.494,57	10.494,57	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	326,17	150,00	150,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.144.465,76	8.864.666,59	9.915.553,38	1.050.886,79	0,00
11 Personalaufwendungen	402.895,77	371.250,00	444.779,77	73.529,77	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.554,60	22.200,00	17.759,11	-4.440,89	0,00
15 Transferaufwendungen	14.401.980,50	16.689.837,83	16.586.334,11	-103.503,72	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	2.318,62	1.600,00	1.063,14	-536,86	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.808.749,49	17.084.887,83	17.049.936,13	-34.951,70	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-7.664.283,73	-8.220.221,24	-7.134.382,75	1.085.838,49	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-7.664.283,73	-8.220.221,24	-7.134.382,75	1.085.838,49	0,00
23 außerordentliche Erträge	251,75	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	251,75	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-7.664.031,98	-8.220.221,24	-7.134.382,75	1.085.838,49	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-7.664.031,98	-8.220.221,24	-7.134.382,75	1.085.838,49	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**36.11****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.11 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3 in EUR		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.175.899,80	8.847.416,59	9.897.990,07	1.050.573,48	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.829,96	10.000,00	14.110,27	4.110,27	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	10.494,57	10.494,57	0,00
07 sonstige Einzahlungen	577,92	150,00	150,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.184.307,68	8.857.566,59	9.922.744,91	1.065.178,32	0,00
10 Personalauszahlungen	402.978,26	371.250,00	439.961,50	68.711,50	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.323,50	22.200,00	17.936,21	-4.263,79	0,00
13 Transferauszahlungen	14.256.332,00	16.682.737,83	16.708.078,94	25.341,11	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.318,62	1.600,00	816,94	-783,06	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.662.952,38	17.077.787,83	17.166.793,59	89.005,76	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-7.478.644,70	-8.220.221,24	-7.244.048,68	976.172,56	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	2.600,00	729,77	-1.870,23	1.870,23
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.600,00	729,77	-1.870,23	1.870,23
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	-2.600,00	-729,77	1.870,23	-1.870,23
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-7.478.644,70	-8.222.821,24	-7.244.778,45	978.042,79	-1.870,23
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**36.11****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.11 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	2.600,00		729,77	-1.870,23	1.870,23
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	-2.600,00		-729,77	1.870,23	-1.870,23

Teilergebnisrechnung 2016**36.12**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.12

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.302,80	75.300,00	0,00	-75.300,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	61.613,00	105.400,00	59.502,44	-45.897,56	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	628,97	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.544,77	180.700,00	59.502,44	-121.197,56	0,00
11 Personalaufwendungen	30.694,16	52.600,00	26.068,55	-26.531,45	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100,90	500,00	0,00	-500,00	0,00
15 Transferaufwendungen	242.286,38	334.378,76	205.881,84	-128.496,92	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	1.975,18	2.300,00	1.965,79	-334,21	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	275.056,62	389.778,76	233.916,18	-155.862,58	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-137.511,85	-209.078,76	-174.413,74	34.665,02	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-137.511,85	-209.078,76	-174.413,74	34.665,02	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-137.511,85	-209.078,76	-174.413,74	34.665,02	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-137.511,85	-209.078,76	-174.413,74	34.665,02	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**36.12****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.12 Förderung von Kindern in Kindertagespflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3 in EUR		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.302,80	75.300,00	0,00	-75.300,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	62.175,17	105.400,00	58.478,45	-46.921,55	0,00
07 sonstige Einzahlungen	948,97	0,00	0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	138.426,94	180.700,00	58.478,45	-122.221,55	0,00
10 Personalauszahlungen	32.118,42	52.600,00	26.068,55	-26.531,45	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	100,90	500,00	0,00	-500,00	0,00
13 Transferauszahlungen	242.286,38	334.378,76	205.881,84	-128.496,92	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.085,18	2.300,00	1.965,79	-334,21	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.590,88	389.778,76	233.916,18	-155.862,58	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-139.163,94	-209.078,76	-175.437,73	33.641,03	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-139.163,94	-209.078,76	-175.437,73	33.641,03	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**36.20**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.20 Jugendarbeit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.000,00	2.243,61	-5.756,39	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	8.000,00	2.243,61	-5.756,39	0,00
11 Personalaufwendungen	0,00	10.000,00	2.492,90	-7.507,10	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	376,31	1.400,00	91,44	-1.308,56	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	200,00	108,00	-92,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	376,31	11.600,00	2.692,34	-8.907,66	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-376,31	-3.600,00	-448,73	3.151,27	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-376,31	-3.600,00	-448,73	3.151,27	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-376,31	-3.600,00	-448,73	3.151,27	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-376,31	-3.600,00	-448,73	3.151,27	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**36.20****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe: 36.20 Jugendarbeit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3 in EUR		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.000,00	2.243,61	-5.756,39	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	8.000,00	2.243,61	-5.756,39	0,00
10 Personalauszahlungen	0,00	10.000,00	2.492,90	-7.507,10	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	376,31	1.400,00	91,44	-1.308,56	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	200,00	108,00	-92,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	376,31	11.600,00	2.692,34	-8.907,66	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-376,31	-3.600,00	-448,73	3.151,27	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-376,31	-3.600,00	-448,73	3.151,27	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**36.31**
Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.31

 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	232.573,96	222.800,00	215.649,65	-7.150,35	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.314,00	71.000,00	91.783,00	20.783,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	17.413,51	0,00	36.867,40	36.867,40	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	514.301,47	293.800,00	344.300,05	50.500,05	0,00
11 Personalaufwendungen	133.489,98	151.700,00	95.264,16	-56.435,84	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44,00	1.000,00	55,40	-944,60	0,00
15 Transferaufwendungen	1.092.464,88	1.133.700,00	1.099.632,60	-34.067,40	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	6.386,22	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.232.385,08	1.286.400,00	1.194.952,16	-91.447,84	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-718.083,61	-992.600,00	-850.652,11	141.947,89	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-718.083,61	-992.600,00	-850.652,11	141.947,89	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-718.083,61	-992.600,00	-850.652,11	141.947,89	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-718.083,61	-992.600,00	-850.652,11	141.947,89	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**36.31****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.31 Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	232.573,96	222.800,00		215.649,65	-7.150,35	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.314,00	71.000,00		91.783,00	20.783,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	17.413,51	0,00		36.867,40	36.867,40	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	514.301,47	293.800,00		344.300,05	50.500,05	0,00
10 Personalauszahlungen	130.866,22	151.700,00		97.917,16	-53.782,84	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44,00	1.000,00		55,40	-944,60	0,00
13 Transferauszahlungen	1.095.534,36	1.133.700,00		1.096.738,35	-36.961,65	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.354,82	0,00		31,40	31,40	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.232.799,40	1.286.400,00		1.194.742,31	-91.657,69	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-718.497,93	-992.600,00		-850.442,26	142.157,74	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-718.497,93	-992.600,00		-850.442,26	142.157,74	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**36.32**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.32

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Förderung der Erziehung in der Familie

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.578,76	114.508,13	114.508,00	-0,13	0,00
03 sonstige Transfererträge	10.915,35	9.000,00	3.362,48	-5.637,52	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	128.494,11	123.508,13	117.870,48	-5.637,65	0,00
11 Personalaufwendungen	5.080,80	6.000,00	5.555,80	-444,20	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.428,33	2.500,00	0,00	-2.500,00	0,00
15 Transferaufwendungen	620.818,21	783.052,51	546.834,70	-236.217,81	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	7.043,33	8.300,00	3.005,74	-5.294,26	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	635.370,67	799.852,51	555.396,24	-244.456,27	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-506.876,56	-676.344,38	-437.525,76	238.818,62	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-506.876,56	-676.344,38	-437.525,76	238.818,62	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-506.876,56	-676.344,38	-437.525,76	238.818,62	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-506.876,56	-676.344,38	-437.525,76	238.818,62	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016**36.32****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.32 Förderung der Erziehung in der Familie

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	117.578,76	114.508,13		114.508,00	-0,13	0,00	
03 sonstige Transfereinzahlungen	11.326,81	9.000,00		2.849,95	-6.150,05	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	128.905,57	123.508,13		117.357,95	-6.150,18	0,00	
10 Personalauszahlungen	4.990,40	6.000,00		5.971,40	-28,60	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.792,33	2.500,00		0,00	-2.500,00	0,00	
13 Transferauszahlungen	631.596,24	783.052,51		506.061,57	-276.990,94	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.856,69	8.300,00		3.005,74	-5.294,26	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	651.235,66	799.852,51		515.038,71	-284.813,80	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-522.330,09	-676.344,38		-397.680,76	278.663,62	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-522.330,09	-676.344,38		-397.680,76	278.663,62	0,00	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2016**36.33**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.33 Hilfen zur Erziehung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.737,14	4.000,00	4.843,96	843,96	0,00
03 sonstige Transfererträge	190.161,50	239.500,00	173.069,55	-66.430,45	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	295.829,54	300.000,00	127.689,47	-172.310,53	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	39.692,66	6.100,00	12.203,54	6.103,54	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	531.420,84	549.600,00	317.806,52	-231.793,48	0,00
11 Personalaufwendungen	1.344.901,07	1.436.740,64	1.199.532,14	-237.208,50	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-30.608,30	-26.400,00	-17.182,72	9.217,28	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.868,06	33.700,00	26.244,64	-7.455,36	0,00
14 Abschreibungen	6.025,35	3.000,00	5.118,75	2.118,75	0,00
15 Transferaufwendungen	3.552.564,05	4.153.216,39	3.541.860,52	-611.355,87	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	408.765,87	277.600,00	240.854,70	-36.745,30	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.328.516,10	5.877.857,03	4.996.428,03	-881.429,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-4.797.095,26	-5.328.257,03	-4.678.621,51	649.635,52	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-4.797.095,26	-5.328.257,03	-4.678.621,51	649.635,52	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-4.797.095,26	-5.328.257,03	-4.678.621,51	649.635,52	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-4.797.095,26	-5.328.257,03	-4.678.621,51	649.635,52	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	5.737,14	4.000,00	4.843,96	843,96	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-6.025,35	-3.000,00	-5.118,75	-2.118,75	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**36.33****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.33 Hilfen zur Erziehung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	Fortgeschriebener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfereinzahlungen	196.961,42	239.500,00	183.055,64	-56.444,36	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	264.448,97	300.000,00	286.485,07	-13.514,93	0,00
07 sonstige Einzahlungen	9.083,51	6.100,00	6.692,06	592,06	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	470.493,90	545.600,00	476.232,77	-69.367,23	0,00
10 Personalauszahlungen	1.430.774,73	1.517.840,64	1.259.374,37	-258.466,27	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	46.417,76	33.700,00	26.491,94	-7.208,06	0,00
13 Transferauszahlungen	3.522.703,27	4.153.216,39	3.685.187,30	-468.029,09	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	393.108,71	277.600,00	303.921,49	26.321,49	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.393.004,47	5.982.357,03	5.274.975,10	-707.381,93	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-4.922.510,57	-5.436.757,03	-4.798.742,33	638.014,70	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.183,62	5.804,03	920,34	-4.883,69	1.545,81
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.183,62	5.804,03	920,34	-4.883,69	1.545,81
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-2.183,62	-5.804,03	-920,34	4.883,69	-1.545,81
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-4.924.694,19	-5.442.561,06	-4.799.662,67	642.898,39	-1.545,81
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**36.33****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.33 Hilfen zur Erziehung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016				
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.183,62	5.804,03	920,34	-4.883,69	1.545,81	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-2.183,62	-5.804,03	-920,34	4.883,69	-1.545,81	

Teilergebnisrechnung 2016**36.34**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.34

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen/Eingliederungshilfe nach SGB VIII

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfererträge	53.731,12	18.000,00	20.362,03	2.362,03	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	633,73	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.364,85	18.000,00	20.362,03	2.362,03	0,00
15 Transferaufwendungen	330.040,59	293.700,00	419.237,95	125.537,95	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	330.040,59	293.700,00	419.237,95	125.537,95	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-275.675,74	-275.700,00	-398.875,92	-123.175,92	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-275.675,74	-275.700,00	-398.875,92	-123.175,92	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-275.675,74	-275.700,00	-398.875,92	-123.175,92	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-275.675,74	-275.700,00	-398.875,92	-123.175,92	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016**36.34****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.34 Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen/Eingliederungshilfe nach SGB VIII

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	1	2	in EUR			
03 sonstige Transfereinzahlungen	23.250,71	18.000,00		50.874,25	32.874,25	0,00
07 sonstige Einzahlungen	633,73	0,00		0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.884,44	18.000,00		50.874,25	32.874,25	0,00
13 Transferauszahlungen	314.085,51	293.700,00		409.459,56	115.759,56	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	314.085,51	293.700,00		409.459,56	115.759,56	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-290.201,07	-275.700,00		-358.585,31	-82.885,31	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-290.201,07	-275.700,00		-358.585,31	-82.885,31	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**36.35**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.35

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft,
 Gerichtshilfen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.405,00	4.500,00	11.070,00	6.570,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.984,66	494,44	13.619,70	13.125,26	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.389,66	4.994,44	24.689,70	19.695,26	0,00
11 Personalaufwendungen	608.589,69	663.900,00	558.284,36	-105.615,64	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-8.689,26	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	629,13	7.400,00	111,60	-7.288,40	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	33.910,14	35.900,00	37.422,41	1.522,41	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	634.439,70	707.200,00	595.818,37	-111.381,63	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-614.050,04	-702.205,56	-571.128,67	131.076,89	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-614.050,04	-702.205,56	-571.128,67	131.076,89	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-614.050,04	-702.205,56	-571.128,67	131.076,89	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-614.050,04	-702.205,56	-571.128,67	131.076,89	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016**36.35****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.35 Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016			
	1	2	3	4	5
			in EUR		
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.985,00	4.500,00	11.490,00	6.990,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.984,66	494,44	13.619,70	13.125,26	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	19.969,66	4.994,44	25.109,70	20.115,26	0,00
10 Personalauszahlungen	633.918,60	663.900,00	557.469,26	-106.430,74	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	629,13	7.400,00	111,60	-7.288,40	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	33.898,14	35.900,00	37.434,41	1.534,41	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	668.445,87	707.200,00	595.015,27	-112.184,73	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-648.476,21	-702.205,56	-569.905,57	132.299,99	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-648.476,21	-702.205,56	-569.905,57	132.299,99	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**36.71**

Produktbereich: 36
Produktgruppe: 36.71

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
 Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
in EUR					
03 sonstige Transfererträge	-170,08	5.000,00	-1.300,33	-6.300,33	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	-170,08	5.000,00	-1.300,33	-6.300,33	0,00
15 Transferaufwendungen	50.160,61	180.600,00	74.580,43	-106.019,57	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	50.160,61	180.600,00	74.580,43	-106.019,57	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-50.330,69	-175.600,00	-75.880,76	99.719,24	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-50.330,69	-175.600,00	-75.880,76	99.719,24	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-50.330,69	-175.600,00	-75.880,76	99.719,24	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-50.330,69	-175.600,00	-75.880,76	99.719,24	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016**36.71****Teil A**

Produktbereich: 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 36.71 Jugendwohnheime, Schülerheime, Wohnheime für Auszubildende

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
03 sonstige Transfereinzahlungen	181,47	5.000,00		721,19	-4.278,81	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	181,47	5.000,00		721,19	-4.278,81	0,00	
13 Transferauszahlungen	44.230,33	180.600,00		80.171,97	-100.428,03	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	44.230,33	180.600,00		80.171,97	-100.428,03	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-44.048,86	-175.600,00		-79.450,78	96.149,22	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-44.048,86	-175.600,00		-79.450,78	96.149,22	0,00	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2016

40



Produktbereich: 40 Soziales und Gesundheit

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendungen	-4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016

40

**Teil A**

Produktbereich: 40 Soziales und Gesundheit

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 Personalauszahlungen	-4.926,76	0,00		0,00	0,00	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	-4.926,76	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)</i>	4.926,76	0,00		0,00	0,00	0,00
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	4.926,76	0,00		0,00	0,00	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**40.10**

Produktbereich: 40 Soziales und Gesundheit
Produktgruppe: 40.10 Sachbereich Soziales

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
	in EUR				
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11 Personalaufwendungen	-4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	4.926,76	0,00	0,00	0,00	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**40.10****Teil A**

Produktbereich: 40 Soziales und Gesundheit
 Produktgruppe: 40.10 Sachbereich Soziales

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
10 Personalauszahlungen	-4.926,76	0,00		0,00	0,00	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	-4.926,76	0,00		0,00	0,00	0,00
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)</i>	4.926,76	0,00		0,00	0,00	0,00
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	4.926,76	0,00		0,00	0,00	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016

41



Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.255,44	29.200,00	24.648,51	-4.551,49	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	129.854,08	136.700,00	96.221,00	-40.479,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	257,00	1.000,00	2.120,22	1.120,22	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	152.366,52	166.900,00	122.989,73	-43.910,27	0,00
11 Personalaufwendungen	1.613.456,39	1.683.000,00	1.471.497,74	-211.502,26	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-20.353,56	-15.000,00	-9.990,75	5.009,25	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.345,90	72.000,00	29.708,50	-42.291,50	0,00
14 Abschreibungen	5.011,69	3.300,00	4.697,64	1.397,64	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	11.638,31	20.200,00	13.174,24	-7.025,76	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.638.098,73	1.763.500,00	1.509.087,37	-254.412,63	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.485.732,21	-1.596.600,00	-1.386.097,64	210.502,36	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.485.732,21	-1.596.600,00	-1.386.097,64	210.502,36	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.485.732,21	-1.596.600,00	-1.386.097,64	210.502,36	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.511,52	8.336,39	8.336,39	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.506.243,73	-1.604.936,39	-1.394.434,03	210.502,36	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	3.821,49	2.700,00	4.064,33	1.364,33	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-25.523,21	-11.636,39	-13.034,03	-1.397,64	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

41

**Teil A**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.433,95	26.500,00	20.584,18	-5.915,82	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	131.930,87	136.700,00	106.709,44	-29.990,56	0,00
07 sonstige Einzahlungen	257,00	1.000,00	1.734,72	734,72	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	150.621,82	164.200,00	129.028,34	-35.171,66	0,00
10 Personalauszahlungen	1.692.916,99	1.701.000,00	1.494.278,71	-206.721,29	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29.571,86	72.000,00	28.778,85	-43.221,15	0,00
13 Transferauszahlungen	482,88	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	12.115,88	20.200,00	12.936,65	-7.263,35	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.735.087,61	1.793.200,00	1.535.994,21	-257.205,79	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.584.465,79	-1.629.000,00	-1.406.965,87	222.034,13	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	439,29	0,00	0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	439,29	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.191,96	20.501,02	7.538,29	-12.962,73	10.598,50
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.191,96	20.501,02	7.538,29	-12.962,73	10.598,50
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-1.752,67	-20.501,02	-7.538,29	12.962,73	-10.598,50
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.586.218,46	-1.649.501,02	-1.414.504,16	234.996,86	-10.598,50
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

41

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.191,96	20.501,02	7.538,29	-12.962,73	10.598,50
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.191,96	-20.501,02	-7.538,29	12.962,73	-10.598,50

Teilergebnisrechnung 2016**41.40**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.920,40	28.800,00	24.170,91	-4.629,09	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	71.608,43	76.700,00	51.379,60	-25.320,40	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	257,00	1.000,00	2.120,22	1.120,22	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	93.785,83	106.500,00	77.670,73	-28.829,27	0,00
11 Personalaufwendungen	1.564.221,14	1.633.800,00	1.424.367,64	-209.432,36	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-20.353,56	-15.000,00	-9.990,75	5.009,25	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.956,34	70.000,00	28.404,56	-41.595,44	0,00
14 Abschreibungen	4.676,65	2.900,00	4.220,04	1.320,04	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	5.232,52	11.200,00	6.377,04	-4.822,96	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.580.733,09	1.702.900,00	1.453.378,53	-249.521,47	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.486.947,26	-1.596.400,00	-1.375.707,80	220.692,20	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.486.947,26	-1.596.400,00	-1.375.707,80	220.692,20	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.486.947,26	-1.596.400,00	-1.375.707,80	220.692,20	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.486.947,26	-1.596.400,00	-1.375.707,80	220.692,20	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	3.486,45	2.300,00	3.586,73	1.286,73	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-4.676,65	-2.900,00	-4.220,04	-1.320,04	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**41.40****Teil A**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste
 Produktgruppe: 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.433,95	26.500,00	20.584,18	-5.915,82	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73.046,12	76.700,00	52.832,84	-23.867,16	0,00
07 sonstige Einzahlungen	257,00	1.000,00	1.734,72	734,72	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	91.737,07	104.200,00	75.151,74	-29.048,26	0,00
10 Personalauszahlungen	1.643.681,75	1.651.800,00	1.447.148,60	-204.651,40	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.148,27	70.000,00	27.959,18	-42.040,82	0,00
13 Transferauszahlungen	482,88	0,00	0,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.583,79	11.200,00	6.322,75	-4.877,25	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.677.896,69	1.733.000,00	1.481.430,53	-251.569,47	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.586.159,62	-1.628.800,00	-1.406.278,79	222.521,21	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	439,29	0,00	0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	439,29	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.191,96	19.001,02	6.825,48	-12.175,54	10.598,50
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.191,96	19.001,02	6.825,48	-12.175,54	10.598,50
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-1.752,67	-19.001,02	-6.825,48	12.175,54	-10.598,50
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.587.912,29	-1.647.801,02	-1.413.104,27	234.696,75	-10.598,50
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**41.40****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.191,96	19.001,02	6.825,48	-12.175,54	10.598,50	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-2.191,96	-19.001,02	-6.825,48	12.175,54	-10.598,50	

Teilergebnisrechnung 2016**41.42**
Produktbereich: 41
Produktgruppe: 41.42

 Gesundheitsdienste
 Maßnahmen der Gesundheitspflege - Hausschlachtungen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	335,04	400,00	477,60	77,60	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.245,65	60.000,00	44.841,40	-15.158,60	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.580,69	60.400,00	45.319,00	-15.081,00	0,00
11 Personalaufwendungen	49.235,25	49.200,00	47.130,10	-2.069,90	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.389,56	2.000,00	1.303,94	-696,06	0,00
14 Abschreibungen	335,04	400,00	477,60	77,60	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	6.405,79	9.000,00	6.797,20	-2.202,80	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.365,64	60.600,00	55.708,84	-4.891,16	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	1.215,05	-200,00	-10.389,84	-10.189,84	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	1.215,05	-200,00	-10.389,84	-10.189,84	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	1.215,05	-200,00	-10.389,84	-10.189,84	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.511,52	8.336,39	8.336,39	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-19.296,47	-8.536,39	-18.726,23	-10.189,84	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	335,04	400,00	477,60	77,60	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-20.846,56	-8.736,39	-8.813,99	-77,60	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**41.42****Teil A**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 41.42 Maßnahmen der Gesundheitspflege - Hausschlachtungen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR			
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	58.884,75	60.000,00		53.876,60	-6.123,40	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.884,75	60.000,00		53.876,60	-6.123,40	0,00
10 Personalauszahlungen	49.235,24	49.200,00		47.130,11	-2.069,89	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.423,59	2.000,00		819,67	-1.180,33	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.532,09	9.000,00		6.613,90	-2.386,10	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	57.190,92	60.200,00		54.563,68	-5.636,32	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	1.693,83	-200,00		-687,08	-487,08	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	1.500,00		712,81	-787,19	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.500,00		712,81	-787,19	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	-1.500,00		-712,81	787,19	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	1.693,83	-1.700,00		-1.399,89	300,11	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**41.42****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 41 Gesundheitsdienste
Produktgruppe: 41.42 Maßnahmen der Gesundheitspflege - Hausschlachtungen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.500,00		712,81	-787,19	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	-1.500,00		-712,81	787,19	0,00

Teilergebnisrechnung 2016

42



Produktbereich: 42 Sportförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
	in EUR				
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	75.000,00	86.000,00	86.000,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.000,00	86.000,00	86.000,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-75.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-75.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-75.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-75.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016

42

**Teil A**

Produktbereich: 42 Sportförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3	4	5
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Transferauszahlungen	70.915,85	86.000,00	83.474,47	-2.525,53	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	70.915,85	86.000,00	83.474,47	-2.525,53	0,00
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)</i>	-70.915,85	-86.000,00	-83.474,47	2.525,53	0,00
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	-70.915,85	-86.000,00	-83.474,47	2.525,53	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**42.10**

Produktbereich: 42 Sportförderung
Produktgruppe: 42.10 Förderung des Sports

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
	in EUR				
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	75.000,00	86.000,00	86.000,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.000,00	86.000,00	86.000,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-75.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-75.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-75.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-75.000,00	-86.000,00	-86.000,00	0,00	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**42.10****Teil A**

Produktbereich: 42 Sportförderung
 Produktgruppe: 42.10 Förderung des Sports

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3	4	5
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Transferauszahlungen	70.915,85	86.000,00	83.474,47	-2.525,53	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	70.915,85	86.000,00	83.474,47	-2.525,53	0,00
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)</i>	-70.915,85	-86.000,00	-83.474,47	2.525,53	0,00
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	-70.915,85	-86.000,00	-83.474,47	2.525,53	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00



Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	75.128,52	81.495,20	77.983,46	-3.511,74	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	249.725,75	248.000,00	318.938,81	70.938,81	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	22.173,16	26.500,00	25.508,60	-991,40	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.516.165,42	1.400.600,00	1.410.269,76	9.669,76	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	2.951,46	100,00	2.989,95	2.889,95	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.866.144,31	1.756.695,20	1.835.690,58	78.995,38	0,00
11 Personalaufwendungen	2.564.053,89	2.638.700,00	2.587.187,98	-51.512,02	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-42.566,84	-29.600,00	-31.274,47	-1.674,47	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	165.743,14	219.271,40	89.347,08	-129.924,32	22.005,20
14 Abschreibungen	33.602,59	15.200,00	31.156,44	15.956,44	0,00
15 Transferaufwendungen	4.444,00	23.567,00	0,00	-23.567,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	44.388,52	51.216,57	42.259,07	-8.957,50	9.000,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.769.665,30	2.918.354,97	2.718.676,10	-199.678,87	31.005,20
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-903.520,99	-1.161.659,77	-882.985,52	278.674,25	-31.005,20
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-903.520,99	-1.161.659,77	-882.985,52	278.674,25	-31.005,20
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-903.520,99	-1.161.659,77	-882.985,52	278.674,25	-31.005,20
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	119.454,31	126.270,79	126.270,79	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206.282,95	210.128,93	210.128,93	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-990.349,63	-1.245.517,91	-966.843,66	278.674,25	-31.005,20
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	152.655,49	141.370,79	157.254,25	15.883,46	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-239.885,54	-225.328,93	-241.285,37	-15.956,44	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

51

**Teil A**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.927,34	66.395,20		0,00	-66.395,20	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	255.395,50	248.000,00		319.785,72	71.785,72	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	22.056,61	26.500,00		25.194,43	-1.305,57	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.517.452,24	1.400.600,00		1.410.269,76	9.669,76	0,00
07 sonstige Einzahlungen	7.792,66	100,00		12.115,04	12.015,04	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.844.624,35	1.741.595,20		1.767.364,95	25.769,75	0,00
10 Personalauszahlungen	2.729.554,16	2.724.000,00		2.661.156,67	-62.843,33	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.238,59	219.271,40		106.228,23	-113.043,17	22.005,20
13 Transferauszahlungen	4.444,00	23.567,00		0,00	-23.567,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	42.505,71	51.216,57		44.752,83	-6.463,74	9.000,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.924.742,46	3.018.054,97		2.812.137,73	-205.917,24	31.005,20
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.080.118,11	-1.276.459,77		-1.044.772,78	231.686,99	-31.005,20
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	23.300,00	53.100,00		43.974,91	-9.125,09	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.300,00	53.100,00		43.974,91	-9.125,09	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	23.200,00		0,00	-23.200,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	23.377,47	36.404,83		22.560,60	-13.844,23	4.531,54
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.377,47	59.604,83		22.560,60	-37.044,23	4.531,54
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-77,47	-6.504,83		21.414,31	27.919,14	-4.531,54
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.080.195,58	-1.282.964,60		-1.023.358,47	259.606,13	-35.536,74
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

51

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.300,00	53.100,00	43.974,91	-9.125,09	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.377,47	59.604,83	22.560,60	-37.044,23	4.531,54
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-77,47	-6.504,83	21.414,31	27.919,14	-4.531,54

Teilergebnisrechnung 2016**51.10**
Produktbereich: 51
Produktgruppe: 51.10

 Räumliche Planung und Entwicklung
 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.624,50	66.695,20	47.463,46	-19.231,74	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.418,09	15.000,00	15.669,76	669,76	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	72.042,59	81.695,20	63.133,22	-18.561,98	0,00
11 Personalaufwendungen	945.534,34	955.600,00	911.568,26	-44.031,74	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-24.382,72	-18.800,00	-20.503,02	-1.703,02	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	60.879,93	62.495,20	38.407,24	-24.087,96	22.005,20
14 Abschreibungen	962,58	300,00	500,44	200,44	0,00
15 Transferaufwendungen	4.444,00	23.567,00	0,00	-23.567,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	6.059,93	7.100,00	5.387,48	-1.712,52	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	993.498,06	1.030.262,20	935.360,40	-94.901,80	22.005,20
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-921.455,47	-948.567,00	-872.227,18	76.339,82	-22.005,20
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-921.455,47	-948.567,00	-872.227,18	76.339,82	-22.005,20
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-921.455,47	-948.567,00	-872.227,18	76.339,82	-22.005,20
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	75.332,31	63.385,39	63.385,39	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110,00	30,00	30,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-846.233,16	-885.211,61	-808.871,79	76.339,82	-22.005,20
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	76.029,47	63.685,39	63.848,85	163,46	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.072,58	-330,00	-530,44	-200,44	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**51.10****Teil A**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 51.10 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	1	2	in EUR			
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.927,34	66.395,20		0,00	-66.395,20	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.704,91	15.000,00		15.669,76	669,76	0,00
07 sonstige Einzahlungen	4.652,67	0,00		0,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	77.284,92	81.395,20		15.669,76	-65.725,44	0,00
10 Personalauszahlungen	1.033.953,87	988.900,00		942.473,29	-46.426,71	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	49.814,73	62.495,20		48.631,89	-13.863,31	22.005,20
13 Transferauszahlungen	4.444,00	23.567,00		0,00	-23.567,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.631,43	7.100,00		5.340,78	-1.759,22	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.094.844,03	1.082.062,20		996.445,96	-85.616,24	22.005,20
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.017.559,11	-1.000.667,00		-980.776,20	19.890,80	-22.005,20
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	296,25	1.200,00		988,99	-211,01	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	296,25	1.200,00		988,99	-211,01	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-296,25	-1.200,00		-988,99	211,01	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.017.855,36	-1.001.867,00		-981.765,19	20.101,81	-22.005,20
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**51.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 51.10 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		296,25	1.200,00	988,99	-211,01	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-296,25	-1.200,00	-988,99	211,01	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**51.11**
Produktbereich: 51
Produktgruppe: 51.11

 Räumliche Planung und Entwicklung
 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Kataster

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.504,02	14.800,00	30.520,00	15.720,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	249.725,75	248.000,00	318.938,81	70.938,81	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	22.173,16	26.500,00	25.508,60	-991,40	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.486.747,33	1.385.600,00	1.394.600,00	9.000,00	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	2.951,46	100,00	2.989,95	2.889,95	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.794.101,72	1.675.000,00	1.772.557,36	97.557,36	0,00
11 Personalaufwendungen	1.618.519,55	1.683.100,00	1.675.619,72	-7.480,28	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-18.184,12	-10.800,00	-10.771,45	28,55	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	104.863,21	156.776,20	50.939,84	-105.836,36	0,00
14 Abschreibungen	32.640,01	14.900,00	30.656,00	15.756,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	38.328,59	44.116,57	36.871,59	-7.244,98	9.000,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.776.167,24	1.888.092,77	1.783.315,70	-104.777,07	9.000,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	17.934,48	-213.092,77	-10.758,34	202.334,43	-9.000,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	17.934,48	-213.092,77	-10.758,34	202.334,43	-9.000,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	17.934,48	-213.092,77	-10.758,34	202.334,43	-9.000,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	44.122,00	62.885,40	62.885,40	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206.172,95	210.098,93	210.098,93	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-144.116,47	-360.306,30	-157.971,87	202.334,43	-9.000,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	76.626,02	77.685,40	93.405,40	15.720,00	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-238.812,96	-224.998,93	-240.754,93	-15.756,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

51.11

**Teil A**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
 Produktgruppe: 51.11 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Kataster

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	255.395,50	248.000,00		319.785,72	71.785,72	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	22.056,61	26.500,00		25.194,43	-1.305,57	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.486.747,33	1.385.600,00		1.394.600,00	9.000,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	3.139,99	100,00		12.115,04	12.015,04	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.767.339,43	1.660.200,00		1.751.695,19	91.495,19	0,00
10 Personalauszahlungen	1.695.600,29	1.735.100,00		1.718.683,38	-16.416,62	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	98.423,86	156.776,20		57.596,34	-99.179,86	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	35.874,28	44.116,57		39.412,05	-4.704,52	9.000,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.829.898,43	1.935.992,77		1.815.691,77	-120.301,00	9.000,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-62.559,00	-275.792,77		-63.996,58	211.796,19	-9.000,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	23.300,00	53.100,00		43.974,91	-9.125,09	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.300,00	53.100,00		43.974,91	-9.125,09	0,00
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	23.200,00		0,00	-23.200,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	23.081,22	35.204,83		21.571,61	-13.633,22	4.531,54
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.081,22	58.404,83		21.571,61	-36.833,22	4.531,54
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	218,78	-5.304,83		22.403,30	27.708,13	-4.531,54
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-62.340,22	-281.097,60		-41.593,28	239.504,32	-13.531,54
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**51.11****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 51 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe: 51.11 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen - Kataster

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	23.300,00	53.100,00	43.974,91	-9.125,09	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	23.081,22	58.404,83	21.571,61	-36.833,22	4.531,54	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	218,78	-5.304,83	22.403,30	27.708,13	-4.531,54	

Teilergebnisrechnung 2016

52



Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.942,26	900,00	1.656,75	756,75	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	964.338,86	1.031.365,07	1.326.314,08	294.949,01	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000,00	4.881,10	1.881,10	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.904,76	7.000,00	43.355,33	36.355,33	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	26.855,33	6.800,00	190,17	-6.609,83	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.000.041,21	1.049.065,07	1.376.397,43	327.332,36	0,00
11 Personalaufwendungen	1.522.868,03	1.663.700,00	1.510.665,23	-153.034,77	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-20.771,43	-19.900,00	-19.958,88	-58,88	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.180,73	60.185,97	50.169,63	-10.016,34	0,00
14 Abschreibungen	2.246,17	1.200,00	1.950,66	750,66	0,00
15 Transferaufwendungen	50.000,00	50.000,00	45.000,00	-5.000,00	5.000,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	10.268,88	27.500,00	20.343,54	-7.156,46	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.602.792,38	1.782.685,97	1.608.170,18	-174.515,79	5.000,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./.. 17)	-602.751,17	-733.620,90	-231.772,75	501.848,15	-5.000,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-602.751,17	-733.620,90	-231.772,75	501.848,15	-5.000,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-602.751,17	-733.620,90	-231.772,75	501.848,15	-5.000,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	60,00	60,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-602.781,17	-733.680,90	-231.832,75	501.848,15	-5.000,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.901,01	900,00	1.656,75	756,75	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-2.276,17	-1.260,00	-2.010,66	-750,66	0,00

**Teil A**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41,25	0,00	0,00	0,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.181.943,41	1.031.365,07	1.206.922,01	175.556,94	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000,00	4.256,10	1.256,10	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.577,50	7.000,00	43.639,09	36.639,09	0,00
07 sonstige Einzahlungen	19.365,18	6.800,00	4.751,00	-2.049,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.207.927,34	1.048.165,07	1.259.568,20	211.403,13	0,00
10 Personalauszahlungen	1.622.081,68	1.757.800,00	1.600.932,10	-156.867,90	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.563,11	60.185,97	51.787,78	-8.398,19	0,00
13 Transferauszahlungen	50.750,00	50.000,00	45.000,00	-5.000,00	5.000,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	7.243,12	27.500,00	19.643,94	-7.856,06	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.717.637,91	1.895.485,97	1.717.363,82	-178.122,15	5.000,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-509.710,57	-847.320,90	-457.795,62	389.525,28	-5.000,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.721,67	5.500,00	1.856,34	-3.643,66	2.670,79
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.721,67	5.500,00	1.856,34	-3.643,66	2.670,79
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-1.721,67	-5.500,00	-1.856,34	3.643,66	-2.670,79
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-511.432,24	-852.820,90	-459.651,96	393.168,94	-7.670,79
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

52

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung	
	2015	2016						2016
	in EUR							
	1	2	3	4	5			
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.721,67	5.500,00	1.856,34	-3.643,66	2.670,79			
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.721,67	-5.500,00	-1.856,34	3.643,66	-2.670,79			

Teilergebnisrechnung 2016**52.10**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 52.10 Bau- und Grundstücksordnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	695,10	200,00	562,85	362,85	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	964.338,86	1.026.365,07	1.326.299,08	299.934,01	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.904,76	7.000,00	43.355,33	36.355,33	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	14.255,33	5.500,00	1.790,17	-3.709,83	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	986.194,05	1.039.065,07	1.372.007,43	332.942,36	0,00
11 Personalaufwendungen	1.111.095,75	1.234.900,00	1.133.392,21	-101.507,79	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-14.550,01	-13.700,00	-13.737,46	-37,46	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.491,00	42.185,97	38.951,07	-3.234,90	0,00
14 Abschreibungen	695,10	200,00	562,85	362,85	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	4.927,50	9.500,00	6.754,86	-2.745,14	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.125.659,34	1.273.085,97	1.165.923,53	-107.162,44	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-139.465,29	-234.020,90	206.083,90	440.104,80	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-139.465,29	-234.020,90	206.083,90	440.104,80	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-139.465,29	-234.020,90	206.083,90	440.104,80	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-139.485,29	-234.020,90	206.083,90	440.104,80	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	695,10	200,00	562,85	362,85	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-715,10	-200,00	-562,85	-362,85	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**52.10****Teil A**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 52.10 Bau- und Grundstücksordnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.181.943,41	1.026.365,07		1.206.907,01	180.541,94	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.577,50	7.000,00		43.639,09	36.639,09	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	9.504,33	5.500,00		3.391,00	-2.109,00	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.198.025,24	1.038.865,07		1.253.937,10	215.072,03	0,00	
10 Personalauszahlungen	1.176.923,13	1.297.100,00		1.194.907,98	-102.192,02	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.889,08	42.185,97		41.430,22	-755,75	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.567,50	9.500,00		6.064,86	-3.435,14	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.201.379,71	1.348.785,97		1.242.403,06	-106.382,91	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-3.354,47	-309.920,90		11.534,04	321.454,94	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	592,50	3.000,00		1.285,08	-1.714,92	1.410,15	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	592,50	3.000,00		1.285,08	-1.714,92	1.410,15	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-592,50	-3.000,00		-1.285,08	1.714,92	-1.410,15	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-3.946,97	-312.920,90		10.248,96	323.169,86	-1.410,15	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2016**52.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 52.10 Bau- und Grundstücksordnung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	592,50	3.000,00	1.285,08	-1.714,92	1.410,15	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-592,50	-3.000,00	-1.285,08	1.714,92	-1.410,15	

Teilergebnisrechnung 2016**52.30**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 52.30 Denkmalschutz und -pflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.247,16	700,00	1.093,90	393,90	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.000,00	15,00	-4.985,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000,00	4.881,10	1.881,10	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	12.600,00	1.300,00	-1.600,00	-2.900,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.847,16	10.000,00	4.390,00	-5.610,00	0,00
11 Personalaufwendungen	411.772,28	428.800,00	377.273,02	-51.526,98	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-6.221,42	-6.200,00	-6.221,42	-21,42	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.689,73	18.000,00	11.218,56	-6.781,44	0,00
14 Abschreibungen	1.551,07	1.000,00	1.387,81	387,81	0,00
15 Transferaufwendungen	50.000,00	50.000,00	45.000,00	-5.000,00	5.000,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	5.341,38	18.000,00	13.588,68	-4.411,32	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	477.133,04	509.600,00	442.246,65	-67.353,35	5.000,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-463.285,88	-499.600,00	-437.856,65	61.743,35	-5.000,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-463.285,88	-499.600,00	-437.856,65	61.743,35	-5.000,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-463.285,88	-499.600,00	-437.856,65	61.743,35	-5.000,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10,00	60,00	60,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-463.295,88	-499.660,00	-437.916,65	61.743,35	-5.000,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	1.205,91	700,00	1.093,90	393,90	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.561,07	-1.060,00	-1.447,81	-387,81	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**52.30****Teil A**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 52.30 Denkmalschutz und -pflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	2016		
			in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41,25	0,00	0,00	0,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.000,00	15,00	-4.985,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	3.000,00	4.256,10	1.256,10	0,00
07 sonstige Einzahlungen	9.860,85	1.300,00	1.360,00	60,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.902,10	9.300,00	5.631,10	-3.668,90	0,00
10 Personalauszahlungen	445.158,55	460.700,00	406.024,12	-54.675,88	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.674,03	18.000,00	10.357,56	-7.642,44	0,00
13 Transferauszahlungen	50.750,00	50.000,00	45.000,00	-5.000,00	5.000,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	5.675,62	18.000,00	13.579,08	-4.420,92	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	516.258,20	546.700,00	474.960,76	-71.739,24	5.000,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-506.356,10	-537.400,00	-469.329,66	68.070,34	-5.000,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.129,17	2.500,00	571,26	-1.928,74	1.260,64
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.129,17	2.500,00	571,26	-1.928,74	1.260,64
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-1.129,17	-2.500,00	-571,26	1.928,74	-1.260,64
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-507.485,27	-539.900,00	-469.900,92	69.999,08	-6.260,64
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**52.30****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 52 Bauen und Wohnen
 Produktgruppe: 52.30 Denkmalschutz und -pflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.129,17	2.500,00	571,26	-1.928,74	1.260,64	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-1.129,17	-2.500,00	-571,26	1.928,74	-1.260,64	

Teilergebnisrechnung 2016

53



Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.863,59	131.300,00	135.896,99	4.596,99	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.569.301,11	5.239.500,00	4.686.342,31	-553.157,69	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	570.141,30	521.363,27	666.983,95	145.620,68	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	306.058,27	-10.200,00	57.796,98	67.996,98	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.596.364,27	5.881.963,27	5.547.020,23	-334.943,04	0,00
11 Personalaufwendungen	1.074.407,19	1.149.400,00	1.021.934,87	-127.465,13	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-15.992,94	-24.500,00	-22.261,86	2.238,14	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	893.142,60	-1.129.047,01	-1.937.318,60	-808.271,59	128.092,50
14 Abschreibungen	146.681,63	126.800,00	134.070,27	7.270,27	0,00
15 Transferaufwendungen	1.012.488,42	6.039.546,88	3.348.787,25	-2.690.759,63	2.689.144,37
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	3.013.166,45	3.345.138,84	3.448.623,27	103.484,43	13.191,78
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.123.893,35	9.507.338,71	5.993.835,20	-3.513.503,51	2.830.428,65
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-527.529,08	-3.625.375,44	-446.814,97	3.178.560,47	-2.830.428,65
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	127.440,00	160.000,00	127.440,00	-32.560,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20.167,38	20.167,38	20.167,38	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	107.272,62	139.832,62	107.272,62	-32.560,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-420.256,46	-3.485.542,82	-339.542,35	3.146.000,47	-2.830.428,65
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-420.256,46	-3.485.542,82	-339.542,35	3.146.000,47	-2.830.428,65
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	651.227,77	631.420,16	631.420,16	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	812.857,42	785.718,24	785.718,24	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-581.886,11	-3.639.840,90	-493.840,43	3.146.000,47	-2.830.428,65
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	732.893,73	697.220,16	704.129,99	6.909,83	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-959.539,05	-912.518,24	-919.788,51	-7.270,27	0,00

**Teil A**Produktbereich: **53** Ver- und Entsorgung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3	4	5
			in EUR		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	322.305,20	68.800,00	66.414,17	-2.385,83	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.646.300,63	5.239.500,00	4.762.920,24	-476.579,76	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	609.185,14	521.363,27	589.029,78	67.666,51	0,00
07 sonstige Einzahlungen	46.726,40	7.000,00	63.896,40	56.896,40	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	127.440,00	160.000,00	127.440,00	-32.560,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.751.957,37	5.996.663,27	5.609.700,59	-386.962,68	0,00
10 Personalauszahlungen	1.146.006,96	1.198.500,00	1.073.774,84	-124.725,16	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	923.220,65	1.161.752,99	893.125,52	-268.627,47	128.092,50
13 Transferauszahlungen	935.463,92	6.039.546,88	3.420.971,70	-2.618.575,18	2.689.144,37
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	3.293.261,07	3.365.306,22	3.286.273,23	-79.032,99	13.191,78
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.297.952,60	11.765.106,09	8.674.145,29	-3.090.960,80	2.830.428,65
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-545.995,23	-5.768.442,82	-3.064.444,70	2.703.998,12	-2.830.428,65
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	29.614,65	29.200,00	8.108,66	-21.091,34	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	29.614,65	29.200,00	8.108,66	-21.091,34	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.349,10	39.479,80	5.626,06	-33.853,74	12.762,40
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	658,13	658,13	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	617,03	4.480,00	1.196,58	-3.283,42	351,05
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.966,13	43.959,80	7.480,77	-36.479,03	13.113,45
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	-17.351,48	-14.759,80	627,89	15.387,69	-13.113,45
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-563.346,71	-5.783.202,62	-3.063.816,81	2.719.385,81	-2.843.542,10
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

53

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.300,00	29.200,00	8.108,66	-21.091,34	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.966,13	37.617,40	7.480,77	-30.136,63	7.000,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-16.666,13	-8.417,40	627,89	9.045,29	-7.000,00

Teilergebnisrechnung 2016**53.51**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.51 Kombinierte Versorgung - PVU

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	127.440,00	160.000,00	127.440,00	-32.560,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	20.167,38	20.167,38	20.167,38	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	107.272,62	139.832,62	107.272,62	-32.560,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	107.272,62	139.832,62	107.272,62	-32.560,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	107.272,62	139.832,62	107.272,62	-32.560,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	107.272,62	139.832,62	107.272,62	-32.560,00	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016**53.51****Teil A**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.51 Kombinierte Versorgung - PVU

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3		
	in EUR				
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	127.440,00	160.000,00	127.440,00	-32.560,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	127.440,00	160.000,00	127.440,00	-32.560,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	20.167,38	20.167,38	20.167,38	0,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.167,38	20.167,38	20.167,38	0,00	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	107.272,62	139.832,62	107.272,62	-32.560,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	107.272,62	139.832,62	107.272,62	-32.560,00	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**53.70**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 53.70 Abfallwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.371,52	69.000,00	66.715,42	-2.284,58	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-37.753,74	28.000,00	-15.372,42	-43.372,42	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.308,37	16.200,00	37.314,15	21.114,15	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	15.767,93	7.000,00	-17.800,00	-24.800,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	87.694,08	120.200,00	70.857,15	-49.342,85	0,00
11 Personalaufwendungen	1.074.407,19	1.149.400,00	1.021.934,87	-127.465,13	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-15.992,94	-24.500,00	-22.261,86	2.238,14	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.519,09	247.552,99	113.606,49	-133.946,50	128.092,50
14 Abschreibungen	1.004,00	900,00	957,98	57,98	0,00
15 Transferaufwendungen	11.262,59	9.600,00	9.776,42	176,42	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	116.412,45	116.975,57	77.793,92	-39.181,65	13.191,78
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.310.612,38	1.499.928,56	1.201.807,82	-298.120,74	141.284,28
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.222.918,30	-1.379.728,56	-1.130.950,67	248.777,89	-141.284,28
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.222.918,30	-1.379.728,56	-1.130.950,67	248.777,89	-141.284,28
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.222.918,30	-1.379.728,56	-1.130.950,67	248.777,89	-141.284,28
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	651.227,77	631.420,16	631.420,16	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	55,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-571.745,53	-748.308,40	-499.530,51	248.777,89	-141.284,28
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	651.516,95	631.620,16	631.721,41	101,25	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.059,00	-900,00	-957,98	-57,98	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**53.70****Teil A**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.70 Abfallwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	78.082,34	68.800,00	66.414,17	-2.385,83	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.644,03	28.000,00	14.907,93	-13.092,07	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.308,37	16.200,00	37.314,15	21.114,15	0,00
07 sonstige Einzahlungen	6.567,93	7.000,00	300,00	-6.700,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.602,67	120.000,00	118.936,25	-1.063,75	0,00
10 Personalauszahlungen	1.146.006,96	1.198.500,00	1.073.774,84	-124.725,16	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	120.158,87	247.552,99	102.897,42	-144.655,57	128.092,50
13 Transferauszahlungen	11.262,59	9.600,00	9.776,42	176,42	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	111.669,14	116.975,57	86.613,33	-30.362,24	13.191,78
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.389.097,56	1.572.628,56	1.273.062,01	-299.566,55	141.284,28
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.262.494,89	-1.452.628,56	-1.154.125,76	298.502,80	-141.284,28
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	227,93	980,00	342,97	-637,03	351,05
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	227,93	980,00	342,97	-637,03	351,05
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-227,93	-980,00	-342,97	637,03	-351,05
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.262.722,82	-1.453.608,56	-1.154.468,73	299.139,83	-141.635,33
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**53.70****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.70 Abfallwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	227,93	400,00	342,97	-57,03	-57,03	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-227,93	-400,00	-342,97	57,03	57,03	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**53.71**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 53.71 Müllabfuhr

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.054,88	35.900,00	35.940,00	40,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.607.054,85	5.211.500,00	4.701.714,73	-509.785,27	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	431.141,40	370.000,00	500.480,17	130.480,17	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	286.877,46	-17.200,00	73.272,75	90.472,75	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.361.128,59	5.600.200,00	5.311.407,65	-288.792,35	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	763.513,50	-1.383.900,00	-2.057.454,36	-673.554,36	0,00
14 Abschreibungen	109.240,44	99.500,00	99.870,72	370,72	0,00
15 Transferaufwendungen	1.001.225,83	6.029.946,88	3.339.010,83	-2.690.936,05	2.689.144,37
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	2.687.882,94	3.003.500,00	3.162.147,32	158.647,32	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.561.862,71	7.749.046,88	4.543.574,51	-3.205.472,37	2.689.144,37
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	799.265,88	-2.148.846,88	767.833,14	2.916.680,02	-2.689.144,37
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	799.265,88	-2.148.846,88	767.833,14	2.916.680,02	-2.689.144,37
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	799.265,88	-2.148.846,88	767.833,14	2.916.680,02	-2.689.144,37
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	784.676,26	759.368,71	759.368,71	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	14.589,62	-2.908.215,59	8.464,43	2.916.680,02	-2.689.144,37
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	44.939,59	39.200,00	39.167,01	-32,99	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-893.916,70	-858.868,71	-859.239,43	-370,72	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**53.71****Teil A**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.71 Müllabfuhr

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	244.222,86	0,00		0,00	0,00	0,00	
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.635.656,60	5.211.500,00		4.748.012,31	-463.487,69	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	470.185,24	370.000,00		422.526,00	52.526,00	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	36.745,59	0,00		61.272,17	61.272,17	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.386.810,29	5.581.500,00		5.231.810,48	-349.689,52	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	796.951,77	906.900,00		783.698,83	-123.201,17	0,00	
13 Transferauszahlungen	924.201,33	6.029.946,88		3.411.195,28	-2.618.751,60	2.689.144,37	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.950.819,12	3.003.500,00		2.970.357,60	-33.142,40	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.671.972,22	9.940.346,88		7.165.251,71	-2.775.095,17	2.689.144,37	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	714.838,07	-4.358.846,88		-1.933.441,23	2.425.405,65	-2.689.144,37	
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-685,35	0,00		0,00	0,00	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-685,35	0,00		0,00	0,00	0,00	
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	5.762,40		0,00	-5.762,40	5.762,40	
27 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00		658,13	658,13	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	389,10	3.500,00		853,61	-2.646,39	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	389,10	9.262,40		1.511,74	-7.750,66	5.762,40	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-1.074,45	-9.262,40		-1.511,74	7.750,66	-5.762,40	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	713.763,62	-4.368.109,28		-1.934.952,97	2.433.156,31	-2.694.906,77	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2016**53.71****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.71 Müllabfuhr

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	389,10	3.500,00	1.511,74	-1.988,26	-1.988,26	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-389,10	-3.500,00	-1.511,74	1.988,26	1.988,26	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**53.72**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 53.72 Tierkörperbeseitigung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	1	2	3	4	5
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	109.013,80	125.000,00	109.326,47	-15.673,53	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	109.013,80	125.000,00	109.326,47	-15.673,53	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-109.013,80	-125.000,00	-109.326,47	15.673,53	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-109.013,80	-125.000,00	-109.326,47	15.673,53	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-109.013,80	-125.000,00	-109.326,47	15.673,53	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-109.013,80	-125.000,00	-109.326,47	15.673,53	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**53.72****Teil A**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.72 Tierkörperbeseitigung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	110.748,17	125.000,00		109.779,36	-15.220,64	0,00	
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	110.748,17	125.000,00		109.779,36	-15.220,64	0,00	
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)</i>	-110.748,17	-125.000,00		-109.779,36	15.220,64	0,00	
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	-110.748,17	-125.000,00		-109.779,36	15.220,64	0,00	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2016**53.73**

Produktbereich: 53
Produktgruppe: 53.73

Ver- und Entsorgung
 Duale System Deutschland (DSD)

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	36.437,19	26.400,00	33.241,57	6.841,57	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.691,53	135.163,27	129.189,63	-5.973,64	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	3.412,88	0,00	2.324,23	2.324,23	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	147.541,60	161.563,27	164.755,43	3.192,16	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.110,01	7.300,00	6.529,27	-770,73	0,00
14 Abschreibungen	36.437,19	26.400,00	33.241,57	6.841,57	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	99.857,26	99.663,27	99.355,56	-307,71	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	142.404,46	133.363,27	139.126,40	5.763,13	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	5.137,14	28.200,00	25.629,03	-2.570,97	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	5.137,14	28.200,00	25.629,03	-2.570,97	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	5.137,14	28.200,00	25.629,03	-2.570,97	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.126,16	26.349,53	26.349,53	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-22.989,02	1.850,47	-720,50	-2.570,97	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	36.437,19	26.400,00	33.241,57	6.841,57	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-64.563,35	-52.749,53	-59.591,10	-6.841,57	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**53.73****Teil A**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
 Produktgruppe: 53.73 Duale System Deutschland (DSD)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	107.691,53	135.163,27		129.189,63	-5.973,64	0,00
07 sonstige Einzahlungen	3.412,88	0,00		2.324,23	2.324,23	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	111.104,41	135.163,27		131.513,86	-3.649,41	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.110,01	7.300,00		6.529,27	-770,73	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	99.857,26	99.663,27		99.355,56	-307,71	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	105.967,27	106.963,27		105.884,83	-1.078,44	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	5.137,14	28.200,00		25.629,03	-2.570,97	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.300,00	29.200,00		8.108,66	-21.091,34	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.300,00	29.200,00		8.108,66	-21.091,34	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	46.349,10	33.717,40		5.626,06	-28.091,34	7.000,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.349,10	33.717,40		5.626,06	-28.091,34	7.000,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-16.049,10	-4.517,40		2.482,60	7.000,00	-7.000,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-10.911,96	23.682,60		28.111,63	4.429,03	-7.000,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**53.73****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 53 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 53.73 Duale System Deutschland (DSD)

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.300,00	29.200,00	8.108,66	-21.091,34	0,00	
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.349,10	33.717,40	5.626,06	-28.091,34	7.000,00	
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-16.049,10	-4.517,40	2.482,60	7.000,00	-7.000,00	



Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.055.993,42	3.957.566,08	4.300.972,46	343.406,38	0,00
03 sonstige Transfererträge	0,00	0,00	21.776,51	21.776,51	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.049,58	101.700,00	117.115,16	15.415,16	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	139.494,97	143.300,00	378.532,37	235.232,37	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.312.537,97	4.202.566,08	4.818.396,50	615.830,42	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.498,63	348.284,27	279.756,21	-68.528,06	29.667,06
14 Abschreibungen	1.137.968,58	1.048.100,00	1.200.647,33	152.547,33	0,00
15 Transferaufwendungen	7.977.668,32	9.091.300,00	8.830.830,99	-260.469,01	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	42.744,80	58.821,20	46.165,84	-12.655,36	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.291.880,33	10.546.505,47	10.357.400,37	-189.105,10	29.667,06
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-4.979.342,36	-6.343.939,39	-5.539.003,87	804.935,52	-29.667,06
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	1.134.300,00	1.134.300,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	1.134.300,00	1.134.300,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-4.979.342,36	-5.209.639,39	-4.404.703,87	804.935,52	-29.667,06
23 außerordentliche Erträge	0,00	0,00	6,00	6,00	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	167,25	167,25	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-161,25	-161,25	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-4.979.342,36	-5.209.639,39	-4.404.865,12	804.774,27	-29.667,06
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-4.979.342,36	-5.209.639,39	-4.404.865,12	804.774,27	-29.667,06
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	960.731,56	871.400,00	1.023.853,55	152.453,55	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.137.968,58	-1.048.100,00	-1.200.647,33	-152.547,33	0,00

**Teil A**Produktbereich: **54** Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.948.162,80	3.010.366,08		3.265.160,55	254.794,47	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00		21.776,51	21.776,51	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	965.849,58	101.700,00		117.115,16	15.415,16	0,00
07 sonstige Einzahlungen	3.245,83	0,00		109,98	109,98	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	1.134.300,00		1.134.300,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.917.258,21	4.246.366,08		4.538.462,20	292.096,12	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	203.417,03	348.284,27		285.493,06	-62.791,21	29.667,06
13 Transferauszahlungen	7.811.553,70	8.872.200,00		7.973.741,66	-898.458,34	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	37.366,00	58.821,20		50.419,89	-8.401,31	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.052.336,73	9.279.305,47		8.309.654,61	-969.650,86	29.667,06
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-4.135.078,52	-5.032.939,39		-3.771.192,41	1.261.746,98	-29.667,06
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.593.739,61	3.325.719,11		1.644.910,68	-1.680.808,43	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.593.739,61	3.325.719,11		1.644.910,68	-1.680.808,43	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.446.031,63	5.978.146,75		2.865.078,76	-3.113.067,99	1.633.187,55
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	477.676,61	908.194,63		737.664,98	-170.529,65	155.771,00
28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	15.259,38	0,00		46.848,49	46.848,49	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.938.967,62	6.886.341,38		3.649.592,23	-3.236.749,15	1.788.958,55
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	-345.228,01	-3.560.622,27		-2.004.681,55	1.555.940,72	-1.788.958,55
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-4.480.306,53	-8.593.561,66		-5.775.873,96	2.817.687,70	-1.818.625,61
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

54

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Maßnahme: SAV-00000034					
Straßenbaumaßnahmen KSM					
Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang					
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.937.176,48	2.700.700,00	1.019.891,57	-1.680.808,43	0,00
05 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.937.176,48	2.700.700,00	1.019.891,57	-1.680.808,43	0,00
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.446.031,63	5.978.146,75	2.865.078,76	-3.113.067,99	1.633.187,55
10 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	15.259,38	0,00	46.848,49	46.848,49	0,00
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.461.291,01	5.978.146,75	2.911.927,25	-3.066.219,50	1.633.187,55
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-524.114,53	-3.277.446,75	-1.892.035,68	1.385.411,07	-1.633.187,55
Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	629.610,04	625.019,11	625.019,11	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	477.676,61	908.194,63	737.664,98	-170.529,65	155.771,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	151.933,43	-283.175,52	-112.645,87	170.529,65	-155.771,00

Teilergebnisrechnung 2016**54.20**

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 54.20 Kreisstraßen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	982.456,56	922.966,08	1.110.444,63	187.478,55	0,00
03 sonstige Transfererträge	0,00	0,00	21.776,51	21.776,51	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	16.520,83	13.300,00	13.275,00	-25,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	998.977,39	936.266,08	1.145.496,14	209.230,06	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.498,63	348.284,27	279.756,21	-68.528,06	29.667,06
14 Abschreibungen	1.137.968,58	1.048.100,00	1.200.647,33	152.547,33	0,00
15 Transferaufwendungen	2.601.600,00	2.732.200,00	2.732.200,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	26.153,56	26.153,56	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.873.067,21	4.128.584,27	4.238.757,10	110.172,83	29.667,06
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-2.874.089,82	-3.192.318,19	-3.093.260,96	99.057,23	-29.667,06
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.874.089,82	-3.192.318,19	-3.093.260,96	99.057,23	-29.667,06
23 außerordentliche Erträge	0,00	0,00	6,00	6,00	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	167,25	167,25	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	-161,25	-161,25	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-2.874.089,82	-3.192.318,19	-3.093.422,21	98.895,98	-29.667,06
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-2.874.089,82	-3.192.318,19	-3.093.422,21	98.895,98	-29.667,06
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	960.731,56	871.400,00	1.023.853,55	152.453,55	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.137.968,58	-1.048.100,00	-1.200.647,33	-152.547,33	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**54.20****Teil A**

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 54.20 Kreisstraßen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR			4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.562,23	64.866,08		79.126,48	14.260,40	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00		21.776,51	21.776,51	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	848.800,00	0,00		0,00	0,00	0,00
07 sonstige Einzahlungen	3.245,83	0,00		109,98	109,98	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	913.608,06	64.866,08		101.012,97	36.146,89	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	203.417,03	348.284,27		285.493,06	-62.791,21	29.667,06
13 Transferauszahlungen	2.615.777,18	2.732.200,00		2.732.200,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00		26.953,09	26.953,09	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.819.194,21	3.080.484,27		3.044.646,15	-35.838,12	29.667,06
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.905.586,15	-3.015.618,19		-2.943.633,18	71.985,01	-29.667,06
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.964.129,57	2.700.700,00		1.019.891,57	-1.680.808,43	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.964.129,57	2.700.700,00		1.019.891,57	-1.680.808,43	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.446.031,63	5.978.146,75		2.865.078,76	-3.113.067,99	1.633.187,55
28 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	15.259,38	0,00		46.848,49	46.848,49	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.461.291,01	5.978.146,75		2.911.927,25	-3.066.219,50	1.633.187,55
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-497.161,44	-3.277.446,75		-1.892.035,68	1.385.411,07	-1.633.187,55
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-2.402.747,59	-6.293.064,94		-4.835.668,86	1.457.396,08	-1.662.854,61
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**54.20****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: **54** Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: **54.20** Kreisstraßen

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Maßnahme: SAV-00000034						
Straßenbaumaßnahmen KSM						
Beschreibung der Einzelmaßnahmen im Anhang						
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.937.176,48	2.700.700,00	1.019.891,57	-1.680.808,43	0,00	
05 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.937.176,48	2.700.700,00	1.019.891,57	-1.680.808,43	0,00	
09 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.446.031,63	5.978.146,75	2.865.078,76	-3.113.067,99	1.633.187,55	
10 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	15.259,38	0,00	46.848,49	46.848,49	0,00	
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.461.291,01	5.978.146,75	2.911.927,25	-3.066.219,50	1.633.187,55	
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-524.114,53	-3.277.446,75	-1.892.035,68	1.385.411,07	-1.633.187,55	

Teilergebnisrechnung 2016**54.70**

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 54.70 ÖPNV

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.073.536,86	3.034.600,00	3.190.527,83	155.927,83	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.049,58	101.700,00	117.115,16	15.415,16	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	122.974,14	130.000,00	365.257,37	235.257,37	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.313.560,58	3.266.300,00	3.672.900,36	406.600,36	0,00
15 Transferaufwendungen	5.376.068,32	6.359.100,00	6.098.630,99	-260.469,01	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	42.744,80	58.821,20	20.012,28	-38.808,92	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.418.813,12	6.417.921,20	6.118.643,27	-299.277,93	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-2.105.252,54	-3.151.621,20	-2.445.742,91	705.878,29	0,00
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	0,00	1.134.300,00	1.134.300,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	1.134.300,00	1.134.300,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-2.105.252,54	-2.017.321,20	-1.311.442,91	705.878,29	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-2.105.252,54	-2.017.321,20	-1.311.442,91	705.878,29	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-2.105.252,54	-2.017.321,20	-1.311.442,91	705.878,29	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**54.70****Teil A**

Produktbereich: **54** Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: **54.70** ÖPNV

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3 in EUR		
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.886.600,57	2.945.500,00	3.186.034,07	240.534,07	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	117.049,58	101.700,00	117.115,16	15.415,16	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	1.134.300,00	1.134.300,00	0,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.003.650,15	4.181.500,00	4.437.449,23	255.949,23	0,00
13 Transferauszahlungen	5.195.776,52	6.140.000,00	5.241.541,66	-898.458,34	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	37.366,00	58.821,20	23.466,80	-35.354,40	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.233.142,52	6.198.821,20	5.265.008,46	-933.812,74	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-2.229.492,37	-2.017.321,20	-827.559,23	1.189.761,97	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	629.610,04	625.019,11	625.019,11	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	629.610,04	625.019,11	625.019,11	0,00	0,00
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	477.676,61	908.194,63	737.664,98	-170.529,65	155.771,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	477.676,61	908.194,63	737.664,98	-170.529,65	155.771,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	151.933,43	-283.175,52	-112.645,87	170.529,65	-155.771,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-2.077.558,94	-2.300.496,72	-940.205,10	1.360.291,62	-155.771,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**54.70****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
 Produktgruppe: 54.70 ÖPNV

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	629.610,04	625.019,11	625.019,11	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	477.676,61	908.194,63	737.664,98	-170.529,65	155.771,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	151.933,43	-283.175,52	-112.645,87	170.529,65	-155.771,00



Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.816,62	4.557,30	3.577,29	-980,01	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.801,92	48.078,48	41.613,02	-6.465,46	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	371.511,27	345.200,00	360.906,78	15.706,78	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	20.456,20	15.500,00	20.662,00	5.162,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	425.586,01	413.335,78	426.759,09	13.423,31	0,00
11 Personalaufwendungen	1.784.849,98	1.949.101,50	1.847.880,04	-101.221,46	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-7.040,98	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	72.018,79	58.819,52	31.833,11	-26.986,41	25.055,04
14 Abschreibungen	13.118,56	12.400,00	12.915,50	515,50	0,00
15 Transferaufwendungen	46.047,50	98.908,59	69.676,96	-29.231,63	49.276,38
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	10.695,89	16.798,50	10.445,13	-6.353,37	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.919.689,74	2.136.028,11	1.972.750,74	-163.277,37	74.331,42
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-1.494.103,73	-1.722.692,33	-1.545.991,65	176.700,68	-74.331,42
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-1.494.103,73	-1.722.692,33	-1.545.991,65	176.700,68	-74.331,42
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-1.494.103,73	-1.722.692,33	-1.545.991,65	176.700,68	-74.331,42
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.701,41	15.758,13	15.758,13	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-1.474.432,32	-1.706.934,20	-1.530.233,52	176.700,68	-74.331,42
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	23.018,03	18.458,13	18.978,12	519,99	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-13.148,56	-12.400,00	-12.915,50	-515,50	0,00

**Teil A**Produktbereich: **55** Natur- und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500,00	1.857,30	0,00	-1.857,30	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.585,88	48.078,48	37.232,07	-10.846,41	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	371.511,27	345.200,00	360.906,78	15.706,78	0,00
07 sonstige Einzahlungen	22.152,63	15.500,00	21.472,00	5.972,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	441.749,78	410.635,78	419.610,85	8.975,07	0,00
10 Personalauszahlungen	1.825.015,74	1.949.101,50	1.832.047,79	-117.053,71	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	53.316,85	58.819,52	49.416,45	-9.403,07	25.055,04
13 Transferauszahlungen	46.047,50	98.908,59	69.676,96	-29.231,63	49.276,38
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	11.314,89	16.798,50	10.454,83	-6.343,67	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.935.694,98	2.123.628,11	1.961.596,03	-162.032,08	74.331,42
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-1.493.945,20	-1.712.992,33	-1.541.985,18	171.007,15	-74.331,42
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	31.500,00	0,00	-31.500,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	31.500,00	0,00	-31.500,00	0,00
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	35.000,00	0,00	-35.000,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.211,60	1.800,00	1.680,68	-119,32	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.211,60	36.800,00	1.680,68	-35.119,32	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-1.211,60	-5.300,00	-1.680,68	3.619,32	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-1.495.156,80	-1.718.292,33	-1.543.665,86	174.626,47	-74.331,42
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

55

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	31.500,00	0,00	-31.500,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.211,60	36.800,00	1.680,68	-35.119,32	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.211,60	-5.300,00	-1.680,68	3.619,32	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**55.40**
Produktbereich: 55
Produktgruppe: 55.40

 Natur- und Landschaftspflege
 Naturschutz und Landschaftspflege

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.203,62	3.057,30	3.441,15	383,85	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.168,42	47.578,48	41.063,02	-6.515,46	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319.214,08	298.900,00	312.032,36	13.132,36	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	20.456,20	15.500,00	20.662,00	5.162,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	371.042,32	365.035,78	377.198,53	12.162,75	0,00
11 Personalaufwendungen	962.296,24	1.051.801,50	1.015.801,85	-35.999,65	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.580,97	56.619,52	30.258,46	-26.361,06	25.055,04
14 Abschreibungen	13.005,56	12.400,00	12.779,36	379,36	0,00
15 Transferaufwendungen	4.600,00	58.908,59	29.676,96	-29.231,63	49.276,38
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	8.635,59	12.298,50	9.639,23	-2.659,27	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.059.118,36	1.192.028,11	1.098.155,86	-93.872,25	74.331,42
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-688.076,04	-826.992,33	-720.957,33	106.035,00	-74.331,42
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-688.076,04	-826.992,33	-720.957,33	106.035,00	-74.331,42
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-688.076,04	-826.992,33	-720.957,33	106.035,00	-74.331,42
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.631,85	7.242,35	7.242,35	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-680.444,19	-819.749,98	-713.714,98	106.035,00	-74.331,42
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	10.835,47	9.942,35	10.326,20	383,85	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-13.005,56	-12.400,00	-12.779,36	-379,36	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**55.40****Teil A**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	357,30		0,00	-357,30	0,00	
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.061,38	47.578,48		36.532,07	-11.046,41	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319.214,08	298.900,00		312.032,36	13.132,36	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	22.152,63	15.500,00		21.472,00	5.972,00	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	387.428,09	362.335,78		370.036,43	7.700,65	0,00	
10 Personalauszahlungen	970.049,20	1.051.801,50		1.005.224,41	-46.577,09	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	51.949,02	56.619,52		47.771,81	-8.847,71	25.055,04	
13 Transferauszahlungen	4.600,00	58.908,59		29.676,96	-29.231,63	49.276,38	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.975,49	12.298,50		9.701,53	-2.596,97	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.035.573,71	1.179.628,11		1.092.374,71	-87.253,40	74.331,42	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-648.145,62	-817.292,33		-722.338,28	94.954,05	-74.331,42	
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	31.500,00		0,00	-31.500,00	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	31.500,00		0,00	-31.500,00	0,00	
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	35.000,00		0,00	-35.000,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	1.211,60	1.000,00		1.000,00	0,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.211,60	36.000,00		1.000,00	-35.000,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-1.211,60	-4.500,00		-1.000,00	3.500,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-649.357,22	-821.792,33		-723.338,28	98.454,05	-74.331,42	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2016**55.40****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 55.40 Naturschutz und Landschaftspflege

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016				
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	31.500,00	0,00	-31.500,00	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.211,60	36.000,00	1.000,00	-35.000,00	0,00		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.211,60	-4.500,00	-1.000,00	3.500,00	0,00		

Teilergebnisrechnung 2016**55.50**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 55.50 Land- und Forstwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.613,00	1.500,00	136,14	-1.363,86	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	633,50	500,00	550,00	50,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.297,19	46.300,00	48.874,42	2.574,42	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.543,69	48.300,00	49.560,56	1.260,56	0,00
11 Personalaufwendungen	822.553,74	897.300,00	832.078,19	-65.221,81	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-7.040,98	0,00	0,00	0,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.437,82	2.200,00	1.574,65	-625,35	0,00
14 Abschreibungen	113,00	0,00	136,14	136,14	0,00
15 Transferaufwendungen	41.447,50	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	2.060,30	4.500,00	805,90	-3.694,10	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	860.571,38	944.000,00	874.594,88	-69.405,12	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./ 17)	-806.027,69	-895.700,00	-825.034,32	70.665,68	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-806.027,69	-895.700,00	-825.034,32	70.665,68	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-806.027,69	-895.700,00	-825.034,32	70.665,68	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.069,56	8.515,78	8.515,78	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	30,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-793.988,13	-887.184,22	-816.518,54	70.665,68	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	12.182,56	8.515,78	8.651,92	136,14	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-143,00	0,00	-136,14	-136,14	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**55.50****Teil A**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 55.50 Land- und Forstwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	Fortgeschrie- bener Ansatz				
	2015	2016	in EUR		
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500,00	1.500,00	0,00	-1.500,00	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	524,50	500,00	700,00	200,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.297,19	46.300,00	48.874,42	2.574,42	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	54.321,69	48.300,00	49.574,42	1.274,42	0,00
10 Personalauszahlungen	854.966,54	897.300,00	826.823,38	-70.476,62	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.367,83	2.200,00	1.644,64	-555,36	0,00
13 Transferauszahlungen	41.447,50	40.000,00	40.000,00	0,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.339,40	4.500,00	753,30	-3.746,70	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	900.121,27	944.000,00	869.221,32	-74.778,68	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-845.799,58	-895.700,00	-819.646,90	76.053,10	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	0,00	800,00	680,68	-119,32	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	800,00	680,68	-119,32	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	0,00	-800,00	-680,68	119,32	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-845.799,58	-896.500,00	-820.327,58	76.172,42	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**55.50****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 55.50 Land- und Forstwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		0,00	800,00	680,68	-119,32	0,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		0,00	-800,00	-680,68	119,32	0,00	0,00



Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	163.165,34	185.200,00	152.785,94	-32.414,06	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.164.738,00	1.160.000,00	1.285.341,00	125.341,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	41.432,18	45.900,00	41.432,18	-4.467,82	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.551,98	259.417,90	229.560,88	-29.857,02	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	370.782,81	0,00	-2.438,33	-2.438,33	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.952.670,31	1.650.517,90	1.706.681,67	56.163,77	0,00
11 Personalaufwendungen	1.157.190,32	1.330.400,00	1.158.876,09	-171.523,91	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-18.979,52	-8.900,00	-8.863,48	36,52	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.489,05	121.106,76	120.101,33	-1.005,43	0,00
14 Abschreibungen	254.393,76	289.200,00	237.898,62	-51.301,38	0,00
15 Transferaufwendungen	434.727,89	494.100,00	493.002,50	-1.097,50	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	238.191,84	281.714,86	325.069,79	43.354,93	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.177.013,34	2.507.621,62	2.326.084,85	-181.536,77	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-224.343,03	-857.103,72	-619.403,18	237.700,54	0,00
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	120.000,00	100.000,00	60.000,00	-40.000,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.990,00	9.495,00	9.495,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	101.010,00	90.505,00	50.505,00	-40.000,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-123.333,03	-766.598,72	-568.898,18	197.700,54	0,00
23 außerordentliche Erträge	3.778.497,05	0,00	140.325,23	140.325,23	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	2.915.825,66	0,00	60.704,60	60.704,60	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	862.671,39	0,00	79.620,63	79.620,63	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	739.338,36	-766.598,72	-489.277,55	277.321,17	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.033,07	1.933,23	1.933,23	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.000,84	129.532,57	129.532,57	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	609.370,59	-894.198,06	-616.876,89	277.321,17	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	169.198,41	187.133,23	154.719,17	-32.414,06	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-390.394,60	-418.732,57	-367.431,19	51.301,38	0,00

**Teil A**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016			
	1	2	3 in EUR	4	5
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.070.081,00	1.160.000,00	1.274.751,00	114.751,00	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	31.057,69	45.900,00	31.943,73	-13.956,27	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.345,88	259.417,90	234.155,20	-25.262,70	0,00
07 sonstige Einzahlungen	2.000,00	0,00	22.772,91	22.772,91	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	120.000,00	100.000,00	60.000,00	-40.000,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.443.484,57	1.565.317,90	1.623.622,84	58.304,94	0,00
10 Personalauszahlungen	1.239.211,56	1.372.300,00	1.187.700,59	-184.599,41	0,00
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	114.539,37	121.106,76	120.236,68	-870,08	0,00
13 Transferauszahlungen	434.727,89	494.100,00	493.002,50	-1.097,50	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	236.292,49	289.583,53	410.231,27	120.647,74	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.024.771,31	2.277.090,29	2.211.171,04	-65.919,25	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-581.286,74	-711.772,39	-587.548,20	124.224,19	0,00
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	2.494.226,69	0,00	121.580,00	121.580,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.494.226,69	0,00	121.580,00	121.580,00	0,00
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	666,40	3.000,00	333,20	-2.666,80	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	666,40	3.000,00	333,20	-2.666,80	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	2.493.560,29	-3.000,00	121.246,80	124.246,80	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	1.912.273,55	-714.772,39	-466.301,40	248.470,99	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

57

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Maßnahme: SAV-0000062							
Grundstücks- und Gebäudeerwerb							
04 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	121.580,00	121.580,00	0,00		
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	121.580,00	121.580,00	0,00		
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	121.580,00	121.580,00	0,00		

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz		Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016					
	in EUR						
	1	2	3	4	5		
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	666,40	3.000,00	333,20	-2.666,80	0,00		
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-666,40	-3.000,00	-333,20	2.666,80	0,00		

Teilergebnisrechnung 2016**57.10**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 57.10 Wirtschaftsförderung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.240,75	184.400,00	151.596,03	-32.803,97	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	41.432,18	45.900,00	41.432,18	-4.467,82	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	370.782,81	0,00	-2.438,33	-2.438,33	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	574.455,74	230.300,00	190.589,88	-39.710,12	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.213,11	60.673,67	56.664,11	-4.009,56	0,00
14 Abschreibungen	253.469,17	288.400,00	236.708,71	-51.691,29	0,00
15 Transferaufwendungen	249.150,00	268.100,00	268.002,50	-97,50	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	31.664,68	4.996,96	81.752,09	76.755,13	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	595.496,96	622.170,63	643.127,41	20.956,78	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-21.041,22	-391.870,63	-452.537,53	-60.666,90	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-21.041,22	-391.870,63	-452.537,53	-60.666,90	0,00
23 außerordentliche Erträge	3.778.497,05	0,00	140.325,23	140.325,23	0,00
24 - außerordentliche Aufwendungen	2.915.825,66	0,00	60.704,60	60.704,60	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	862.671,39	0,00	79.620,63	79.620,63	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	841.630,17	-391.870,63	-372.916,90	18.953,73	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	841.630,17	-391.870,63	-372.916,90	18.953,73	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	162.240,75	184.400,00	151.596,03	-32.803,97	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-253.469,17	-288.400,00	-236.708,71	51.691,29	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**57.10****Teil A**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 57.10 Wirtschaftsförderung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	31.057,69	45.900,00		31.943,73	-13.956,27	0,00	
07 sonstige Einzahlungen	2.000,00	0,00		22.772,91	22.772,91	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	33.057,69	45.900,00		54.716,64	8.816,64	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.178,04	60.673,67		59.232,58	-1.441,09	0,00	
13 Transferauszahlungen	249.150,00	268.100,00		268.002,50	-97,50	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	3.370,63		153.643,20	150.272,57	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	313.328,04	332.144,30		480.878,28	148.733,98	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-280.270,35	-286.244,30		-426.161,64	-139.917,34	0,00	
20 Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	2.494.226,69	0,00		121.580,00	121.580,00	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.494.226,69	0,00		121.580,00	121.580,00	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	2.494.226,69	0,00		121.580,00	121.580,00	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	2.213.956,34	-286.244,30		-304.581,64	-18.337,34	0,00	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2016

57.10

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 57.10 Wirtschaftsförderung

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis		Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	Fortgeschrie- bener Ansatz 2016	2016			
	in EUR					
	1	2	3	4	5	
Maßnahme: SAV-0000062						
Grundstücks- und Gebäudeerwerb						
04 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	0,00	0,00	121.580,00	121.580,00	0,00	
08 = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	121.580,00	121.580,00	0,00	
16 = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00	121.580,00	121.580,00	0,00	

Teilergebnisrechnung 2016**57.30**

Produktbereich: 57
Produktgruppe: 57.30

Wirtschaft und Tourismus
 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Sparkasse

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	120.000,00	100.000,00	60.000,00	-40.000,00	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	18.990,00	9.495,00	9.495,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	101.010,00	90.505,00	50.505,00	-40.000,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	101.010,00	90.505,00	50.505,00	-40.000,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	101.010,00	90.505,00	50.505,00	-40.000,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	101.010,00	90.505,00	50.505,00	-40.000,00	0,00
Nachrichtlich:					

Teilfinanzrechnung 2016**57.30****Teil A**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 57.30 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Sparkasse

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016		2016		
	1	2	in EUR			
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	120.000,00	100.000,00		60.000,00	-40.000,00	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	120.000,00	100.000,00		60.000,00	-40.000,00	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	18.990,00	9.495,00		9.495,00	0,00	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	18.990,00	9.495,00		9.495,00	0,00	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	101.010,00	90.505,00		50.505,00	-40.000,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	101.010,00	90.505,00		50.505,00	-40.000,00	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**57.31**
Produktbereich: 57
Produktgruppe: 57.31

 Wirtschaft und Tourismus
 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Fleischbeschau

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	924,59	800,00	1.189,91	389,91	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.164.738,00	1.160.000,00	1.285.341,00	125.341,00	0,00
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.551,98	259.417,90	229.560,88	-29.857,02	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.378.214,57	1.420.217,90	1.516.091,79	95.873,89	0,00
11 Personalaufwendungen	1.157.190,32	1.330.400,00	1.158.876,09	-171.523,91	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	-18.979,52	-8.900,00	-8.863,48	36,52	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.275,94	60.433,09	63.437,22	3.004,13	0,00
14 Abschreibungen	924,59	800,00	1.189,91	389,91	0,00
15 Transferaufwendungen	577,89	1.000,00	0,00	-1.000,00	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	206.527,16	276.717,90	243.317,70	-33.400,20	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.396.516,38	1.660.450,99	1.457.957,44	-202.493,55	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-18.301,81	-240.233,09	58.134,35	298.367,44	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-18.301,81	-240.233,09	58.134,35	298.367,44	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-18.301,81	-240.233,09	58.134,35	298.367,44	0,00
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.033,07	1.933,23	1.933,23	0,00	0,00
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	136.000,84	129.532,57	129.532,57	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-148.269,58	-367.832,43	-69.464,99	298.367,44	0,00
Nachrichtlich:					
30 nicht zahlungswirksame Erträge	6.957,66	2.733,23	3.123,14	389,91	0,00
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-136.925,43	-130.332,57	-130.722,48	-389,91	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

57.31

**Teil A**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 57.31 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Fleischbeschau

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung	
	2015	2016					2016
	1	2	in EUR			3	4
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.070.081,00	1.160.000,00		1.274.751,00	114.751,00	0,00	
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	220.345,88	259.417,90		234.155,20	-25.262,70	0,00	
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.290.426,88	1.419.417,90		1.508.906,20	89.488,30	0,00	
10 Personalauszahlungen	1.239.211,56	1.372.300,00		1.187.700,59	-184.599,41	0,00	
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50.361,33	60.433,09		61.004,10	571,01	0,00	
13 Transferauszahlungen	577,89	1.000,00		0,00	-1.000,00	0,00	
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	217.302,49	276.717,90		247.093,07	-29.624,83	0,00	
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.507.453,27	1.710.450,99		1.495.797,76	-214.653,23	0,00	
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	-217.026,39	-291.033,09		13.108,44	304.141,53	0,00	
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
29 Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	666,40	3.000,00		333,20	-2.666,80	0,00	
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	666,40	3.000,00		333,20	-2.666,80	0,00	
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	-666,40	-3.000,00		-333,20	2.666,80	0,00	
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-217.692,79	-294.033,09		12.775,24	306.808,33	0,00	
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit							
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00	

Teilfinanzrechnung 2016**57.31****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 57.31 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen - Fleischbeschau

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	666,40	3.000,00	333,20	-2.666,80	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-666,40	-3.000,00	-333,20	2.666,80	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**57.50**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe: 57.50 Tourismus

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 Transferaufwendungen	185.000,00	225.000,00	225.000,00	0,00	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	185.000,00	225.000,00	225.000,00	0,00	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-185.000,00	-225.000,00	-225.000,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-185.000,00	-225.000,00	-225.000,00	0,00	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-185.000,00	-225.000,00	-225.000,00	0,00	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-185.000,00	-225.000,00	-225.000,00	0,00	0,00

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**57.50****Teil A**

Produktbereich: 57 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe: 57.50 Tourismus

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
09 <i>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
13 Transferauszahlungen	185.000,00	225.000,00		225.000,00	0,00	0,00
15 = <i>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</i>	<i>185.000,00</i>	<i>225.000,00</i>		<i>225.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
16 = <i>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)</i>	<i>-185.000,00</i>	<i>-225.000,00</i>		<i>-225.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
24 = <i>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
32 = <i>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
33 = <i>Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
34 = <i>Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf</i>	<i>-185.000,00</i>	<i>-225.000,00</i>		<i>-225.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = <i>Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
42 = <i>Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
43 = <i>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>		<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>



Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	7.868.106,00	8.139.200,00	7.157.760,00	-981.440,00	0,00
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.075.660,16	68.866.506,00	69.012.133,84	145.627,84	0,00
03 sonstige Transfererträge	109.966,47	94.500,00	99.856,41	5.356,41	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	139.195,21	0,00	130.240,30	130.240,30	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	180,14	0,00	1.543,96	1.543,96	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	1.354,20	0,00	28.877,75	28.877,75	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.194.462,18	77.100.206,00	76.430.412,26	-669.793,74	0,00
11 Personalaufwendungen	394.360,00	264.700,00	290.520,00	25.820,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	382.040,00	280.900,00	454.186,00	173.286,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-866.322,86	-709.200,00	-361.900,00	347.300,00	0,00
14 Abschreibungen	1.689,93	0,00	78.422,09	78.422,09	0,00
15 Transferaufwendungen	532.002,66	1.502.219,59	1.360.927,43	-141.292,16	126.269,91
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	56.957,58	0,00	344.867,28	344.867,28	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	500.727,31	1.338.619,59	2.167.022,80	828.403,21	126.269,91
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	75.693.734,87	75.761.586,41	74.263.389,46	-1.498.196,95	-126.269,91
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	942,25	1.000,00	71,35	-928,65	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	313.115,33	337.625,16	188.965,31	-148.659,85	0,00
21 = Finanzergebnis	-312.173,08	-336.625,16	-188.893,96	147.731,20	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	75.381.561,79	75.424.961,25	74.074.495,50	-1.350.465,75	-126.269,91
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	75.381.561,79	75.424.961,25	74.074.495,50	-1.350.465,75	-126.269,91
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	75.381.561,79	75.424.961,25	74.074.495,50	-1.350.465,75	-126.269,91
Nachrichtlich:					
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.689,93	0,00	-78.422,09	-78.422,09	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

61

**Teil A**

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.772.766,00	9.039.200,00		8.030.210,00	-1.008.990,00	0,00
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.171.000,16	67.864.650,35		68.139.683,84	275.033,49	0,00
03 sonstige Transfereinzahlungen	94.586,40	94.500,00		94.586,42	86,42	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	942,25	1.000,00		71,35	-928,65	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	76.039.294,81	76.999.350,35		76.264.551,61	-734.798,74	0,00
10 Personalauszahlungen	433,63	0,00		-9.349,17	-9.349,17	0,00
13 Transferauszahlungen	502.895,26	1.502.219,59		1.283.041,49	-219.178,10	126.269,91
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	313.115,33	337.625,16		188.965,31	-148.659,85	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	816.444,22	1.839.844,75		1.462.657,63	-377.187,12	126.269,91
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	75.222.850,59	75.159.505,60		74.801.893,98	-357.611,62	-126.269,91
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.537.455,70	2.748.592,05		2.302.625,08	-445.966,97	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.537.455,70	2.748.592,05		2.302.625,08	-445.966,97	0,00
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	44.850,00	44.900,00		44.850,00	-50,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	44.850,00	44.900,00		44.850,00	-50,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	1.492.605,70	2.703.692,05		2.257.775,08	-445.916,97	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	76.715.456,29	77.863.197,65		77.059.669,06	-803.528,59	-126.269,91
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
35 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.681.000,00	6.000.000,00		0,00	-6.000.000,00	0,00
+ Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung	3.500.000,00	2.000.000,00		2.000.000,00	0,00	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.181.000,00	8.000.000,00		2.000.000,00	-6.000.000,00	0,00
39 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	5.293.204,62	3.910.500,00		2.311.864,66	-1.598.635,34	0,00
41 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	3.500.000,00	10.000.000,00		14.000.000,00	4.000.000,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.793.204,62	13.910.500,00		16.311.864,66	2.401.364,66	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.612.204,62	-5.910.500,00		-14.311.864,66	-8.401.364,66	0,00

Teilfinanzrechnung 2016

61

**B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.537.455,70	2.748.592,05	2.302.625,08	-445.966,97	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	44.850,00	0,00	44.850,00	44.850,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.492.605,70	2.748.592,05	2.257.775,08	-490.816,97	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**61.10**

Produktbereich: 61
Produktgruppe: 61.10

Allgemeine Finanzwirtschaft
 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
01 Steuern und ähnliche Abgaben	7.868.106,00	8.139.200,00	7.157.760,00	-981.440,00	0,00
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.075.660,16	68.866.506,00	69.012.133,84	145.627,84	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	294,00	294,00	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.943.766,16	77.005.706,00	76.170.187,84	-835.518,16	0,00
15 Transferaufwendungen	532.002,66	1.502.219,59	1.360.927,43	-141.292,16	126.269,91
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	532.002,66	1.502.219,59	1.360.927,43	-141.292,16	126.269,91
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	75.411.763,50	75.503.486,41	74.809.260,41	-694.226,00	-126.269,91
21 = Finanzergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	75.411.763,50	75.503.486,41	74.809.260,41	-694.226,00	-126.269,91
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	75.411.763,50	75.503.486,41	74.809.260,41	-694.226,00	-126.269,91
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	75.411.763,50	75.503.486,41	74.809.260,41	-694.226,00	-126.269,91

Nachrichtlich:

Teilfinanzrechnung 2016**61.10****Teil A**

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR			
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.772.766,00	9.039.200,00		8.030.210,00	-1.008.990,00	0,00
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.171.000,16	67.864.650,35		68.139.683,84	275.033,49	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75.943.766,16	76.903.850,35		76.169.893,84	-733.956,51	0,00
13 Transferauszahlungen	502.895,26	1.502.219,59		1.283.041,49	-219.178,10	126.269,91
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	502.895,26	1.502.219,59		1.283.041,49	-219.178,10	126.269,91
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./. 15)	75.440.870,90	75.401.630,76		74.886.852,35	-514.778,41	-126.269,91
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.990.418,76	2.748.592,05		2.302.625,08	-445.966,97	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.990.418,76	2.748.592,05		2.302.625,08	-445.966,97	0,00
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	0,00	44.900,00		0,00	-44.900,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	44.900,00		0,00	-44.900,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./. 32)	1.990.418,76	2.703.692,05		2.302.625,08	-401.066,97	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	77.431.289,66	78.105.322,81		77.189.477,43	-915.845,38	-126.269,91
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00		0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**61.10****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.990.418,76	2.748.592,05	2.302.625,08	-445.966,97	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	1.990.418,76	2.748.592,05	2.302.625,08	-445.966,97	0,00

Teilergebnisrechnung 2016**61.20**
Produktbereich: 61
Produktgruppe: 61.20

 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	in EUR				
	1	2	3	4	5
03 sonstige Transfererträge	109.966,47	94.500,00	99.856,41	5.356,41	0,00
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	139.195,21	0,00	130.240,30	130.240,30	0,00
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	180,14	0,00	1.543,96	1.543,96	0,00
07 sonstige ordentliche Erträge	1.354,20	0,00	28.583,75	28.583,75	0,00
10 = Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	250.696,02	94.500,00	260.224,42	165.724,42	0,00
11 Personalaufwendungen	394.360,00	264.700,00	290.520,00	25.820,00	0,00
12 Versorgungsaufwendungen	382.040,00	280.900,00	454.186,00	173.286,00	0,00
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-866.322,86	-709.200,00	-361.900,00	347.300,00	0,00
14 Abschreibungen	1.689,93	0,00	78.422,09	78.422,09	0,00
16 sonstige ordentliche Aufwendungen	56.957,58	0,00	344.867,28	344.867,28	0,00
17 = Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-31.275,35	-163.600,00	806.095,37	969.695,37	0,00
18 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	281.971,37	258.100,00	-545.870,95	-803.970,95	0,00
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	942,25	1.000,00	71,35	-928,65	0,00
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	313.115,33	337.625,16	188.965,31	-148.659,85	0,00
21 = Finanzergebnis	-312.173,08	-336.625,16	-188.893,96	147.731,20	0,00
22 = ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-30.201,71	-78.525,16	-734.764,91	-656.239,75	0,00
25 = außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (22 + 25)	-30.201,71	-78.525,16	-734.764,91	-656.239,75	0,00
29 = Gesamtergebnis des Teilhaushaltes	-30.201,71	-78.525,16	-734.764,91	-656.239,75	0,00
Nachrichtlich:					
31 nicht zahlungswirksame Aufwendungen	-1.689,93	0,00	-78.422,09	-78.422,09	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**61.20****Teil A**

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis		Fortgeschriebener Ansatz	Ergebnis	Vergleich fortgeschriebener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächtigungsübertragung
	2015	2016				
	1	2	in EUR		4	5
03 sonstige Transfereinzahlungen	94.586,40	94.500,00		94.586,42	86,42	0,00
08 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	942,25	1.000,00		71,35	-928,65	0,00
09 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	95.528,65	95.500,00		94.657,77	-842,23	0,00
10 Personalauszahlungen	433,63	0,00		-9.349,17	-9.349,17	0,00
14 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	313.115,33	337.625,16		188.965,31	-148.659,85	0,00
15 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	313.548,96	337.625,16		179.616,14	-158.009,02	0,00
16 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (9 ./ 15)	-218.020,31	-242.125,16		-84.958,37	157.166,79	0,00
17 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-452.963,06	0,00		0,00	0,00	0,00
24 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-452.963,06	0,00		0,00	0,00	0,00
26 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	44.850,00	0,00		44.850,00	44.850,00	0,00
32 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	44.850,00	0,00		44.850,00	44.850,00	0,00
33 = Saldo aus Investitionstätigkeit (24 ./ 32)	-497.813,06	0,00		-44.850,00	-44.850,00	0,00
34 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf	-715.833,37	-242.125,16		-129.808,37	112.316,79	0,00
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit						
35 + Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	2.681.000,00	6.000.000,00		0,00	-6.000.000,00	0,00
+ Aufnahmen von Krediten zur Liquiditätssicherung	3.500.000,00	2.000.000,00		2.000.000,00	0,00	0,00
38 = Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	6.181.000,00	8.000.000,00		2.000.000,00	-6.000.000,00	0,00
39 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	5.293.204,62	3.910.500,00		2.311.864,66	-1.598.635,34	0,00
41 - Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	3.500.000,00	10.000.000,00		14.000.000,00	4.000.000,00	0,00
42 = Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	8.793.204,62	13.910.500,00		16.311.864,66	2.401.364,66	0,00
43 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.612.204,62	-5.910.500,00		-14.311.864,66	-8.401.364,66	0,00

Teilfinanzrechnung 2016**61.20****B. Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen**

Produktbereich: 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe: 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis		Ergebnis	Vergleich fortgeschrie- bener Ansatz/ Ergebnis 2016	Ermächti- gungsüber- tragung
	2015	2016	2016		
	in EUR				
	1	2	3	4	5
Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	-452.963,06	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	44.850,00	0,00	44.850,00	44.850,00	0,00
Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-497.813,06	0,00	-44.850,00	-44.850,00	0,00

7 Bilanz

7 Bilanz 2016

Aktiva

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2016	Stand zum 31.12.2016	Differenz
	in EUR		
A 1 1. Anlagevermögen	162.097.195,77	161.892.361,00	-204.834,77
A 2 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	186.413,91	218.136,93	29.723,02
A 3 1.2 Sachanlagevermögen	138.883.707,64	138.648.149,85	-234.557,79
A 4 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	382.661,24	382.661,24	0,00
A 5 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	63.307.359,22	63.233.051,87	-674.307,35
A 6 1.2.3 Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	65.381.619,64	69.798.659,89	4.417.040,25
A 7 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden	146.919,18	119.303,67	-27.615,51
A 8 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	18,00	18,00	0,00
A 9 1.2.6 Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	727.456,63	731.339,30	3.882,67
A 10 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.803.988,39	1.768.761,69	-35.206,70
A 11 1.2.8 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.533.705,34	2.615.354,19	-3.918.351,15
A 12 1.3 Finanzanlagevermögen	23.025.074,22	23.025.074,22	0,00
A 13 1.3.1 Rechte an Sondervermögen	612.000,00	612.000,00	0,00
A 14 1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	21.003.857,65	21.003.857,65	0,00
A 15 1.3.3 Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1,00	1,00	0,00
A 16 1.3.4 Anteile an sonstigen Beteiligungen	1.409.215,57	1.409.215,57	0,00
A 24 2. Umlaufvermögen	14.236.132,38	10.129.987,99	-4.106.144,39
A 29 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.699.913,08	9.525.984,77	1.826.071,69
A 30 Forderungen aus Transferleistungen	4.966.584,94	6.356.494,10	1.389.909,16
A 31 2.2.1.1 Gebühren	2.265.467,11	2.261.123,37	-4.343,74
A 33 2.2.1.3 Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-1.077.573,42	-1.062.419,40	15.154,02
A 34 2.2.1.4 Steuern	25.211,24	0,00	-25.211,24
A 35 2.2.1.5 Transferleistungen	3.793.325,33	4.871.168,37	1.077.843,04
A 36 2.2.1.6 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	63.736,90	434.462,36	370.725,46
A 37 2.2.1.7 Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-103.582,22	-147.840,60	-44.258,38
A 38 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	94.185,34	513.848,87	419.663,53
A 39 Bereich 2.2.2.1 gegenüber dem privaten und dem öffentlichen	94.853,63	514.156,99	419.303,46
A 40 2.2.2.2 gegen Sondervermögen	0,00	1.119,14	1.119,14
A 44 2.2.2.6 Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-688,19	-1.427,26	-739,07
A 45 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	2.639.142,80	2.655.641,80	16.499,00
A 47 2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.536.219,30	603.983,22	-5.932.236,08
A 48 3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.335.663,03	5.663.855,14	328.192,11
A 49 Bilanzsumme	181.668.991,18	177.686.184,13	-3.982.807,05

Passiva

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2016	Stand zum 31.12.2016	Differenz
	in EUR		
P 1 1. Eigenkapital	43.459.913,14	54.098.713,80	10.639.800,66
P 2 1.1 Basis-Reinvermögen	11.919.211,88	11.919.211,88	0,00
P 3 1.2 Rücklagen aus Überschüssen	18.168.183,73	28.658.050,75	10.489.867,02
P 4 1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	18.168.183,73	28.658.050,75	10.489.867,02
P 6 1.3 Sonderrücklage	7.600.974,44	7.639.262,65	38.288,21
P 7 1.4 Feihbetragvortrag	-10.136.739,91	-10.025.094,48	111.645,43
P 8 1.4.1 Feihbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	0,00	0,00
P 9 1.4.2 Feihbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	-10.136.739,91	-10.025.094,48	111.645,43
1.6 Bedarfzuweisung zum Abbau von Negativsalden im Finanzhaushalt	15.907.283,00	15.907.283,00	0,00
P 10 2. Sonderposten	86.156.849,97	86.107.253,56	-49.596,41
P 11 2.1 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	85.589.417,53	85.566.044,28	-23.373,25
P 13 2.3 Sonstige Sonderposten	567.432,44	541.209,28	-26.223,16
P 14 3. Rückstellungen	23.715.049,39	22.683.804,90	-1.031.244,49
P 15 3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.371.361,33	11.224.766,29	-146.595,04
P 16 3.2 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	50.000,00	0,00	-50.000,00
P 17 3.3 Rückstellungen für die Rekulivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	11.321.977,91	8.070.175,40	-3.251.802,51
P 19 3.5 Sonstige Rückstellungen	971.710,15	3.388.863,21	2.417.153,06
P 20 4. Verbindlichkeiten	24.924.377,05	11.085.817,25	-13.838.559,80
P 22 4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.033.554,95	5.721.690,29	-2.311.864,66
P 23 4.3 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	12.000.000,00	0,00	-12.000.000,00
P 26 4.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.468.963,09	1.498.136,47	30.173,38
P 27 4.7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.867.802,91	3.316.576,91	448.774,00
P 32 4.12 Sonstige Verbindlichkeiten	554.066,10	548.413,58	-5.652,52
P 33 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.413.801,63	3.710.594,62	296.792,99
P 34 Bilanzsumme	181.668.991,18	177.686.184,13	-3.982.807,05

8 Rechenschaftsbericht

8 Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht des Landkreises Prignitz zum 31.12.2016 wurde gemäß § 59 KomHKV erstellt. Demnach sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Landkreises so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses 2016 und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern und eine Bewertung der Abschlussrechnung vorzunehmen.

8.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2016/2017 erfolgte im Kreistag am 10.12.2015. Der Haushaltsplan enthielt mit der Aufnahme eines Kredites für Baumaßnahmen zur Unterbringung von Asylbewerber in eigenen Objekten für 2016 und 2017 sowie einer Verpflichtungsermächtigung für 2017 jedoch genehmigungspflichtige Teile und unterlag somit einer kommunalaufsichtlichen Genehmigung. Diese Genehmigung wurde mit Schreiben vom 17.08.2016 versagt, weil sich nach Auffassung des Ministeriums des Innern und für Kommunales (MIK) die tatsächliche Flüchtlingssituation im Landkreis Prignitz entspannter entwickelte als ursprünglich prognostiziert wurde. Mit einem Beitrittsbeschluss im Kreistag am 15.09.2016 wurden die Gesamtbeträge der Kredite in 2016 und 2017, ursprünglich in Höhe von jeweils 6 Mio. €, sowie die Verpflichtungsermächtigung für 2017, ursprünglich in Höhe von 6 Mio. €, mit der Beschlussvorlage BV/304/2016 auf 0 € festgesetzt. Der Landkreis Prignitz befand sich bis zum 15.09.2016 in der vorläufigen Haushaltsführung.

8.2 Lage der Kommune

Die finanzielle Lage des Landkreises stellt sich im Drei-Komponenten-System zum 31.12.2016 (Zusammenfassung der wesentlichen Punkte) wie folgt dar:

Finanzrechnung 2016	Bilanz per 31.12.2016		Ergebnisrechnung 2016
	Aktiva	Pasiva	
Einzahlungen 165.889.287,25 €	Anlagevermögen 161.892.361,00 €	Eigenkapital 54.098.713,80 €	Erträge 165.653.921,19 €
./.	ordentl. Ergebnis	davon 10.489.867,02 €	./.
Auszahlungen 171.909.585,28 €	außerordentl. Ergebnis	111.645,43 €	Aufwendungen 155.052.408,74 €
+	10.601.512,45 €		
Bestand Jahresanfang 6.536.219,30 €	Umlaufvermögen 10.129.967,99 €	Sonderposten 86.107.253,56 €	
+	davon liquide Mittel 603.983,22 €	Rückstellungen 22.683.804,90 €	
Veränderung der fremden Finanzmittel 88.061,95 €	ARAP 5.663.855,14 €	Verbindlichkeiten 11.085.817,25 €	
		PRAP 3.710.594,62 €	
Saldo: 603.983,22 €	Bilanzsumme: 177.686.184,13 €	Bilanzsumme: 177.686.184,13 €	Ergebnis: 10.601.512,45 €

Im Jahresabschluss 2016 wurden folgende Punkte thematisiert:

- Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen und zur Entlastung von Ländern und Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern – Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG)

Der Bund gewährt den Ländern aus dem Sondervermögen "Kommunalinvestitionsförderungsfonds" Finanzhilfen im Umfang von 3,5 Mrd. Euro für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbänden.

Der Bund beteiligt sich mit bis zu 90 Prozent, die Länder einschließlich der Gemeinden und Gemeindeverbände beteiligen sich mit mindestens 10 Prozent am Gesamtvolumen des öffentlichen Finanzierungsanteils der förderfähigen Kosten der Investitionen.

Die Landesregierung stimmte am 1. September 2015 der Umsetzung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) des Bundes in Brandenburg zu. Den finanzschwachen Kommunen im Land stehen damit zusätzliche Investitionsmittel in Höhe von 107,95 Mio. Euro in den kommenden Jahren zur Verfügung. Diese Mittel werden analog dem Schlüssel zur Aufteilung investiver Schlüsselzuweisungen (§ 13 BbgFAG) verteilt. Dabei wird das Verhältnis 30 : 70 v. H. zwischen den

finanzschwachen Landkreisen und Gemeinden in Anwendung gebracht.

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) tritt als Geschäftsbesorgerin für das Ministerium der Finanzen auf. Mit Zuwendungsbescheid vom 21. Dezember 2015 wurde dem Landkreis Prignitz eine zweckgebundene Zuwendung in Höhe von 3.525.400 Euro bewilligt.

Mit der Richtlinie des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg zur Förderung finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG-Richtlinie) vom 7. Oktober 2015 wurden detaillierte Regularien zur Umsetzung des KInvFG im Land Brandenburg festgelegt. In dieser wurden Kriterien aufgestellt, die festlegen, welche Kommunen in Brandenburg als finanzschwach gelten und wie hoch die jeweilige Förderung ausfällt. Danach wurde der Landkreis Prignitz als finanzschwach eingestuft. Das Land übernimmt den zu erbringenden kommunalen Eigenanteil (10%). Dem Landkreis Prignitz wurde per Zuweisungsbescheid vom 6. Juni 2016 eine nicht rückzahlbare Zuweisung für investive Maßnahmen in Höhe von 391.711,12 Euro gewährt. Damit standen dem Landkreis Prignitz Finanzhilfen von insgesamt **3.917.111,12 Euro** zur Verfügung.

Die Förderbereiche, in denen Finanzhilfen gewährt wurden, sind:

1. Investitionen in die Infrastruktur

~ Krankenhäuser, Lärmschutzmaßnahmen an Straßen, Städtebau ohne Abwasser, Informationstechnologie zur Erreichung des 50 Mbit-Ausbauziels, energetische Sanierung sonstiger Infrastrukturmaßnahmen, Luftreinhaltung

2. Investitionen in die Bildungsinfrastruktur

~ Einrichtungen der frühkindlichen Infrastruktur, energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur, energetische Sanierung kommunaler oder gemeinnütziger Einrichtungen der Weiterbildung, Modernisierung von überbetrieblichen Berufsbildungsstätten

Der Förderzeitraum gilt für Investitionsmaßnahmen, die nach dem 30. Juni 2015 begonnen wurden und bis zum 31. Dezember 2018 vollständig abgenommen sowie im Jahre 2019 vollständig abgerechnet sind.

Auflistung der Einzelvorhaben des Landkreises Prignitz

- in EUR -

ifcl. Nr.	Adresse der Maßnahme	Kurzbeschreibung	Investitionsvolumen	Finanzierungsbeitrag Dritter	Zuwendungsfähige Kosten	90% Bundesbeteiligung	10% Eigenanteil Übernahme durch das Land
Lärmbekämpfung, insbesondere bei Straßen ohne Schutz vor verhaltensbezogenem Lärm							
1.	K 7042 19348 OD Bresch, K 7005 19336 OD Roddan, K 7023 16949 OD Schmarsow	Lärmreduzierung der Ortsdurchfahrten Bresch, Roddan, und Schmarsow durch Austausch des Koptsteinpflasters und des unbefestigten Sommerweges gegen eine Asphaltdecke und damit untrennbar verbundener Arbeiten	2.163.073,29	2.877,28	2.097.200	1.887.400	209.720
Summe Lärmbekämpfung			2.163.073,29	2.877,28	2.097.200,00	1.887.400,00	209.720,00
Energetische Sanierung sonstiger Infrastrukturmaßnahmen							
2.	Berliner Straße 49, 19348 Perleberg, Haus 3	energetische Sanierung durch Dämmung des Dachgeschosses an einem landkreiseigenen Gebäude durch Einbringung von zusätzlichen Dämmstoffen und Austausch verbrauchter Dämmstoffe und damit untrennbar verbundener Arbeiten	35.000		35.000	31.500	3.500
3.	Bergstraße 2, 19348 Perleberg	energetische Sanierung des Kellers (einschl. Planungsleistungen) in einem landkreiseigenen Gebäude durch Sanierung des Mauerwerkes und Innenrenovierung zur Minimierung des Energieverbrauchs und damit untrennbar verbundener Arbeiten	100.000		100.000	90.000	10.000
4.	Wittenberger Straße 46, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch Austausch der störanfälligen und verschlissenen Niedertemperaturtherme in einem landkreiseigenen Gebäude durch moderne, wirtschaftliche Brennwerttechnik und damit untrennbar verbundener Arbeiten	12.000		12.000	10.800	1.200
5.	Friedrich-Engels-Platz 17a, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch Austausch des alten Heizkessels in einem landkreiseigenem Gebäude durch umweltfreundliche Brennwerttechnik und Sanierung verschlissener Heizkörper, Pumpen und Rohre und damit untrennbar verbundener Arbeiten	40.000		40.000	36.000	4.000
6.	Ritterstraße, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch Dachdämmung der Schlosserei, einem landkreiseigenem Gebäude, durch Dachdämmung und damit untrennbar verbundener Arbeiten zur Verbesserung der energetischen Qualität und zur Senkung der Heizkosten	20.000		20.000	18.000	2.000
7.	Turmstraße 1, 19322 Wittenberge	energetische Sanierung durch Umsetzung des Energiemanagements in einem Gebäude des Landkreises durch schrittweise Reduzierung von Dampf- u. Halogenlampen, Einsatz von LED-Leuchtmitteln u. modernen Heizkörperventilen u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	5.000		5.000	4.500	500
8.	Kreismusikschule Perleberg, Eichenpromenade 3, 19348 Perleberg	energet. Sanierung durch Umsetzung des Energiemanagements durch schrittweise Reduzierung von Dampf- und Halogenlampen, Einsatz von LED-Leuchtmitteln; durch Dachdämmung im Bereich der Pappdächer u. Wärmedämmung der Gebäudewand zur Verbesserung der Energiebilanz; Bau einer 10 kW Photovoltaik-Anlage	63.000		63.000	56.700	6.300
9.	Kreismusikschule Wittenberge, Bahnstr. 99, 19322 Wittenberge	energetische Sanierung durch Erneuerung des Heizkessels der vorhandenen NT-Kesselanlage durch ein modernes und energieeffizientes Brennwertgerät mit neuer Regelung	50.000		50.000	45.000	5.000
10.	Naturschutzstation Rühstädt, Neuhausstr. 9, 19336 Rühstädt	energet. Sanierung durch Dämmung u. Abdichtung sowie Austausch der beschädigten Isolierung im Bereich der Dachgauben; Austausch des vorhandenen Heizkreisverteilers u. der veralteten Pumpen gegen energieeffizienteren Heizkreisverteiler u. elektronisch geregelte Pumpen zur Minimierung des Energieverbrauchs	90.000		90.000	81.000	8.991,12
Summe Energetische Sanierung sonstiger Infrastrukturmaßnahmen			415.000,00	0,00	415.000,00	373.500,00	41.491,12

Ifd. Nr.	Adresse der Maßnahme	Kurzbeschreibung	Investitionsvolumen	Finanzierungsbeitrag Dritter	Zuwendungsfähige Kosten	90% Bundesbeteiligung	10% Eigenanteil Übernahme durch das Land
Energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur							
11.	Oberschule Wittenberge, Scheunenstr. 13, 19322 Wittenberge	energetische Sanierung durch Fensterinstandsetzung und Austausch defekter Fenster zur Verringerung des Wärmedurchgangskoeffizienten und Verbesserung der energetischen Qualität und damit untrennbar verbundener Arbeiten	160.000		160.000	144.000	16.000
12.	Gymnasium Perleberg, Puschkinstr. 13, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch den Austausch der vorhandenen einfachverglasten Fenster durch Fenster nach EnEV-Standard und Erneuerung der Heizungssteuerung durch moderne Regelungstechnik und damit untrennbar verbundener Arbeiten	205.000		205.000	184.500	20.500
13.	Mehrzweckhalle des Gymnasiums Perleberg (Rolandhalle), Karl-Liebknecht-Str. 14, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch Umsetzung des Energiemanagements durch die schrittweise Reduzierung von Dampf- und Halogenlampen, Einsatz von LED-Leuchtmitteln und modernen Heizkörperventilen und damit untrennbar verbundener Arbeiten	30.000		30.000	27.000	3.000
14.	Gymnasium Pritzwalk, Perleberger Tor 4, 16928 Pritzwalk	energet. Sanierung durch Dämmung der Geschosdecke des Hartdaches des Hauptgebäudes u. der Pappdächer der angrenzenden Gebäude zur Verbesserung der energetischen Qualität durch , Einbau einer energieeffizienten Heizung u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	135.000		135.000	121.500	13.500
15.	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", An der Buhne1, 19348 Perleberg	energetische Sanierung durch den Austausch der nicht mehr instandzusetzenden Fenster unter Berücksichtigung von Energieeinsparverordnung und Denkmalschutz zur Verbesserung der energetischen Qualität des Gebäudes u. Dämmung des Dachstuhls im Flurbereich u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	190.000		190.000	171.000	19.000
16.	Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen", Zur Hainholzmühle 27, 16928 Pritzwalk	energetische Sanierung durch eine Dachdämmung und Fassadensanierung des ehem., bereits entkernten Heizhauses der Schule zur notwendigen Lagerung von Schulmobiliar und Unterrichtsmaterial u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	100.000		100.000	90.000	10.000
17.	Oberstufenzentrum Wittenberge, Bad Wilsnacker Str. 48, 19322 Wittenberge	energet. Sanierung durch Dachdämmung mit Dachfenster zur Verbesserung der Energiebilanz, Umsetzung des Energiemanagements durch schrittweise Reduzierung von Dampf- und Halogenlampen, Einsatz von LED-Leuchtmitteln u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	180.000		180.000	162.000	18.000
18.	Sporthalle des Oberstufenzentrums Wittenberge, Bad Wilsnacker Str. 40, 19322 Wittenberge	energetische Sanierung durch Umsetzung des Energiemanagements durch schrittweise Reduzierung von Dampf- und Halogenlampen, Einsatz von LED-Leuchtmitteln u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	30.000		30.000	27.000	3.000
19.	Oberstufenzentrum Pritzwalk, An der Promenade 5, 16928 Pritzwalk	energet. Sanierung durch Dachdämmung des zu erneuernden Ziegeldaches (mit Planung); fachgerechte Wärmedämmung zur Verbesserung der Energiebilanz des Gebäudes; Erneuerung der Dachfenster; Einbau von Vorsatzfenstern (bisher einfachverglaste Eisensprossenfenster) in Treppenhäuser mit Toilettenbereichen zur Senkung des Energieverbrauches unter Beachtung Denkmalschutz u. damit untrennbar verbundener Arbeiten	375.000		375.000	337.500	37.500
Summe Energetische Sanierung von Einrichtungen der Schulinfrastruktur			1.405.000,00	0,00	1.405.000,00	1.264.500,00	140.500,00
Baumaßnahmen gesamt			3.983.073,29	2.877,28	3.917.200,00	3.525.400,00	391.711,12

Anmerkung:

Die verbindliche Konkretisierung des Investitionsbegriffes zur Umsetzung der Richtlinie des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg zur Förderung finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes erfolgte mit der Veröffentlichung im Amtsblatt für Brandenburg am 09.12.2015. Demnach sind gem. Pkt. 5.4 Bemessungsgrundlage der KInvFG-Richtlinie "umgesetzte Vorhaben, soweit es sich im doppelten Sinne nicht um investive Maßnahmen handelt, entsprechend der für Kommunen geltenden haushaltsrechtlichen Regelungen als Aufwand zu buchen." Sämtliche Baumaßnahmen wurden im Zuge der Haushaltsplanung 2016/2017 als aktivierungspflichtige Investitionen mit den entsprechenden zweckgebundenen Sonderposten im Finanzhaushalt geplant und mit einem 10%igen aufzubringenden Eigenanteil dargestellt, der durch die planerische Inanspruchnahme von investiven Schlüsselzuweisungen finanziert werden sollte.

Mit dem Jahresabschluss 31.12.2016 wurden alle Maßnahmen, bei denen es sich nicht um Investitionen handelt, in der Ergebnisrechnung abgewickelt. Das heißt den entsprechenden Aufwendungen stehen Erträge vom Bund und Land in gleicher Höhe gegenüber.

- Eichenprozessionsspinner

Im Haushaltsjahr 2016 entstanden Aufwendungen für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners. Aufgrund der Verringerung der Bekämpfungsfläche (2015: 2.120 ha mit 1.327 Bäumen; 2016: 500 ha mit 288 Bäumen) entstanden dem Landkreis Prignitz geringere Aufwendungen.

Angaben in TEUR	Ansatz 2016	IST 2016	Abweichungen
Aufwand für die Bekämpfungsmaßnahme	850,0	189,6	-660,4
Erstattungen durch Gemeinden	480,0	77,2	-402,8
Eigenanteil des Landkreises Prignitz	370,0	112,4	-257,6

ohne administrativen Aufwand des Landkreises

- Sondertilgungen zur Reduzierung der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Krediten

Zusätzliche Sondertilgungen in Höhe von 1.134,3 TEUR reduzierten neben den laufenden Tilgungsleistungen die Bestände der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen. Der Anfangsbestand zum 01.01.2016 in Höhe von 8.033,6 TEUR verringerte sich zum 31.12.2016 auf einen Endbestand von 5.721,7 TEUR. Detailliertere Ausführungen sind unter dem Punkt „Verschuldungssituation des Landkreises Prignitz“ zu finden.

- Kreisumlage

Gemäß § 130 Absatz 1 BbgKVerf ist, soweit die sonstigen Finanzmittel des Landkreises den für die Aufgabenerfüllung notwendigen Finanzbedarf nicht decken, eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben (Kreisumlage). Nach § 130 Absatz 2 BbgKVerf ist diese Kreisumlage für jedes Jahr neu festzusetzen.

Gegen die in den Haushaltssatzungen 2013 und 2014 festgelegten Umlagesätze wurde durch einige Gemeinden Widerspruch eingelegt. Diese wurden durch den Landkreis Prignitz zurückgewiesen. Dagegen erhoben diese Kommunen Klagen vor dem Verwaltungsgericht, welche mit Urteil vom 07.04.2016 abgewiesen wurden. Im Jahr 2016 stellten kreisangehörige Gemeinden Antrag auf Berufung vor dem Oberverwaltungsgericht. Dieser Antrag wurde durch Beschluss des Oberverwaltungsgerichtes vom 24.04.2017 abgelehnt.

Für die aufgrund abgewiesener Widersprüche zur Kreisumlage 2015 eingereichten Klagen vor dem Verwaltungsgericht, wurde in Erwartung einer Grundsatzentscheidung des Oberverwaltungsgerichtes durch das Verwaltungsgericht das Ruhen angeordnet. Nach der Ablehnung auf Berufung für die Klagen aus 2013 und 2014 ist jetzt zu den Klagen aus dem Jahr 2015 zu entscheiden.

Die Widersprüche gegen die Kreisumlage 2016 sind durch die einreichenden Kommunen mit einem Ruhensantrag verbunden worden, um die Grundsatzentscheidung des Oberverwaltungsgerichtes und um das Urteil des Verwaltungsgerichts zu den anhängigen Klagen gegen die Kreisumlage 2015 abzuwarten.

Für anhängige Klagen zur Kreisumlage 2013 - 2016 sind zum Stichtag 31.12.2016 79,6 TEUR als Rückstellung gebildet worden.

- Kreisausgleichsbudget

Gemäß § 122 Abs. 2 BbgKVerf nimmt der Landkreis Prignitz Ausgleichsaufgaben wahr, indem er kreisangehörige Städte und Gemeinden und Ämter fördert. Dieser gesetzlichen Vorgabe kommt der Landkreis Prignitz durch die Umsetzung der Richtlinie Kreisausgleichsbudget nach. Ziel dieser Richtlinie ist es, ein einheitlicheres Leistungsniveau der Gemeinden zu erreichen. Damit soll darauf hingewirkt werden, dass für die Bürger in leistungsschwächeren Gemeinden die Versorgung mit solchen Leistungen sichergestellt werden kann, die von anderen Gemeinden als freiwillige Aufgaben angeboten werden können oder auch Maßnahmen, Projekte und Einrichtungen mit Umlandfunktion, mit denen Ausgleichseffekte in der Stadt-Umland-Beziehung erreicht werden. Gleichzeitig soll mit der Aufgabenwahrnehmung nach dieser Richtlinie auch das Ziel verfolgt werden, die kommunale Selbstverwaltung der kreisangehörigen Gemeinden zu stärken. Unter Berücksichtigung des entstandenen Überschusses aus 2015 wurde für 2015 ein Budget in Höhe von 1.011,6 TEUR gebildet. Die Bildung des Budgets erfolgt grundsätzlich auf der Basis des geprüften und beschlossenen Jahresabschlusses des Landkreises, wobei Mittel, die nicht durch gewährte Aufwandszuschüsse verausgabt sind, im Budget verbleiben können und für Folgejahre zur Verfügung stehen. Von dem erstmals in 2015 bereitgestellten Finanzmitteln wurden insgesamt 532,0 TEUR abgerufen. Der neue Ansatz für 2016, einschließlich der nicht verbrauchten Mittel aus dem Vorjahr, belief sich auf 1.502,2 TEUR. Davon wurden durch die Kommunen 1.360,9 TEUR in Anspruch genommen. Nicht verbrauchte Mittel werden in 2017 übertragen und erhöhen die zur Verfügung stehenden Mittel für das Kreisausgleichsbudget in 2017.

Asylbewerber und Flüchtlinge nach LaufnG und AsylbLG sowie unbegleitete minderjährige Asylbewerber (umA)

Allgemeines

Flüchtlinge und Asylsuchende sind Menschen, die aus ihrer Heimat vor Krieg, Gewalt, Verfolgung oder Not fliehen.

Nach Artikel 16a des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland genießen politisch Verfolgte Asyl. Das Asylrecht wird in Deutschland nicht nur - wie in vielen anderen Staaten - auf Grund der völkerrechtlichen Verpflichtung aus der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 gewährt, sondern hat als Grundrecht Verfassungsrang.

Die aktuellen Krisen in der Welt, zum Beispiel in Syrien, in Afghanistan, im Irak oder in der Ukraine, führen zu deutlich steigenden Flüchtlingszahlen. Das gilt für Brandenburg ebenso wie für alle anderen Bundesländer insbesondere seit Herbst 2012. Das stellt vor allem die Landkreise und kreisfreien Städte, die für die Unterkunft und Betreuung der Asylsuchenden zuständig sind, vor enorme Herausforderungen.

Aufnahmesituation im Land Brandenburg

Jedes Bundesland muss einen bestimmten Anteil von Asylsuchenden aufnehmen. Die Verteilung innerhalb Deutschlands auf die einzelnen Länder erfolgt vor allem nach dem sogenannten „Königsteiner Schlüssel“. Er wird für jedes Jahr entsprechend der Steuereinnahmen und der Bevölkerungszahl der Länder berechnet. Nach der Verteilungsquote für das Jahr 2016 musste das Land Brandenburg 3,03655 % aller Asylantragsteller der Bundesrepublik aufnehmen.

Nach der aktuellen Prognose des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF), mitgeteilt durch Rundschreiben vom 29.06.2016 (RS 03/216), sollte das Land Brandenburg im Jahr 2016 voraussichtlich 19.000 Flüchtlinge aufnehmen.

SOLL - Aufnahme im Jahr 2016 für Brandenburg (vorläufig)

Landkreis/ kreisfreie Stadt	2016	Überhang aus 2015	2016	Jan - Dez 2016
	vorläufiges Jahresaufnahme- Soll		vorläufiges Jahresaufnahmesoll einschl. Überhang aus 2015	vorläufiges monatliches Aufnahmesoll einschließlich Überhang*
Land Brandenburg	16.842	2.158	19.000	1.583
	19.000			*gerundet

Das BAMF registrierte mit Stand 12/2016 18.112 Asylanträge für das Land Brandenburg.

Im Jahr 2016 waren die Anzahl der gestellten Asylanträge in einem Zeitraum von Januar bis August deutlich rückläufig. Gründe hierfür lagen vor allem an der Schließung der sog. „Balkan-Route“ und dem sog. „EU-Türkei-Abkommen“ im März 2016.

In der Erstaufnahmeeinrichtung wurden die Asylsuchenden während der ersten Wochen des Asylverfahrens untergebracht. Das Asylverfahren selbst wurde vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Eisenhüttenstadt durchgeführt. Das Land war deshalb dort nur für die Unterbringung und Betreuung zuständig. Nach maximal sechs Monaten wurden die Asylsuchenden in Brandenburg auf die Landkreise und kreisfreien Städte verteilt. Die Aufnahme und vorläufige Unterbringung ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe der Landkreise und kreisfreien Städte gemäß § 2 Abs. 1 Landesaufnahmegesetz (LAufnG). Für die Verteilung der Asylsuchenden auf die Kommunen ist die Zentrale Ausländerbehörde des Landes Brandenburg (MIK) verantwortlich.

Gemäß der Verordnung zur Durchführung des Landesaufnahmegesetzes (LAufnGDV) vom 19.10.2016 erfolgt die Verteilung von Personen nach § 4 Landesaufnahmegesetz (LAufnG). Das Landesamt für Soziales und Versorgung verteilt Personen nach § 4 Nummer 1 und 2 des Landesaufnahmegesetzes nach der jeweiligen Aufnahmequote des Verteilerschlüssels der Anlage 1 und weist diese den Landkreisen und kreisfreien Städten (Kommunen) durch elektronischen oder schriftlichen Bescheid zur Aufnahme zu. Ist für die übrigen Personen nach § 4 des Landesaufnahmegesetzes aufzunehmenden Personen ein Verteilungsverfahren durchzuführen oder werden diese gemäß § 6 Absatz 1 Satz 3 des Landesaufnahmegesetzes einbezogen, erfolgt die Verteilung nach der jeweiligen Aufnahmequote des Verteilerschlüssels.

Verteilungsschlüssel für Personen nach § 4 Nr. 1 und 2 LAufnG	Landkreis Prignitz
<ol style="list-style-type: none"> 1. spätausgesiedelte Personen und die mit ihnen durch Ehe oder eingetragene Lebenspartnerschaft Verbundenen und Abkömmlinge, soweit sie die Voraussetzungen des § 7 Absatz 2 des Bundesvertriebenengesetzes erfüllen, sowie Familienangehörige von spätausgesiedelten Personen, die, ohne die Voraussetzungen des § 7 Absatz 2 des Bundesvertriebenengesetzes zu erfüllen, gemeinsam mit spätausgesiedelten Personen eintreffen und nach § 8 Absatz 2 des Bundesvertriebenengesetzes im Einzelfall in das Verteilungsverfahren einbezogen werden und 2. Ausländerinnen und Ausländer, denen nach § 23 Absatz 2 oder Absatz 4 des Aufenthaltsgesetzes eine Aufenthaltserlaubnis oder Niederlassungserlaubnis erteilt wird. 	<p>2,0 %</p> <p><i>gem. Anlage 1 zur LAufnGDV</i></p>

Verteilungsschlüssel für Personen nach § 4 Nr. 3 – 8 LAufnG	Landkreis Prignitz
<p>3. Ausländerinnen und Ausländer, denen aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründen eine Aufenthaltserlaubnis erteilt wird</p> <ul style="list-style-type: none"> a. zur Aufnahme aus dem Ausland nach § 22 des Aufenthaltsgesetzes, b. durch die oberste Landesbehörde nach § 23 Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes, c. zum vorübergehenden Schutz nach § 24 des Aufenthaltsgesetzes; <p>4. Ausländerinnen und Ausländer im Sinne von § 1 Absatz 1 des Asylgesetzes;</p> <p>5. Personen, deren Asylantrag bestands- oder rechtskräftig abgelehnt oder zurückgenommen worden ist;</p> <p>6. unerlaubt eingereiste Ausländerinnen und Ausländer, die nach § 15a Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes verteilt worden sind;</p> <p>7. Personen, die einen Folgeantrag nach § 71 des Asylgesetzes oder einen Zweitantrag nach § 71a des Asylgesetzes gestellt haben;</p> <p>8. Ausländerinnen und Ausländer,</p> <ul style="list-style-type: none"> a. denen aus humanitären Gründen nach § 25 Absatz 3 in Verbindung mit § 60 Absatz 7 des Aufenthaltsgesetzes eine Aufenthaltserlaubnis erteilt wird, b. denen nach § 25 Absatz 4 oder Absatz 5 des Aufenthaltsgesetzes eine Aufenthaltserlaubnis erteilt wird oder c. bei denen die Abschiebung nach § 60a des Aufenthaltsgesetzes ausgesetzt wird. 	<p style="text-align: center;">3,5 %</p> <p style="text-align: center;"><i>gem. Anlage 2 zur LAufnGDV</i></p>

Asylbewerber und Flüchtlinge nach dem LAufnG

Mit Rundschreiben 03/216 vom 29.06.2016 teilte das MASGF mit, dass das vorläufige Jahresaufnahme-Soll des Landkreises Prignitz 606 Personen beträgt. Nach Abzug des Überhangs aus 2015 verblieb als Aufnahme-Soll eine Personenzahl von 588 Personen in 2016.

SOLL – Aufnahme (vorläufig) im Jahr 2016 für Landkreis Prignitz (lt. RS 03/216 vom 29.06.2016)

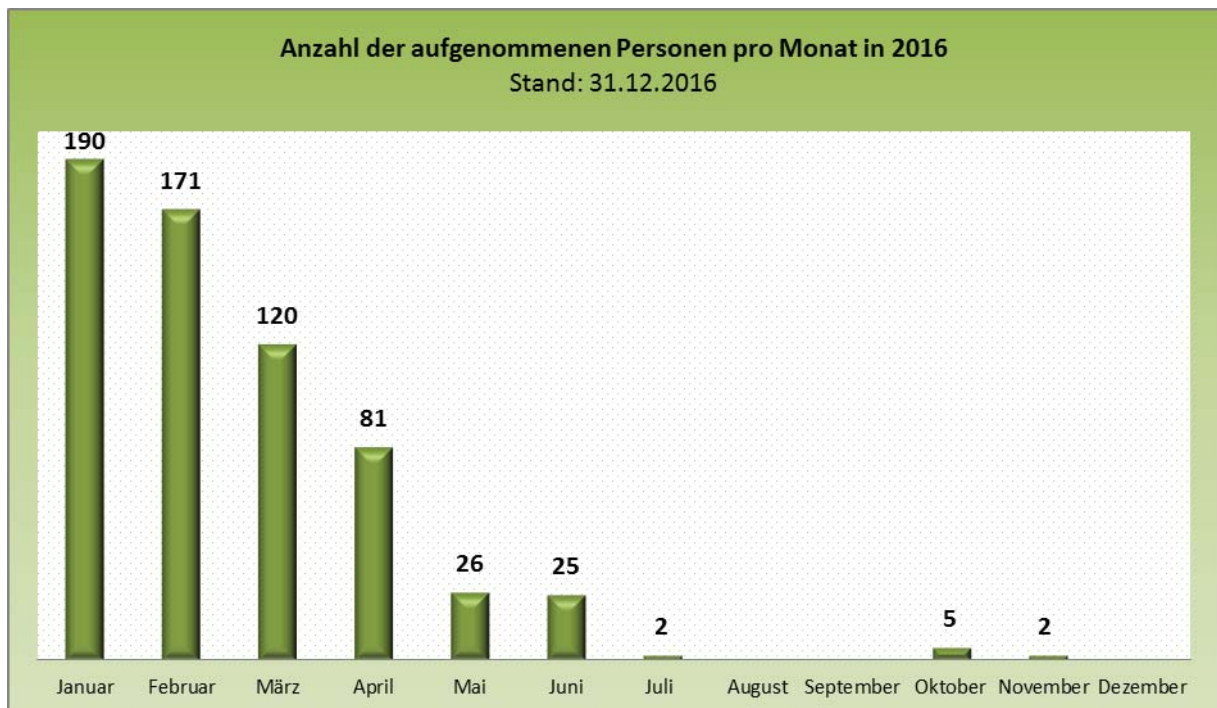
Quote in %	2016 Vorläufiges Jahresaufnahme-Soll	Überhang aus 2015	2016	
			vorläufige Jahresaufnahmesoll einschl. Überhang aus 2015	vorläufiges monatliches Aufnahmesoll einschließlich Überhang*
3,6	606	-18	588	49

Mit der Jahresabschlussrechnung 2016, welches mit Rundschreiben 04/2017 vom 30.03.2017 mitgeteilt bekannt gegeben wurde, korrigierte sich dieses Aufnahme-Soll für 2016 auf **333 Personen**.

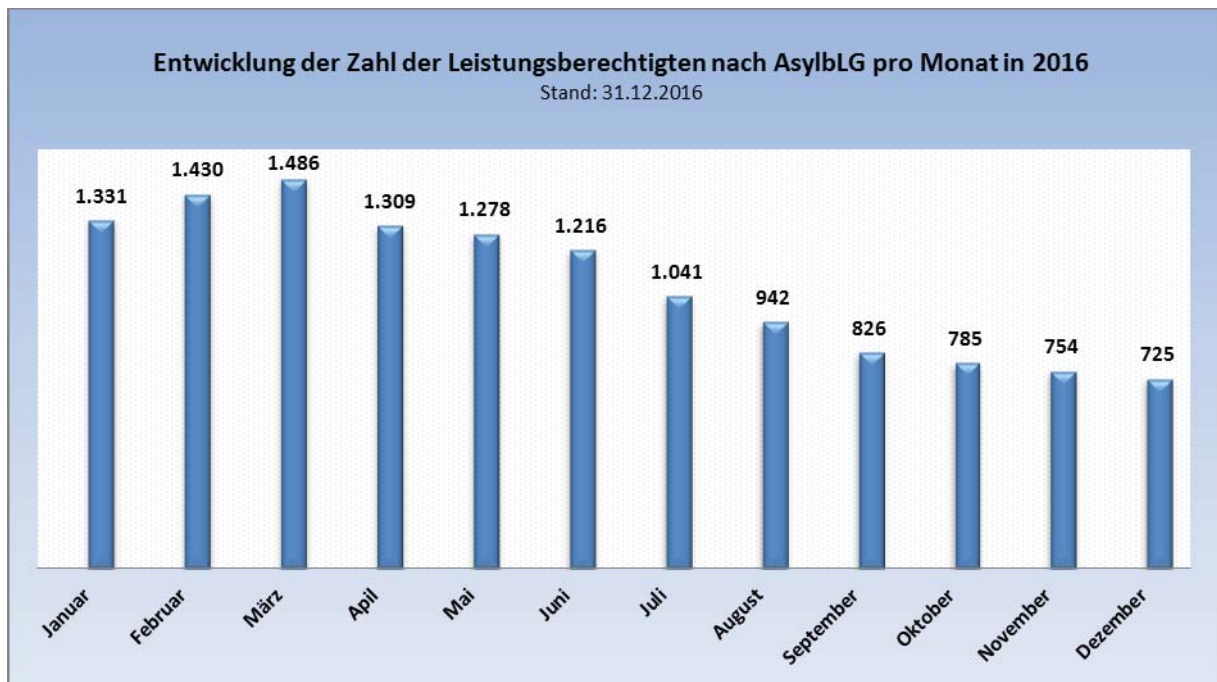
IST – Aufnahme im Jahr 2016 (Stand Dezember 2016)

Vergleich	Vorläufiges Aufnahmesoll 2016 inkl. Überhang aus 2015	Jahresabschlussrechnung Aufnahmesoll 2016
SOLL-Aufnahme	588 Personen	333 Personen
IST-Aufnahme	622 Personen	
Differenz	34 Personen	292 Personen

Der Landkreis Prignitz hat somit im Jahr 2016 sein Aufnahmesoll deutlich übererfüllt und **292 Personen** mehr aufgenommen.



Mit Stand 01/2016 erhielten **1.331** Asylbewerber Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Zum 31.12.2016 erhielten im Landkreis Prignitz insgesamt **725** Asylbewerber Leistungen nach dem AsylbLG.



Die Asylsuchenden wurden ausschließlich in Wohneinheiten untergebracht. Zum 31.12.2016 hielt der Landkreis Prignitz **429** Wohnungen inkl. der Gemeinschaftsunterkunft in der Wahrenberger Straße 43 in 19322 Wittenberge für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen vor.

Aufgrund der aktuell stagnierenden Zuweisungszahlen ist davon auszugehen, dass die Zahl der Leistungsbeziehenden nach AsylbLG weiter zurückgeht. Einhergehend wird die Anzahl der Wohnungen entsprechend reduziert.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umA)

Minderjährige Schutzsuchende, die ohne Begleitung eines für sie verantwortlichen Erwachsenen sind, werden vom örtlich zuständigen Jugendamt in Obhut genommen. Vom Gericht wird ein Vormund bestellt. Dieser bespricht im anschließenden Abklärungs- oder „Clearingverfahren“ die Situation des unbegleiteten Minderjährigen umfassend mit den beteiligten Behörden auf Landesebene: der Ausländerbehörde und anderen, wie beispielsweise Wohlfahrtsverbände, oder Kirchen. Unter anderem wird im „Clearingverfahren“ entschieden, ob ein Asylantrag gestellt wird.

Das Jugendamt des Landkreis Prignitz ist hinsichtlich der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge (umA) in der Verantwortung. Genau wie bei allen anderen Asylsuchenden erfolgt an das Land entsprechend Schlüsselzuweisung eine Umverteilung.

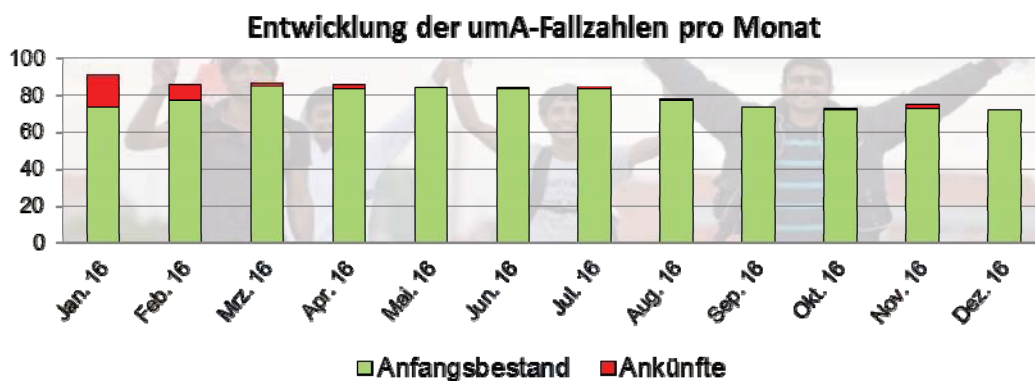
Im Landkreis Prignitz wurde daher eine Clearingstelle im landkreiseigenen Wohnheim, in Pritzwalk, mit 23 Plätzen eingerichtet, in der die jungen Menschen verblieben, um die gesundheitliche Situation abzuklären und eine Verteilung auf die Jugendhilfeeinrichtungen vorzubereiten.

Bereits bis zum 31.12.2015 wurden von 98 aufgenommenen Kindern und Jugendlichen 26 Hilfefälle beendet. Die Nachbereitung dieser verursachte jedoch bis ins Jahr 2016 weiterhin Personalaufwand.

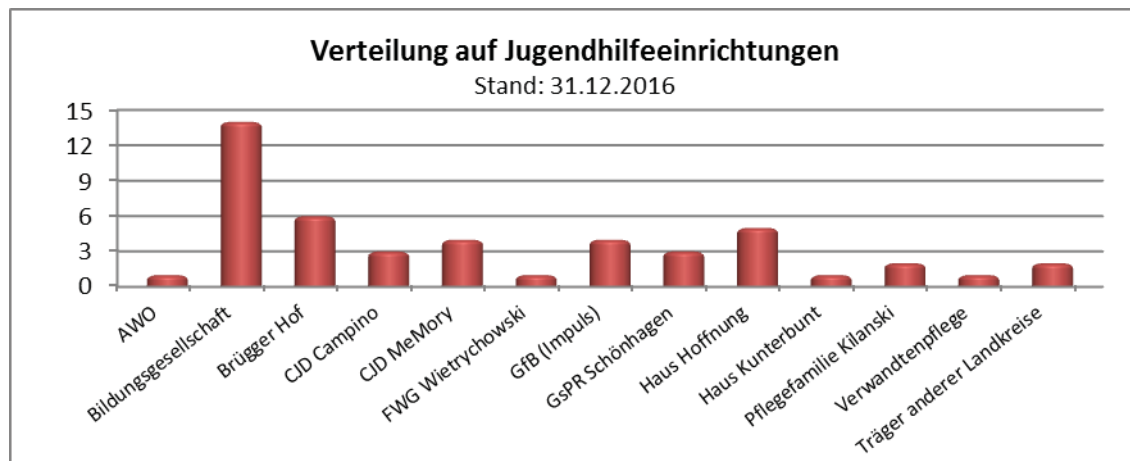
Zu den 72 umA-Fällen zum 01.01.2016 wurden im Jahr 2016 insgesamt 38 umA aufgenommen.

In 2017 wurde bislang bei 2 weiteren umA Jugendhilfeleistungen beansprucht. (Stand: 27.07.2017)

Durch die frühzeitige Aufnahmebereitschaft des Jugendamtes, war der Fallbestand zu jeder Zeit höherer Bestand als entsprechend dem Verteilerschlüssel vorgesehen (Überbelastung).



Der monatliche Durchschnitt von 81 Fällen in 2016 liegt nur gering über den im Haushaltsplan 2016/2017 veranschlagten 80 Fällen.



Kostenerstattung für Asylbewerber und Flüchtlinge nach dem LAufnG

Zuständig für das Erstattungsverfahren ist das Landesamt für Soziales und Versorgung (LASV).

Mit Wirkung vom 01.04.2016 novellierte der Landesgesetzgeber Brandenburg das Landesaufnahmegesetz (LAufnG). Einhergehend mit der Änderung des LAufnG ist der Erlass einer Durchführungsverordnung zum LAufnG (LAufnGDV) und einer neuen Erstattungsverordnung (LAufnGERstV).

Übersicht über Gesetze und Verordnungen		
zur Thematik Asyl im Bereich Hilfe zum Lebensunterhalt/Wohngeld		
Landesaufnahmegesetz	LAufnG	vom 15. März 2016
Landesaufnahmegesetz-Durchführungsverordnung	LAufnGDV	vom 19. Oktober 2016
Landesaufnahmegesetz-Erstattungsverordnung	LAufnGErstV	vom 20. Oktober 2016

Das Land Brandenburg zahlte zuvor den Kreisen und kreisfreien Städten für den Bau von Gemeinschaftsunterkünften eine Investitionspauschale von 2.300,81 Euro pro neuem Platz als gesetzliche Leistung gemäß § 6 Absatz 2 Landesaufnahmegesetz.

Für Unterbringung, Betreuung sowie die Erbringung der Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erstattete das Land den Kreisen und kreisfreien Städten pro Person eine Jahrespauschale von 9.219,00 Euro. Die Erstattung erfolgte jährlich auf Antrag, wobei vierteljährlich Abschlagszahlungen auf Antrag gewährt wurden.

Zusätzlich wurden pro Gemeinschaftsunterkunft Bewachungskosten in Höhe von 6.900,00 Euro monatlich pauschal erstattet.

Die Kostenerstattung durch das Land für Asylbewerber endet mit rechtskräftigem Abschluss des Asylverfahrens. Für geduldete Flüchtlinge endet die Kostenerstattung durch das Land nach insgesamt 4 Jahren einschließlich der Dauer des Asylverfahrens.

Die Neuregelung der Erstattungsweise ab dem 01.04.2017 sieht auch eine Aufsplitterung des bisherigen pauschalen Erstattungsbetrages vor. Hierbei werden den Landkreisen und kreisfreien Städten die entstandenen Kosten und Aufwendungen sowohl pauschal (§ 14 LAufnG) als auch nach Einzelnachweis (§ 15 LAufnG) erstattet.

Erstattungspauschalen

Paragraph	Art	Inhalt	Erstattungsbetrag
§ 4 ErstV (§ 14 I LAufnG)	einmalig pro Person	Zugänge/Aufnahme von Aussiedlern und Ausländern mit Aufenthaltserlaubnis nach § 4 Nr. 1 und 2 LAufnG (Kontingentflüchtlinge)	2.328,00 €
§ 5 ErstV § 14 II LAufnG	jährlich pro Person	Leistungen nach §§ 2 und 3 AsylbLG	6.621,00 € <i>GU/WV</i> 6.866,00 € <i>Wohnung</i> 4.089,00 € <i>ohne</i> <i>Unterkunftsleistung</i>
§ 6 S. 1 ErstV §§ 12, 14 III S. 1 LAufnG	jährlich pro Erstattungsfall	Unterbringungsnahe Migrationssozialarbeit für den Personenkreis nach § 4 LAufnG	777,00 € <i>(PK + 15 % SK)</i>
§ 6 S. 2 ErstVO-E § 14 III S. 2 LAufnG	jährlich pro Personalstelle	Migrationssozialarbeit als Fachberatungsdienst LK PR: 1,89 VZÄ	66.125,00 € <i>(PK + 15 % SK)</i>
§ 8 ErstV § 14 V LAufnG	monatlich pro Bewachungsstunde	Erforderlicher Umfang an Sicherheitsmaßnahmen (polizeilich bestätigtes Sicherheitskonzept)	19,22 € / h
§ 9 ErstV § 14 VI S. 1 LAufnG	einmalig pro neugeschaffenem Platz	erstmalige Bereitstellung von Unterbringungsplätzen	2.300,81 € <i>bei Barrierefreiheit bis zu 9.500,00 €</i>
§ 7 ErstV § 14 IV LAufnG	jährlich	Verwaltungskosten §§ 4,5,8,9,10 Nr. 2 – 5 ErstV	2,8 % <i>v. Summe der Pauschalen</i>

Erstattung nach Kostennachweis

Paragraph	Inhalt
§ 10 Nr. 1 ErstV § 12 I ErstV § 15 I LAufnG	Gesundheitskosten für Leistungs- und Analogempfänger
§ 10 Nr. 2 ErstV § 15 II LAufnG	Leistungen nach § 6 AsylbLG Aufenthalt unter 15 Monaten; besonderer Bedarf (z. B. Behinderung, Pflegebedürftigkeit)
§ 10 Nr. 3 ErstV § 15 III LAufnG	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 3 III AsylbLG
§ 10 Nr. 4 ErstV § 15 IV LAufnG	besondere Bedarfsleistungen nach § 2 AsylbLG Aufenthalt über 15 Monate; Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XII
§ 10 Nr. 5 ErstV § 15 V LAufnG	Vorhaltekosten

Damit die Landkreise und kreisfreien Städte nicht bis zur Endabrechnung in Vorleistung gehen, können auf Antrag Abschlagszahlungen gewährt werden.

Für die Pauschalen nach §§ 4 bis 9 erfolgen die Abschlagszahlungen

1. bezogen auf § 4 **in voller Höhe**,

2. bezogen auf die §§ 5, 6, 8 und 9 vierteljährlich zur Quartalsmitte in Höhe **von 95 Prozent des zu erwartenden Erstattungsbetrages**,
3. bezogen auf § 7 in Höhe von **2,8 Prozent der quartalsweisen Abschlagszahlung** für die Pauschalen nach den §§ 4, 5, 8 und 9.

In den Fällen von § 10 Nummer 1 bis 4 beträgt die Abschlagszahlung **grundsätzlich pro Quartal und Leistungsempfänger oder Leistungsempfängerin insgesamt 500 Euro.**
Information zur Endabrechnung 2016:

Mit Wirkung zum 01.04.2016 wurde das Laudesaufnahmegesetz überarbeitet und neu beschlossen. Im Zeitraum der alten Gesetzgebung (1.Quartal 2016) ergab die Endabrechnung eine Gutschrift i.H.v. ca. 416.000 €.

Im Zeitraum der neuen Gesetzgebung (2. Bis 4. Quartal 2016) ergab die Endabrechnung eine Nachzahlung i.H.v. ca. 1.075.000 €.

Folglich betrug die Nachzahlung für 2016 rund 659.000 €. Diese minderte jedoch lediglich den Einnahmeüberschuss.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umA)

Die in der Jugendhilfe entstandenen Kosten werden gem. § 89d SGB VIII einzelfallbezogen dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport im Kostenerstattungsverfahren in Rechnung gestellt. Somit erhält der Landkreis Prignitz die direkten Aufwendungen für Leistungen vollumfänglich.

Die Personal- und Verwaltungskosten für den Bereich umA werden vom Land Brandenburg anhand der nachweispflichtigen, monatlichen Fallzahlen als „Projekt“ gefördert. Die Einnahmen für 2016 betragen hierbei insgesamt 262.600 €. Durch die vielseitige Umsetzung von bereits vorhandenem Personal konnte die Förderung fast in voller Höhe als Mehrertrag eingenommen werden.

Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

Angaben in TEUR	2016		2015	Veränderg. Ergebnis
	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	
Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	164.082,0	185.437,8	149.156,1	+14.925,9
Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	154.695,3	183.876,0	141.146,4	+13.548,9
<i>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</i>	<i>9.386,7</i>	<i>1.561,8</i>	<i>8.009,7</i>	<i>+1.377,0</i>
<i>Finanzergebnis</i>	<i>1.103,2</i>	<i>1.030,7</i>	<i>-103,9</i>	<i>+1.207,1</i>
Ordentliches Ergebnis	10.489,9	2.592,5	7.905,8	+2.584,1
Außerordentliches Ergebnis	111,6	0,0	417,4	-305,8
<i>Gesamtüberschuss/-fehlbetrag</i>	<i>10.601,5</i>	<i>2.592,5</i>	<i>8.323,2</i>	<i>+2.278,3</i>

Im Haushaltsjahr 2016 hat der Landkreis Prignitz einen Gesamtüberschuss von 10.601,5 TEUR erwirtschaftet. Dieser setzt sich aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 10.489,9 TEUR und des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 111,6 TEUR zusammen.

Der Gesamtüberschuss des Haushaltsjahres 2016 liegt mit 2.278,3 TEUR über dem des Vorjahres, welches ursächlich mit dem um 2.584,1 TEUR verbesserten ordentlichen Ergebnis begründet ist. Die positive Veränderung des ordentlichen Ergebnisses resultiert aus einer deutlichen Steigerung des Ergebnisses aus laufender Verwaltungstätigkeit um 1.377,0 TEUR. Dies ist insbesondere auf die um 14.925,9 TEUR gestiegenen Erträge zurückzuführen. Dieser Effekt wird jedoch um die um 13.548,9 TEUR erhöhten Aufwendungen gemindert.

Erträge des ordentlichen Ergebnisses

Die positive Entwicklung der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (zum Vorjahr) ist besonders durch folgende Sachverhalte geprägt:

Eine deutliche Steigerung ist unter anderem bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (+3.824,3 TEUR) zu verzeichnen. Aufgrund des stetig steigenden Landesaufkommens an den Gemeinschaftssteuern sowie der Landeseinnahmen aus dem Länderfinanzausgleich erhöhten sich die Verbundgrundlagen im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015, welche die Grundlagen für die Finanzausgleichsleistungen gemäß brandenburgischem Finanzausgleichsgesetz (BbgFAG) darstellen. Die Schlüsselmasse nach §§ 5 und 13 BbgFAG als Basis für den Erhalt der allgemeinen Schlüsselzuweisungen stieg im Vergleich zum Vorjahr um 13.487,5 TEUR. Davon profitierten die Landkreise mit einem größeren Volumen an den zu verteilenden allgemeinen Schlüsselzuweisungen. Auf den Landkreis Prignitz entfielen daher im Haushaltsjahr 2016 1.054,5 TEUR mehr allgemeine Schlüsselzuweisungen. Die zusätzlichen Erträge in Höhe von 335 TEUR resultieren aus dem, durch den Landkreis Prignitz, in 2016 erstmals umgesetzten Kommunalinvestitionsförderungsgesetz. Aufgrund des Beschlusses der Landesregierung vom 01. August 2015 zur Verbesserung des Kita-Personalschlüssels für 0- bis 3-Jährige ab 01.08.2015 von 1:6 auf 1:5,5 und ab 01.08.2016 auf 1:5 erhöhten sich die Zuweisungen und Zuschüsse vom Land (Personalkostenpauschale) für Tageseinrichtungen für Kinder, im Vergleich zum Vorjahr, um 2.749,5 TEUR.

Zu dem Anstieg der Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten(+ 632,6 TEUR) trugen maßgeblich die Mehrerträge aus den Verwaltungsgebühren für Bauanträge in Höhe von 347,8 TEUR im Rahmen von Bundesimmissionsschutzverfahren (z.B. für Windkraftanlagen) bei. Auch die erhöhten Verwaltungsgebühren für den Fleischbeschau (120,6 TEUR), aufgrund des steigenden Schlachtaufkommens im Schlachtbetrieb VION Perleberg GmbH, begründen diese Entwicklung.

Den größten Anteil an den gestiegenen Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit nahmen die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+10.203,9 TEUR) ein. Insbesondere die Kostenerstattungen vom Land im Bereich Hilfen für Asylbewerber gemäß § 6 Absatz 2 Satz 2 Landesaufnahmegesetz (+7.248,6 TEUR) und von anderen Jugendhilfeträgern für unbegleitete minderjährige Asylbewerber (+ 2.796,1 TEUR) trugen dazu hauptsächlich bei. Auch die Kostenerstattungen vom Land gem. § 106 SGB XII im Rahmen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Einrichtungen (+ 514,2 TEUR) erhöhten diese Position.

Insgesamt ergaben sich gegenüber dem Vorjahr um 14.925,9 TEUR gestiegene Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Aufwendungen des ordentlichen Ergebnisses

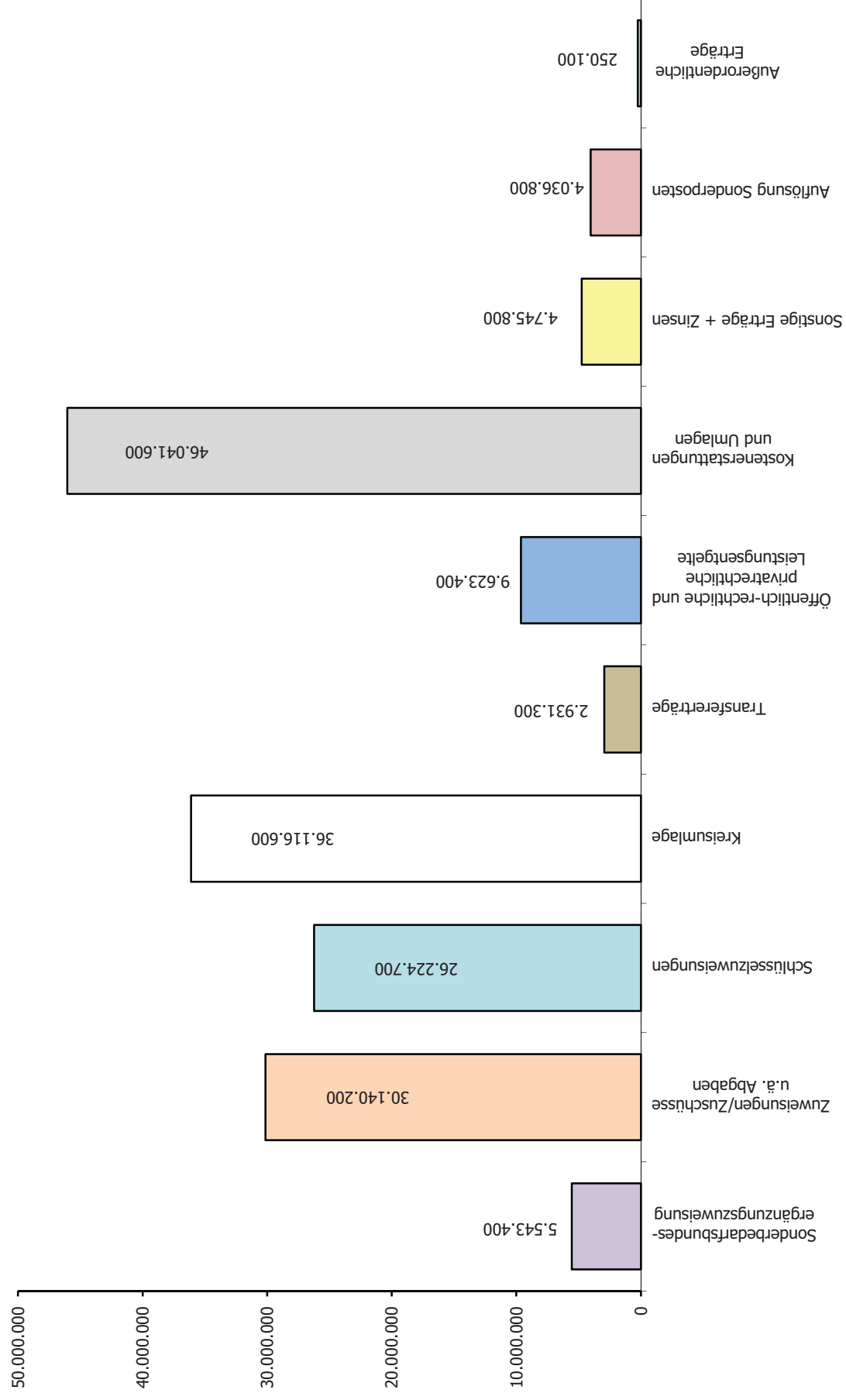
Die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöhten sich zum Vorjahr um 13.548,9 TEUR. Diese Entwicklung hat folgende Ursachen:

Bei den Transferaufwendungen ist ein Anstieg um 11.886,5 TEUR ersichtlich, der unter anderem mit einer Steigerung der Personalkostenförderung (+2.166,1 TEUR) an kommunale und private Träger, sowie an übrige Bereiche im Kita-Bereich zu begründen ist. (Anpassung des Personalschlüssels für 0-3-Jährige). Weiterhin sind auch im Bereich der Leistungen für Asylbewerber Erhöhungen der Aufwendungen (+6.069,0 TEUR) zu verzeichnen. Die Aufwandssteigerung der Zuweisungen an die Gemeinden im Rahmen des Kreisausgleichsbudgets (+ 828,9 TEUR) ist zum Teil auf ein größeres Gesamtbudget für 2016 zurück zu führen inklusive der Übertragung nicht verausgabter Haushaltsmittel aus Vorjahren, die im Haushaltsjahr 2016 entsprechend zu mehr Aufwendungen führten. Auch die Aufwendungen zur Rekultivierung der Deponie in Wittenberge stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 2.332,8 TEUR. Dies gilt auch für die Aufwendungen für die Eingliederungshilfe in eine Werkstatt für Behinderte (+218,9 TEUR). Weitere Steigerungen entstanden in den Bereichen der Sozial- und Jugendhilfetransferaufwendungen (+ 967,5 TEUR).

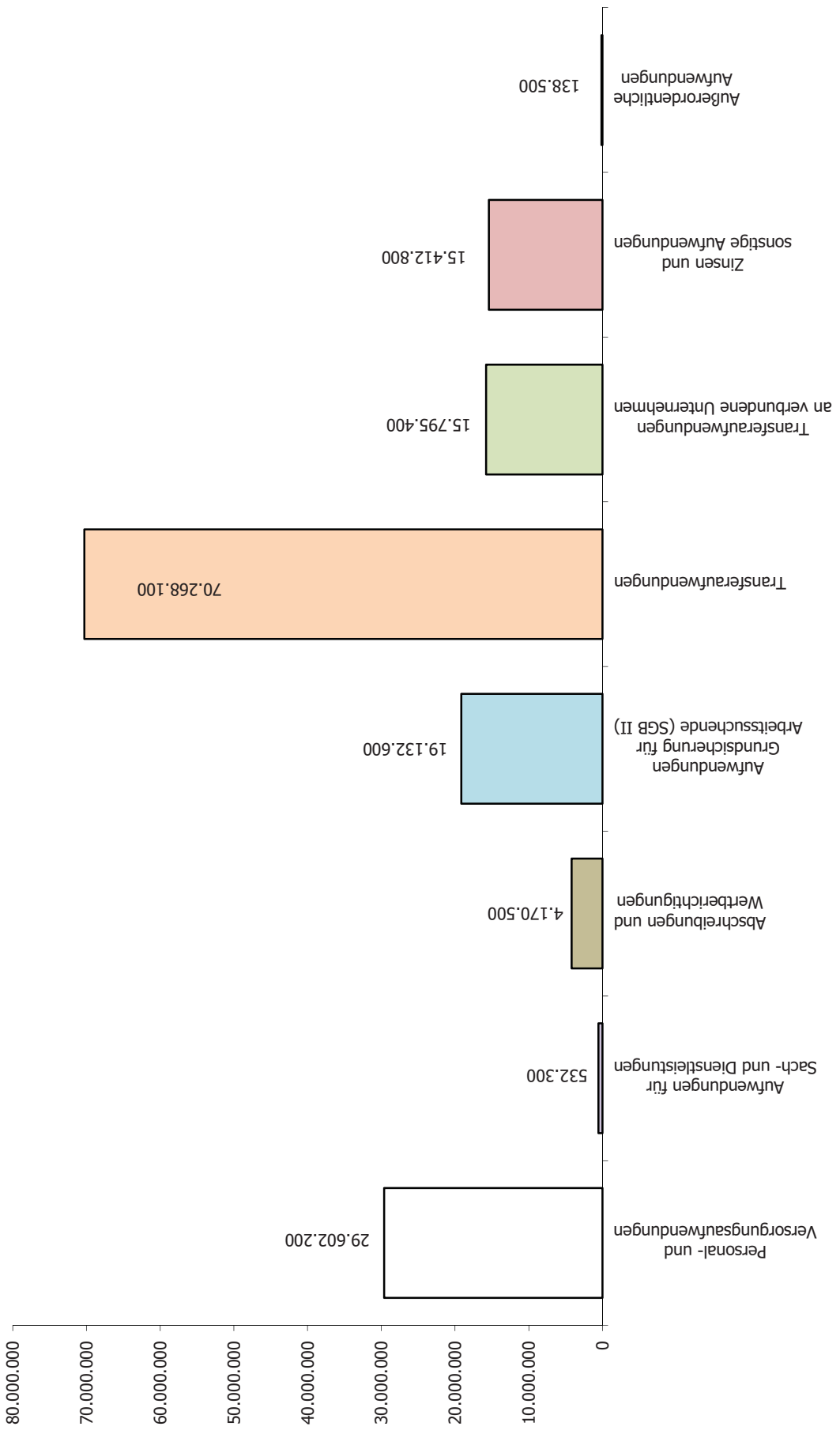
Demgegenüber stehen Minderaufwendungen in Höhe von 1.628,5 TEUR, die im Zusammenhang mit der Liquidation der Verkehrsgesellschaft Prignitz zum 01.08.2016 auf dem Wegfall der Betriebskostenzuschüsse und der Zuschüsse für Bedarfsverkehre und Schülerbeförderungen basieren.

Auch die Steigerungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+3.860,8 TEUR) ist hauptsächlich auf erhöhte Aufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (+3.294,8 TEUR) zurückzuführen. Hierbei wirken vor allem eine Rückforderung des Landes für zu viel geleistete Erstattungen in Höhe von 659,1 TEUR, Erstattungen an Dritte als Dienstleister zur Betreuung der Asylbewerber (565,9 TEUR) sowie die Bildung einer sonstigen Rückstellung für die Wiederherrichtung und Instandsetzung von freigezogenen Unterkünften von Asylbewerbern (1.851,6 TEUR).

wichtige Positionen der Ergebnisrechnung - Erträge



wichtige Positionen der Ergebnisrechnung - Aufwendungen



Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Das periodenfremde ordentliche Ergebnis beläuft sich im Haushaltsjahr 2016 auf 2.004,4 TEUR. Dabei entstanden periodenfremde Erträge in Höhe von 2.117,8 TEUR denen 113,4 TEUR periodenfremde Aufwendungen gegenüberstanden.

Die periodenfremden Erträge setzen sich im Wesentlichen zusammen aus:

- Rückforderungen im Rahmen des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes 36,9 TEUR
- Rückerstattungen von diversen Institutionen und dem Land im Rahmen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen 537,3 TEUR
- Erstattungen des Landesamtes für Soziales und Versorgung für die Unterbringung und Betreuung von Asylbewerbern gemäß § 2 LaufnG (Jahresrechnung 2015) 784,1 TEUR
- Ergebnis aus Forderungen gegenüber dem Jobcenter per 31.12.2016 im Rahmen der Grundsicherung für die Kosten der Unterkunft 305,6 TEUR
- Überkompensation 2015 Verkehrsgesellschaft Prignitz 363,3 TEUR, die durch die Verkehrsgesellschaft Prignitz 2016 zurückgezahlt wurde

Periodenfremde Aufwendungen sind insbesondere:

- Erstattungen für Schülerbeförderung 2015 22,2 TEUR
- Abrechnungen für Hilfen zur Erziehung 2015 33,1 TEUR
- Rückzahlung an das Land aus der Zuwendung für Personal- u. Verwaltungskosten für unbegleitete, minderjährige Asylbewerber 28,2 TEUR
- Rückzahlung von Fördermitteln für den Bau von Kreisstraßen 27,0 TEUR

Finanzergebnis

Der Anstieg des Finanzergebnisses um 1.207,1 TEUR kann im Wesentlichen mit der Ausschüttung aus der Gewinnrücklage Verkehrsgesellschaft Prignitz im Rahmen ihrer Liquidation erklärt werden (1.134,3 TEUR). Das Finanzergebnis von 1.103,2 TEUR setzt sich aus Zins- und sonstigen Finanzerträgen in Höhe von 1.321,8 TEUR sowie Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 218,6 TEUR zusammen.

Ordentliches Ergebnis

Das erwirtschaftete ordentliche Ergebnis, welches sich aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (9.386,7 TEUR) und dem Finanzergebnis (1.103,2 TEUR) zusammensetzt, beträgt im abgeschlossenen Haushaltsjahr 10.489,9 TEUR und konnte im Vergleich zum Vorjahr um 2.584,1 TEUR verbessert werden.

Außerordentliches Ergebnis

Die Gesamtergebnisrechnung 2016 schloss mit einem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von 111,6 TEUR ab. Dabei entstanden außerordentliche Erträge von 250,1 TEUR und außerordentlichen Aufwendungen von 138,5 TEUR. Dies lässt sich im Wesentlichen auf die Veräußerung von Grundstücken im Gewerbepark "Prignitz" in Falkenhagen und Heinrich-Heine-Platz 2 in Wittenberge zurückführen.

Die entsprechende Verwendung der Überschüsse des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses 2016 erfolgt im Rahmen der Anwendung des § 26 KomHKV. Danach ist der

Überschuss, soweit er nicht zur Abdeckung von Fehlbeträgen der Ergebnisse aus Vorjahren benötigt wird, den aus Überschüssen der Vorjahresergebnisse gebildeten Rücklagen zuzuführen. Dies erfolgt getrennt sowohl für das ordentlichen Ergebnisses als auch das außerordentlichen Ergebnis.

Bilanzauszug	31.12.2015	Ergebnisse 2016	31.12.2016
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	18.168,2 TEUR	10.489,9 TEUR	28.658,1 TEUR
Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	-10.136,7 TEUR	111,7 TEUR	-10.025,1 TEUR

Erläuterungen zur Finanzrechnung

Angaben in TEUR	2016		2015	Veränderg. Ergebnis
	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.764,4	-1.301,6	6.414,2	+2.350,2
Saldo aus Investitionstätigkeit	-472,8	-7.560,8	2.383,7	+2.856,5
<i>Finanzmittelüberschuss/Finanzmittelfehlbetrag</i>	<i>8.291,6</i>	<i>-8.862,4</i>	<i>8.797,9</i>	<i>-506,3</i>
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-14.311,9	2.089,5	-2.612,2	-11.699,7
Veränderung des Bestandes an eigenen Zahlungsmitteln	-6.020,3	-6.772,9	6.185,7	-12.206,0
Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	6.506,1	-16.155,5	310,8	6.195,3
Bestand an fremden Zahlungsmitteln	118,1	0,0	39,7	78,4
<i>Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres</i>	<i>603,9</i>	<i>-22.928,4</i>	<i>6.536,2</i>	<i>-5.932,3</i>

Das Haushaltsjahr 2016 konnte mit einem Finanzmittelüberschuss in Höhe von 8.291,6 TEUR abgeschlossen werden. Mit dem negativen Saldo aus Finanzierungstätigkeit (-14.311,9 TEUR) reduziert sich der Bestand an eigenen Zahlungsmitteln um 6.020,3 TEUR. Unter Zugrundelegung des Bestandes an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres (6.506,1 TEUR) sowie dem fremden Zahlungsmittelbestand (118,1 TEUR) verminderte sich zum Ende des Haushaltsjahres der Gesamtbestand der liquiden Mittel um 5.932,3 TEUR auf 603,9 TEUR.

Eine kurzfristige Überbrückung eines Liquiditätsengpasses innerhalb 2016 führte zu einer Kassenkreditaufnahme in Höhe von 2.000,0 TEUR. Der fortgeschriebene Bestand an Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung von 12.000,0 TEUR konnte, aufgrund der sich positiv entwickelnden Finanzsituation des Landkreises Prignitz, zum Ende des Haushaltsjahres zurück gezahlt werden. Die Zahlungsfähigkeit konnte 2016 unterjährig durch die Aufnahme von Kassenkrediten und Sonderrücklagenbestände per 31.12.2016 in Höhe von 7.639,3 TEUR, die angesammelten Mittel aus der Deponierückstellung in Höhe von 6.395,6 TEUR und weiterer bereits erhaltener und noch nicht verbrauchter Mittel gewährleistet werden.

Verschuldungssituation des Landkreises Prignitz

Mit Erstellung der Eröffnungsbilanz des Landkreises Prignitz per 01.01.2008 weist die Passivseite der Bilanz Fremdkapital in Höhe von insgesamt 56.508,8 TEUR aus.

Das Fremdkapital setzte sich zusammen aus:

- Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in Höhe von 29.747,6 TEUR und
- Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 16.524,9 TEUR.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen

Im Haushaltsjahr 2002 erfolgten letztmalig Kreditaufnahmen für Investitionen, lediglich Förderdarlehen für Schulbaumaßnahmen wurden aufgenommen. Diese Verfahrensweise trägt dazu bei, dass der Landkreis einer weiteren Verschuldung entgegenwirkt. Umschuldungskredite werden nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit aufgenommen.

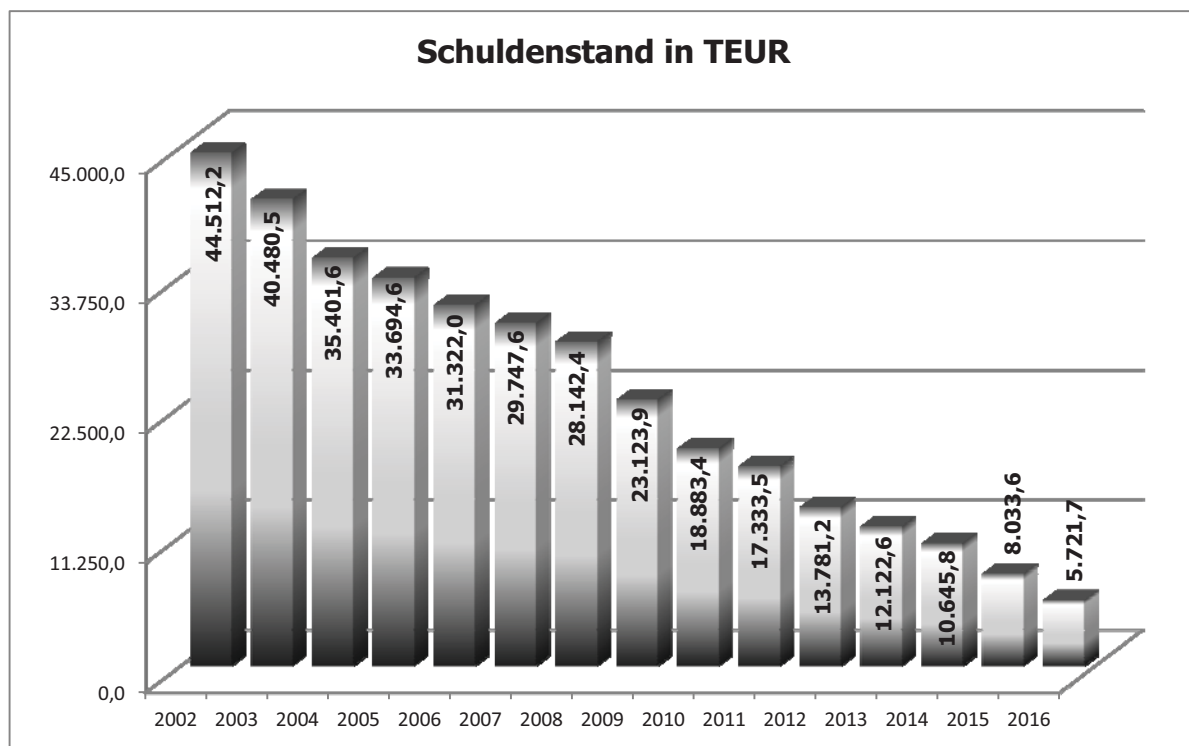
Ausgehend vom Schuldenstand (Investitionskredite/ohne Kassenkredit) des Landkreises Prignitz zum 31.12.2015 in Höhe von 8.033,6 TEUR konnte der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen zum 31.12.2016 auf 5.721,7 TEUR reduziert werden.

Die Sondertilgung entsprechend der Entnahme aus der Gewinnrücklage der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH (VGP) i.H.v. 1.134,3 TEUR tragen neben den laufenden Tilgungsleistungen ebenfalls zur Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen bei. Durch diese Sondertilgung können zukünftig Zinsaufwendungen im Ergebnishaushalt reduziert werden.

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen: (ohne Umschuldungen) - Angaben in TEUR -			
Haushaltsjahr 2016	lfd. Tilgung	Sondertilgungen	in Σ
		Einzahlungen aus Gewinnrücklage VGP	
Bilanz 31.12.2012			13.781,2
Bilanz 31.12.2013			12.122,6
Bilanz 31.12.2014			10.645,8
Bilanz 31.12.2015			8.033,6
<i>Auszahlungen</i>	<i>1.177,6</i>	<i>1.134,3</i>	<i>2.311,9</i>
Bilanz 31.12.2016			5.721,7

Zusätzlich profitiert der Landkreis Prignitz bei den variabel verzinsten Krediten vom zurzeit sehr günstigen Zinsniveau. Der Europäische Leitzins betrug im Haushaltsjahr 2007 noch 4 % und wurde zum 07.05.2009 auf 1 % gesenkt. Nach zwischenzeitlichen Steigerungen im Jahr 2011 und einer kontinuierlichen Reduzierung in den folgenden Jahren ist der Leitzins seit der letzten Absenkung im März 2016 auf 0,00 % im gesamten Haushaltsjahr 2016 auf gleichem Niveau geblieben. Ausgehend vom Stand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen per 31.12.2016, beträgt der Anteil der variabel verzinsten Darlehen 35,6 %.

Das folgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Investitionskrediten des Landkreises Prignitz:



Die Pro-Kopf-Verschuldung betrug im Haushaltsjahr 2002 noch 480,46 €. Mit Schuldenstand per 31.12.2016 beträgt die Verschuldung pro Kopf 73,76 €, basierend auf den Einwohnerstand per 31.12.2015 (aktueller Einwohnerstand per 31.12.2016 liegt nicht vor)¹.

Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

Der Landkreis Prignitz finanziert sich seit 2005 über Liquiditätskredite, die nach ihrer Zweckbestimmung als Kassenverstärkungsmittel nur kurzfristig Liquiditätsengpässe überbrücken sollten. Um den Grundsatz der Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit gemäß § 76 Abs. 1 BbgKVerf gewährleisten zu können, ist die Inanspruchnahme von Kassenkrediten unumgänglich. Inzwischen sind sie zum dauerhaften Finanzierungsinstrument geworden und belasten dadurch den Ergebnishaushalt mit dem entsprechenden Zinsaufwand.

Das Volumen der in Anspruch genommenen Liquiditätskredite ist ein signifikantes Merkmal für die Beurteilung der Haushaltssituation des Landkreises Prignitz. In der Vergangenheit bis einschließlich 2011 war der Landkreis Prignitz zu einer immer höheren Inanspruchnahme von Kassenkrediten gezwungen.

Im Jahr 2012 hat der Landkreis Prignitz durch das Ministerium des Innern zum Ausgleich besonderen Bedarfs aus dem Ausgleichsfonds gemäß § 16 BbgFAG eine Zuweisung in Höhe von 15.907,3 TEUR erhalten. Dadurch konnten die Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten auf einen Bestand von 16 Mio. € reduziert werden.

In 2014 und 2015 konnte eine Reduzierung des Bestandes auf 12,0 Mio. € und in 2016 sogar auf 0,00 € erreicht werden. Der reale Finanzmittelbedarf per 31.12.2016 läge allerdings bei 13,2 Mio. €.

Realer Finanzmittelfehlbetrag

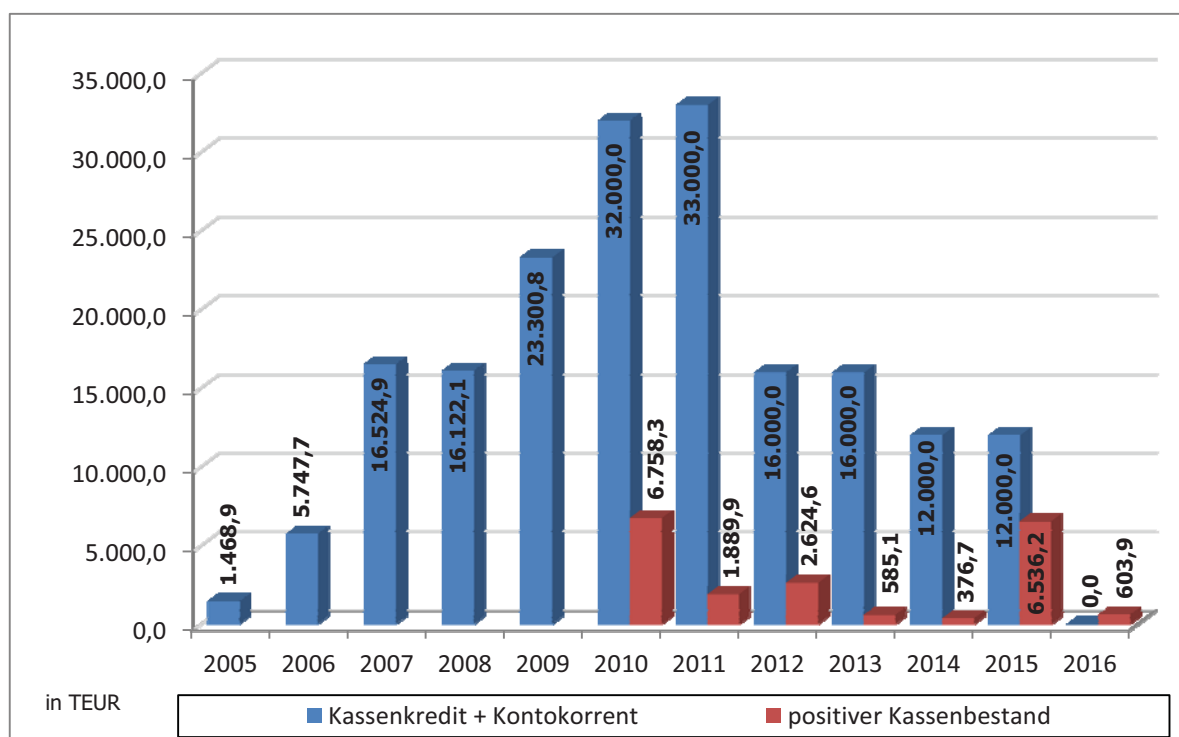
	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Bestand an Zahlungsmitteln	-3,8	-0,8	6,8	1,9	2,6	0,6	0,4	6,5	0,6
./. Kassenkredit	-16,1	-23,3	-32,0	-33,0	-16,0	-16,0	-12,0	-12,0	0,0
./. Rücklagenbestände									
> für Investitionen	-7,5	-5,6	-6,2	-6,4	-6,8	-7,7	-8,1	-7,7	-7,6
> Abschreibungen Deponie	0,6	0,6	0,5	0,4	0,3	0,3	0,2	0,1	0,1
./. Bestände an Rückstellungen für									
> Deponierekultivierung	-4,2	-4,8	-5,9	-7,0	-7,7	-5,8	-4,4	-4,4	-1,5
> Überdeckung Gebührenhaushalt	-1,2	-1,4	-1,3	-0,8	-0,6	-0,5	-0,1	0,2	0,1
> Bestand Verzinsung Deponie	-3,2	-3,5	-3,8	-4,0	-4,3	-4,6	-4,8	-4,8	-4,9
Gesamt	-35,4	-38,8	-41,9	-48,9	-32,5	-33,7	-28,8	-22,1	-13,2
					-16,4				
					Veränderung aufgrund einer Bedarfszuweisung zum Abbau von Negativsalden im Finanzhaushalt in Höhe von 15,9 Mio. €				
geplantes Ergebnis der Finanzrechnung	-7,4	-12,6	-33,6	-37,9	-46,7	-51,1	-23,1	-27,6	-22,9
					15,9	15,9			
					-30,8	-35,2			

¹ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Landkreis Prignitz, Büro des Landrates: Juli 2016

Gemäß § 76 Absatz 2 Kommunalverfassung Brandenburg darf der Landkreis Liquiditätskredite bis zu dem vom Kreistag durch Beschluss festgesetzten Höchstbetrag aufnehmen.

Die Höhe der Festsetzung der Kassenkredithöchstbeträge wird nach dem planmäßigen Zahlungsmittelfehlbedarf kalkuliert. Laut Beschluss vom 10.12.2015 ist die Höchstgrenze für das Haushaltsjahr 2016 auf 22,6 Mio. € festgesetzt worden [BV/215/2015].

In der folgenden Abbildung sind die Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten (inklusive des negativen Kontobestandes) und der ggf. positive Kassenbestand jeweils zum 31.12. des Jahres dargestellt:



Nachfolgend ist für das Haushaltsjahr 2016 (stichtagsbezogen) der unterjährige Liquiditätsbedarf zum Ende eines jeden Quartals dargestellt.

Inanspruchnahme von Kassenkrediten und Kontokorrent				- Angaben in TEUR -
Haushaltsjahr 2016	Kassenkreditvolumen	Bestand an liquiden Mitteln (alle Konten)	Inanspruchnahme Kontokorrent	tatsächliche Inanspruchnahme fremder Mittel
31.03.	4.000,0	-108,4	309,4	4.309,4
30.06.	2.000,0	526,4	0,0	1.473,6
30.09.	0,0	965,1	0,0	0,0
31.12.	0,0	603,9	0,0	0,0

Die Finanzierung aus Kassenkrediten belastet den Ergebnishaushalt mit den dafür notwendigen Zinsaufwendungen. Die Zinsbelastung im Jahr 2016, geknüpft an den Europäischen Leitzins sowie die Reduzierung der Höhe des Kassenkredites ab August 2016 auf 0,00 €, minimierte die Zinsaufwendungen im Haushaltsjahr 2016 erheblich. Nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des erforderlichen Zinsaufwandes aus der Aufnahme von Kassenkrediten zur Sicherstellung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit, um rechtzeitig den Bedarf an zu leistenden Auszahlungen zur Erfüllung der Aufgaben zu gewährleisten:

Zinsaufwand für Kassenkredite		- Angaben in Euro -
Haushaltsjahr	Ergebnis	
2005	45.290,70	
2006	80.077,33	
2007	337.354,59	
2008	531.014,19	
2009	525.612,93	
2010	498.098,47	
2011	439.780,30	
2012	260.338,26	
2013	161.403,69	
2014	100.630,76	
2015	68.268,68	
2016	18.197,22	
kumulativ	3.066.067,12	

Auflösung von Sonderposten und Abschreibungen in 2016

Auflösung zweckgebundener Sonderposten	1.283.740,67 €
Auflösung pauschaler Sonderposten	2.752.454,02 €
Auflösung sonstiger Sonderposten	27.622,16 €
Σ	4.063.816,85 €
Abschreibungen	4.092.078,49 €

Der Landkreis Prignitz finanziert die Investitionen ohne Kreditaufnahmen und sichert die Finanzierung der Investitionen über Sonderposten (zweckgebundene Sonderposten oder investive Schlüsselzuweisung) ab. Somit wurden auch im Haushaltsjahr 2016 alle aktivierungspflichtigen Maßnahmen zu 100 % mit Sonderposten passiviert.

Erläuterungen zu Personalaufwendungen und Personalstellen

Angaben in EUR	Ergebnisplan	Ergebnisrechnung	Differenz
Personalaufwendungen Verwaltung	30.156.600,00 €	29.070.517,59 €	-1.086.082,41 €
Versorgungsaufwendungen ausgeschiedener Beamter bzw. Ruhestandsbeamter	146.000,00 €	193.116,47 €	47.116,47 €
Beschäftigungsentgelte	436.900,00 €	427.306,88 €	-9.593,12 €
zahlungswirksame Personalaufwendungen	30.739.500,00 €	29.690.940,94 €	-1.048.559,06 €
Pensionsrückstellungen	429.700,00 €	642.694,00 €	212.994,00 €
Beihilferückstellungen	102.700,00 €	102.012,00 €	-688,00 €
Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen			
Zuführung	0,00 €	11.081,43 €	11.081,43 €
Inanspruchnahme	-936.100,00 €	-902.382,47 €	33.717,53 €
gesamt	-936.100,00 €	-891.301,04 €	44.798,96 €
Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden, Gleitzeitüberhänge			
Zuführung	670.300,00 €	694.313,38 €	24.013,38 €
Inanspruchnahme	-657.100,00 €	-636.492,60 €	20.607,40 €
gesamt	13.200,00 €	57.820,78 €	44.620,78 €
nicht zahlungswirksame Personalaufwendungen	-390.500,00	-88.774,26	301.725,74
Personalaufwendungen gesamt	30.349.000,00 €	29.602.166,68 €	-746.833,32 €

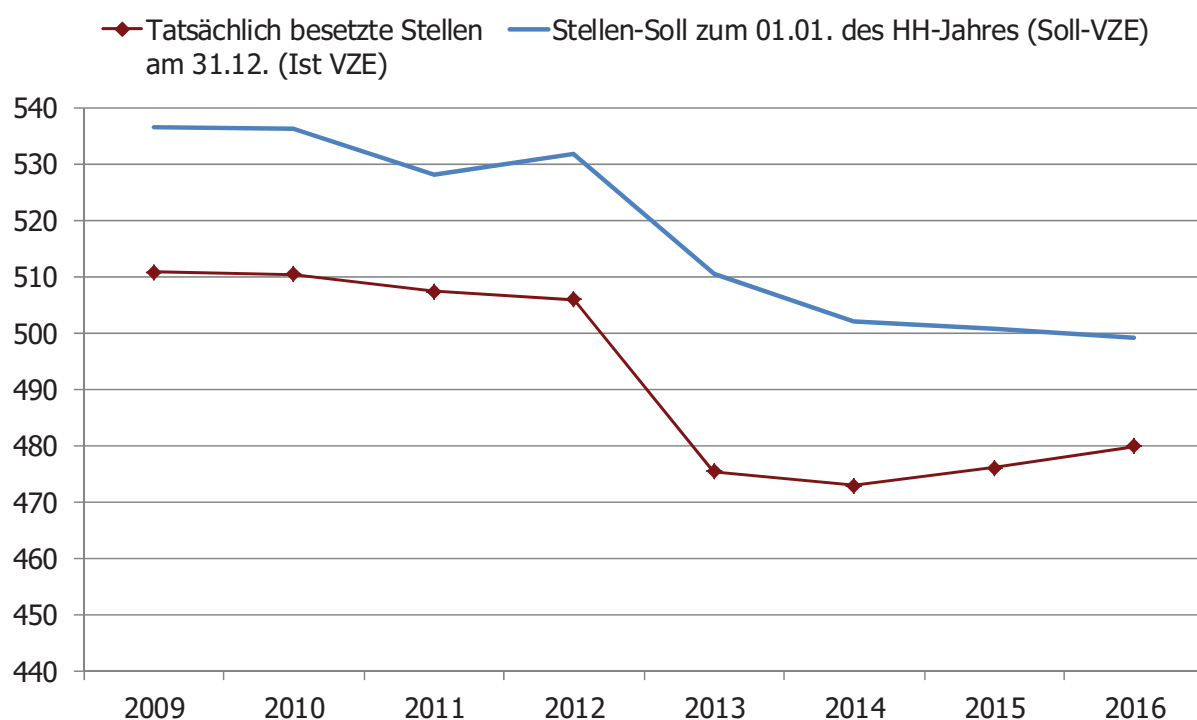
Stellenentwicklung 2009 – 2021 (Stand: Dezember 2016)

Landkreis Prignitz	Stellen im lfd. HH-Jahr laut Stellenplan 2016 (HH-Satzung 2016/2017)	Stellen laut Stellenbesetzungsliste 31.12.2016
	Stellen-SOLL	Stellen-IST
Beamte, Tariflich Beschäftigte	499,00	479,87
Verwaltungsfachangestellte/-r, Bachelor of legal laws	11,00	10,00
Altersteilzeit Freizeitphase	16,38	9,13
Gesamt SOLL	526,38	498,99

Für die Aufgaben im Rahmen der Hilfen für Asylbewerber waren 3,0 VZE im Stellenplan geplant. Tatsächlich waren 2016 jahresdurchschnittlich 14,8 VZE mit der Aufgabe betraut. Dies wurde durch befristete Umsetzungen aus anderen Geschäftsbereichen realisiert. Mit Stichtag 31.12.2016 sind insgesamt 4,5 kw-Stellen (planmäßig/vorgezogen) weggefallen sowie 6,9 Stellen unbesetzt geblieben. Nach einer andauernden Aufgabenkritik sind in 2016 außerdem 3,8 planmäßige Stellen gestrichen worden. Zum 31.12.2016 befinden sich insgesamt noch 19 Personen in der Freizeitphase der Altersteilzeit (Darstellung erfolgt mit halber Stelle).

Stellenentwicklung

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Stellen-Soll zum 01.01. des HH-Jahres (Soll-VZE)	536,4	536,2	528	531,6	510,3	502,1	500,6	499,0
Tatsächlich besetzte Stellen am 31.12. (Ist VZE)	510,8	510,4	507,3	505,9	475,4	472,9	476,1	479,9



Die Stellenanzahl bezieht sich auf die im Teil 1 des Stellenplans ausgewiesenen Stellen. Stellen von Auszubildenden und Beschäftigten in der Freizeitphase der Altersteilzeit sind hier nicht dargestellt.

Entwicklung der Personalaufwendungen

Für das Haushaltsjahr 2016 wurden zahlungswirksame Personalaufwendungen (ohne Sonstige Beschäftigte) in Höhe von 30.302,6 TEUR geplant. In der Planung wurde eine Tarifierhöhung für die Beschäftigten von 2,0% und eine Besoldungserhöhung ebenfalls in Höhe von 2,0% angenommen. Tatsächlich konnte in der Tarifrunde TVÖD 2016 mit Tarifabschluss vom 29.04.2016 ab dem 01.03.2016 eine Entgelterhöhung von 2,4% erzielt werden. Gemäß des Brandenburgischen Besoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetzes 2015/2016 erhöht sich die Besoldung ab 01.06.2015 um 1,9% und ab dem 01.07.2016 um weitere 2,1%.

Das Leistungsentgelt wurde gemäß Tarifvertrag in einer Höhe von 2,0% der Bruttoentgelte aller Beschäftigten des Vorjahres planerisch gebildet und im Nachgang anhand der tatsächlich gezahlten Entgelte neu kalkuliert und ausgezahlt. Die Leistungszulage für Beamte wurde mit 15,0 TEUR pauschal geplant und gemäß der Brandenburgischen Leistungsprämien und Zulagenverordnung in Höhe von 8,6 TEUR ausgezahlt.

Infolge der Tarifeinigung wurde im Rahmen der neuen Entgeltordnung für den TVÖD die Jahressonderzahlung für die Jahre 2016, 2017 und 2018 auf dem Stand des Jahres 2015 eingefroren, sowie die Pauschalzahlung eingestellt. Damit verringern sich die Bemessungssätze der Jahressonderzahlung in Prozent eines Monatsgehalts:

Absenkung der Jahressonderzahlung			-Angaben in %-
Entgeltgruppe	Planungsgröße 2016	Tarifergebnis 2016	Differenz 2016
E 1 – E 8	67,50	65,92	-1,58
E 9 – E 12	60,00	58,60	-1,40
E 13 – E 15	45,00	43,94	-1,06

Des Weiteren wurde der Pflichtbeitrag zur betrieblichen Zusatzversorgung in 3 Stufen, ab dem 01.07.2016 um 0,2% erhöht. Der Arbeitgeberanteil der Sozialversicherungsbeiträge ist mit 19,68% geplant worden. Tatsächlich lag der Beitragssatz für 2016 insgesamt bei 19,78%.

Die Höhe der Personalaufwendungen des Haushaltsjahres 2016 wurde im Wesentlichen durch die folgenden Entwicklungen positiv beeinflusst:

Zusätzliche oder in einer deutlich größeren Menge wahrzunehmende Aufgaben wurden durch den vorhandenen Personalbestand bewältigt. So konnten die Aufgaben im Zusammenhang mit der Betreuung und Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern durch befristete Umsetzungen erfüllt werden, ohne zusätzlich externe Einstellungen vornehmen zu müssen.

Auch das Fehlen von Mitarbeiterinnen, die sich im Mutterschutz und in Elternzeit befinden, oder langzeiterkrankten Beschäftigten, konnte in mehreren Fällen durch interne Lösungen und Umverteilung von Aufgaben kompensiert werden.

Weiterhin wurden mehrere Stellen nicht oder erst verspätet im Laufe des Jahres besetzt, die jedoch bei der Planung im vollen Umfang berücksichtigt wurden. Die Inanspruchnahme persönlicher Teilzeit trägt ebenfalls zur Personalaufwandsreduzierung bei.

In der Planung werden bereits Personalaufwendungen für Mitarbeiter-/innen mit dauerhafter Teilzeitarbeit entsprechend berechnet, jedoch gibt es zusätzlich unterjährige befristete Teilzeiten die nicht im Vorfeld kalkulierbar sind.

Außerplanmäßig konnten 6,3 Stellen durch permanente Aufgabenkritik und das Vorziehen von kw-Vermerken (künftig wegfallend) gestrichen werden (siehe Stellenentwicklung des Haushaltsjahres 2016).

Im Ergebnis des Jahresabschlusses 2016 wurden insgesamt 1.039,0 TEUR weniger Personalaufwendungen benötigt.

Die Gegenüberstellung der Planung und des Ergebnisses verdeutlicht die positive Entwicklung:

zahlungswirksame Personalaufwendungen		-Angaben in TEUR-	
Beschäftigungsstatus	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Beamte	2.497,7	2.484,7	-13,0
Tariflich Beschäftigte	27.686,8	26.619,9	-1.066,9
Verwaltungsfach- angestellte/-r u. Bachelor	118,1	159,0	40,9
in Σ	30.302,6	29.263,6	-1.039,0

Stellenentwicklung des Haushaltsjahres 2016

Für das Haushaltsjahr 2016 sind im Teil 1 des Stellenplans 499,0 VZE ausgewiesen. Für zwei Stellen war ein kw-Vermerk für das Jahr 2016 ausgebracht (kw = künftig wegfallend). Somit war für das Ende des Haushaltsjahres eine Stellenzahl von 497,0 VZE geplant.

Durch eine kontinuierliche und flächendeckende Aufgabenkritik konnten weitere Stellen zusätzlich oder vorzeitig gestrichen werden. Außerdem wurden unbefristete Teilzeitvereinbarungen herangezogen, um nicht besetzte Stellenanteile dauerhaft zu streichen. Aufgrund der Einsparungen konnten zwei erforderliche neue Stellen im Laufe des Haushaltsjahres eingerichtet werden, ohne die Obergrenze des Stellenplans zu überschreiten.

Risiko: Im Rahmen von Aufgabenübertragungen durch den Bund oder das Land kann nicht ausgeschlossen werden, dass der vorhandene Personalbestand diese zusätzlichen Aufgaben abdecken kann, so dass Neueinstellungen nicht auszuschließen sind.

Die Stellenentwicklung des Haushaltsjahres 2016 stellt sich im Detail wie folgt dar:

- Angaben in VZE -	
Stand zum 01.01.2016 (Soll)	499,00
Vollzug von kw-Vermerken (geplant)	-2,00
Vollzug von kw-Vermerken (vorgezogen)	-2,50
Streichung durch Aufgabenkritik	-3,80
Anpassung durch unbefristete Teilzeit	-0,63
Einrichtung auf Grund neuer/zusätzlicher Aufgaben	+1,90
Stand zum 31.12.2016 (Soll)	491,97
Davon tatsächlich besetzt am 31.12.2016 (Ist)	479,87

Ausblick und weitere Risiken

Mit der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur werden durch den Bund Fördermittel in Höhe von 3,3 Mrd. € für den Breitbandausbau in Aussicht gestellt. Der Fördersatz des Bundes wird ergänzend durch das Land Brandenburg auf 90% erhöht. Die restlichen 10% sind als Eigenanteil durch die Kommunen zu erbringen. Der Breitbandausbau ist keine Pflichtaufgabe des Landkreises. Seitens des Landes wird verlangt, dass die Koordinierung und Antragstellung für den Erhalt der Fördermittel durch die Landkreise zu erfolgen hat. Im Rahmen des Nachtragsverfahrens 2017 wurden für den Breitbandausbau Erträge von 21.414,4 TEUR und Aufwendungen von 23.793,7 TEUR veranschlagt. Der Landkreis Prignitz entschied sich, den verbleibenden Zuschuss der Kommunen in Höhe von 2.379,3 TEUR zu übernehmen und in seinem Haushalt ergebnismindernd abzubilden.

Ausgehend von den regionalisierten Daten der Novembersteuerschätzung 2016 wird auch in den Folgejahren von einer kontinuierlichen Steigerung der Steuereinnahmen für das Land Brandenburg ausgegangen. Dies wird sich in den Finanzausgleichsleistungen gemäß Brandenburgischem Finanzausgleichsgesetz widerspiegeln. Die Finanzausgleichsmasse im Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetz setzt sich aus der Verbundmasse zusammen, die sich aus 20% der Landeseinnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich (einschließlich Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen) und 40% der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen gemäß § 11 Absatz 3 Finanzausgleichsgesetz des Bundes ergibt. Die Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage sowie der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen nach § 11 Absatz 3a Finanzausgleichsgesetz des Bundes (sogenannte Hartz IV-Sonderbedarfsergänzungszuweisungen) werden hinzugerechnet. Aus der Finanzausgleichsmasse werden neben den allgemeinen und den investiven Schlüsselzuweisungen für kreisfreie Städte, Gemeinden und Landkreise auch der Schul-, Sozial- und Jugendhilfelastenausgleich gezahlt.

Ab dem Jahr 2016 erfolgt ein Vorwegabzug Asyl. Diese Regelung führt zu einer Minderung des Anteils der Verbundmasse ab dem Ausgleichsjahr 2016 um den kommunalen Anteil, der dem Land aus der Beteiligung des Bundes an den Kosten für Asylbewerberinnen und Asylbewerber und Flüchtlinge über die Umsatzsteuer (§ 1 Satz 5 FAG) zufließt.

Die Finanzausgleichsmasse 2017 erhöht sich im Vergleich zu 2016 durch die enorme Steigerung der Einnahmen aus der Finanzausgleichumlage, trotz einer Minderung des Ausgleichsbetrages des Bundes für die Mehrbelastungen aus Hartz IV (Sonderbedarfs-BEZ gem. § 11 Absatz 3a FAG). Die zu erwartenden Erträge aus dem Schullastenausgleich werden, im Gegensatz zum Soziallastenausgleich, steigen. Eine erhöhte Schlüsselmasse 2017 erlaubt, bei einem gleichbleibenden Prozentsatz von 28%, höhere Allgemeine Schlüsselzuweisungen für die Landkreise zu erwarten.

Die ebenfalls aus der Schlüsselmasse bereitgestellten investiven Schlüsselzuweisungen (55% der SoBEZ Verbundmasse) reduzieren sich jährlich und werden bis 2020 auslaufen. Über den Solidarpakt II erhalten die ostdeutschen Länder und Berlin zusätzliche Mittel. Sie können damit Infrastrukturlücken schließen, die schlechtere finanzielle Ausstattung der Kommunen ausgleichen und den wirtschaftlichen Aufholprozess stärken. Mit dem Ende des Solidarpakts II muss der Bundesstaatliche Finanzausgleich ab 2020 neugestaltet werden. Bei dem über dem Finanzplanungszeitraum hinaus bestehenden Investitionsbedarf und den sich parallel dazu reduzierenden investiven Schlüsselzuweisungen wird der Fall eintreten, dass der Landkreis Prignitz seine Investitionen mittels Krediten finanzieren muss. Den stets schrumpfenden Finanzmitteln zur Umsetzung von Investitionen und Baumaßnahmen in den Landkreisen wirkt der Bund derzeit mit dem ab 2015 aufgelegten Kommunalinvestitionsförderungsfonds entgegen. Innerhalb dieses Fonds erhält der Landkreis 2016 – 2018 für energetische Sanierungsmaßnahmen und Lärmschutzmaßnahmen an Straßen Fördermittel in Höhe von 3.525.400 €.

Risiko: Das niedrige Zinsniveau und die weitestgehend stabile Steuereinnahmehbasis dürfen nicht darüber hinwegtäuschen, dass es im Rahmen des Bundestagswahlkampfes und den zu erwartenden Wahlversprechen ab 2018 zu Steuersenkungen und damit einhergehenden Mindererträgen in den Haushalten kommen kann.

Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Haushaltswirtschaft ist so zu planen und zu führen, dass die stetige Aufgabenerfüllung unter Beachtung der Generationengerechtigkeit nachhaltig gesichert ist. Der in § 63 Absatz 4 BbgKVerf geforderte Haushaltsausgleich wurde planmäßig für das Jahr 2016 anvisiert und mit einem überaus positiven Jahresergebnis 2016 bestätigt. Unter Beachtung der Generationengerechtigkeit wurden auch im Jahresabschluss Rückstellungen gebildet, die möglichen Risiken in den Folgejahren entgegenwirken werden.

Die Zahlungsfähigkeit des Landkreises Prignitz konnte, nach der Tilgung des Kassenkredites, in 2016 nur mittels kurzfristiger Aufnahme von Kontokorrentkrediten sichergestellt werden.

Rückschlüsse auf die dauernde Leistungsfähigkeit einer Kommune lassen sich vor allem aus ausgewählten Haushaltskriterien und hierauf bezogenen Kennzahlen ziehen, die auf den genannten allgemeinen Haushaltsgrundsätzen basieren.

Der Landkreis Prignitz hat mit dem Jahresabschluss 2014 seine Dauernde Leistungsfähigkeit erstmalig erreicht und konnte dies in den Jahresabschlüssen 2015 und 2016 wiederholen. Risiko: Kritisch sieht es allerdings ab der Planung 2017 aus, da hier die Zahlungsüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit die Zahlungen der ordentlichen Tilgungsleistungen nicht decken. Im Finanzplanungszeitraum ergeben die vorläufigen Planzahlen ab 2020 wieder die Erreichung der Dauernden Leistungsfähigkeit.

Weitere erhebliche Risiken

Im Bereich Soziales können die Auswirkungen gesetzlicher Neuregelungen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) und der Pflegestärkungsgesetze II und III (PSG II und PSG III – zum 01.01.2017 in Kraft getreten) noch nicht genau beurteilt werden. So sind nur erste Annahmen in die Planung 2017 geflossen. Die Beurteilung der finanziellen Auswirkungen der Neuausrichtung der Eingliederungshilfe stellt sich noch schwerer dar. Das BTHG, das die Eingliederungshilfe aus dem „Fürsorgesystem“ der Sozialhilfe herauslöst und ein eigenständiges Teilhaberecht entstehen lässt, tritt in wenigen Teilen schon in 2017 in Kraft. Die grundlegenden Neuerungen allerdings beziehen sich auf die Jahre 2018 – 2020. Eine Beurteilung der neuen bzw. modifizierten Leistungen konnte noch nicht erfolgen. Aber schon die ab 01.01.2017 geltenden Neuerungen lassen erkennen, dass ein Leistungsaufwuchs verbunden mit neuen Kostenerstattungsregelungen Auswirkungen auf den Haushalt haben wird.

Genau wie im Bereich Soziales besteht in allen Bereichen der Verwaltung das Risiko durch Gesetzentwürfe in Schwebelage bei Erlass belastet zu werden. Die Planung solcher Risiken ist nicht möglich, weil das Planen von pauschalen Ansätzen oder Deckungsreserven nicht zulässig ist.

Das Vorhaben, den Kreisumlagesatz ab 2018 zu senken, stellt durch den zu erwartenden Ertragsausfall ein Risiko dar. Ebenso wie eine mögliche Kreditaufnahme für nicht gedeckte Investitionen im Finanzplanungszeitraum.

Kennziffern und Kennzahlen

1. Vermögensstruktur

	Kennziffer	Jahresabschluss 31.12.2012	Jahresabschluss 30.12.2013	Jahresabschluss 31.12.2014	Jahresabschluss 31.12.2015	Jahresabschluss 31.12.2016
1.1	Anlagevermögensintensität	92,77%	91,84%	92,24%	89,23%	91,11%
1.2	Umlaufintensität	5,59%	5,88%	4,96%	7,84%	5,70%
1.3	Fremdfinanzierungsquote des Anlagevermögens	8,32%	7,32%	6,51%	4,96%	3,53%
1.4	Eigenfinanzierungsquote	15,11%	19,13%	21,65%	26,81%	34,56%
1.5	Höhe der Fremdfinanzierung des Anlagevermögens pro Einwohner	170,41 €	153,84 €	136,50 €	103,59 €	73,76 €
1.6	Sonderpostenfinanzierungsquote des Anlagevermögens	50,26%	50,00%	52,20%	53,15%	53,19%

Erläuterungen und Formeln

zu 1.1 Anlagevermögensintensität und 1.2 Umlaufintensität

$$\frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100 \qquad \frac{\text{Umlaufvermögen}}{\text{Gesamtvermögen}} \times 100$$

Die Anlagevermögens- bzw. Umlaufintensität weisen den prozentualen Anteil des Anlage- bzw. Umlaufvermögens an dem Gesamtvermögen des Landkreises im jeweiligen Haushaltsjahr aus.
Auch wenn sich das Anlagevermögen von 2012 bis 2016 durch Anlagenabgang und Abschreibung insgesamt verringert hat, haben die Bilanzpositionen Umlaufvermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten Einfluss auf diese Quote, weil diese das Gesamtvermögen mit bestimmen.
Beim Umlaufvermögen sind jährlich Schwankungen zu verzeichnen und die Summe der Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten steigt von 2,9 Mio. € in 2012 auf 5,6 Mio. € in 2016 an.

zu 1.3 Fremdfinanzierungsquote des Anlagevermögens

$$\frac{\text{Verbindlichkeiten für Investitionen}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Bei der Fremdfinanzierungsquote werden die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen zu dem Anlagevermögen ins Verhältnis gesetzt. Da die Sonderpostenfinanzierungsquote in 2016 bei 53,19 % liegt und die Fremdfinanzierungsquote bei 3,53 % ergibt sich eine Eigenmittelfinanzierung von 43,28 %. Da die Laufzeit der Kredite für Investitionen kürzer ist als der Abschreibungszeitraum der Anlagen sinkt die Fremdfinanzierungsquote im Betrachtungszeitraum.

zu 1.4 Eigenfinanzierungsquote

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

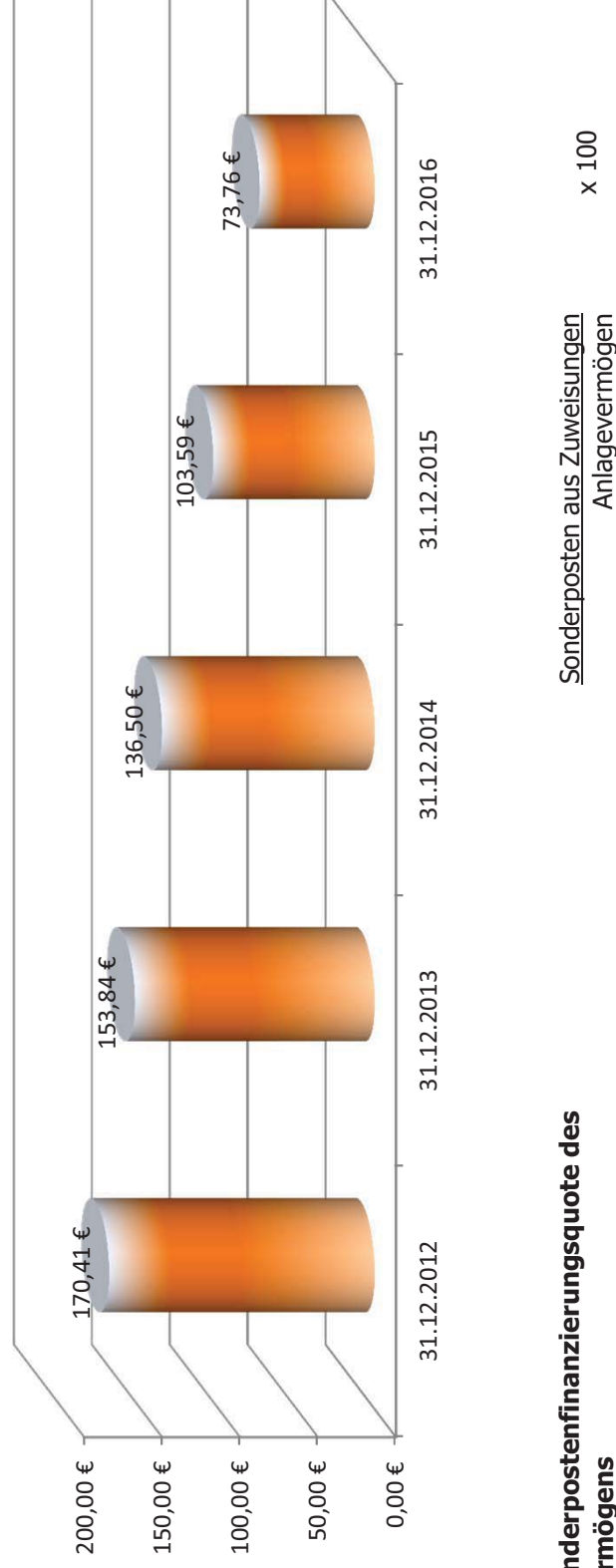
Bei der Eigenfinanzierungsquote werden das Eigenkapital und das Anlagevermögen des Landkreises jährlich ins Verhältnis gesetzt.

zu 1.5 Höhe der Fremdfinanzierung des Anlagevermögens je Einwohner

$$\frac{\text{Verbindlichkeiten für Investitionen}}{\text{Einwohner (31.12. d. Vorjahres)}} \times 100$$

Durch Tilgungen hat sich der Bestand der Investitionskredite von 13,8 Mio. € in 2012 auf 5,7 Mio. € in 2016 reduziert, so dass die Fremdfinanzierung des Anlagevermögens pro Einwohner in den letzten 5 Jahren um 97 € zurückging.

Fremdfinanzierung des Anlagevermögens pro Einwohner



zu 1.6 Sonderpostenfinanzierungsquote des Anlagevermögens

Die Sonderpostenfinanzierungsquote sollte anzeigen zu wie viel Prozent das Anlagevermögen des Landkreises Prignitz über Sonderposten finanziert wurde. Da der größte Teil der Sonderposten bei der Erstinventur zur Eröffnungsbilanz nicht den entsprechenden Anlagegütern zugeordnet werden konnten und daraufhin Sammelposten gebildet wurden, deren Normative Nutzungsdauer abweicht von der Anlagegüter, kommt es hier zu einer prozentualen Darstellung, die nur annähernd den tatsächlichen Anteil abbilden kann.

2. Kapitalstruktur

	Kennziffer	Jahresabschluss 31.12.2012	Jahresabschluss 30.12.2013	Jahresabschluss 31.12.2014	Jahresabschluss 31.12.2015	Jahresabschluss 31.12.2016
2.1	Eigenkapitalquote	14,02%	17,57%	19,97%	23,92%	31,49%
2.2	Basis-Reinvermögenquote	47,63%	37,63%	33,65%	27,43%	21,30%
2.3	Sonderrücklagenquote	25,71%	23,58%	22,27%	17,49%	13,65%
2.4	Selbstfinanzierungsgrad	0,00%	11,73%	28,97%	41,81%	54,53%
2.5	Rückstellungsquote	19,59%	16,48%	14,63%	13,05%	11,72%
	darunter					
	Pensionsrückstellungsquote	7,74%	7,06%	6,86%	6,26%	6,32%
	Deponierückstellungsquote	10,77%	8,44%	6,90%	6,23%	4,54%
2.6	Verbindlichkeitenquote	18,93%	18,92%	15,97%	13,72%	6,24%
2.6.1	Höhe der Verbindlichkeiten pro Einwohner	417,95 €	432,97 €	363,34 €	321,40 €	142,91 €
2.6.2	Fremdkapitalquote	16,68%	15,60%	12,77%	11,03%	3,22%
2.6.3	Fremdkapitalquote für Anlagevermögen	7,72%	6,72%	6,00%	4,42%	3,22%

Erläuterungen und Formeln

zu 2.1 Eigenkapitalquote

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Eigenkapitalquote gibt den prozentualen Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital des Landkreises wieder. Durch die Überschüsse aus den ordentlichen Ergebnissen der letzten 4 Jahre ist diese Quote angestiegen. Die Eigenkapitalquote ist einer der Indikatoren für das Risiko und die Bonität des Landkreises. Die durchschnittliche Eigenkapitalquote liegt in einer Größenordnung von 20 bis 25 %. Je höher die Eigenkapitalquote desto geringer die Verschuldung. Eine hohe Eigenkapitalquote würde sich jedoch negativ auf die Rentabilität des Eigenkapitals auswirken, wenn es sich beim Landkreis um ein Unternehmen handeln würde, welches Gewinn erwirtschaften muss.

zu 2.2 Basis-Reinvermögensquote

$$\frac{\text{Basis-Reinvermögen}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Das Basis-Reinvermögen stellt eine absolute Saldogröße dar. Es ergibt sich erst- und einmalig durch die Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz; in den Folgejahren verändert sich diese Größe nicht mehr.

Die Basis-Reinvermögensquote des Landkreises Prignitz verändert sich bei unverändertem Basisreinvermögen, weil positive Ergebnisse im ordentlichen Ergebnis das Eigenkapital erhöhen.

zu 2.3 Sonderrücklagenquote und 2.4 Selbstfinanzierungsgrad

$$\frac{\text{Sonderrücklagen}}{\text{Eigenkapital}} \times 100 \qquad \frac{\text{Rücklagen Ergebnishaushalt (Überschüsse)}}{\text{Eigenkapital}} \times 100$$

Die Rücklagenquote weist die Sonderrücklagen im Verhältnis zum Eigenkapital aus. Verringert sich diese Quote liegt es nur zu einem geringen Teil an der Inanspruchnahme dieser Rücklagen. Größtenteils liegt es auch hier an der Überschussrücklage aus dem ordentlichen Ergebnis, die das Eigenkapital maßgeblich beeinflusst.

Der Selbstfinanzierungsgrad spiegelt das Verhältnis von Gewinnrücklagen zum gesamten Eigenkapital wider und gibt das Ausmaß der "Finanzierung aus eigener Kraft" des Landkreises an. Da die Gewinnrücklagen in den letzten Jahren stetig gestiegen sind, hat sich die Quote von 0 % auf 54,53 % erhöht. Selbstfinanzierungsgrad = Gewinnrücklagen / Eigenkapital.

zu 2.5 Rückstellungsquote / Pensionsrückstellungsquote / Deponierückstellungsquote

$$\frac{\text{Rückstellungen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$
$$\frac{\text{Pensionsrückstellungen/Beihilfen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$
$$\frac{\text{Deponierückstellungen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Rückstellungsquote ist eine betriebswirtschaftliche Kennzahl, die den Anteil der Rückstellungen am bilanziellen Gesamtkapital (Eigen - und Fremdkapital) angibt.

Die höchsten Rückstellungen sind für die Deponierückultivierung und die Pensionen/Beihilfen gebildet worden. Die Deponierückstellungsquote wird sich in den nächsten Jahren weiter, je nach Realisierung der Baumaßnahmen, verringern. Die Pensionsrückstellungen sind je nach notwendiger Absicherung der Beamten zu bilden. Zu berücksichtigen ist hierbei, dass die anstehenden Zahlungen von Pensionen und Beihilfen durch die Pensionskasse zu tätigen sind und der Landkreis nur jährliche Beiträge zu leisten hat.

zu 2.6.2 Fremdkapitalquote

$$\frac{\text{Kassenkredit+Kredite für Investitionen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Die Fremdkapitalquote bezeichnet den Anteil der Kredite am Gesamtkapital, ausgedrückt in %. Sie lässt eine Aussage über die Verschuldung des Landkreises zu. Mit einer hohen Fremdkapitalquote steigt das Risiko des Unternehmens, da mit steigender Verschuldung sowohl das Risiko einer Zahlungsunfähigkeit als auch einer Überschuldung zunehmen.

zu 2.6.3 Fremdkapitalquote für Anlagevermögen

$$\frac{\text{Kredite für Investitionen}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

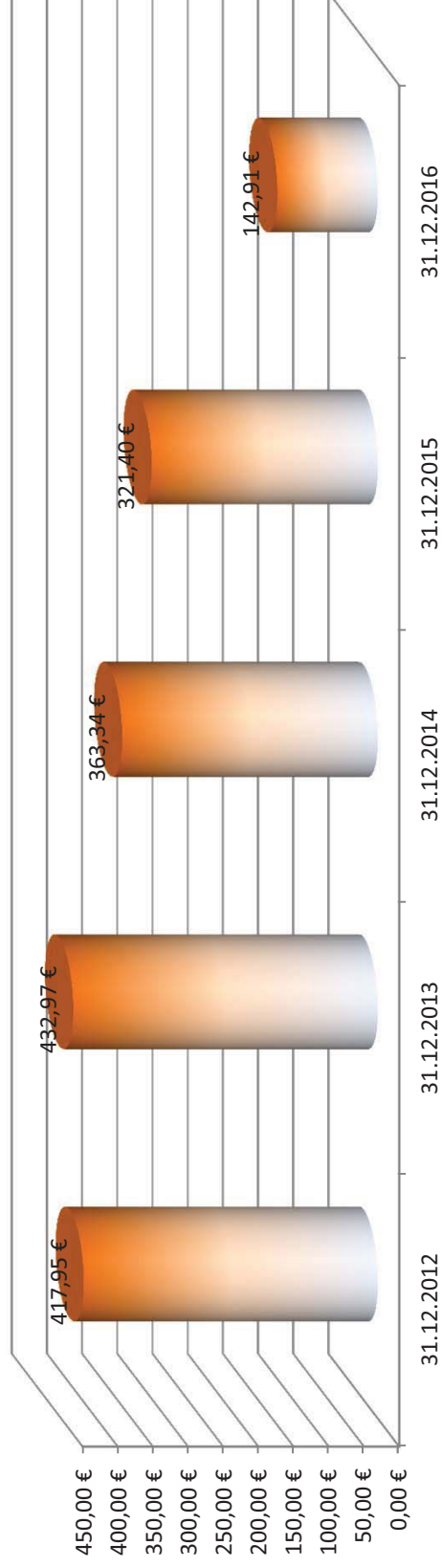
Diese Quote weist den prozentualen Anteil der Kredite für Investitionen am Gesamtvermögen aus. Ein Vergleich der beiden Fremdkapitalquoten zeigt, dass 2016 die Quoten gleich sind, da am 31.12.2016 kein Kassenkreditbestand vorhanden war.

zu 2.6 Verbindlichkeitsquote

$$\frac{\text{Verbindlichkeiten}}{\text{Gesamtkapital}} \times 100$$

Zur Erfüllung seiner Aufgaben war der Landkreis auch am 31.12.2016 darauf angewiesen, sein Gesamtkapital zu 6,18 % über Verbindlichkeiten zu finanzieren. Der überwiegende Teil der Verbindlichkeiten besteht aus Fremdkapital (Krediten) oder Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die erhebliche Verbesserung dieser Quote resultiert aus dem Rückgang des Kassenkredits.

Höhe der Verbindlichkeiten pro Einwohner



3. Finanzlage

	Kennziffer	Jahresabschluss 31.12.2012	Jahresabschluss 30.12.2013	Jahresabschluss 31.12.2014	Jahresabschluss 31.12.2015	Jahresabschluss 31.12.2016
3.1.1	Deckungsgrad I	15,11%	19,13%	21,65%	26,81%	34,56%
3.1.2	Deckungsgrad II	85,77%	89,73%	91,17%	95,34%	94,60%
3.2	Forderungsquote	4,12%	5,55%	4,75%	4,24%	5,36%
3.3	Forderungen je Einwohner	90,87 €	127,11 €	108,02 €	99,29 €	122,80 €

Erläuterungen und Formeln

zu 3.1.1 Deckungsgrad I und 3.1.2 Deckungsgrad II

$$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

Der Deckungsgrad I gibt darüber Auskunft, inwieweit das Anlagevermögen durch das Eigenkapital gedeckt ist. Langfristiges Vermögen soll auch langfristig finanziert sein (goldene Bilanzregel)! Da zum langfristigen Kapital auch das langfristige Fremdkapital zählt und beim Deckungsgrad I nur das Eigenkapital einbezogen wird, kann der Deckungsgrad I auch unter 100% liegen (Ziel 70 bis 100%). Wird jedoch zum Eigenkapital das langfristige Fremdkapital hinzu gerechnet (Deckungsgrad II), sollte die Kennzahl deutlich über 100% liegen (Ziel 110 bis 150%).

$$\frac{\text{Eigenkapital} + \text{Fremdkapital} + \text{Sonderposten}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100$$

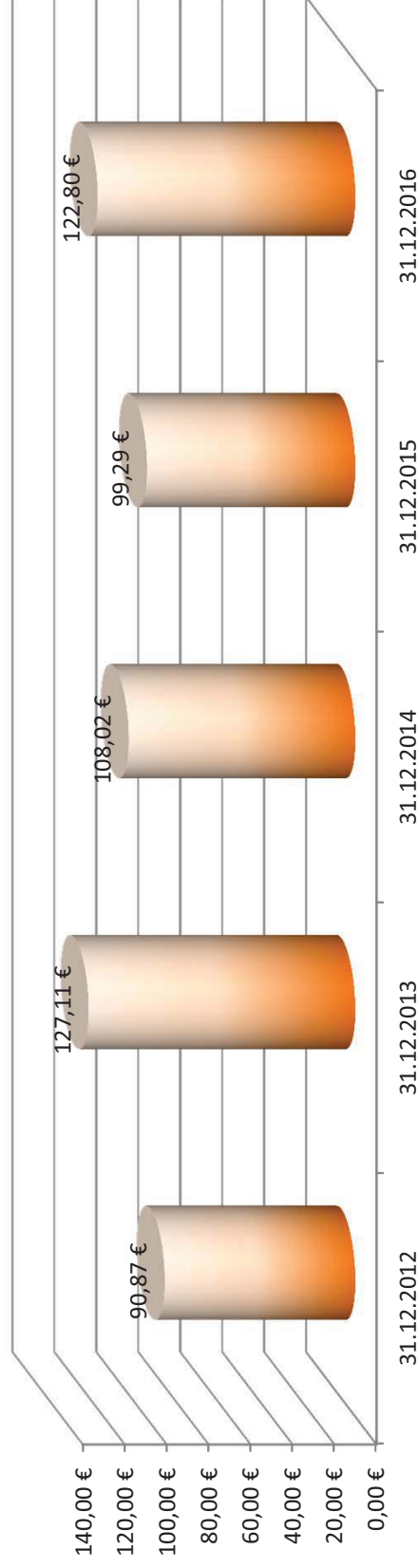
Je weiter der Deckungsgrad II über 100% liegt, umso mehr ist neben dem Anlagevermögen auch das Umlaufvermögen durch langfristiges Kapital finanziert und damit eine höhere finanzielle Stabilität des Unternehmens gegeben. Ist das Anlagevermögen z.B. zum Teil kurzfristig finanziert (Anlagendeckungsgrad II unter 100%) könnte das Unternehmen bei Fälligkeit kurzfristiger Verbindlichkeiten in Zahlungsschwierigkeiten geraten, da das Umlaufvermögen zur Deckung nicht ausreicht und das Anlagevermögen nicht so schnell veräußerbar ist. Die Aussagen zu den Kostendeckungsgraden treffen auf eine Kommune nur bedingt zu. Da ein Großteil des Vermögens über Sonderposten finanziert werden, sind diese bei der Berechnung des Kostendeckungsgrades II ebenfalls zu berücksichtigen.

$$\frac{\text{Forderungen je Einwohner}}{\text{Forderungen je Einwohner}} \times 100 = \frac{\text{Forderungen je Einwohner}}{\text{Forderungen je Einwohner}} \times 100$$

(31.12. d. Vorjahres)

Die Forderungsquote bzw. Forderungsintensität bezeichnet das Verhältnis des Buchwerts der Forderungen zum Gesamtvermögen.

Forderungen je Einwohner



	2012	2013	2014	2015	2016
Forderungen	7.348.955,82 €	10.016.385,41 €	8.424.572,50 €	7.699.913,08 €	11.154.328,73 €

In den letzten 5 Jahren hatte der Landkreis Prignitz durchschnittliche Forderungen je Einwohner in Höhe von 113,82 €. Zur Berechnung der Forderungsquote wird der Bestand an Forderungen zum Stichtag 31.12. herangezogen. Bei dieser stichtagsbezogenen Betrachtung sind nicht nur langfristige schon über Jahre hinweg entstandene Forderungen betrachtet worden, sondern auch Forderungen deren Fälligkeit noch im alten Haushaltsjahr lag, der Zahlungsmittelfluss allerdings erst im neuen Haushaltsjahr erfolgte. Dazwischen liegen unter Umständen nur 1 oder 2 Wochen bis zum Ausgleich der Forderungen. Diese Quote unterliegt somit jährlichen Schwankungen und kann keine Aussage über die Werthaltigkeit einzelner Forderungen treffen.

Beispiele für Forderungen und Beständigkeit

	Jahr der Entstehung der Forderung (Auszug)				Summe der Forderungen	
	2012	2013	2014	2015		2016
Müllgebühren	5.508,68 €	4.964,82 €	7.270,12 €	11.973,05 €	38.083,69 €	67.800,36 €
Baugenehmigungen	52.772,00 €	1.654,17 €	114.692,15 €	53.803,21 €	354.541,93 €	577.463,46 €
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Erstattung vom Land	0	0	0	0	1.628.343,96 €	1.628.343,96 €
Land - Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII						
Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern für UfMA's	0	0	0	0	1.564.580,05 €	1.564.580,05 €

4. Ertrags- und Aufwandsquoten

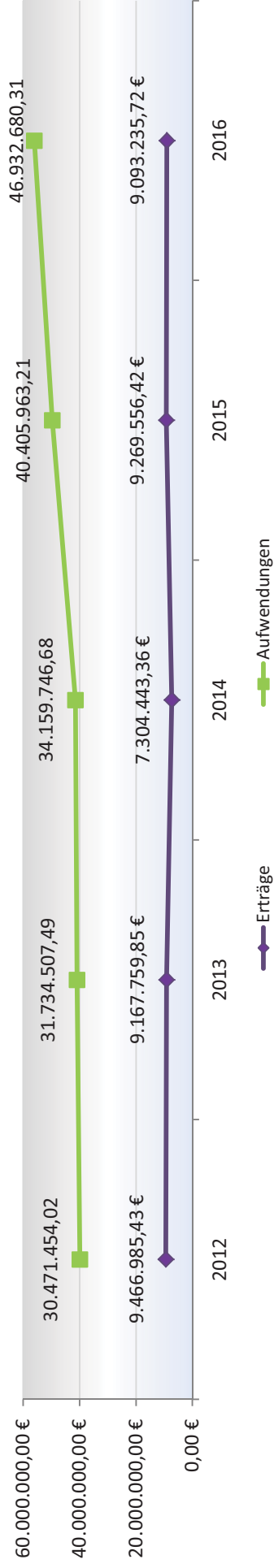
Kennziffer	Jahresabschluss 31.12.2012	Jahresabschluss 30.12.2013	Jahresabschluss 31.12.2014	Jahresabschluss 31.12.2015	Jahresabschluss 31.12.2016
4.1 Sozialtransferleistungsquote	31,07%	28,89%	21,38%	22,94%	19,38%
4.2 Zuwendungsquote	64,35%	62,33%	61,16%	61,04%	57,82%
4.3 Kostendeckungsgrad öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28,68%	31,67%	31,63%	27,61%	32,10%
4.4 Personalaufwandsquote	21,12%	21,26%	21,57%	20,81%	19,37%
4.5 Transferaufwandsquote	47,38%	51,71%	51,23%	52,55%	56,31%
4.6 Abschreibungsintensität	4,81%	2,79%	3,11%	2,86%	2,72%
4.7 Fortbildungsquote	0,50%	0,61%	0,56%	0,59%	0,57%
4.8 Zinslastquote	0,52%	0,39%	0,31%	0,25%	0,14%

Erläuterungen und Formeln

zu 4.1 Sozialtransferleistungsquote Sozialtransfererträge Sozialtransferaufwendungen x 100

Bei der Sozialtransferleistungsquote werden die Transfererträge und die Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Kosten der Unterbringung und Heizung zu den Sozialtransferaufwendungen ins Verhältnis gesetzt. Im Betrachtungszeitraum sinkt die Quote um 11,7 %. Dies bedeutet, dass mehr eigene Haushaltsmittel in Anspruch genommen werden müssen und die Haushaltsbelastung steigt.

	2012	2013	2014	2015	2016
Sozialtransfererträge	2.370.818,17	2.574.408,87	2.357.623,99	2.662.779,47	2.808.987,84
Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für KdU	7.096.167,26	6.593.350,98	4.946.819,37	6.606.776,95	6.284.247,88
	9.466.985,43	9.167.759,85	7.304.443,36	9.269.556,42	9.093.235,72
Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (auch Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen)	8.550.810,92	9.041.115,42	9.700.750,83	11.055.737,03	11.718.560,08
Leistungen für Bildung und Teilhabe	21.156.863,86	21.759.798,03	22.543.778,81	23.655.075,49	25.990.495,94
Sonstige soziale Leistungen	54.700,67	45.025,02	49.370,93	42.141,46	43.822,82
	709.078,57	888.569,02	1.865.846,11	5.653.009,23	9.179.801,47
	30.471.454,02	31.734.507,49	34.159.746,68	40.405.963,21	46.932.680,31
in Anspruch genommene Haushaltsmittel	21.004.468,59	22.566.747,64	26.855.303,32	31.136.406,79	37.839.444,59



zu 4.2 Zuwendungsquote

$$\frac{\text{Zuwendungen, allgemeine Umlagen}}{\text{Erträge lfd. Verwaltungstätigkeit}} \times 100$$

Die Zuwendungsquote zeigt den Anteil der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen an den Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit. Diese Quote gibt Hinweise darauf, inwieweit eine Kommune von Zuwendungen - Leistungen Dritter - abhängig ist. Diese Abhängigkeit hat sich im Betrachtungszeitraum leicht minimiert.

zu 4.3 Kostendeckungsgrad öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

$$\frac{\text{Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte}}{\text{Personal- und Sachkosten}} \times 100$$

Dieser Kostendeckungsgrad zeigt an wie hoch die Deckung der Personal- und Sachaufwendungen durch die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte des Landkreises ist. Im Landkreis Prignitz ist dieser über den Betrachtungszeitraum so gut wie konstant geblieben (durchschnittlich 29,9 %)

zu 4.4 Personalaufwandsquote

$$\frac{\text{Personalaufwand}}{\text{Aufwand lfd. Verwaltungstätigkeit}} \times 100$$

Die Personalaufwandsquote zeigt den prozentualen Anteil der Personal- und Versorgungsaufwendungen inclusive der Inanspruchnahmen bzw. Zuführungen von und zu Rückstellungen wie z. B. Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit an den Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit. Zu beachten ist, dass die Zuschüsse für Personalkosten an die Eigenbetriebe nicht enthalten sind. Beim Landkreis Prignitz ist diese Quote konstant bei ca. 21 %.

zu 4.5 Transferaufwandsquote

$$\frac{\text{Transferaufwand}}{\text{Aufwand lfd. Verwaltungstätigkeit}} \times 100$$

Der Transferaufwand beinhaltet neben den Sozialtransferaufwendungen auch Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und Schuldendiensthilfen. Diese Quote zeigt an wie hoch der prozentuale Anteil dieser Aufwendungen an den Gesamtaufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sind.

zu 4.6 Abschreibungsintensität

$$\frac{\text{Abschreibungsaufwand}}{\text{ordentlicher Aufwand}} \times 100$$

Diese Kennzahl gibt das Verhältnis der Abschreibungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang der Haushalt des Landkreises durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Das Sinken dieser Quote zeigt an, dass der Erneuerungsgrad nicht stabil gehalten wird.

zu 4.7 Fortbildungsquote

$$\frac{\text{Aufw. für Aus- und Fortbildung}}{\text{Personalaufwand}} \times 100$$

Die Fortbildungsquote zeigt das Verhältnis zwischen den Aufwendungen für Aus- und Fortbildung zu den Personalaufwendungen des Landkreises an. Die Steigerung des Personalaufwandes von 27,5 Mio. € in 2012 zu 29,6 Mio. € in 2016 lässt eine Verbesserung der Quote kaum zu. Unter der Annahme gleichbleibender Personalaufwendungen wäre die Quote von 2012 in Höhe von 0,5 % auf 0,61 % in 2016 also um 22 % gestiegen.

zu 4.8 Zinslastquote

$$\frac{\text{Zinsaufwand+ sonstige Finanzaufwendungen}}{\text{ordentlicher Aufwand}} \times 100$$

Die Kennzahl zeigt die anteilmäßige Belastung der Kommune mit Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen an. Damit gibt sie Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung der Kommune durch in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommene Kassenkredite und Investitionskredite. Eine hohe Quote ist ein Indiz für eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Kommune. Durch den ständigen Abbau der Kredite und den extrem niedrigen Zinsmarktbedingungen ist die Belastung des Haushaltes sehr gering.

8.3. Erläuterung einzelner Positionen der Ergebnisrechnung gem. § 59 KomHKV

Angaben in EUR

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
01 Steuern und ähnliche Abgaben	8.139.200,00	7.157.760,00	-981.440,00

- Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt

ERLÄUTERUNG:

Das Land Brandenburg erhält gemäß § 11 Abs. 3a des Finanzausgleichsgesetzes zum Ausgleich von Sonderlasten durch die strukturelle Arbeitslosigkeit und der daraus entstehenden überproportionalen Lasten bei der Zusammenführung von Arbeitslosenhilfe und Sozialhilfe für Erwerbsfähige jährliche Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen. Finanziert werden diese vom Bund an die neuen Länder (ohne Berlin) gezahlten Mittel aus dem Umsatzsteueranteil der Länder.

Der auf das Land Brandenburg entfallende Anteil an den durch Artikel 25 Nr. 2 des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954, 2985) zu erzielenden Einsparungen an Wohngeldleistungen wird unter Berücksichtigung der Belastungen des Landes durch Artikel 30 Nr. 1 des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt vom 24. Dezember 2003 (BGBl. I S. 2954, 2990) den kommunalen Trägern zugewiesen (Nettoentlastung). Die Höhe der Ausgleichszuweisungen des Landes wird für jedes Kalenderjahr durch das jeweilige Haushaltsgesetz festgesetzt. Für die Verteilung und Auszahlung der Mittel gilt § 15 Satz 2 des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes entsprechend.

Als Bemessungsgrundlage für die Berechnung werden die Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II nach den Ergebnissen der Vierteljahresstatistik der Gemeindefinanzen für das Jahr 2014 herangezogen. Weiterhin werden die nach den Verteilungsregelungen maßgeblichen Bedarfsgemeinschaften 2014/2015 zugrunde gelegt.

- Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisung nach § 15 FAG

ERLÄUTERUNG:

Die Mittel nach § 15 Satz 2 des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes werden jeweils hälftig nach den Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß § 22 SGB II und nach der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch auf die Landkreise und kreisfreien Städte aufgeteilt. Als Bemessungsgrundlage für die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften gelten die von der Bundesagentur für Arbeit nach § 53 SGB II veröffentlichten Statistiken Grundlage der Berechnung sind die aktuellen Rechtsvorschriften (SoBEZ VertV vom 30.05.2005 GVBL. II S 302, zuletzt geändert durch Verordnung vom 18.05.2007 Zum Ausgleich der besonderen Belastungen im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende werden den Landkreisen und kreisfreien Städten die Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen gemäß § 11 Absatz 3a des Finanzausgleichsgesetzes in voller Höhe zur Verfügung gestellt. Reduzierung aufgrund Verrechnung einer Überzahlung aus 2015 in Höhe von 235.809 €, die in 2016 verrechnet wurde.

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.910.900,00	94.876.363,87	-1.034.536,13
<ul style="list-style-type: none"> ● Schlüsselzuweisungen vom Land 	25.937.000,00	26.224.668,00	287.668,00
davon:			
allgemeine Schlüsselzuweisungen	25.937.000,00	26.224.668,00	287.668,00
ERLÄUTERUNG:			
<p>Das Land stellt in Form der allgemeinen Schlüsselzuweisungen den überwiegenden Teil der Finanzierungsausgleichsmasse seinen Kommunen als allgemeine, ungebundene Deckungsmittel bereit. Diese Mittel stehen dem Landkreis Prignitz zur freien Verfügung und sichern damit deren Selbstverwaltungsfreiraum. Diese Mittel werden über einen pauschalen Schlüssel verteilt. Dabei wird der normierte Finanzbedarf mit der Steuer- bzw. Umlagekraft verglichen. Wird ein Fehlbetrag ermittelt, so wird dieser anteilig bei den Landkreisen mit 90 Prozent durch Schlüsselzuweisungen ausgeglichen.</p> <p>Grundlage zur Kalkulation der Umlagegrundlagen zur Planung 2016 war die Steuerschätzung Mai 2015; Orientierungsdaten HH-Jahr 2016 vom 06.08.2015 mit prozentualer Steigerung.</p> <p>Die regionalisierten Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung 2015 bildeten die Prognose für die Ländererinnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich. Auch für die Brandenburger Gemeinden wurden (im Vergleich zum Vorjahr) weitere steigende Steuereinnahmen erwartet.</p> <p>Die Verbundmasse des kommunalen Finanzausgleichs, die sich aus 20% der Landeseinnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich (einschließlich Fehlbetrags-Bundesergänzungszuweisungen) und 40 % der Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen nach § 11 Absatz 3 Finanzausgleichsgesetz des Bundes ergibt, beträgt [vor dem Vorwegabzug nach § 3 Absatz 1 Satz 2 (Bundesmittel Asyl) und Absatz 2 BbgFAG und vor der Abrechnung des Steuerverbundes aus Vorjahren] rund 1.787,4 Mio. € für 2016.</p> <p>(vgl. Schreiben des MdF "Informationen zur Haushaltsplanung 2016" vom 06.08.2015)</p>			

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
• Bedarfswweisungen vom Land	0,00	38.480,43	38.480,43
davon:			
<i>aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) 10%</i>	<i>0,00</i>	<i>38.480,43</i>	<i>38.480,43</i>
Archiv	0,00	697,12	697,12
Gymnasien	0,00	7.355,27	7.355,27
Oberstufenzentren	0,00	29.249,31	29.249,31
Naturschutz	0,00	35,73	35,73
Kreisstraßen	0,00	1.143,00	1.143,00

ERLÄUTERUNG:

Gemäß § 1 des KInvFG unterstützt der Bund die Länder bei der Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände zum Ausgleich unterschiedlicher Wirtschaftskraft. Hierzu gewährt der Bund aus dem Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ den Ländern Finanzhilfen für Investitionen finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände nach Artikel 104b Absatz 1 Nummer 2 des Grundgesetzes in Höhe von insgesamt 3,5 Milliarden Euro. Die verbindliche Konkretisierung des Investitionsbegriffes zur Umsetzung der Richtlinie des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg zur Förderung finanzschwacher Gemeinden und Gemeindeverbände im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes erfolgte mit der Veröffentlichung im Amtsblatt für Brandenburg am 09.12.2015. Demnach sind gem. Pkt. 5.4 Bemessungsgrundlage der KInvFG-Richtlinie "umgesetzte Vorhaben, soweit es sich im doppelten Sinne nicht um investive handelt, entsprechend der für Kommunen geltenden haushaltsrechtlichen Regelungen als Aufwand zu buchen." Daher weicht der Jahresabschluss 2016 in der Abbildung der Maßnahmen zwischen Planung und Jahresabschluss ab. Das heißt die als Investition geplanten Vorhaben werden in Anwendung der Neufassung der KInvFG-Richtlinie zum Jahresabschluss als Aufwand dargestellt und deren Finanzierung als Ertrag.

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
<ul style="list-style-type: none"> ● Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land 	6.680.300,00	6.670.906,00	-9.394,00
davon:			
Schullastenausgleich	1.261.000,00	1.287.488,00	26.488,00
<u>ERLÄUTERUNG:</u>			
<p>Zum anteiligen Ausgleich der Sachkosten nach dem Brandenburgischen Schulgesetz wird den Schulträgern ein Schullastenausgleich gewährt: Für die Verteilung des Schullastenausgleichs ist die Schülerzahl maßgebend, die in Abhängigkeit der Schulformen und Bildungsgänge gewichtet wird. Der Ausgabenansatz bemisst sich gemäß § 14 Abs. 1 BbgFAG nach einem nach dem Verbraucherpreisindex für Deutschland fortzuschreibenden Ausgangsbetrag je Schülerin oder Schüler und den für das Ausgleichsjahr prognostizierten Zahlen von Schülerinnen und Schülern an öffentlichen Schulen nach der jeweils jüngsten Prognose. Die Aufteilung des Ansatzes ist gemäß § 14 Abs. 2 bis 5 BbgFAG vorzunehmen. Damit wird den spezifischen Kosten durch die Schulträgerschaft Rechnung getragen.</p>			
	4.519.300,00	4.510.968,00	-8.332,00
<u>ERLÄUTERUNG:</u>			
<p>Für die Erstattung von Kosten, die den Landkreisen aus der Übertragung von Aufgaben entstehen, werden nach § 24 des Gesetzes über den allgemeinen Finanzausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden im Land Brandenburg (Brandenburgisches Finanzausgleichsgesetz – BbgFAG) Mittel ausgereicht. Die Mittel sind für Aufgaben vorgesehen, die vor In-Kraft-Treten der Kommunalverfassung am 05.12.1993 übertragen worden sind. Sie sind gemäß § 24 Abs. 2 BbgFAG fortzuschreiben und bei Änderungen im Aufgabenbestand anzupassen. Die Mittel werden nach den Vorgaben gemäß § 24 Abs. 3 und 4 BbgFAG auf die Kommunen verteilt.</p>			
	900.000,00	872.450,00	-27.550,00
<u>ERLÄUTERUNG:</u>			
<p>Ab 2014 wird ein bestimmtes Finanzvolumen aus der Finanzausgleichsmasse auf die Landkreise und kreisfreien Städte nach einem Verteilungsschlüssel in Form eines finanzkraftunabhängigen Lastenausgleichs ausgeschüttet. Die Finanzierung erfolgt über die Vorwegentnahme aus der Finanzausgleichsmasse (§ 5 Abs. 2 BbgFAG). Diese Regelung war erstmals Bestandteil des Nachtragshaushaltes 2013/2014 der Landesregierung für das Haushaltsjahr 2014. Gemäß § 15 BbgFAG wird den Landkreisen zur Abmilderung besonderer einwohnerbezogener Belastungen im Bereich der Jugendhilfe als Aufgabenträgern von Leistungen nach dem SGB VIII dieser Sonderlastenausgleich gewährt.</p>			

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund	37.800,00	404.223,49	366.423,49
<u>davon:</u>			
<i>aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) 90%</i>	<i>0,00</i>	<i>346.323,84</i>	<i>346.323,84</i>
Archiv	0,00	6.274,05	6.274,05
Gymnasien	0,00	66.197,40	66.197,40
Oberstufenzentren	0,00	263.243,82	263.243,82
Naturschutz	0,00	321,57	321,57
Kreisstraßen	0,00	10.287,00	10.287,00
ERLÄUTERUNG:			
vgl. Erläuterungen zu Bedarfszuweisungen vom Land			
Projekt des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge zur Förderung der Integration von Zuwanderern	37.800,00	10.899,65	-26.900,35
Bundesprogramm für Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft Modul: Land(auf)schwung	0,00	47.000,00	47.000,00
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	16.741.200,00	14.321.166,55	-2.420.033,45
<u>davon:</u>			
Hilfen für Asylbewerber			
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land für Hilfen zur Erziehung (Asyl)	5.110.000,00	289.958,39	-4.820.041,61
ERLÄUTERUNG:			
Zuweisungen vom Land für die Betreuung/Unterbringung von unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern (Aufwendungen SK 533200)			
Sonstige schulische Aufgaben			
Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Grundversorgung nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz (Aufwendungen SK 531800, USK 20000.71800, Zeile 15); Lernmittelkostenausgleich	73.800,00	83.673,40	9.873,40

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Oberstufenzentren			
Zuwendungen des Landes Brandenburg zu den Kosten für Unterkunft und Verpflegung an Oberstufenzentren des Landkreises gemäß der Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Unterstützung von Auszubildenden, die während der Berufsschulzeit auswärtig untergebracht sind.	30.000,00	15.919,59	-14.080,41
Musikschulen			
Zuweisungen vom Landesverband der Musikschulen für die Musikschulförderung	87.000,00	85.056,37	-1.943,63
Prignitzsommer			
Zuweisung vom Land zur Durchführung der Grundversorgung nach dem Brandenburgischen Volksbildungsgesetz in Abhängigkeit von der Anzahl der geleisteten Unterrichtsstunden	22.000,00	20.000,00	-2.000,00
Volkshochschule			
Zuwendung vom Land zur Durchführung der Grundversorgung nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz in Abhängigkeit von der Anzahl der geleisteten Unterrichtsstunden	50.000,00	66.044,00	16.044,00
Schülersozialfonds			
	30.500,00	23.049,56	-7.450,44
<u>ERLÄUTERUNG:</u>			
Das Land gewährt Zuwendungen zur finanziellen Unterstützung von Schülerinnen und Schülern zu den Kosten, die im Zusammenhang mit schulischen Veranstaltungen oder mit besonderem schulbezogenem Bedarf entstehen. Das bedeutet, dass insbesondere ergänzende kostenpflichtige Ganztagsangebote, eintägige schulische Veranstaltungen und Lernmittel, die von der Lernmittelfreiheit ausgenommen sind, finanziert werden können. (Aufwendungen in gleicher Höhe im SK 531800 Zuwei- sungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche, vgl. Zeile 15)			
Förderung der Tagespflege für Kinder			
(anteiliger Landeszuschusses zu den Erzieherkosten) Zuweisungen vom Land für die Kindertagesbetreuung	75.300,00	0,00	-75.300,00
i. R. des Kindertagesstättengesetz - KitaG; Kita-Praxisberatung, Sprachstandsförderung	7.672.000,00	9.847.199,51	2.175.199,51
<u>ERLÄUTERUNG:</u>			
Das Land beteiligt sich an den Kosten der Kindertagesbetreuung durch zweckgebundene Zuweisungen und leistet einen Kostenausgleich an die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Die Entwicklung der Kinderzahlen sowie der Personalkosten und der Umfang des Kindertagesbetreuungsangebotes (Veränderung des Betreuungsschlüssels) führten zu Mehrerträgen. Überdies wurde im September 2016 durch die Landesregierung die Kita-Mehrbelastungsausgleichsverordnung beschlossen. Diese Verordnung regelt den Ausgleich der Mehrbelastungen, die den örtlichen Trägern der Jugendhilfe aufgrund der Aufgaben aus dem Bundeskinder- schutzgesetz vom 22. Dezember 2011 entstehen. Zum Ausgleich der Mehrbelastungen, die für die Durchführung der in § 1 genannten Aufgaben entstehen, erstattet das Land den örtlichen Trägern der Jugendhilfe ab 2014 die Kosten.			
Verkehrsunternehmen			
(Landeszusweisungen § 10 ÖPNV-G i.V.m. § 1 ÖPNV-FV für "Investitionen, die zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden erforderlich sind". Das Land stellt weiterhin Mittel zur Finanzierung von Verkehrsleistungen, gesetzl. Ausgleichsleistungen sowie zur Förderung von Investitionen in den öffentlichen Personenahverkehr gem. Regionalisierungsgesetz, gem. Entflechtungsgesetz u. nach Maßgabe des Haushaltsplanes zur Verfügung.)	2.815.500,00	2.822.700,98	7.200,98

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	15.400,00	0,00	-15.400,00
ERLÄUTERUNG:			
Finanzierungsanteil des Landes Brandenburg in Höhe von 30.700 € für das Projekt "Kurs Elbe 2.0".			
Die Zuweisung soll in den HH-Jahren 2015/2016 jeweils in Höhe von 15.400 € erfolgen. (Aufwendungen korrespondieren mit dem Sachkonto 531400)			
Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch			
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	87.000,00	87.000,00	0,00
ERLÄUTERUNG:			
Das Land Brandenburg weist nach Maßgabe der Richtlinie des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie (MASGF) über die Gewährung von Zuwendungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für ambulante Beratungs- und Behandlungsstellen für Suchtkranke (BBS) und für Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke (KBS) vom 01.01.2015 Mittel dem Landkreis zu.			
Landesförderung für BBS jährlich:	43.500 €		
Landesförderung für KBS jährlich:	43.500 €		
Regionale Arbeitsmarktpolitik "Arbeit für Brandenburg"	33.200,00	23.798,39	-9.401,61
ERLÄUTERUNG:			
Arbeit für Brandenburg (AFB) ist ein Element der Arbeitspolitik des Landes. Durch AFB wird Langzeitarbeitslosen erwerbsbezogene und soziale Integration ermöglicht, wird ihre Beschäftigungsfähigkeit und damit ihre Chance auf eine spätere reguläre Beschäftigung erhöht, wird ein Beitrag zur Stärkung kommunaler Strukturen (z. B. Kultur, Kinderbetreuung, Vereinsunterstützung) und der regionalen Wirtschaftskraft durch Erhöhung der Kaufkraft geleistet.			
Vorrangige Zielgruppe sind ältere Langzeitarbeitslose über 50 Jahre und Arbeitslose, die bereits länger als drei Jahre arbeitslos sind.			

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Bodenschutz			
Kostenbeteiligung des Landes Brandenburg bei Havariabeseitigungen; Fördermittel für Grundwassersanierung Chemische Reinigung Pritzwalk	68.800,00	66.414,17	-2.385,83
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz			
Personalkostenförderung durch das Land Brandenburg i. R. des Jugendförderplanes; Förderung von Beratungsangeboten	185.000,00	204.750,00	19.750,00
Förderung der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe			
Zuwendungen des Landes Brandenburg für Hilfsangebote für von Gewalt betroffene Frauen und ihre Kinder (z.B. Frauenhaus Wittenberge, Notwohnung Pritzwalk), Richtlinie des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz über die Gewährung von Zuwendungen an die Landkreise und kreisfreien Städte für ambulante Beratungs- und Betreuungsaufgaben für Suchtkranke und für Kontakt- und Beratungsstellen für psychisch Kranke	50.000,00	62.500,00	12.500,00
Jugendarbeit			
Förderung von Beratungsangeboten	8.000,00	2.243,61	-5.756,39
Förderung der Erziehung in der Familie			
Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen	75.000,00	114.508,00	39.508,00
ERLÄUTERUNG:			
Die Bundesinitiative Frühe Hilfen unterstützt Bundesländer, Städte, Gemeinden und Landkreise in ihrem Engagement für die Frühen Hilfen. Mit den Mitteln sollen regionale Netzwerke Frühe Hilfen gestärkt und der Einsatz von Familienhebammen bzw. vergleichbaren Berufsgruppen aus dem Gesundheitsbereich gefördert werden. Auch ehrenamtliches Engagement wird dabei berücksichtigt. Ziel ist es, dass jede Familie die Chance hat, von diesen Angeboten zu profitieren. Grundlage der Bundesinitiative Frühe Hilfen ist das seit 1. Januar 2012 gültige Bundeskinderschutzgesetz.			
Gesundheit			
Förderung der Personal- und Sachkostenzuschüsse	26.500,00	20.534,18	-5.965,82
ERLÄUTERUNG:			
Das Land gewährt lt. Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG vom 20.07.2000) Zuschüsse für Umgebungsuntersuchungen. Durch einen absehbar starken Zuwachs an Asylbewerbern werden die Zahlen der Umgebungsuntersuchungen in den nächsten Jahren ansteigen. Außerdem werden Personal- und Sachkostenzuschüsse für die zahnärztliche Gruppenprophylaxe vom Land gewährt.			
Hilfen für Asylbewerber			
Landeszuweisung Projektförderung aus dem "Bündnis für Brandenburg" (Integration von Flüchtlingen)	0,00	22.462,50	22.462,50
Kreisstraßen			
zweckgebundene Zuweisungen für Aufwendungen beim Ausbau von Kreisstraßen (Straßenbegleitgrün)	0,00	88.436,08	88.436,08
Auflösung aus passiven Rechnungsabgrenzungsposten für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte (Bereich des Landrates, Kita, ÖPNV)	226.200,00	374.917,82	148.717,82

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
<ul style="list-style-type: none"> • Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke 	460.600,00	806.916,99	346.316,99
davon:			
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> von Gemeinden 	<i>150.000,00</i>	<i>104.816,11</i>	<i>-45.183,89</i>
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Prignitzsommer 			
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Beteiligung an den Veranstaltungen 	54.000,00	51.869,90	-2.130,10
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Förderung von Trägern der freien Wohlfahrtspflege 			
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Finanzierungsvereinbarung zwischen einzelnen Städten, Gemeinden und Ämtern zum Frauenhaus vom 01.04.2015 	16.000,00	16.000,00	0,00
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 			
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Erstattungen von Personalkosten für die Betreuung von Kindern aus anderen Landkreisen, Bundesländern (Kostenausgleich) aufgrund des Wunsch- u. Wahlrechtes 	80.000,00	36.946,21	-43.053,79
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> von öffentlichen wirtschaftlichen Unternehmen 	<i>200.000,00</i>	<i>622.150,88</i>	<i>422.150,88</i>
ERLÄUTERUNG:			
Hierbei handelt es sich um eine Zuwendung von Beteiligungen für gemeinnützige Zwecke in Höhe von 450.000 € und einer Rückzahlung durch den Immobilien-verwaltungsbetrieb Prignitz für den nicht verbrauchten Personal- und Sachkostenzuschuss 2016 in Höhe von 172.150,88 €.			
<ul style="list-style-type: none"> Zuschüsse von öffentlichen Sonderrechnungen (Sparkasse Prignitz) 	<i>105.000,00</i>	<i>78.000,00</i>	<i>-27.000,00</i>
ERLÄUTERUNG:			
zweckgebundene Erträge für die Kreismusikschule (16.000 €), für den Prignitz-Sommer 2016 (20.000 €), Bürgerpreis der Prignitz (2.000 €), zur finanziellen Unterstützung der Schuldnerberatung (40.000 €).			
Diesen Erträgen stehen die entsprechenden Aufwendungen gegenüber (vgl. 531800/33300.71800, 34400.71800, 53180.40009, 47000.71800) vgl. Zeile 15			
<ul style="list-style-type: none"> von privaten Unternehmen 	<i>100,00</i>	<i>1.950,00</i>	<i>1.850,00</i>
ERLÄUTERUNG:			
Spenden diverser Firmen und Institutionen für das Integrationssportfest (Aufwendungen im SK 527100/00000.57210, vgl. 13)			
<ul style="list-style-type: none"> von übrigen Bereichen 	<i>5.500,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-5.500,00</i>
<ul style="list-style-type: none"> • Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 	3.397.000,00	4.009.194,69	612.194,69
davon:			
<ul style="list-style-type: none"> aus zweckgebundenen Zuweisungen der öffentlichen Hand 	1.108.900,00	1.283.740,67	174.840,67
<ul style="list-style-type: none"> aus pauschalen Zuweisungen der öffentlichen Hand 	2.288.100,00	2.725.454,02	437.354,02

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
<ul style="list-style-type: none"> • Kreisumlage (Kreisumlagesatz von 48,00%) • Leistungsbeteiligung des Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende 	35.935.500,00 6.721.500,00	36.116.559,84 6.284.247,88	181.059,84 -437.252,12
ERLÄUTERUNG:			
Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten für Heizung und Unterkunft gem. § 46 SGB II; der maßgebliche Anteil des Bundes 2016 betrug 33,6 % Mindererträge aufgrund des Rückgangs der Anzahl der Bedarfsgemeinschaften (2014: Ø 5.896 BG, 2016: Ø 5.276 BG)			
03	Sonstige Transfererträge	2.931.286,68	405.986,68

Sonstige Transfererträge sind Erträge im öffentlichen Bereich, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Sie beruhen nicht auf einem Leistungsaustausch.

• Kostenbeiträge und Aufwundersersatz; Kostenersatz	1.524.000,00	1.843.178,49	319.178,49
davon:			
Hilfe zum Lebensunterhalt	6.000,00	15.110,65	9.110,65
Hilfe zur Pflege	62.000,00	72.606,13	10.606,13
Hilfen zur Gesundheit	500,00	516,00	16,00
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	40.000,00	69.620,91	29.620,91
Hilfen für Asylbewerber und Aussiedler			
(Erstattung zu Unrecht erbrachter Leistungen z.B. bei arglistiger Täuschung gem. § 45 und § 50 SGB X; Sicherheitsleistungen gem. § 7a Asylbewerberleistungsgesetz, z. B. wenn bei einer Polizeikontrolle festgestellt wird, dass der Asylbewerber über Geld verfügt, was über der Vermögensfreigrenze liegt, wird der übersteigende Betrag von der Polizei sichergestellt und an den örtlichen Sozialhilfeträger überwiesen; Betriebs- und Heizkostenauthaben	35.000,00	170.151,23	135.151,23
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	1.000,00	2.647,77	1.647,77
Erziehung in einer Tagesgruppe	4.000,00	0,00	-4.000,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
	35.000,00	28.540,53	-6.459,47
Vollzeitpflege			
vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	5.000,00	-424,44	-5.424,44
Hilfe für junge Volljährige	10.000,00	5.350,07	-4.649,93
Jugendwohnheime	5.000,00	-1.300,33	-6.300,33
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	500,00	2.280,00	1.780,00
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	3.000,00	15.436,40	12.436,40
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	1.317.000,00	1.462.643,57	145.643,57
(Renteneinnahmen bei stationärer Hilfestellung von Erwachsenen)			
Sonstige Kostenbeiträge und Aufwendersatz; Kostenersatz	0,00	0,00	0,00
• Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete	117.800,00	136.159,11	18.359,11
• Leistungen von Sozialhilfeträgern	539.000,00	668.663,77	129.663,77
• Rückzahlungen gewährter Hilfen (Darlehen Soziales)	39.000,00	18.022,66	-20.977,34
• Sonstige Ersatzleistungen	208.000,00	142.963,73	-65.036,27
• Schuldendiensthilfen	94.500,00	94.586,42	86,42
<u>davon:</u>			
Anteil der Stadt Perleberg zur Kreditfinanzierung der Dreifeldsporthalle in Perleberg	94.500,00	94.586,42	86,42
• Sonstige Transfererträge	3.000,00	27.712,50	24.712,50
<u>davon:</u>			
Kreisstraßen	0,00	21.776,51	21.776,51
Anteile Dritter am Ausbau von Kreisstraßen			
Einzelwertberichtigung (EWB) Transferleistungen			
EWB des laufenden Geschäftsjahres 47.837,59 €			
./. EWB des Vorjahres 42.567,60 €			
	0,00	5.269,99	5.269,99

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Bildungspaket	3.000,00	666,00	-2.334,00
ERLÄUTERUNG:			
Bedürftige Kinder und Jugendliche haben einen Rechtsanspruch aufs Mitmachen - bei Tagesausflügen und dem Mittagessen in Kita, Hort und Schule, bei Musik, Sport und Spiel in Vereinen und Gruppen. Das Bildungspaket der Bundesregierung unterstützt Kinder/Jugendliche, deren Eltern leistungsberechtigt nach dem SGB II sind (insbesondere Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld), Leistungen nach § 2 AsylbLG, Sozialhilfe, die Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Mit dem Bildungspaket können Lernmaterialien und Beförderungskosten bei Besuch einer weiterführenden Schule sowie eine qualifizierte Lernförderung bezuschusst werden. (vgl. SK 539101)			

04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.485.100,00	9.529.097,02	43.997,02
• Verwaltungsgebühren	3.719.900,00	4.181.053,14	461.153,14
<u>davon:</u>			
Straßenverkehr	177.000,00	141.142,18	-35.857,82
Sicherheit und Ordnung	14.700,00	47.162,46	32.462,46
Erteilung von Leistungsbescheiden nach dem SchornsteinfegerG zur Beibehaltung entstandener Kosten im Rahmen der Zwangs-vollstreckung und Gebühren nach dem Gewerberecht, Ausstellung von Dokumenten im Urkundenwesen (Staatsangehörigkeit, Namensänderungen, Beglaubigungen usw.), Einnahmen aus Gebühren für die Erteilung von Aufenthaltsiteln, deren Verlängerung und Einnahmen für Prüfung und Beglaubigungen von Verpflichtunaserklärungen			
Kfz-Zulassung / Führerscheinstelle	740.000,00	767.950,99	27.950,99
Natur- und Gewässerschutz	40.000,00	41.063,02	1.063,02
Fleischbeschau	1.210.000,00	1.330.182,40	120.182,40
Kataster	248.000,00	318.938,81	70.938,81
Gesundheitspflege	76.700,00	51.379,60	-25.320,40
Baufaufsicht	1.000.000,00	1.309.261,80	309.261,80
Verwaltungsgebühren Bauanträge			
Baufaufsicht	7.000,00	17.037,28	10.037,28
Ersatzvornahmen			
Jagd- und Fischereiwesen	66.000,00	73.189,50	7.189,50
Veterinärwesen	70.000,00	55.736,37	-14.263,63
Bodenschutz	28.000,00	-14.855,11	-42.855,11

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Denkmalschutz und -pflege	5.000,00	15,00	-4.985,00
Grundstücksverkehrsordnung	30.000,00	28.591,84	-1.408,16
Sonstige	7.500,00	14.257,00	6.757,00
• Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	5.765.200,00	5.217.803,58	-547.396,42
davon:			
Archiv	4.000,00	2.781,58	-1.218,42
Müllabfuhr			
Annahmgebühren Umladestation	300.000,00	299.814,22	-185,78
Müllabfuhr			
Müllgebühren	4.911.500,00	4.401.900,51	-509.599,49
Müllabfuhr			
Deponie (Abgang Kasseneinnahmereste aus Vorjahren)	0,00	-517,31	-517,31
Förderung von Kindern in Tagespflege; Tageseinrichtungen für Kinder			
Elternbeiträge	115.400,00	73.174,56	-42.225,44
Musikschule			
	238.000,00	233.430,00	-4.570,00
Volkshochschule			
	95.000,00	114.161,75	19.161,75
Prignitzsommer			
	5.000,00	4.926,94	-73,06
Schülerbeförderung			
Eigenanteil an den Schülerbeförderungskosten	15.000,00	9.388,93	-5.611,07
Sonstige schulische Aufgaben - Internat			
Internat Oberstufenzentrum Prignitz Schulteil Pritzwalk	75.000,00	74.387,89	-612,11
Brandschutz			
Ausleihe, Verkauf, Reparatur und Instandsetzung von Geräten laut Gebührensatzung	5.000,00	4.781,92	-218,08
Sonstiges	1.300,00	-427,41	-1.727,41
• Einzelwertberichtigung Gebühren	0,00	130.240,30	130.240,30
Einzelwertberichtigung (EWB) Gebühren			
EWB des laufenden Geschäftsjahres 435.375,58 €			
./. EWB des Vorjahres 305.135,28 €			

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
05	92.400,00	94.334,14	1.934,14
Privatrechtliche Leistungsentgelte			
• Mieten und Pachten	45.900,00	41.432,18	-4.467,82
• Einnahmen aus Verkauf	46.500,00	50.308,00	3.808,00
• Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.050,00	1.050,00
• Einzelwertberichtigung privatrechtlicher Forderungen Einzelwertberichtigung (EWB) privatrechtlicher Forderungen EWB des laufenden Geschäftsjahres 1.543,96 € ./. EWB des Vorjahres 0,00 €	0,00	1.543,96	1.543,96
06	67.729.200,00	46.041.557,38	-21.687.642,62
Kostenerstattung und Kostenumlagen			

Diese Erträge beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Angebotes.

• Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen vom Bund	5.942.000,00	5.456.996,16	-485.003,84
davon:			
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (SGB XII)	5.920.000,00	5.437.771,81	-482.228,19
für den Bundesfreiwilligendienst	22.000,00	16.700,00	-5.300,00
für die Rückführung von Asylbewerbern	0,00	2.524,35	2.524,35

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
<ul style="list-style-type: none"> • Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen vom Land 	57.434.600,00	33.201.370,68	-24.233.229,32
davon:			
<ul style="list-style-type: none"> • <i>Kostenerstattung für übertragene Aufgaben</i> 	1.903.300,00	1.941.637,74	38.337,74
<ul style="list-style-type: none"> • Ausländerangelegenheiten 			
<ul style="list-style-type: none"> • Abschiebung ausreisepflichtiger Asylbewerber (Personalkostenerstattung für eine halbe Stelle Entgeltgruppe 8, Stufe 6+; Mehrbelastungsausgleich für Beratungsgespräche gemäß § 3 Abs. 2 StAngZustG) 	35.400,00	31.607,68	-3.792,32
<ul style="list-style-type: none"> • Naturschutz 			
<ul style="list-style-type: none"> • (übertragene Aufgaben vom Land gemäß dem Brandenburgischen Wassergesetz, gemäß dem Dritten Funktionalreformgesetz, gemäß Artenschutzzuständigkeitsverordnung) 	298.900,00	312.032,36	13.132,36
<ul style="list-style-type: none"> • Bodenschutz 			
<ul style="list-style-type: none"> • (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft für die Übertragung von Aufgaben der Bauleitplanung) 	16.200,00	16.871,83	671,83
<ul style="list-style-type: none"> • Veterinärwesen 			
<ul style="list-style-type: none"> • Planung/ Unternehmensbetreuung 	91.700,00	89.573,11	-2.126,89
<ul style="list-style-type: none"> • (Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft für die Übertragung von Aufgaben der Bauleitplanung) 	15.000,00	15.669,76	669,76
<ul style="list-style-type: none"> • Kataster und Vermessung 			
<ul style="list-style-type: none"> • (Erstattung der Personal- und Sachkosten nach Brandenburgischem Finanzausgleichs-gesetz (FAG). Erstattung der Kosten für die übertragene Aufgaben nach dem Brandenburgischen Vermessungsgesetz-BbgVermG für die Mitarbeiter des Sb Kataster/Geoinformation) 	1.375.100,00	1.384.100,00	9.000,00

ERLÄUTERUNG:

Die Kosten der gesetzlichen Aufgaben der Katasterbehörde werden als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung durch das Land erstattet. Die Höhe der Kostenerstattungen wurde mit dem Anschieben des Ministeriums des Innern vom 24.02.2009 (Az: III/4-5-531-31) bis 2018 festgelegt. Zur grundsätzlichen Ausrichtung der Kostenerstattung wird auf das Urteil des Landesverfassungsgerichtes Brandenburg vom 18.12.1997 (VfGBbg 47/96) sowie einer Entwurfsbegründung zum Gemeindefinanzierungsgesetz 1999 verwiesen (vgl. Landesdrucksache 2/5701). Dort wird davon ausgegangen, dass auch bei übertragenen staatlichen Aufgaben (z. B. Katasterbehörde) an der eingenverantwortlichen Wahrnehmung ein kommunales Eigeninteresse besteht. Dieses kommunale Eigeninteresse wurde bei Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung mit 25% festgesetzt. Dies bedeutet, dass ein Zuschuss des Landkreises zu den Kosten der Katasterbehörde in Höhe von 25 % als angemessen betrachtet wird.

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
--	--------------------	----------------------	-----------------------

Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
Mehrbelastungsausgleich im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes

71.000,00 91.783,00 20.783,00

ERLÄUTERUNG:

Die Verordnung über den Mehrbelastungsausgleich zum Bundeskinderschutzgesetz vom 11.11.2015 regelt den Ausgleich der Mehrbelastungen, die den örtlichen Trägern der Jugendhilfe aufgrund der Aufgaben aus dem Bundeskinderschutzgesetz vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2975) entstehen.

Wahlen
Landtags- und EU-Wahlen
Hilfen für Asylbewerber

10.000,00 1.306,93 -8.693,07

(Gem. § 2 Nr. 3-5 Landesaufnahmegesetz werden die notwendigen und angemessenen Kosten der Unterkunft, die Betreuungskosten sowie alle sozialen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erstattet. Für den Personenkreis gem. § 2 Nr. 4 LAufnG endet die Kostenerstattung mit rechtskräftigem Abschluss nach § 2 Nr. 3 und 5 LAufnG nach insgesamt 4 Jahren einschließlich der Dauer des Asylverfahrens.)

BAföG-Verwaltung

10.000,00 8.775,00 -1.225,00

Meisterbafög und brandenburgische Ausbildungs-Förderung

Kataster und Vermessung

10.500,00 10.500,00 0,00

Projekt FALKE/Passpunktbestimmung

Blindenhilfe

114.700,00 84.351,04 -30.348,96

Sonstige soziale Angelegenheiten

für Blinde und Gehörlose im Rahmen des Landespflegegeldgesetzes (LPflegeG) und Berufliches Rehabilitationsgesetz (BerRehaG); Ausgleich beruflicher Benachteiligung für Opfer politischer Verfolgung im Beitrittsgebiet

213.800,00 263.925,12 50.125,12

Hilfe zur Pflege
vollstationär

1.836.800,00 1.512.957,90 -323.842,10

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
Das Land erstattet dem Landkreis Sozialhilfemaßnahmen nach dem AG-SGB XII i.V.m. dem in der Zielvereinbarung festgelegten kommunalen Anteil

17.276.300,00 16.642.380,27 -633.919,73

Landwirtschaft

46.300,00 48.874,42 2.574,42

Katastrophenschutz

(Erstattungen vom Land für Aufwendungen an übernommenen Kfz vom Bund; Bewirtschaftung der Katastrophenschutzfahrzeuge, die der Landkreis vom Bund in sein Eigentum übernommen hat.)

0,00 8.236,00 8.236,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
	3.100,00	2.514,72	-585,28
Sonstige Erstattungen			
● Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen von Gemeinden	645.900,00	3.864.028,95	3.218.128,95
davon:			
Erstattungen von Sozialhilfeträgern	5.000,00	0,00	-5.000,00
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen			
Hilfen für Asylbewerber	0,00	3.336.429,51	3.336.429,51
Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern			
für unbegleitete minderjährige Asylbewerber			
Vollzeitpflege	200.000,00	21.443,04	-178.556,96
Erstattungen von Jugendhilfeträgern			
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	100.000,00	106.246,43	6.246,43
Erstattungen von Jugendhilfeträgern			
Kostenerstattung für Schüler/Azubis aus anderen Landkreisen (OPR)	238.000,00	282.794,81	44.794,81
für Wohnheim- und Schulkosten			
Verkehrsunternehmen	101.700,00	117.115,16	15.415,16
Sonstige Erstattungen	1.200,00	0,00	-1.200,00
● Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen sonst. öffentl. Bereich	1.596.700,00	1.525.728,20	-70.971,80
davon:			
Erstattungen des Jobcenters für Kurierdienstfahrten	28.600,00	28.682,73	82,73
Hilfe zur Pflege (Finanzierung des Pflegestützpunktes durch die AOK-Berlin-Brandenburg mit zwei Dritteln der anfallenden Aufwendungen)	1.800,00	1.528,70	-271,30
Sonstige Soziale Hilfen und Leistungen/Krankenversorgung - örtliche Träger	2.000,00	2.790,84	790,84
Erträge aus Rückerstattungen			
Personalkostenerstattung für die Mitarbeiter des Landkreises Prignitz, die beim Jobcenter tätig sind	1.549.100,00	1.465.716,15	-83.383,85
Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit Neuruppin für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit für die Mitarbeiter der Kreisverwaltung	15.200,00	27.009,78	11.809,78

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
<ul style="list-style-type: none"> • Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 	907.000,00	883.174,79	-23.825,21
davon:			
Verwaltungsaufwendungen 2015 Rettungsdienst, IVP, KSM (periodisch wiederkehrend)	529.600,00	489.651,81	-39.948,19
Brandschutz	348.100,00	364.498,32	16.398,32
ERLÄUTERUNG:			
Gemeinsame Nutzung der Einsatzleitstelle von Feuerwehr und Rettungsdienst, anteilige Kosten des Rettungsdienstes, gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer Regionalleitstelle für den Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz vom 15. Januar 2008 (anteilige Rückerstattung des Rettungsdienstes für die Regionalleitstelle Nord-West zur Deckung der Kosten laut Kalkulation der Stadt Potsdam zur Betreibung dieser Regionalleitstelle)			
Katastrophenschutz			
Erstattungen vom Rettungsdienst für Digitalfunk	26.000,00	25.972,22	-27,78
Arbeitsmedizinische Untersuchung (Erstattungen von den Eigenbetrieben)	3.300,00	3.052,44	-247,56
• Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen von privaten Untern.	400.000,00	500.473,85	100.473,85
davon:			
Erstattungen aus der Papierentsorgung	370.000,00	500.480,17	130.480,17
bakteriologische Fleischuntersuchungen (inkl. Hemmstoffteste)	30.000,00	-6,32	-30.006,32
• Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen von sonstigen übrigen Bereichen	803.000,00	609.784,75	-193.215,25
davon:			
Duales System Deutschland			
Erstattung von Kosten diverser Firmen für die Abfallberatung und die Sicherstellung von Stellflächen von Sammelgroßbehältnissen	134.200,00	129.189,63	-5.010,37
Fleischbeschau			
Rückstandsuntersuchungen	180.000,00	229.567,20	49.567,20
Sicherheit und Ordnung			
Erstattung der Kosten für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners 2016 durch Ämter, Städte und Gemeinden (Aufwendungen im SK 521100/11000.50000, vgl.Zeile 13 in Höhe von 850.000 €)	480.000,00	77.183,29	-402.816,71

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Erstattung von Krankenkassen (U2) für Mutterschutz und Beschäftigungsverbot (während Schwangerschaft), Erstattungen bei Verdienstausfall	0,00	156.988,22	156.988,22
Bauaufsicht			
Erstattungen anderer Fachbehörden im Rahmen der Konzentrationswirkung für zur Deckung der gebührenpflichtigen Entscheidungen; Aufwendungen SK 545800/60000.67810; vgl. Zeile 16)	7.000,00	14.234,00	7.234,00
Sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.800,00	2.622,41	822,41
07 Sonstige ordentliche Erträge	1.555.700,00	3.451.564,29	1.895.864,29
• Erstattungen von Steuern	100,00	-4.459,33	-4.559,33
• Erträge aus Vermögensveräußerung, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind	0,00	1.495,00	1.495,00
• Bußgelder und Säumniszuschläge	1.506.400,00	1.161.978,18	-344.421,82
• weitere sonstige ordentliche Erträge	41.000,00	107.685,77	66.685,77
davon:			
Kopierkostenpauschale für alle Schulformen in Trägerschaft des Landkreises Prignitz und Volkshochschule	33.400,00	40.595,20	7.195,20
Erstattung privat geführter Telefonate	6.000,00	3.476,64	-2.523,36
Bodenschutz			
(Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen, die in den Boden eindringen); Aufwendungen zur Schadensbeseitigung SK 527100, USK 52710.40011; vgl. Zeile 13	1.000,00	0,00	-1.000,00
Volkshochschule			
Umsetzung von durch die BA geförderten Projekten für Deutschkurse	100,00	62.020,00	61.920,00
Müllabfuhr			
Forderungsbereinigung der Vorjahre	0,00	-127,62	-127,62
weitere sonstige ordentliche Erträge	500,00	1.721,55	1.221,55
• Erträge aus Restbuchwerten nach Auflösung von zweckgebundenen Sonderposten	0,00	0,00	0,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
• Erträge aus Restbuchwerten nach Auflösung von pauschalen Sonderposten	0,00	8.737,83	8.737,83
• Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	27.700,00	27.622,16	-77,84
• Einzelwertberichtigung (EWB) sonstiger Erträge Einzelwertberichtigung (EWB) sonstiger Erträge EWB des laufenden Geschäftsjahres = 1.445,91 € ./ EWB des Vorjahres = 1.539,95 €	0,00	-94,04	-94,04
• Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	-20.500,00	0,00	20.500,00
<u>davon:</u> Müllabfuhr Einnahmen aus der Gebührenrücklage	-20.500,00	0,00	20.500,00
• Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	0,00	28.607,87	28.607,87
• Erträge aus der Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	0,00
• Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.169,92	2.169,92
• Periodenfremde ordentliche Erträge	1.000,00	2.117.820,93	2.116.820,93
<u>davon:</u> Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Erstattung LK Spree-Neisse Serviceeinheit Entgeltwesen, Rückforderungen persönliches Budget aus Vorjahren, Erstattungsansprüche von Krankenkassen Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Erstattung nach § 17 Abs. 4 KitaG (Eingliederungshilfe für Kinder), Spitzenausgleich 2015 gemäß § 12 Abs. 1 AG-SGB XII, Kostenerstattung nach § 106 Abs. 1 SGB XII für 2015 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz Rückforderungen von zu Unrecht erbrachter Leistungen aus Vorjahren	0,00	9.461,09	9.461,09
	0,00	527.757,55	527.757,55
	0,00	36.867,40	36.867,40

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Hilfen zur Erziehung			
stationäre Leistungen der Jugendhilfe	0,00	2.000,00	2.000,00
Vollzeitpflege			
Rückforderungen von zu Unrecht erbrachter Leistungen aus Vorjahren	0,00	1.439,46	1.439,46
Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	1.000,00	2.386,16	1.386,16
Zentrale Dienste			
Erstattungen aus Versicherungsleistungen	0,00	4.496,80	4.496,80
Oberstufenzentrum			
Leistung aus Vermögensschadenversicherung Fördermittel IT-Bereich OSZ Prignitz	0,00	862,42	862,42
Grundsicherung nach SGB II			
Forderungen gegenüber der ARGE für KdU	0,00	310.157,58	310.157,58
Grundsicherung nach SGB II			
Forderungsbereinigung aus Vorjahren	0,00	-4.557,32	-4.557,32
Bauaufsicht			
Bereinigung von Forderungen aus Vorjahren	0,00	-5.244,83	-5.244,83
Bereich Recht und Finanzen			
Erstattung der Mehrkosten nach Bbg. Vergabegesetz 2013+2014	0,00	4.067,05	4.067,05
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Kataster)			
Rückerstattung zu viel geleistete Sondervorauszahlung 2015	0,00	2.989,95	2.989,95
Hilfen für Asylbewerber			
Erstattungen für die Unterbringung und Betreuung gem. § 2 LaufnG Jahresrechnung 2015, Kostenerstattung Landesaufnahmegesetz Bewachungspauschale 2015	0,00	787.078,49	787.078,49
Duales System Deutschland			
Erstattung vom Finanzamt (Umsatzsteuer 2015)	0,00	2.324,23	2.324,23
Müllabfuhr			
Erträge aus Sperrmüll-, Schrotttannahme 2015, Abfallumladestation Wittenberge 2015	0,00	70.173,36	70.173,36
Verkehrsunternehmen			
Überkompensation Betriebskostenzuschuss VGP 2015 gem. § 12 Verkehrsfinanzierungsvertrag weitere periodenfremde ordentliche Erträge	0,00	363.333,09	363.333,09
	0,00	2.228,45	2.228,45
• Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
--	-------------	---------------	----------------

08	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
----	----------------------------	------	------

Bei aktivierten Eigenleistungen handelt es sich um Gegenpositionen zu Aufwendungen zur Erstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen Herstellungskosten sind.

09	Bestandsveränderungen	0,00	0,00
----	-----------------------	------	------

10	Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	185.437.800,00	164.081.963,38
-----------	---	-----------------------	-----------------------

11	Personalaufwendungen	30.158.300,00	29.150.512,06
----	----------------------	---------------	---------------

	● Dienstaufwendungen und Beiträge für Beamte	2.294.100,00	2.234.421,61
	● Dienstaufwendungen und Beiträge für tariflich Beschäftigte	27.686.800,00	26.619.915,31
	● Dienstaufwendungen und Beiträge für Auszubildende	118.100,00	159.043,14
	● Dienstaufwendungen für sonstige Beschäftigte (Honorare und Beschäftigungsentgelte)	436.900,00	427.306,88
	● Beihilfen	57.600,00	57.137,53
			-462,47

			-1.007.787,94
--	--	--	---------------

			-59.678,39
--	--	--	------------

			-1.066.884,69
--	--	--	---------------

			40.943,14
--	--	--	-----------

			-9.593,12
--	--	--	-----------

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
● Pensionsrückstellungen (unmittelbar)	191.000,00	296.025,00	105.025,00
<u>davon:</u>			
Zuführung	191.000,00	296.025,00	105.025,00
Inanspruchnahme	0,00	0,00	0,00
ERLÄUTERUNG:			
Die Darstellung der Pensions-, Beihilfe- und Altersteilzeitrückstellungen für aktiv Beschäftigte und Versorgungsempfänger erfolgt separat unter Versorgungsaufwendungen. Die ursprüngliche Planung der Zuführungen und Inanspruchnahmen erfolgte in den bestehenden Rückstellungskonten unter den Personalaufwendungen.			
● Beihilferückstellungen	60.500,00	-5.505,00	-66.005,00
<u>davon:</u>			
Zuführung	60.500,00	0,00	-60.500,00
Inanspruchnahme	0,00	-5.505,00	-5.505,00
● Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	-699.900,00	-695.653,19	4.246,81
<u>davon:</u>			
Zuführung	0,00	4.022,07	4.022,07
Inanspruchnahme	-699.900,00	-699.675,26	224,74
● Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub, geleistete Überstunden und Gleitzeitüberhänge	13.200,00	57.820,78	44.620,78
<u>davon:</u>			
Zuführung	670.300,00	694.313,38	24.013,38
Inanspruchnahme	-657.100,00	-636.492,60	20.607,40

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
12 Versorgungsaufwendungen	190.700,00	451.654,62	260.954,62
• Versorgungsaufwendungen (ausgeschiedene Beamte bzw. Ruhestandsbeamte)	146.000,00	193.116,47	47.116,47
• Rückstellungen für Versorgungsempfänger (Pension, Beihilfe)	280.900,00	454.186,00	173.286,00
Zuführung zu Pensionsrückstellung	238.700,00	346.669,00	107.969,00
Zuführung zu Beihilferückstellung	42.200,00	107.517,00	65.317,00
• Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen (Aufstockung, Abfindung)	-236.200,00	-195.647,85	40.552,15
davon:			
Zuführung	0,00	7.059,36	7.059,36
Inanspruchnahme	-236.200,00	-202.707,21	33.492,79
<u>ERLÄUTERUNG:</u>			
• Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen	0,00	11.081,43	11.081,43
Zuführung	0,00	11.081,43	11.081,43
Inanspruchnahme	-936.100,00	-902.382,47	33.717,53
	-936.100,00	-891.301,04	44.798,96
• Beihilferückstellungen			
Zuführung	102.700,00	107.517,00	4.817,00
Inanspruchnahme	0,00	-5.505,00	-5.505,00
	102.700,00	102.012,00	-688,00
• Rückstellungen für Pensionen			
Zuführung	429.700,00	642.694,00	212.994,00
Inanspruchnahme	0,00	0,00	0,00
	429.700,00	642.694,00	212.994,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.664.600,00	532.346,20	-1.132.253,80
<ul style="list-style-type: none"> ● Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 	852.000,00	208.956,47	-643.043,53
<ul style="list-style-type: none"> davon: <ul style="list-style-type: none"> Gewerbepark "Prignitz" in Falkenhagen (Straßensanierungsbedarf, Beseitigung von Straßenschäden) 2.000,00 0,00 -2.000,00 Aufwendungen für den Grundstückserwerb von Kreisstraßen 0,00 19.406,43 19.406,43 Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner 850.000,00 189.550,04 -660.449,96 			
ERLÄUTERUNG:			
Grundlage für das Ausbringen des Mittels Dipel ES von der Luft aus mit rotorgetriebenen Luftfahrzeugen und vom Boden aus durch eine Einzelbesprühung der Bäume erfolgte durch Allgemeinverfügung des Landkreises Prignitz zur Abwendung gesundheitlicher Gefahren durch den Eichenprozessionsspinner vom 02.04.2014			
Erträge aus Kostenerstattung und Kostenumlagen von sonstigen übrigen Bereichen	480.000,00	77.183,29	-402.816,71
Kosten der Bekämpfungsmaßnahme durch den Landkreis Prignitz	850.000,00	189.550,04	-660.449,96
Eigenanteil des Landkreises Prignitz	370.000,00	112.366,75	-257.633,25
<ul style="list-style-type: none"> ● Zuführung zu/Inanspruchnahme von Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge Deponien 	-3.000.000,00	-3.251.802,51	-251.802,51
<ul style="list-style-type: none"> davon: <ul style="list-style-type: none"> Zuführung Verzinsung 108.600,00 66.377,89 -42.222,11 Zuführung Rekultivierung 709.200,00 361.900,00 -347.300,00 Inanspruchnahme Rekultivierung -3.817.800,00 -3.680.080,40 137.719,60 			
<ul style="list-style-type: none"> ● Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens 	8.000,00	15.108,64	7.108,64
<ul style="list-style-type: none"> Naturschutz Ersatzpflanzungen gem. Baumschutzverordnung 0,00 5.086,00 5.086,00 Bodenschutz Nachsorgemaßnahmen an der Deponie Spiegellhagen, wie z.B. Grundwassermonitoring und Setzungsmessungen 8.000,00 10.022,64 2.022,64 			

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
• Unterhaltung von Geräten, Ausstattungen und Ausrüstungsgegenständen	695.200,00	657.037,52	-38.162,48
• Mieten und Pachten	59.200,00	52.576,44	-6.623,56
• Leasing	701.600,00	687.012,74	-14.587,26
<u>davon:</u>			
Zins- und Tilgungsanteil Verwaltungsgebäude	582.300,00	582.294,72	-5,28
Leasingaufwand, wenn der Leasinggegenstand im wirtschaftlichen Eigentum des Leasinggebers bleibt und somit nur betriebliche Aufwendungen entstehen	119.300,00	96.021,84	-23.278,16
sonstige Leasingaufwendungen	0,00	8.696,18	8.696,18
• Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	870.300,00	838.466,87	-31.833,13
<u>davon:</u>			
Umladestation und Kleinanlieferbereich	810.000,00	781.802,76	-28.197,24
Gewerbepark Prignitz Falkenhagen	60.300,00	56.664,11	-3.635,89
• Haltung von Fahrzeugen	218.000,00	180.321,47	-37.678,53

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
● Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	329.800,00	194.956,70	-134.843,30
<u>davon:</u>			
Aus- und Fortbildung	295.700,00	168.831,48	-126.868,52
Dienst- und Schutzkleidung	34.100,00	26.125,22	-7.974,78
● Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	678.900,00	560.706,25	-118.193,75
<u>davon:</u>			
Verbrauchsmittel, Öffentlichkeitsarbeit, Lehr- und Unterrichtsmittel	536.900,00	440.031,55	-96.868,45
Bodenschutz			
Ersatzmaßnahmen zur Schadensbeseitigung			
(Maßnahmen zur Gefahrenabwehr; Ersatzvornahme der Entsorgung	16.000,00	9.520,50	-6.479,50
illegaler Abfälle aus dem Trinkwasserschutzgebiet in Wutike			
Erträge SK 431100, Untersachkonto 43110.00002)			
Bodenschutz			
(Gefahrenabwehrmaßnahmen bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen, die in den Boden	1.000,00	0,00	-1.000,00
eindringen); Aufwendungen zur Schadensbeseitigung SK 456500,			
USK 72300.16800; vgl. Zeile 7			
Bodenschutz			
Gefahrenabwehr Chemische Reinigung Pritzwalk	86.000,00	90.550,49	4.550,49
Hilfen für Asylbewerber			
Rückführung von Asylbewerbern	0,00	7.080,90	7.080,90
Maßnahmen der Gesundheitspflege			
medizinische Verbrauchsmittel (Anschaffung von Impfstoffen, Einwegmaterialien,			
Sprechstundenbedarf, Desinfektionsmittel und übrige Kleinmaterialien); Labordiagnostik,			
Untersuchung von Badewasserproben, Röntgenleistungen, Leistungen nach dem	39.000,00	13.522,81	-25.477,19
Infektionsschutzgesetz und Begutachtungsleistungen durch niedergelassene Ärzte)			
● Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von in Festwerten zusammen-			
gefassten Vermögensgegenständen	64.000,00	262.700,76	198.700,76
<u>davon:</u>			
Medienzentrum			
Aktualisierung des Medienbestandes	14.000,00	2.350,98	-11.649,02
Kreisstraßen			
Straßenbegleitgrün	50.000,00	260.349,78	210.349,78

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
• Erwerb von Vorräten	0,00	2.975,00	2.975,00
• Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	187.600,00	123.329,85	-64.270,15
<u>davon:</u>			
Kataster und Vermessung			
(Verträge an öffentlich bestellte Vertragsingenieure zur Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters, Passpunktbestimmung und Berichtigung von Messungen)	110.500,00	36.524,48	-73.975,52
Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	0,00	24.990,00	24.990,00
Planungs- und Beratungsleistungen Breitbandausbau			
Hilfen zur Erziehung			
Mitgliedsbeitrag Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DiJuF)	2.000,00	6.481,65	4.481,65
Volkhochschule			
Mitgliedsbeitrag	3.500,00	3.335,92	-164,08
Kreiskasse/Bußgeldstelle			
Schufagebühren, Auslagen für Gerichtsvollzieher bei Amtshilfen,	4.700,00	2.180,07	-2.519,93
Sachpfändungskosten, Mitgliedsbeitrag Fachverband Kassenverwalter			
sonstige Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	2.900,00	1.416,47	-1.483,53
Arbeitsschutz	20.000,00	10.174,56	-9.825,44
Mitgliedsbeiträge Landkreistag Brandenburg, KAV, KGST	44.000,00	38.226,70	-5.773,30

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
--	--------------------	----------------------	-----------------------

14 Abschreibungen	3.609.200,00	4.170.500,58	561.300,58
-------------------	--------------	--------------	------------

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar. Sie sind linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlageguts zu verteilen.

- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen 482.878,49
- Abschreibungen auf Finanzanlagen 0,00

Im Rahmen der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen ist es für den Forderungsbereich erforderlich, die Werthaltigkeit von Forderungen zu überprüfen und gegebenenfalls Wertberichtigungen durchzuführen. Dabei ist auf Grundlage von Erfahrungswerten und vorliegenden Informationen zu den Schuldnern zu beurteilen, in welchem Umfang solche Forderungen zweifelhaft oder gar uneinbringlich sind. Dabei kommen sowohl die Einzel- als auch die Pauschalwertberichtigung zur Anwendung.

- Einzelwertberichtigung (Summe der EWB in den Erträgen) 138.063,09
- davon:

Transferleistungen	0,00	5.269,99	5.269,99
Gebühren	0,00	130.778,23	130.778,23
Privatrechtliche Forderungen	0,00	1.543,96	1.543,96
Sonstige Forderungen	0,00	470,91	470,91

ERLÄUTERUNG:

Nach dem Grundsatz der Einzelbewertung sind die Forderungen einzeln zu analysieren und bei Bedarf einer Einzelwertberichtigung zu unterwerfen. Befristete Niederschlagungen müssen in der Bilanz unter der entsprechenden Forderungszeile (entweder Gebühren oder Privatrechtliche Forderungen usw.) als negative Beträge in Form von Einzelwertberichtigungen dargestellt werden und die Forderungen in Summe reduzieren, des Weiteren sind diese Einzelwertberichtigungen im Aufwand (Sachkontenbereich 5732..) zu buchen. Bei unbefristeten Niederschlagungen erfolgt ein endgültiges Ausbuchen der Forderung mittels Verrechnung der Forderung und Wertberichtigung über den Zahlweg „finanzunwirksame Verrechnung“ in der Kasse. Diese Verrechnung ist ergebnis- und bilanzneutral. Die EWB des Vorjahres wird aus- und die EWB des laufenden Geschäftsjahres eingebucht. Die Differenz verändert das Ergebnis.

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
<ul style="list-style-type: none"> ● Pauschalwertberichtigung 	0,00	-59.641,00	-59.641,00
ERLÄUTERUNG:			
Hierbei werden gleichartige Forderungen zu Gruppen (Gebühren und Beiträge, Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen, private rechtliche Forderungen) zusammengefasst und durch pauschale Abschläge reduziert. Die PWB des Vorjahres wird aus- und die PWB der laufenden Jahres eingebucht. Forderungen des laufenden Jahres werden nicht wertberichtigt			
Forderungen des Jahres 2015 werden zu 20% wertberichtigt			
Forderungen des Jahres 2014 werden zu 30% wertberichtigt			
Forderungen des Jahres 2013 werden zu 40% wertberichtigt			
Forderungen des Jahres 2012 werden zu 70% wertberichtigt			
Forderungen, die älter als 5 Jahre sind, werden zu 100% wertberichtigt			
15	109.362.800,00	86.063.499,57	-23.299.300,43
● Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an das Land			
	0,00	0,00	0,00
● Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden			
	10.378.400,00	12.690.431,57	2.312.031,57
davon:			
Tageseinrichtungen für Kinder			
	10.219.000,00	10.947.917,75	728.917,75
Kinder/Erzieherkostenpauschale (Personalkostenförderung)			
ERLÄUTERUNG:			
Zum 01. August 2015 hat die Landesregierung die Verbesserung des Kita-Personalschlüssels und eine Erhöhung der Zuweisungen an die Kommunen von August 2015 bis August 2018 beschlossen.			
0- bis 3-Jährige ab 01.08.2016: Verbesserung Personalschlüssel von 1:5,5 auf 1:5			
3- bis 6-Jährige ab 01.08.2017: Verbesserung Personalschlüssel von 1:12 auf 1:11,5			
3- bis 6-Jährige ab 01.08.2018: Verbesserung Personalschlüssel von 1:12 auf 1:11			
Tageseinrichtungen für Kinder			
	108.200,00	104.914,98	-3.285,02
Sprachstandsförderung Kita			
Grundsicherung nach SGB II			
	5.500,00	5.500,00	0,00
"Arbeit für Brandenburg" (Eigenanteil Landkreis)			

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Grundsicherung nach SGB II			
"Arbeit für Brandenburg" (Landesmittel)	11.000,00	11.000,00	0,00
Bereich Landrat			
Finanzielle Beteiligung an Erstellung Exposés (AG Kreisstadt Perleberg)	0,00	4.650,00	4.650,00
ÖPNV			
(Für kreisübergreifende Linien erfolgen Ausgleichszahlungen zwischen den Aufgabenträgern untereinander. So erhält der Landkreis vom Landkreis Ostprignitz-Ruppin Ausgleichszahlungen für gefahrene Kilometer in dessen Territorium und umgekehrt)	25.100,00	20.958,91	-4.141,09
Katastrophenschutz			
(Zuweisungen von Mitteln an Feuerwehren, die den Landkreis bei der überörtlichen Aufgabenerfüllung nach § 2 Abs. 1 Pkt. 2 und Pkt. 3 BbgBKG unterstützen, z.B. (Gefahrstoffzug, Hilfeleistung BAB 24))	5.000,00	5.000,00	0,00
Naturschutz			
(Zuschuss für den NABU-Landesverband Brandenburg e. V., zweckgebunden für das Storch-Besucherzentrum in Rühstädt)	4.600,00	4.600,00	0,00
Kreisausgleichsbudget			
zweckgebundene Bedarfzuweisung an finanzschwache Gemeinden	0,00	1.360.927,43	1.360.927,43
ERLÄUTERUNG:			
neue Zuordnung vom SK 535200 zum SK 531200 in Anpassung an den Produkt- und Kontenrahmen des Landes Brandenburg aufgrund statistischer Zuordnungen			
Hilfen für Asylbewerber			
Entlastung der Kommunen bei der Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern; Projekt "Integration von Flüchtlingen - kommunales Engagement"	0,00	224.962,50	224.962,50
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Zweckverbände			
davon:			
Verbandsumlage Brandenburgische Kommunalakademie (gem. § 19 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit)	29.700,00	29.469,00	-231,00
	29.700,00	29.469,00	-231,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
<ul style="list-style-type: none"> Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstigen öffentlichen Bereich 	19.400,00	0,00	-19.400,00
ERLÄUTERUNG:			
Eigenanteil des Landkreises Prignitz am Projekt "Kurs Elbe 2.0" an den Landkreis Lüneburg in Höhe von 38.700 €. Die Auszahlung soll in den HH-Jahren 2015 und 2016 jeweils in Höhe von 19.400 € erfolgen. (Kooperationsvereinbarung "Kurs Elbe 2.0") USK korrespondiert mit dem USK 41410.16110 (Zuweisungen vom Land) und USK 41480.00002 (Zuweisungen von übrigen Bereichen)			
<ul style="list-style-type: none"> Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen 	10.761.500,00	10.919.115,99	157.615,99
<u>davon:</u>			
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Stilllegungskosten der Siedlungsabfalldeponie Wittenberge zur Oberflächenabdichtung 3. BA., Umwandlung der aktiven in eine passive Entgasung auf der Deponie Pritzwalk-Sommersberg durch den Eigenbetrieb IVP 	3.000.000,00	3.251.802,51	251.802,51
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Personal- und Sachkostenzuschuss Eigenbetrieb Immobilienverwaltungsbetrieb 	1.479.300,00	1.666.343,24	187.043,24
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Personal- und Sachkostenzuschuss Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei 	2.732.200,00	2.732.200,00	0,00
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftsförderergesellschaft (Gesellschafteranteil des Landkreises Prignitz, Marketingprojekte) 	268.100,00	268.002,50	-97,50
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbund (Finanzierung i.R. eines Betriebskostenzuschusses an die VGP gemäß Verkehrsvertrag einschließlich Busersatzverkehre) 	2.983.100,00	2.910.695,30	-72.404,70
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Gesellschafterbeitrag 2016 Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (Finanzierung der VBB GmbH erfolgt unter anderem durch 	66.800,00	66.783,33	-16,67
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Gesellschafterbeiträge nach Art. 3 Abs. 2 Konsortialvertrag 	32.000,00	23.289,11	-8.710,89
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Betriebsärztliche Untersuchungen i.R. des Arbeitsschutzes 			
<ul style="list-style-type: none"> <ul style="list-style-type: none"> Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen (Aufwendungen i. R. der Auflösung der VGP) 	200.000,00	0,00	-200.000,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
<ul style="list-style-type: none"> • Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an IVP (objektbezogener Instandsetzungsaufwand) 			
Produktgruppe Verwaltungssteuerung	1.883.000,00	1.117.204,76	-765.795,24
Produktgruppe Naturschutz	212.000,00	307.640,43	95.640,43
Produktgruppe Oberschulen	30.000,00	25.076,96	-4.923,04
Produktgruppe Gymnasien	151.000,00	13.245,97	-137.754,03
Produktgruppe Oberstufenzentren	326.000,00	244.964,34	-81.035,66
Produktgruppe Förderschulen	259.000,00	371.656,33	112.656,33
Produktgruppe Internate (Wohnheim OSZ Pritzwalk)	310.000,00	24.895,44	-285.104,56
Produktgruppe Musikschulen	15.000,00	1.416,25	-13.583,75
Produktgruppe Archiv	80.000,00	11.098,94	-68.901,06
Produktgruppe Hilfen für Asylbewerber	0,00	9.832,68	9.832,68
Produktgruppe Unterbringung von Flüchtlingen	500.000,00	107.377,42	-392.622,58
(Schaffung von Wohnungen und Unterkünften zur Unterbringung von Flüchtlingen)			
<ul style="list-style-type: none"> • Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an IVP (Personal- und Sachkostenzuschuss für Bewirtschaftung der Objekte) 			
Produktgruppe Oberschulen	4.109.500,00	3.759.088,76	-350.411,24
Produktgruppe Gymnasien	756.400,00	741.922,30	-14.477,70
Produktgruppe Oberstufenzentren	1.223.200,00	1.151.089,84	-72.110,16
Produktgruppe Förderschulen	1.215.200,00	1.092.779,87	-122.420,13
Produktgruppe Wohnheim Oberstufenzentrum Pritzwalk	466.700,00	540.791,14	74.091,14
Produktgruppe Musikschulen	92.600,00	63.966,80	-28.633,20
Produktgruppe Volkshochschulen	241.200,00	143.191,51	-98.008,49
Produktgruppe Öffentliche Büchereien/Medienzentrum	13.600,00	43.274,79	29.674,79
Produktgruppe Hilfen für Asylbewerber	2.000,00	1.911,99	-88,01
Produktgruppe Müllabfuhr	0,00	46.543,78	46.543,78
Produktgruppe Bodenschutz	89.000,00	87.208,32	-1.791,68
Produktgruppe Bodenschutz	9.600,00	9.776,42	176,42
Verbindlichkeit gegenüber IVP für Rückstellung Altersteilzeit	0,00	-163.368,00	-163.368,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Private	5.181.900,00	5.187.283,30	5.383,30
davon:			
Tageseinrichtungen für Kinder			
Zuschüsse an private Träger (Personalkostenförderung)	2.032.600,00	2.180.352,56	147.752,56
Tageseinrichtungen für Kinder			
Zuschüsse an private Träger (Sprachstandsförderung Kita)	16.900,00	17.682,30	782,30
Förderung von Kindern in Tagespflege			
Personalkosten und Versicherungen, Altersvorsorge	342.400,00	205.881,84	-136.518,16
Landwirtschaft			
Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE + LEADER)	30.000,00	30.000,00	0,00
Regionalförderung Prignitzland (Mitgliedsbeitrag)			
Verkehrsunternehmen			
(Verkehrsvertrag Wochenendverkehr mit der Eisenbahngesellschaft Potsdam, Zuschüsse an Fährbetrieb)	2.735.000,00	2.732.366,60	-2.633,40
Denkmalschutz und -pflege			
Zuschüsse an Private zur Sicherung der Gesamtfinanzierung bei der Beantragung von Fördermitteln zur Sanierung von Denkmalen	25.000,00	21.000,00	-4.000,00
Aktive Beachtung gesetzlicher Verpflichtung durch Wahrnehmung finanzieller Verantwortung i.R. der Denkmalförderungssatzung des Landkreises			
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	5.111.800,00	5.424.073,88	312.273,88
davon:			
Prignitzsommer			
(Kosten für Veranstaltungen im Rahmen der Kultur- und Kunstfesttage, wie z.B. Gagen für Künstler, diverse Licht- und Tontechnik, Marketing zum Bewerben der Veranstaltung)	160.000,00	139.768,25	-20.231,75
Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz			
(Anti-Gewalt-Projekte, Finanzierung der Sozialraumteams, Projektförderung, Prignitzer Kinder und Jugendtag, Kreisjugendring, Zuwendungen für Ehrenamtliche)	1.095.900,00	1.088.524,23	-7.375,77
Jugendsozialarbeit			
Projekt des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge	37.800,00	11.108,37	-26.691,63

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Freie Wohlfahrtspflege			
und gemeinnützige Organisationen gemäß SGB XII § 5 (Kofinanzierung von Personal- und Sachkosten für Anbieter von sozialen Diensten in Begegnungsstätten, Frauenhäusern usw.)	196.200,00	196.092,75	-107,25
ERLÄUTERUNG:			
Am 11.09.2014 wurde eine Vereinbarung zur Teilfinanzierung des Frauenhauses in Wittenberge durch Ämter, Städte und Gemeinden des Landkreises Prignitz für das Jahr 2015 getroffen, die diesen Mehrbedarf begründen. Mit Zuwendungsbescheid vom 10.08.2015 teilte das LASV mit, dass für von Gewalt betroffene Frauen mehr Gelder (12.500 €) ausgezahlt werden (vgl. Zeile 2).			
Schülersozialfonds			
(Finanzielle Unterstützung von Schülerinnen und Schülern gemäß der Förderrichtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (RL Sofo) zu den Kosten, die im Zusammenhang mit schulischen Veranstaltungen oder mit besonderem schulbezogenem Bedarf entstehen.)	30.500,00	27.641,40	-2.858,60
Tageseinrichtungen für Kinder	2.796.500,00	3.003.321,60	206.821,60
Zuschüsse an freie Träger (Personalkostenförderung)			
Tageseinrichtungen für Kinder	44.000,00	61.298,64	17.298,64
Zuschüsse an freie Träger (Sprachstandsförderung Kita) Hort der Förderschule Perleberg			
Zuschussfinanzierung für den in Trägerschaft der AWO befindlichen Hort lt. Vereinbarung vom 22.12.2009	34.300,00	39.380,00	5.080,00
Oberstufenzentrum			
anteilige Erstattung der Personal- u. u. Sachkosten an Weiterbildungsrichtungen, die die Grundversorgung an einem umfangreichen Bildungsangebot (2. Bildungsweg) im Landkreis gewährleisten (Zuschüsse vom Land in gleicher Höhe SK 414100, USK 20000.17100; Zeile 2)	72.000,00	81.752,00	9.752,00
Wohnheim OSZ Prignitz			
Zuschuss Unterkunft und Verpflegung für Auszubildende bei notwendiger auswärtiger Unterbringung während der Berufsschulzeiten	25.000,00	18.419,59	-6.580,41
Regionale Arbeitsmarktpolitik			
"Arbeit für Brandenburg" (Eigenanteil Landkreis)	11.200,00	6.500,00	-4.700,00
Regionale Arbeitsmarktpolitik			
"Arbeit für Brandenburg" (Landesmittel)	22.300,00	13.000,00	-9.300,00
Brandschutz			
(Unterstützung des Kreisfeuerwehrverbandes Prignitz e.V. bei der Umsetzung der Regelungen des § 31 Abs. 1 BbgBKG)	6.000,00	6.000,00	0,00
Förderung des Sports			
Förderung an Vereine und Verbände des Landkreises gem. Sportförderrichtlinie des Landkreises	86.000,00	86.000,00	0,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Landwirtschaft			
(pro agro - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes im Land Brandenburg e.V.)	10.000,00	10.000,00	0,00
Wirtschaftsentwicklung			
(Zuschüsse für den Tourismusverband Prignitz, Koordinatorenstelle Elberadweg)	225.000,00	225.000,00	0,00
Musikschule			
(Aufwendungen für Musikschultage, Kosten für Auftritte, Projekte, Probelager)	4.500,00	5.649,23	1.149,23
Denkmalschutz und -pflege			
Zuschüsse zur Sicherung der Gesamtfinanzierung bei der Beantragung von Fördermitteln zur Sanierung von Kirchen	25.000,00	24.000,00	-1.000,00
Aktive Beachtung gesetzlicher Verpflichtung durch Wahrnehmung finanzieller Verantwortung i.R. der Denkmalförderungssatzung des Landkreises			
Bereich des Landrates	0,00	2.000,00	2.000,00
ERLÄUTERUNG:			
zweckgebundene Aufwand für den Bürgerpreis der Prignitz (vgl. Zeile 2; SK 414600 Förderungszuschuss der Sparkasse)			
Bereich des Landrates	3.000,00	3.000,00	0,00
anteilige Finanzierung des Landkreises Prignitz für die Verbrauchzentrale			
Abschreibungen aus aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (geleistete Investitionszuschüsse an Dritte ÖPNV/Kita)	226.200,00	374.917,82	148.717,82
Sonstige Zuweisungen oder Zuschüsse	400,00	700,00	300,00
• Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen			
<u>davon:</u>			
	12.720.600,00	11.762.382,90	-958.217,10
Leistungen für Bildung und Teilhabe			
(nach § 6 Bundeskindergeldgesetz in Verbindung mit § 28 SGB II sowie nach § 34 SGB XII)	70.000,00	61.929,37	-8.070,63
ERLÄUTERUNG:			
Bedürftige Kinder und Jugendliche haben einen Rechtsanspruch aufs Mitmachen - bei Tagesausflügen und dem Mittagessen in Kita, Hort und Schule, bei Musik, Sport und Spiel in Vereinen und Gruppen. Das neue Bildungspaket der Bundesregierung unterstützt Kinder/Jugendliche, deren Eltern leistungsberechtigt nach dem SGB II sind (insbesondere Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld), Leistungen nach § 2 AsylbLG, Sozialhilfe, den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Mit dem Bildungspaket können Lernmaterialien und Beförderungskosten bei Besuch einer weiterführenden Schule sowie eine qualifizierte Lernförderung bezuschusst werden. (vgl. SK 429101)			

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten			
Blindenhilfe zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen	135.000,00	107.136,44	-27.863,56
Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft			
ambulant betreutes Wohnen, persönliches Budget, Darlehen, Zuschuss für behindertengerechtes Wohnen	1.556.000,00	1.870.367,58	314.367,58
Hilfe zur häuslichen Pflege			
Beihilfen unterhalb der Pflegestufe 1, übersteigende Sachleistungen und Besitzstände und Pflegegelder	260.000,00	333.928,78	73.928,78
Hilfe zur Pflege			
Leistungen für Personen, die nicht pflegeversichert sind	8.000,00	5.496,00	-2.504,00
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung			
antragsberechtigten Personen, die das 65. Lebensjahr oder das 18. Lebensjahr vollendet haben und voll erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus eigenen Kräften und Mitteln, insbesondere aus ihrem Einkommen und Vermögen bestreiten können; für Personen, die nach dem 31.12.1946 geboren sind, wird die Altersgrenze stufenweise angehoben	4.560.000,00	4.283.031,36	-276.968,64
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen gemäß § 31 SGB XII (Erstausrüstung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte, Erstausrüstung für Bekleidung einschließlich bei Schwangerschaft und Geburt sowie Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten; Gewährung von Darlehen)	41.000,00	41.502,99	502,99
Sonstige Eingliederungshilfe			
Auf Initiative des Landkreises Prignitz ist 10/2012 ein Modell vom Integrationsamt (Wege in Arbeit - WiA) ins Leben gerufen worden, um den in der WfbM Tätigen, die bestimmte Voraussetzungen erfüllen, die Möglichkeit zu geben, eine Tätigkeit auf dem 1. Arbeitsmarkt zu testen. Im März 2014 kam das Modellprojekt Wege in Beschäftigung (WiB) dazu. Hier werden in Abstimmung mit dem LASV für WfbM- Beschäftigte, die nicht an WiA teilnehmen können, Arbeitsproben finanziert.	70.000,00	35.357,61	-34.642,39
Hilfe zur Gesundheit (Vorbeugende Gesundheitshilfe)			
Erstattungen der Leistungsaufwendungen an die Krankenkassen; ambulante und stationäre Aufwendungen der Krankenkasse für Personen, die (noch) nicht nach § 264 SGB V bei der Krankenkasse angemeldet sind	465.000,00	315.522,82	-149.477,18
Hilfen für Asylbewerber (Vorbeugende Gesundheitshilfe)			
Erstattungen der Leistungsaufwendungen an die Krankenkassen für Asylbewerber	1.000.000,00	309.208,36	-690.791,64
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII) außerhalb von Einrichtungen (z.B. Regelsatz, Mehrbedarf, Kosten der Unterkunft und Krankenversicherungsbeiträge, Essenzgeldzuschuss, Barauszahlungen, Darlehen, Hauswirtschaftspflege)	814.000,00	831.812,20	17.812,20
weitere Leistungen der Sozialhilfe	500,00	0,00	-500,00
Erziehung in einer Tagesgruppe gemäß § 32 SGB VIII	156.000,00	190.598,32	34.598,32
Tageseinrichtungen für Kinder			
Übernahme der Elternbeiträge § 90 Absatz 3 KJHG	327.800,00	224.375,31	-103.424,69

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Betreuung und Versorgung des Kindes in Notsituationen	15.700,00	32.698,89	16.998,89
Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder Frühförderung	1.009.000,00	866.260,12	-142.739,88
Andere Hilfen zur Erziehung flexible Hilfen; auf den Einzelfall angepasste Hilfe; wenn die Hilfen aus dem Katalog des § 27 SGB VIII nicht anwendbar sind	32.000,00	105.141,91	73.141,91
Vollzeitpflege gemäß § 33 SGB VIII sowie Betreuung der Pflegekinder/Pflegefamilien, einschließlich Familienbildung, Fortbildung der Pflegeeltern, Finanzierung von Supervision für die Pflegeeltern, Krankenhilfe	804.800,00	833.881,05	29.081,05
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung inklusive Beschulung von behinderten Schülern durch Einzelfallhelfer nach dem SGB XII	296.000,00	399.154,94	103.154,94
Soziale Gruppenarbeit/Prävention gemäß § 29 SGB VIII Die Teilnahme an sozialer Gruppenarbeit soll älteren Kindern und Jugendlichen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen helfen. Soziale Gruppenarbeit soll auf der Grundlage eines gruppenpädagogischen Konzepts die Entwicklung älterer Kinder und Jugendlicher durch soziales Lernen in der Gruppe fördern	135.300,00	91.871,24	-43.428,76
Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff. SGB XII im Zusammenhang mit der Obdachlosenhilfe im Landkreis kann zusätzlich ein Leistungsanspruch im Einzelfall gegeben sein	34.000,00	5.775,62	-28.224,38
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder teilstationäre Eingliederungshilfen nach dem SGB VIII	4.200,00	0,00	-4.200,00
Hilfen zur Erziehung Sozialpädagogische Familienhilfe gemäß § 31 SGB VIII	360.000,00	273.030,10	-86.969,90
Hilfen zur Erziehung Erziehungsbeistand gemäß § 30 SGB VIII	130.000,00	87.070,79	-42.929,21
Hilfen für junge Volljährige/Inobhutnahmen/Eingliederungshilfe nach SGB VIII	110.000,00	40.328,01	-69.671,99
Hilfe zur häuslichen Pflege persönliches Budget	12.000,00	12.761,00	761,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Förderung der Erziehung in der Familie			
Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung, Scheidung sowie Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge	268.000,00	294.439,01	26.439,01
Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen	46.300,00	109.703,08	63.403,08
• Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	30.322.300,00	25.990.495,94	-4.331.804,06
<u>davon:</u>			
Hilfe zum Lebensunterhalt 3. Kapitel SGB XII	513.000,00	637.035,36	124.035,36
Hilfe zur Pflege vollstationär	1.906.000,00	1.485.945,07	-420.054,93
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Heilpädagogische Leistungen für Kinder in Integrationskitas	1.059.000,00	1.146.352,83	87.352,83
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen Hilfe in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und in sonstigen Beschäftigungsstätten (Eingliederungshilfe in eine Werkstatt für Behinderte)	7.342.000,00	7.080.181,59	-261.818,41
Suchtkrankenhilfe	860.000,00	754.669,67	-105.330,33
Eingliederungshilfe für erwachsene, behinderte Menschen in Einrichtungen beeinflusst durch Wechsel der Einrichtung von Jugendlichen in Einrichtungen für Erwachsene	8.542.000,00	8.230.780,39	-311.219,61
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.401.000,00	1.121.725,78	-279.274,22
Blindenhilfe stationär	48.000,00	42.476,30	-5.523,70
Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten (Mit der Neuregelung durch das AG SGB XII ab 01.01.2011 wurden dem Landkreis Prignitz nun auch die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach §§ 67 ff. SGB XII übertragen, z.B. Übernahme Bestattungskosten usw.) weitere Leistungen der Sozialhilfe	53.000,00	22.686,10	-30.313,90
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (stationär)	0,00	320,00	320,00
Heimerziehung	0,00	32.385,12	32.385,12
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche ambulant/stationär	2.853.200,00	2.019.753,23	-833.446,77
Jugendwohnheime	79.500,00	269.974,97	190.474,97
sozialpädagogisch-begleitende Wohnform, Produktionsschule, Schulprojekte	180.600,00	74.580,43	-106.019,57

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen Verfügung des Aufenthaltsbestimmungsrechtes durch Gericht; Inobhutnahme, Krisenintervention	100.000,00	108.934,97	8.934,97
Hilfen für Asylbewerber Hilfen zur Erziehung;	5.110.000,00	2.944.571,65	-2.165.428,35
Clearingstelle i.R. der Betreuung unbegleiteter minderjähriger Asylbewerber	275.000,00	18.122,48	-256.877,52
Gemeinsame Unterbringung von Vätern/Müttern mit Kindern			
• Sonstige soziale Leistungen	27.895.900,00	9.179.801,47	-18.716.098,53
<u>davon:</u>			
	<i>27.674.000,00</i>	<i>8.904.504,31</i>	<i>-18.769.495,69</i>
<i>Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz</i>			
für diese Personen ist das SGB XII entsprechend anzuwenden, wenn sie über eine Dauer von insgesamt 48 Monaten Leistungen nach § 3 erhalten haben und die Dauer des Aufenthalts nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben	8.400.000,00	610.605,41	-7.789.394,59
Leistungen für Bildung und Teilhabe (Bildungspaket)	300.000,00	41.105,22	-258.894,78
gem. § 3 Asylbewerberleistungsgesetz			
Grundleistungen gem. § 1 AsylbLG wie z.B.	4.320.000,00	2.977.492,41	-1.342.507,59
Aufwendungen für Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung			
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	2.000.000,00	1.587.321,13	-412.678,87
Schaffung von Arbeitsgelegenheiten	250.000,00	12.707,58	-237.292,42
Sonstige Leistungen, die im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der			
Gesundheit unerlässlich, zur Deckung besonderer Bedürfnisse von Kindern geboten oder zur	5.000.000,00	646.338,08	-4.353.661,92
Erfüllung einer verwaltungsrechtlichen Mitwirkungspflicht erforderlich sind			
Unterbringung der Asylbewerber in Wohnungen (Mieten, Strom, Kabelgebühren)	7.404.000,00	3.028.934,48	-4.375.065,52
sonstige soziale Leistungen nach dem			
Landespflegegeldgesetz (LPflegeG) und Beruflichen Rehabilitierungsgesetz (BerRehaG)	221.900,00	275.297,16	53.397,16
• Allgemeine Zuweisungen an Gemeinden (Kreisausgleichsbudget)	945.800,00	0,00	-945.800,00

ERLÄUTERUNG:

neue Zuordnung vom SK 535200 zum SK 531200 in Anpassung an den Produkt- und Kontenrahmen des Landes Brandenburg aufgrund statistischer Zuordnungen

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
• Sonstige Transferaufwendungen	3.000,00	4.152,00	1.152,00
davon:			
Erstattung durch den Katastrophenschutz an das Amt Putlitz-Berge und den DRK-Kreisverband für übernommene Fahrzeuge vom Bund	0,00	3.486,00	3.486,00
Bildungspaket Volkshochschule Prignitz	3.000,00	666,00	-2.334,00
16 Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.890.400,00	34.326.766,99	-4.563.633,01
• Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen/Reisekosten	95.300,00	62.186,53	-33.113,47
• Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	168.800,00	162.182,08	-6.617,92
• Schülerbeförderung (mittels Linienverkehr, Spezialverkehr und privaten Beförderungsmitteln gem. Satzung)	2.211.100,00	2.393.954,15	182.854,15
• Geschäftsaufwendungen	1.255.000,00	1.243.598,65	-11.401,35
ERLÄUTERUNG: Geschäftsaufwendungen beinhalten u.a. die Aufwendung für öffentliche Bekanntmachungen, die Geschäftsführungskosten der Fraktionen, den Aufwand für Bürobedarf, Bücher und Zeitschriften, Post- und Fernmeldegebühren sowie sonstige Geschäftsausgaben, Feuerversicherung und Nebenkosten zum Leasingvertrag mit der TOSSA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Perleberg KG für das Verwaltungsgebäude.			
• Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	364.500,00	337.072,04	-27.427,96

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
• Erstattung von Aufwendungen	13.829.300,00	8.469.093,27	-5.360.206,73
<u>davon:</u>			
<i>an den Bund</i>	42.000,00	43.164,40	1.164,40
Erstattung an den Bund - Kfz-Zulassung, Fahrerlaubniswesen	42.000,00	43.164,40	1.164,40
<i>an das Land</i>	260.400,00	939.629,09	679.229,09
Fleischbeschau	219.000,00	232.594,60	13.594,60
Jagd- und Fischereiabgaben	41.400,00	47.966,50	6.566,50
Rückforderung nach Asylbewerberleistungsgesetz	0,00	659.067,99	659.067,99
<i>an Gemeinden</i>	1.882.300,00	1.757.482,55	-124.817,45
Katastrophenschutz	47.300,00	47.222,22	-77,78
Erstattungen für den Digitalfunk an die Regionalleitstelle Potsdam			
Katastrophenschutz	633.000,00	618.530,04	-14.469,96
Kostensersatz Regionalleitstelle Potsdam			
ERLÄUTERUNG:			
Finanzierung der Regionalleitstelle Nordwest gemäß § 8 (Kostenregelung) der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Errichtung und den Betrieb einer Regionalleitstelle für den Rettungsdienst, Brand- und Katastrophenschutz vom 15.08.2008.			
Erstattung an andere Landkreise	798.000,00	743.406,47	-54.593,53
Internate und Schulkosten an andere Träger			
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	31.000,00	32.018,90	1.018,90
Erstattung von Personal- und Sachkosten - Delegationsgemeinden			
Abfallwirtschaft	75.700,00	77.434,00	1.734,00
Stellplatzreinigung von Containerstellplätzen			
Erstattung an andere Jugendhilfeträger	297.300,00	238.870,92	-58.429,08
für Heimerziehung, Vollzeitpflege, Adoptionsvermittlung			

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
<i>an den sonstigen öffentlichen Bereich</i>			
Erhebung von Verwaltungskosten der Landesfamilienkasse (Bearbeitung von Kindergeldakten)	1.697.100,00	1.492.875,13	-204.224,87
	10.000,00	9.259,00	-741,00
Sachkostenpauschale und Kostenerstattung an das Jobcenter Prignitz (Verwaltungskosten Grundsicherung für Arbeitssuchende - kommunaler Finanzierungsanteil)	1.686.100,00	1.483.555,34	-202.544,66
Maßnahmen der Gesundheitspflege (Impfkostenerstattung an das Landesamt für Umwelt und Gesundheit	1.000,00	60,79	-939,21
<i>an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen</i>	14.000,00	3.027,97	-10.972,03
<i>an Privatunternehmen</i>	2.937.300,00	2.959.313,26	22.013,26
Entgelte an Vertragspartner - Abfallentsorgung - (Sammlung und Transport des Hausmülls sowie Behältergestellung)	700.000,00	709.702,71	9.702,71
Entgelte an Vertragspartner - Papierentsorgung -	370.000,00	379.509,28	9.509,28
Entgelte an Vertragspartner - Sperrmüllentsorgung -	125.000,00	134.734,26	9.734,26
Entgelte an Vertragspartner - Schadstoffentsorgung -	45.000,00	44.526,80	-473,20
Entgelte an Vertragspartner - Restabfallentsorgung -	1.550.000,00	1.549.796,68	-203,32
Entgelte an Vertragspartner - Tierkörperbeseitigung -	125.000,00	109.326,47	-15.673,53
Entgelte an Vertragspartner - Bioabfallentsorgung -	20.000,00	15.696,93	-4.303,07
Entgelte an Vertragspartner - Elektroschrott -	0,00	16.020,13	16.020,13
Entgelte an Vertragspartner - Sonstiges -	2.300,00	0,00	-2.300,00
<i>an übrige Bereiche</i>	6.996.200,00	1.273.600,87	-5.722.599,13
Hilfen für Asylbewerber	4.340.800,00	996.604,64	-3.344.195,36
Hilfen für Asylbewerber			
Pauschale für die Betreuung von Asylbewerbern an die AWO			
Erstattungen von Sicherheitsdiensten zum Schutz von Wohnverbunden in denen Asylbewerber untergebracht sind im Landkreis Prignitz Bauaufsicht	2.648.400,00	271.125,68	-2.377.274,32
Erstattung der aus der Entscheidung mit Konzentrationswirkung vereinnehmten Gebühren an die Fachbehörden sonstige Erstattungen von Aufwendungen	7.000,00	5.630,00	-1.370,00
	0,00	240,55	240,55

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
<ul style="list-style-type: none"> ● Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an Arbeitsgemeinschaften davon: 	20.956.000,00	19.132.577,65	-1.823.422,35
<ul style="list-style-type: none"> Beteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende (Gemäß § 6 Nr. 2 SGB II ist der Landkreis Prignitz Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende und somit für Leistungen der Unterkunft zuständig. § 22 Abs. 1 SGB II regelt die tatsächlichen Kosten für Heizung und Unterkunft soweit angemessen § 22 Abs. 6 SGB II regelt die Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkaution, Umzugskosten § 27 SGB II regelt die Mehrkosten für Auszubildende, die einen Zuschuss zu ihren ungedeckten angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung erhalten.) Gemäß SGB II § 6 Nr. 2 ist der Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende der Landkreis für § 22 Nr. 8 Leistungen der Unterkunft und für die Übernahme von Mietschulden als Darlehen zuständig. Beteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden (gemäß SGB II § 6 Nr. 2) als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende für Leistungen nach § 16a zuständig. Es werden Leistungen erbracht, die für die Eingliederung der Erwerbsfähigen in das Erwerbsleben erforderlich sind. (z.B. Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, psychosoziale Beratung, Suchtberatung) Beteiligung bei einmaligen Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden (§ 23 III SGB II Abweichende Leistungen für laufende Hilfeempfänger, die keine Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes, einschl. Unterkunft und Heizung benötigen, den Bedarf aber nicht aus eigenen Mitteln decken können. Diese Leistungen sind im SGB II § 24 Absatz 3 Nr. 1-3 geregelt. Erstattungen erfolgen für die Wohnung einschl. Haushaltsgeräten, Erstattung für Bekleidung einschl. bei Schwangerschaft und Geburt, Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten)) Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an Arbeitsgemeinschaften bei Leistungen für Bildung und Teilhabe (Anspruch für Kinder und Jugendliche gemäß § 28 SGB II) 	19.653.800,00	17.320.915,98	-2.332.884,02
	71.400,00	7.820,20	-63.579,80
	550.500,00	537.967,04	-12.532,96
	242.800,00	846.189,43	603.389,43
	437.500,00	419.685,00	-17.815,00
<ul style="list-style-type: none"> ● Aufwendungen aus Vermögensveräußerungen, die dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind 	0,00	9.925,55	9.925,55

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
• Verfügungsmittel des Landrates	10.400,00	8.463,03	-1.936,97
• Periodenfremder ordentlicher Aufwand	0,00	113.438,62	113.438,62
<u>davon:</u>			
Erstattung Schülerbeförderungskosten der Vorjahre Hilfen zur Erziehung	0,00	22.175,64	22.175,64
Abrechnung ambulanter Hilfen zur Erziehung Dezember 2015	0,00	33.149,90	33.149,90
Hilfen für Asylbewerber	0,00	28.200,00	28.200,00
Rückforderung des Landes für Personal- und Verwaltungsaufwendungen 2015 für UMA's	0,00	26.953,09	26.953,09
Auflösung einer Verbindlichkeit aus Vorjahren Rückzahlung von Fördermitteln	0,00	1.395,00	1.395,00
Auflösung einer Abgrenzung aus Vorjahren	0,00	1.564,99	1.564,99
sonstiger periodenfremder ordentlicher Aufwand			
• Zuführungen und Inanspruchnahmen zu sonstigen Rückstellungen	0,00	2.359.332,28	2.359.332,28
<u>davon:</u>			
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren Eingliederungshilfe (Zuführung)	0,00	54.000,00	54.000,00
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren (Zuführung)	0,00	285.896,25	285.896,25
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren (Inanspruchnahme)	0,00	-25.456,48	-25.456,48
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren Bauordnung (Zuführung)	0,00	2.100,00	2.100,00
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren Bauordnung (Inanspruchnahme)	0,00	-1.410,00	-1.410,00
drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren Falkenhagen (Zuführung)	0,00	51.799,08	51.799,08
Kostenüber- und -unterdeckung Deponie (Zuführung)	0,00	141.612,32	141.612,32
rückständiger Grunderwerb bei Kreisstraßen (Inanspruchnahme)	0,00	-799,53	-799,53
Wiederherrichtung und Instandsetzung von freigezogenen Unterkünften von Asylbewerbern (Zuführung)	0,00	1.851.590,64	1.851.590,64
• Zuführungen und Inanspruchnahmen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	-50.000,00	-50.000,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
• Zuführungen zu Rücklagen (Abschreibungen Müllabfuhr)	0,00	60.703,71	60.703,71
• Übrige weitere sonstige Aufwendungen	0,00	24.239,43	24.239,43
Ausbuchung einer negativen Verbindlichkeit, die ebenfalls als Forderung in 2015 eingestellt war (Doppelbuchung im Vorjahr)	0,00	23.723,80	23.723,80
Bodenschutz			
Beräumung und Entsorgung drei 200 Liter Metallfässer, Flugplatz Perleberg	0,00	515,63	515,63
17 Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	183.876.000,00	154.695.280,02	-29.180.719,98
18 Ergebnis aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.561.800,00	9.386.683,36	7.824.883,36
19 Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.395.300,00	1.321.811,35	-73.488,65
• Zinserträge von Kreditinstituten	1.000,00	71,35	-928,65
• Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	160.000,00	127.440,00	-32.560,00
davon:			
Jahresüberschuss 2015 - PVU (ohne Solidaritätszuschlag und Kapitalertragssteuer)	160.000,00	107.272,62	-52.727,38
Kapitalertragssteuer, Solidaritätszuschlag von der Gewinnausschüttung 2015 - PVU	0,00	20.167,38	20.167,38
• Sonstige Finanzerträge	1.234.300,00	1.194.300,00	-40.000,00
davon:			
Entnahme Gewinnrücklage VGP	1.134.300,00	1.134.300,00	0,00
Zuführung der Sparkasse Prignitz gem. § 27 Abs. 3 Brandenburgischem Sparkassengesetz	100.000,00	50.505,00	-49.495,00
Kapitalertragssteuer, Solidaritätszuschlag vom Jahresüberschuss 2015 - Sparkasse Prignitz	0,00	9.495,00	9.495,00

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	364.600,00	218.627,69	-145.972,31
• Zinsaufwendungen	357.600,00	181.973,83	-175.626,17
davon:			
Zinsaufwendungen an das Land	3.400,00	3.307,04	-92,96
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute			
(Zinsen für Kassenkredite; kalkuliert gemäß planmäßigem Finanzmittelbedarf)	82.500,00	18.197,22	-64.302,78
öffentliche Sonderrechnungen, Kreditinstitute (variable Verzinsung)	22.100,00	916,92	-21.183,08
öffentliche Sonderrechnungen, Kreditinstitute (feste Verzinsung)	249.600,00	159.552,65	-90.047,35
• Sonstige Finanzaufwendungen	7.000,00	36.653,86	29.653,86
davon:			
Kreditbeschaffungskosten	7.000,00	6.991,48	-8,52
Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag aus Gewinnausschüttungen PVU und Sparkasse	0,00	29.662,38	29.662,38
21 Finanzergebnis	1.030.700,00	1.103.183,66	72.483,66
22 ordentliches Ergebnis	2.592.500,00	10.489.867,02	7.897.367,02

Unter den Posten außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind Aufwendungen und Erträge auszuweisen, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher finanzieller Bedeutung für die Kommune beruhen und Aufwendungen und Erträge aus Vermögensveräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen. Als außerordentlich können bewertet werden Naturkatastrophen, sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke oder Spenden, sofern sie von wesentlicher Bedeutung und ohne Auflage gewährt werden.

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
23 Außerordentliche Erträge	0,00	250.146,46	250.146,46
• Außerordentliche periodengerechte Erträge	0,00	0,00	0,00
• Außerordentliche periodenfremde Erträge	0,00	0,00	0,00
• Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstückseigenen Rechten, Bauten und Finanzanlagen (Verkaufserlöse)	0,00	219.080,00	219.080,00
Anlagenverkäufe - allgemeines Grundvermögen	0,00	97.500,00	97.500,00
Verkauf von Grundstücken im Gewerbepark "Prignitz" in Falkenhagen	0,00	121.580,00	121.580,00
• Erträge aus Restbuchwert nach Auflösung zweckgebundener Sonderposten	0,00	18.745,23	18.745,23
• Erträge aus Restbuchwert nach Auflösung pauschaler Sonderposten	0,00	12.321,23	12.321,23
24 Außerordentliche Aufwendungen	0,00	138.501,03	138.501,03
• Außerordentliche periodenfremde Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
• Aufwendungen aus der Vermögensveräußerung, die dem außerordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind (Restbuchwert)	0,00	138.501,03	138.501,03
Grund und Boden Gewerbepark "Prignitz" in Falkenhagen	0,00	60.704,60	60.704,60
allgemeines Grundvermögen	0,00	66.990,87	66.990,87
Kreisstraßen	0,00	167,25	167,25
OSZ	0,00	232,95	232,95
Förderschulen	0,00	10.405,36	10.405,36

	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Differenz 2016
--	--------------------	----------------------	-----------------------

ERLÄUTERUNG:

Gemäß den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und § 54 Absatz 1 KomHKV dürfen Erträge und Aufwendungen innerhalb der Ergebnisrechnung nicht miteinander verrechnet werden (Bruttoprinzip). Die Aussage, ob aus der Veräußerung von Anlagenverkäufen von Grundstücken des Landkreises Prignitz ein Gewinn oder Verlust entstanden ist, ergibt sich aus nachfolgender Darstellung:

Erträge aus der Veräußerung von Vermögen	0,00	219.080,00	219.080,00
Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögen	0,00	138.501,03	138.501,03
Verlust	0,00	80.578,97	80.578,97

25 Außerordentliches Ergebnis **0,00** **111.645,43** **111.645,43**

26 Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag **2.592.500,00** **10.601.512,45** **8.009.012,45**

<i>Einzahlungen aus Investitionszuwendungen:</i>		<i>4.240.876,92</i>
davon:		
Investitionszuwendungen vom Land	4.231.369,26	
Zweckgebundene Sonderposten	451.478,43	
Pauschale Sonderposten	1.561.662,87	
Erhaltene Anzahlungen auf zweckgebundene Sonderposten	672.989,72	
Erhaltene Anzahlungen auf pauschale Sonderposten	947.276,50	
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	
Sonderrücklagen aus investiven Schlüsselzuweisungen	-27.057,37	
Deponierücklagen aus Abschreibungen	0,00	
Rechnungsabgrenzungsposten aus geleisteten Investitionszuschüssen an Dritte	625.019,11	
Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	9.507,66	
Zweckgebundene Sonderposten - Bauten auf fremden Grund und Boden	5.626,06	
Erhaltene Anzahlungen auf zweckgebundene Sonderposten - Bauten auf fremden Grund und Boden	2.482,60	
Sonstige Sonderposten	1.399,00	
 <i>Veräußerung von Grundstücken</i>		 <i>219.451,28</i>
 <i>Veräußerung von Sachanlagevermögen</i>		 <i>1.445,00</i>
 <i>Veräußerung von Finanzanlagevermögen</i>		 <i>0,00</i>
<hr/> Einzahlungen aus Investitionstätigkeit: <hr/>		<hr/> 4.461.773,20 <hr/>
 <i>Auszahlungen für Baumaßnahmen</i>		 <i>3.213.842,48</i>
davon:		
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	374.068,65	
Gebäude und Aufbauten	59.431,91	
Grund und Boden	1.345,52	
Betriebsvorrichtungen	26.403,69	
Anlagen im Bau	286.887,53	
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.836.298,01	
Straßennetze	974.234,30	
Anlagen im Bau	1.862.063,71	
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	3.475,82	
Anlagen im Bau	3.475,82	

<i>Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter</i>	<i>782.514,98</i>
<i>Erwerb immaterieller Vermögensgegenstände</i>	<i>99.577,38</i>
<i>Erwerb von Grundstücken</i>	<i>46.848,49</i>
<i>Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen</i>	<i>791.781,69</i>
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	4.934.565,02
Saldo	-472.791,82

Erläuterungen:

Der Landkreis Prignitz erhielt für das Haushaltsjahr 2016 investive Schlüsselzuweisungen in Höhe von 2.481.882,00 € (vgl. Bescheid des Ministeriums der Finanzen vom 23.03.2016).

Die investiven Schlüsselzuweisungen wurden zur Finanzierung von Investitionen in Höhe von 2.508.939,37 € herangezogen.

Diese Zuweisung wird i. R. des Finanz- und Lastenausgleichs mit den Gemeinden/Landkreisen auf der Grundlage des § 13 Brandenburgischem Finanzausgleichsgesetz berechnet und festgesetzt.

Der negative Saldo aus Investitionstätigkeit ist auf die Fördermittelpolitik von Bund und Land zurückzuführen. Die Auszahlungen für Investitionen übersteigen die Einzahlungen aus Investitionen in Höhe von 472.791,82 €. Zwingende Bedingung für den Erhalt von Fördermitteln ist die Vorfinanzierung der Investitionen geworden. Erst mit Abschluss der Maßnahme und dem danach folgenden Mittelabruf erfolgt die Auszahlung der Fördermittel durch den Zuwendungsgeber.

Für die jeweiligen Baumaßnahmen wurden entsprechende Forderungen gegenüber dem Zuwendungsgeber eröffnet. Mit dem Zahlungsmittelfluss im Folgejahr 2017 wird diese Forderung aufgelöst.

Sämtliche Investitionen wurden in den entsprechenden Bestandskonten der Aktiv-/Passivseite der Bilanz aktiviert/passiviert.

Es erfolgte eine Entnahme aus der Rücklage nicht verbrauchter Mittel investiver Schlüsselzuweisungen in Höhe von 27.057,37 € und eine Zuführung in Höhe von 5.857,36 €, die aus der Abrechnung der Kreisstraße K7015 OD Kleinow resultiert.

3.5 Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen im Haushaltsjahr 2016

7.713.135,73 € Bestand 31.12.2015 der Sonderrücklage aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen

2.481.882,00 € Einzahlung investive Schlüsselzuweisungen vom Land 2016

5.857,36 € Rückführung zur Rücklage nicht verwendete investive Schlüsselzuweisungen 31.12.2016

2.508.939,37 € Untersetzung von in 2016 erhaltenen investiven Schlüsselzuweisungen aus den Abrechnungen 31.12.2016

7.691.935,72 € Bestand 31.12.2016 der Sonderrücklage aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen

-27.057,37 € nachrichtlich: Entnahme aus der Sonderrücklage nicht verwendeter investiver Schlüsselzuweisungen 31.12.2016

Nachweis über die zweckentsprechende Verwendung der investiven Schlüsselzuweisungen im Haushaltsjahres 2016:

Sachkonto	Maßnahme	Produktbereich		Produktgruppe	Höhe - € -
012100/231110	Lizenzen	11 Innere Verwaltung	11.12	Verwaltungsservice	24.470,66
		23 Oberstufenzentren	23.10	Oberstufenzentren	1.299,00
013100/231110	DV-Software	11 Innere Verwaltung	11.12	Verwaltungsservice	52.406,47
016100/231110	Immaterielle geringwertige Wirtschaftsgüter	11 Innere Verwaltung	11.12	Verwaltungsservice	8.643,16
		24 Schulträgeraufgaben (Sonstiges)	24.30	Sonstige schulische Aufgaben	297,10
071100/231110	Fahrzeuge	22 Förderschulen	24.31	Sonstige schulische Aufgaben - Medienzentrum	11.293,37
		12 Sicherheit und Ordnung	22.10	Förderschulen, Förderklassen	201,50
073100/231110	Technische Anlagen	11 Innere Verwaltung	12.80	Katastrophenschutz	13.173,33
			11.12	Verwaltungsservice	92.010,80
			11.14	Kreiskasse/Bußgeldstelle	57.754,90

als pauschaler Sonderposten passiviert

Sachkonto	Maßnahme	Produktbereich	Produktgruppe	Höhe -€ -	
als pauschaler Sonderposten passiviert	082100/ 231110 Betriebs- und Geschäftsausstattungen	11 Innere Verwaltung	11.12 Verwaltungsservice	22.944,70	
			11.13 Archiv	3.040,19	
		12 Sicherheit und Ordnung	12.20 Ordnungsangelegenheiten	1.850,11	
			12.60 Brandschutz	28.011,80	
		21 Schulträgeraufgaben (dreigliedriges Schulsystem)	21.60 Oberschulen	12.404,51	
		22 Förderschulen	21.70 Gymnasien, Kollegs	76.674,70	
		23 Oberstufenzentren	22.10 Förderschulen, Förderklassen	43.697,40	
		24 Schulträgeraufgaben (Sonstiges)	23.10 Oberstufenzentren	27.296,22	
		26 Kultur und Wissenschaft	24.30 Sonstige schulische Aufgaben	1.403,55	
		27	26.30 Musikschulen	19.041,00	
		41 Gesundheitsdienste	27.10 Volkshochschulen	4.043,65	
			41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	5.729,40	
				11.10 Verwaltungssteuerung	296,25
		als pauschaler Sonderposten passiviert	082200/231110 Geringwertige Wirtschaftsgüter (Wertgrenze 150,00 € + MwSt. bis 1.000,00 € + MwSt.)	11 Innere Verwaltung	11.11 Bereich Landrat
	11.12 Verwaltungsservice			98.717,90	
	11.13 Archiv			3.856,73	
12 Sicherheit und Ordnung	12.20 Ordnungsangelegenheiten			587,00	
	12.60 Brandschutz			5.090,60	
	12.80 Katastrophenschutz			4.392,33	
21 Schulträgeraufgaben (dreigliedriges Schulsystem)	21.60 Oberschulen			15.368,50	
22 Förderschulen	21.70 Gymnasien, Kollegs			13.348,11	
23 Oberstufenzentren	22.10 Förderschulen, Förderklassen			44.217,20	
	23.10 Oberstufenzentren			133.411,40	
24 Schulträgeraufgaben (Sonstiges)	24.30 Sonstige schulische Aufgaben			2.331,30	
	24.31 Sonstige schulische Aufgaben - Medienzentrum			1.859,97	
	24.32 Sonstige schulische Aufgaben - Weichenheim OSZ Dritzwahl			1.350,50	

Sachkonto	Maßnahme	Produktbereich	Produktgruppe	Höhe -€ -	
als pauschaler Sonderposten passiviert	082200/231110 Geringwertige Wirtschaftsgüter (Wertgrenze 150,00 € + MwSt. bis 1.000,00 € + MwSt.)	26	26.30 Musikschulen	3.263,90	
		27	Kultur und Wissenschaft	6.107,36	
		28	Heimat- und sonstige Kulturpflege	189,21	
		36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	36.11 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	1.650,11
		41	Gesundheitsdienste	41.40 Maßnahmen der Gesundheitspflege	1.119,00
		51	Räumliche Planung und Entwicklung	51.10 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	988,99
		52	Bauen und Wohnen	52.10 Bau- und Grundstücksordnung	1.285,08
		53	Ver- und Entsorgung	52.30 Denkmalschutz und -pflege	571,26
		55	Natur- und Landschaftspflege	53.70 Abfallwirtschaft	342,97
		57	Wirtschaft und Tourismus	55.40 Naturschutz und Landschaftspflege	1.712,81
				55.50 Land- und Forstwirtschaft	680,66
				57.31 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen Fleischbeschau	1.730,31
		Σ Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens gesamt			
als pauschaler Sonderposten bzw. als geleistete Anzahlungen auf pauschale Sonderposten passiviert	096100/235110 033100/231110 033200/231110 033300/231110	11	Innere Verwaltung	3.475,81	
		26	Kultur und Wissenschaft	1.345,50	
		21	Schulträgeraufgaben (dreigliedriges Schulsystem)	21.60 Oberschulen	29.393,91
		22	Förderschulen	22.10 Förderschulen, Förderklassen	19.194,77
		26	Kultur und Wissenschaft	26.30 Musikschulen	23.804,48
		21	Schulträgeraufgaben (dreigliedriges Schulsystem)	21.60 Oberschulen	19.829,91
				21.70 Gymnasien, Kollegs	27.220,30
				21.70 Gymnasien, Kollegs	548,59
		22	Förderschulen	22.10 Förderschulen, Förderklassen	175.232,51
		Σ Zuschuss IVP - aktivierungspflichtige Maßnahmen - gesamt			

Sachkonto		Maßnahme	Produktbereich	Produktgruppe	Höhe -€ -
als pauschaler Sonderposten bzw.	041100/231110	Zuschuss KSM - aktivierungspflichtige Maßnahmen -	54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	54.20 Kreisstraßen	46.048,96
	045100/231110				538.850,22
	096100/235110				768.019,58
Σ Zuschuss KSM - aktivierungspflichtige Maßnahmen - gesamt					1.352.918,88
Σ Zuschüsse für aktivierungspflichtige Maßnahmen gesamt					2.508.939,37
Σ Entnahme aus der Rücklage - gesamt - passivierungspflichtige Sonderposten					2.508.939,37
Untersetzung mit Mitteln aus den investiven Schlüsselzuweisungen 31.12.2016 gesamt					2.508.939,37
Rückführung in die Rücklage aus der Abrechnung 31.12.2016 K 7015 OD Kleinow					5.857,36
Bestand 31.12.2016 der Sonderrücklage aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen					7.691.935,72

9 Anlagen

9.1 Anhang

9.1.1 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und die angesetzten Nutzungsdauern

Grundlagen:

- Bewertungsleitfaden des Landes Brandenburg vom 23. September 2009
- Dienstanweisung zur Durchführung des Haushaltes 2016 des Landkreises Prignitz/Teil Anlagenbuchhaltung
- Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV)
- Grundsatzpapiere des Landkreises Prignitz zu Bewertungen

Die Bewertung des Anlagevermögens ist grundsätzlich nach den Anschaffungs- und Herstellungskosten im Einzelbewertungsverfahren erfolgt. In Ausnahmefällen wurde auch die Bewertung als Ausstattungsgesamtheit zugelassen.

Grundsätzlich wurde von der Normativen Nutzungsdauer der Brandenburgischen Abschreibungstabelle ausgegangen. Ausnahmen und deren Begründungen sind in den einzelnen Grundsatzpapieren geregelt.

9.1.2 Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Zuschreibungen sowie außerplanmäßige Abschreibungen mit Begründungen sowie deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Landkreises Prignitz

Im Haushaltsjahr 2016 gab es keine Abweichungen zu den o.g. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

9.1.3 Fälle, bei denen die lineare Abschreibungsmethode nicht angewendet wird

Abweichend von der linearen Abschreibung erfolgte die Bewertung des Baumbestandes an Kreisstraßen und der Bestände des Medienzentrums nach dem Festwertverfahren.

9.1.4 Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen

Es wurden keine Veränderungen der ursprünglich angenommenen Nutzungsdauern von Vermögensgegenständen vorgenommen.

9.1.5 Angaben über die Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten

Eine Bewertung zu Herstellungskosten erfolgte beim Landkreis Prignitz nicht.

9.1.6 Vermögensgegenstände mit ungeklärten Eigentumsverhältnissen (inklusive Buchwert und Risikoabschätzung)

Der Landkreis Prignitz hat für das „Eigentum des Volkes“, welches zum Verwaltungsvermögen des Landkreises gehört, die Zuordnung beantragt und bekommen. Somit sind zum Jahresabschluss 2016 im Grundbuch des Landkreises Prignitz keine ungeklärten Eigentumsverhältnisse ausgewiesen.

9.1.7 Sachverhalte, aus denen sich künftig finanzielle Verpflichtungen ergeben können, sowie Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, soweit diese nicht bereits in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben sind

Der Schuldenstand für den verbürgten Kredit der Arbeiterwohlfahrt - Bezirksverband Potsdam e.V. beträgt zum 31.12.2016 16.463,58 €.

9.1.8 Gesamtbetrag, der nicht in der Bilanz ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen

Der Landkreis Prignitz hat sämtliche zum Bilanzstichtag bestehenden unmittelbaren Pensionsverpflichtungen bilanziert. Für mittelbare Verpflichtungen aus der Zusatzversorgung besteht ein Passivierungsverbot. Jedoch ist der Gesamtbetrag der auf den Landkreis Prignitz entfallenden anteiligen Unterdeckung abzubilden. Der Kommunale Versorgungsverband Brandenburg – Zusatzversorgungskasse (KVBbg – ZVK) hat für die Berechnung den Gesamtbestand der Pensionsverpflichtungen der KVBbg – ZVK am Bilanzstichtag zugrunde gelegt. Zum Bilanzstichtag 31.12.2016 ergibt sich der im Anhang auszuweisende Gesamtbetrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen mittelbaren Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung unter Berücksichtigung des Vermögens der KVBbg – ZVK wie folgt:

(Rechnerische) Unterdeckung der KVBbg – ZVK zum 31.12.2016	389.000.000 €
Maßgeblicher Anteilssatz für den Landkreis Prignitz	0,68213%
Auszuweisender Gesamtbetrag für mittelbare Pensionsverpflichtungen aus der Zusatzversorgung für den Landkreis Prignitz	2.653.486 €

Mittelbare Pensionsverpflichtungen entstehen wie auch die unmittelbaren Pensionsverpflichtungen für Beamte.

9.1.9 Übersicht über die von der Gemeinde bewirtschafteten Treuhandmittel und über das Stiftungsvermögen

Der Landkreis Prignitz verfügt über keine Treuhandmittel oder Stiftungsvermögen.

9.1.10 Erläuterung einzelner Positionen der Ergebnisrechnung und Bilanz - Abweichungen zum Vorjahr

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung	
Steuern und ähnliche Abgaben	-710.346,00 €	Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	-470.298,00 €
		Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderbedarfsergänzungszuweisungen nach § 15 FAG	-240.048,00 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.824.329,92 €	Schlüsselzuweisungen vom Land	1.054.504,00 €
		Zuweisungen vom Bund - Kommunalinvestitionsfördergesetz	335.036,84 €
		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Bund - § 15a FAG Unterbringung von Asylbewerbern	-810.000,00 €
		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land - Hilfen zur Erziehung - Asyl	230.558,39 €
		Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	87.000,00 €
		Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch - Ausgleichszahlungen des Bundes für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	-322.529,07 €
		Förderung von Kindern in Tagespflege - Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	-75.302,80 €
		Tageseinrichtungen für Kinder - Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	2.749.485,20 €
		Förderung der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe - Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	-87.000,00 €
		Regionale Arbeitsmarktpolitik - Zuweisungen vom Land "Arbeit für Bbg."	-50.318,27 €
		Verkehrsunternehmen - Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	59.074,55 €

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
		Rückzahlung Personal- und Sachkostenzuschuss vom ISP
		-367.856,57 €
		Krankenhäuser - Zuwendungen von Beteiligungen für gemeinnützige Zwecke
		200.000,00 €
		Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen - Kreisumlage
		666.127,68 €
sonstige Transfererträge	158.306,69 €	Leistungen in besonderen Fällen - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz
		132.258,16 €
		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz; Kostenersatz in Einrichtungen des Kreises
		59.130,59 €
		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - Leistungen von Sozialleistungsträgern
		61.352,08 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	632.631,76 €	Fleischbeschau - Verwaltungsgebühren
		120.603,00 €
		Bauaufsicht - Verwaltungsgebühren/Bauanträge
		347.815,61 €
		Kataster und Vermessung - Verwaltungsgebühren
		73.018,31 €
		Müllabfuhr - Benutzungsgebühren
		95.217,39 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.203.888,34 €	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Kostenerstattung vom Bund - Leistungen der Grundsicherung nach dem SGB XII
		-70.428,95 €
		Hilfe zur Pflege - vollstationär - Erstattungen vom Land
		-75.121,04 €
		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - Erstattungen vom Land
		514.217,60 €
		Leistungen in besonderen Fällen - Erstattungen vom Land - Asyl
		7.248.566,98 €
		Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern für unbegleitete minderjährige Asylbewerber
		2.289.246,25 €

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
		Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern für UMA's
	506.928,29 €	Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz - Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom Land - Bundeskinderschutz- gesetz
	-172.531,00 €	Vollzeitpflege - Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern
	-123.579,79 €	Kataster und Vermessung - Erstattungen vom Land
	-101.922,33 €	Müllabfuhr - Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes - Private Unternehmen (Papierentsorgung)
	69.328,77 €	Sicherheit und Ordnung - Erstattung von übrigen Bereichen
	-170.653,10 €	
sonstige ordentliche Erträge	808.768,59 €	Sicherheit und Ordnung - Bußgelder Volkshochschule Prignitz - Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen
	56.912,00 €	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen - Falkenhagen
	-368.782,81 €	Hilfen für Asylbewerber - Periodenfremde ordentliche Erträge - Erstattungen vom Land
	784.982,49 €	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen - periodenfremde Erträge vom Land
	527.757,55 €	Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch - Forderungen gegenüber ARGE
	146.487,39 €	Verkehrsunternehmen - periodenfremde Erträge
	240.358,95 €	Periodenfremde ordentliche Erträge
	-244.222,86 €	Rücküberweisung Fördermittel Sicherung Deponie
Personalaufwendungen	4.911,64 €	Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte
	-611.107,26 €	

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
		Dienstaufwendungen tariflich Beschäftigte - Betreuung von unbeaufsichtigten minderjährigen Asylbewerbern
	230.907,63 €	
		Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung tariflich Beschäftigte
	-173.129,48 €	
	558.262,21 €	Inanspruchnahme von Rückstellungen
Versorgungsaufwendungen	220.836,69 €	Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger
	60.741,00 €	
	126.503,59 €	Inanspruchnahme von Rückstellungen
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.544.073,32 €	Sicherheit und Ordnung - Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
	-307.832,23 €	Rückstellung Rekultivierung Deponie
	-2.291.068,17 €	Kreisstraßenmeisterei - Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen - Straßenbegleitgrün
	118.824,73 €	Kataster und Vermessung -
	-54.669,98 €	Qualitätsverbesserung - Passpunktbestimmung
Abschreibungen	119.882,55 €	Pauschalwertberichtigung
Transferaufwendungen	11.886.465,67 €	Tageseinrichtungen für Kinder - Zuschüsse an kommunale Träger - Personalkostenförderung
	1.649.218,87 €	Tageseinrichtungen für Kinder - Zuschüsse an private Träger - Personalkostenförderung
	219.313,57 €	Tageseinrichtungen für Kinder - Zuschüsse an übrige Bereiche · Personalkostenförderung
	297.628,57 €	Hilfen für Asylbewerber - Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden für Integration von Asylbewerbern
	100.249,97 €	Hilfen für Asylbewerber - Vorbeugende Gesundheitshilfe - Erstattung der Leistungsaufwendungen an die Krankenkassen für Asylbewerber
	105.857,51 €	

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
		Hilfen für Asylbewerber - Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen - Hilfen zur Erziehung - Asyl
	2.414.744,74 €	
		Leistungen in besonderen Fällen - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
	206.826,43 €	
		Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
	3.241.333,78 €	
		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden - zweckgebundene Bedarfszuweisung an finanzschwache Gemeinden (Kreisausgleichsbudget)
	828.924,77 €	
		Eigenbetrieb ISP - Zuschuss Bewirtschaftung (Personal- und Sachkosten)
	-535.605,13 €	
		Zuschuss ISP - Deponie (nicht aktivierungspflichtig)
	2.332.821,67 €	
		Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke an ISP - Objektbezogener Instandsetzungsaufwand
	109.205,38 €	
		Zuweisungen und Zuschüsse laufende Zwecke an ISP
	-294.467,87 €	
		Kreisstraßenmeisterei - Zuweisungen und Zuschüsse für öffentlich-wirtschaftliche Unternehmen
	130.600,00 €	
		Verkehrsunternehmen - Zuweisungen und Zuschüsse für öffentlich-wirtschaftliche Unternehmen - VGP
	-1.828.489,31 €	
		Förderung der Wohlfahrtspflege und Jugendhilfe
		- Zuweisungen und Zuschüsse für übrige Bereiche
	-153.387,89 €	
		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche - ÖPNV
	57.916,42 €	
		Hilfe zur häuslichen Pflege in Form von anderen Leistungen - Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen(Kreis)
	60.580,87 €	
		Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung - Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen
	82.762,04 €	

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
		Hilfe zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft
		Heilpädagogische Leistungen für Kinder - Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (Eingliederungshilfe)
	188.873,00 €	
		Andere Hilfen zur Erziehung - Zuweisungen und Zuschüsse für übrige Bereiche -flexible Hilfen
	62.476,59 €	
		Vollzeitpflege - Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen
	124.632,36 €	
		Hilfe zum Lebensunterhalt - Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen
	155.943,16 €	
		Hilfe zur Pflege - vollstationär - Leistungen der Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen des Kreises
	188.660,03 €	
		Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder - Hilfe in Einrichtungen
	103.638,98 €	
		Hilfe in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und in sonstigen Beschäftigungsstätten - Eingliederungshilfe in eine Werkstatt für Behinderte
	218.927,06 €	
		Suchtkrankenhilfe - Eingliederungshilfe in Einrichtungen
	-59.663,91 €	
		Hilfe zur Teilhabe am Leben in der
		Gemeinschaft Heilpädagogische Leistungen für Kinder - Eingliederungshilfe in Einrichtungen
	-305.386,23 €	
		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung - Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in Einrichtungen
	-188.126,20 €	
		Gemeinsame Unterbringung von Vätern/Müttern mit Kindern - Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen
	-89.716,10 €	
		Heimerziehung, Sonstige betreute Wohnform - Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen
	-228.668,49 €	

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
		Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche - Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen - ambulante Eingliederungshilfe
	70.562,87 €	
		Verkehrsunternehmen - Zuweisungen und Zuschüsse an den Verkehrsverbund
	2.497.366,60 €	
sonstige ordentliche Aufwendungen	2.009.241,59 €	Schülerbeförderung
	124.403,64 €	Müllabfuhr - Geschäftsaufwendungen (Deponie)
	-91.641,21 €	Asyl - Erstattungen ans Land - Rückforderung geleisteter Zahlungen nach Asylbewerberleistungsgesetz
	659.067,99 €	Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen für Aufwendungen von übrigen Bereichen aus lfd. Verwaltungstätigkeit
	565.931,58 €	Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen für Aufwendungen von übrigen Bereichen aus lfd. Verwaltungstätigkeit - Erstattungen für Bewachungskosten
	181.575,80 €	Brandschutz - Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände - Regionalleitstelle
	62.146,92 €	Schul- und Kulturverwaltung - Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden
	161.222,87 €	Heimerziehung, Sonstige betreute Wohnform - Erstattung an andere Jugendhilfeträger
	-138.570,30 €	Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch - Erstattungen von Leistungen außerhalb von Einrichtungen
	-834.592,30 €	Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch - Leistungsbeteiligung bei Leistungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden
	207.867,04 €	

Ergebnisrechnung - Ordentliches Ergebnis

Positionen der Ergebnisrechnung	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.073.429,10 €	Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch - Leistungsbeteiligung bei einmaligen Leistungen an Arbeitssuchende nach § 24 Abs. 3 SGB II
		586.175,51 €
		492.766,35 €
		Rückstellungen aus Kostenüber-/ -unterdeckung Deponie
		Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren
		195.473,26 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-133.645,02 €	Verkehrsunternehmen - Sonstige Finanzerträge - übrige Ausschüttungen
		1.134.300,00 €
		Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen - Sparkasse Prignitz
		-60.000,00 €
		Kassenkredit - Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
		-50.089,46 €
		Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
		-66.951,40 €

Periodenfremdes Ergebnis

Erträge und Aufwendungen sind dem Geschäftsjahr der wirtschaftlichen Verursachung zuzurechnen, unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung. Liegt der Ertrag bzw. der Aufwand vor dem laufenden Jahr und der Jahresabschluss des Vorjahres ist bereits festgestellt, dann handelt es sich um ein periodenfremdes Ereignis und ist abzugrenzen.

Der Landkreis Prignitz hat im Haushaltsjahr 2016 periodenfremde ordentliche Erträge in Höhe von 2.117.820,93 € sowie periodenfremde ordentliche Aufwendungen in Höhe von 113.438,62 € verbucht.

Bei den Erträgen handelt es sich hauptsächlich um Abrechnungen des Vorjahres im Bereich Soziales, wie z. B. Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II), Hilfen für Asylbewerber. Des Weiteren wurden Erträge in Höhe von 363.333,09 € in der Produktgruppe ÖPNV abgegrenzt. Hierbei handelt es sich um eine Überkompensation (Zuschüsse, die nicht in Inanspruch genommen wurden) aus 2015, die von der Verkehrsgesellschaft Prignitz an den Landkreis Prignitz in 2016 zurück gezahlt wurden. Die abgegrenzten Aufwendungen sind ebenfalls hauptsächlich im Bereich Soziales verbucht worden und betreffen Hilfen für Asylbewerber sowie Hilfen zur Erziehung.

Ergebnisrechnung - Außerordentliches Ergebnis

Unter den Positionen "außerordentliche Erträge" und "außerordentliche Aufwendungen" sind gemäß § 4 Absatz 2 KomHKV Bbg Erträge und Aufwendungen auszuweisen, die auf unvorhersehbaren, seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher finanzieller Bedeutung für die Gemeinde beruhen sowie Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten und Finanzanlagevermögen.

Das außerordentliche Ergebnis 2016 des Landkreises Prignitz weist ein positives Ergebnis von 111.645,43 € aus. Dies resultiert aus Grundstücksverkäufen im Gewerbepark "Prignitz" in Falkenhagen und in Wittenberge, Heinrich-Heine-Platz 2. Somit wird der Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis der Vorjahre auf insgesamt 10.025.094,48 € reduziert.

Bilanz Aktiva

Posten der Bilanz	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung	
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	- 674.307,35 €	Zugang Mensa Oberschule Perleberg Abgang Heinrich-Heine-Platz Wittenberge Abschreibungen	932.451,36 € - 55.909,87 € - 1.653.161,96 €
Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens	4.417.040,25 €	Aktivierung_Kreisstraßen: K7005 OD Bälów K7010 OD Beckenthin K7016/17 OV Kreuzburg-Rohlsdorf K7015 Kleinow K7053 OD Kuhbier K7020 OV Penzlin-B103 Abschreibungen	877.835,45 € 663.912,30 € 1.304.561,63 € 1.174.417,27 € 1.396.264,48 € 454.369,75 € - 1.442.526,81 €
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	- 3.918.351,15 €	Auflösung von Anlagen im Bau und Aktivierung als Infrastrukturvermögen bzw. als Gebäude bei Schulen (Mensa)	
Forderungen aus Transferleistungen	1.077.843,04 €	Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke vom Bund - Kommunalinvestitionsfördergesetz Rückzahlung Personal- und Sachkostenzuschuss vom Eigenbetrieb ISP Leistungen in besonderen Fällen - Erstattungen Land Hilfen für Asylbewerber - Erstattungen von anderen Jugendhilfeträgern (UMA's) Vollzeitpflege - Erstattung v. anderen Jugendhilfeträgern Grundsicherung nach dem Zweiten Buch Sozialgesetz- buch - Forderungen gegenüber der ARGE (KdU)	263.600,56 € - 367.856,57 € - 194.181,23 € 1.157.834,42 € - 109.273,51 € 310.157,58 €
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	370.725,46 €	Zweckgebundene Sonderposten - Forderungen gegenüber KSM	394.302,39 €
Privatrechtliche Forderungen	419.663,53 €	Schulen - Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbände	206.462,00 €

Bilanz Aktiva

Posten der Bilanz	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung	
		Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	143.947,33 €
		Müllabfuhr - Erstattung von privaten Unternehmen (Papierentsorgung)	77.954,17 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	- 5.932.236,06 €	Kassenbestand ohne Kassenkreditaufnahme zum 31.12.2016 = 603.983,22 € - in 2015 mit Kassenkredit von 12 Mio. € = 6.536.219,30 €	
Rechnungsabgrenzung	328.192,11 €	Aktive Rechnungsabgrenzungen aus geleisteten Zuwendungen für den ÖPNV Zugänge	750.404,52 €
		Abgänge durch Abschreibung	- 374.917,82 €

Bilanz Passiva

Posten der Bilanz	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	12.341.457,66 €	Erläuterungen hierzu siehe ebenfalls unter diesem Punkt unter Erläuterung einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung sowie unter Punkt 8.2 und 8.3 des Rechenschaftsberichtes
Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	111.645,43 €	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	- 146.595,04 €	Inanspruchnahme von Rückstellungen ATZ - 902.382,47 € Zuführung zur Rückstellung für Pensionen 642.694,00 € Zuführung zur Rückstellung für Beihilfen 107.517,00 €
Rückstellungen für die Rekultivierung Deponie	- 3.251.802,51 €	Durchführung von Rekultivierungsmaßnahmen unter Regie des Eigenbetriebes ISP - somit reduziert sich der Rückstellungsbestand auf 8,1 Mio. €
Sonstige Rückstellungen	565.562,42 €	Erhöhung des Bestandes für anhängige Gerichtsverfahren 366.928,85 € Erhöhung des Bestandes für geleistete Überstunden und nicht genommenen Urlaub 57.820,78 € Zuführung zur Rückstellung für Kostenüber-/unterdeckung 141.612,32 €
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen	- 2.311.864,66 €	Reduzierung des Bestandes an Verbindlichkeiten durch Tilgung von Investitionskrediten
Verbindlichkeiten aus Kredit-aufnahmen von Kassenkrediten	- 12.000.000,00 €	Die finanzielle Situation des Landkreises war zum <u>Bilanzstichtag</u> so gespannt, dass kein Kassenkredit aufgenommen werden musste.
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	448.774,00 €	Zuschuss ISP - für nichtaktivierungspflichtige Maßnahmen (Deponie) - 72.184,45 € Heilpädagogische Maßnahmen für Kinder - Hilfe in Einrichtungen - 56.740,81 € Sonstige Leistungen - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz - 177.704,49 €

Bilanz Passiva

Posten der Bilanz	Abweichung zum Vorjahr	Erläuterung	
		Heimerziehung, Sonstige betreute Wohnform	- 208.006,73 €
		Tageseinrichtungen für Kinder - Zuschüsse an kommunale Träger - Personalkostenförderung	- 150.077,41 €
		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Gemeinden - zweckgebundene Bedarfszuweisung an finanzschwache Gemeinden (Kreisausgleichsbudget)	106.993,34 €
		Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an ISP - Verbindlichkeit Altersteilzeitrückstellung	- 163.368,00 €
		Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen - Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen (auch Darlehensrückzahlungen)	57.677,16 €
		Asyl - Erstattungen ans Land - Rückforderung geleisteter Zahlungen nach Asylbewerberleistungsgesetz	659.067,99 €
		Verkehrsunternehmen - Zuweisungen und Zuschüsse für öffentlich-wirtschaftliche Unternehmen - VGP	201.853,88 €
		Verkehrsunternehmen - Zuweisungen und Zuschüsse an private Unternehmen	287.408,60 €
	296.792,99 €	Passive Rechnungsabgrenzungen aus geleisteten Zuwendungen für den ÖPNV	
		Zugänge	750.404,52 €
		Abgänge durch Auflösung	- 374.917,82 €
		Erhaltenen Anzahlungen für den ÖPNV für 2017	- 129.423,63 €

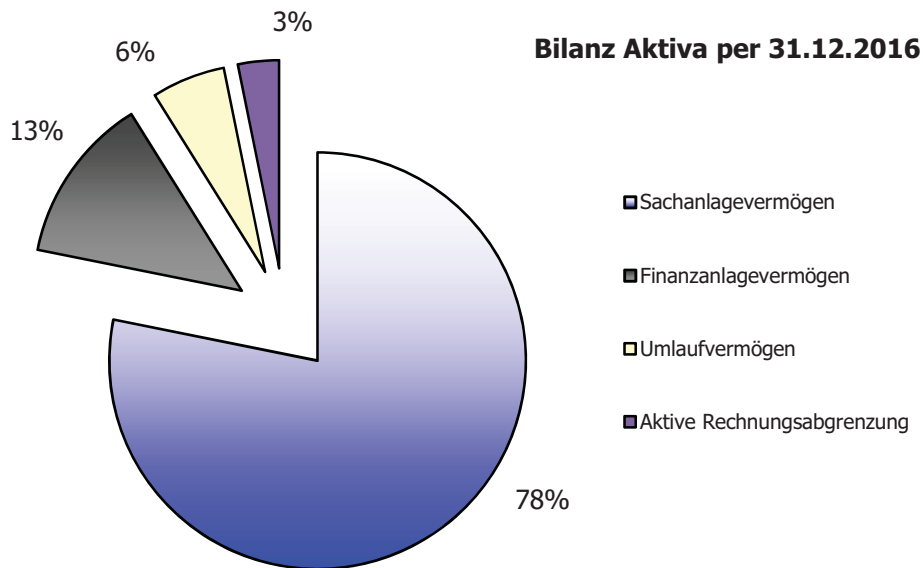
Rechnungsabgrenzung

Wichtige Posten der Bilanz

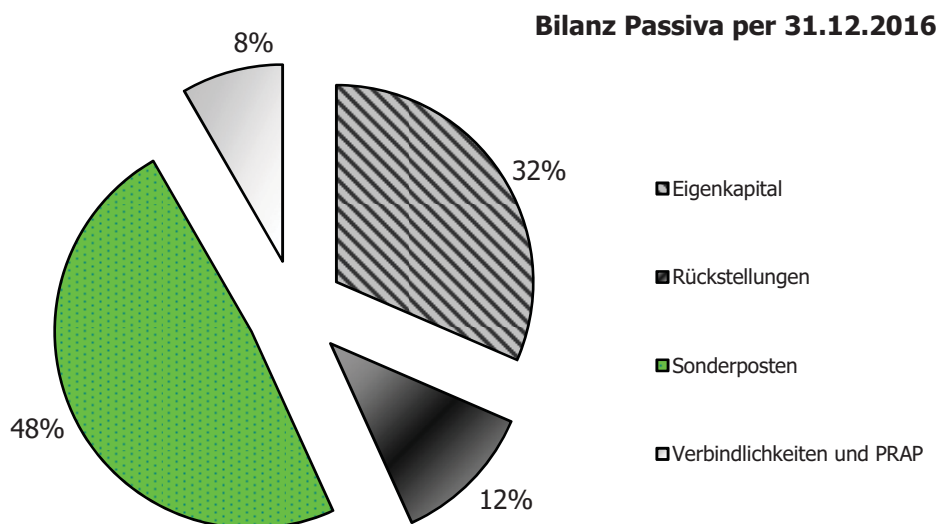
Vermögensrechnung

Die Bilanzsumme zum 31.12.2016 beträgt rund 177,7 Mio. € und verringert sich gegenüber dem Stand vom 31.12.2015 um ca. 4,0 Mio. €.

Aktivseite



Passivseite



Konto	Bezeichnung	Zweck	EMÜ 2015	AO 31.12.2016	Vorjahr EMÜ in 2017	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	lfd EMÜ
00 2000	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Bürodrehstühlen und Büromöbel, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird					7.926,00	296,25	
00 2000	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Bürodrehstuhls und Regales, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird					5.111,91	899,00	
00 0000	SvE Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)	Auftrag aus 2015 für den Erwerb der Lizenz OK.VISA-Zusatzmodul "Xpersonenstand", der erst in 2016 realisiert wurde	597,08	597,08	0,00	0,00			
00 0000		Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Dienstleistungspaketes für den Umstieg auf PROSOZ, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird					81.178,18	57.779,21	
00 0000		Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Druckers/Kopierers, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird					21.082,91	12.752,98	
00 2000		GWG Auftrag 2016 Lieferung + Zahlung 2017	998,01	998,01	0,00	0,00	127.424,90	97.719,95	
00 0017	Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Druckers/Kopierers, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird					8.568,68	3.040,19	

Kontenplan	Bezeichnung	Zweck	EMÜ 2015		EMÜ in 2017		Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	EMÜ
			EMÜ 2015	AO 31.12.2016	Vorjahr EMÜ in 2017	AO 31.12.2016				
000004	Oberschulen - Betriebs- und Geschäftsausstattungen	BGA (3D-Drucker) Auftrag 2015 Lieferung + Zahlung 2016	2.176,09	2.176,09	0,00	0,00	0,00			
		Oberschule Perleberg - Interactives Whiteboard Promethean, DLP-Ultra-Weitwinkel-Beamer Vivitek, mobile Musik- u. Beschallungsanlage Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017						22.229,18		6.856,00
000002	Oberschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter	GWG (Klassenzimmerregale) Auftrag 2015 Lieferung + Zahlung 2016	2.208,78	2.208,78	0,00	0,00	0,00			
000002	Oberschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter	Oberschule Pritzwalk - Philips TV Oberschule Perleberg - Terra PC Business Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017						24.326,33		15.622,36
000008	Oberschulen - Technische Anlagen	Oberschule Wittenberge - Plattformlift Ascendor PLG7/BEMOBIL-PLS100 Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017						12.455,73		0,00
		Gymnasium Pritzwalk - InteractivePilon mit VS-S84 Touch-Display 84" Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017						23.760,22		16.838,82
000005	Gymnasien - Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Gymnasium Pritzwalk - Neuausstattung des Chemie- und Sammlungsraumes, Schulmobiliar	64.370,24	59.835,88	0,00	0,00	4.534,36			
000001	Gymnasien - Geringwertige Wirtschaftsgüter	Gymnasium Perleberg - Beamer Vivitek Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017						14.791,36		13.845,31

Kontenplan	Konto	Bezeichnung	Zweck	EMÜ 2015	AO 31.12.2016	Vorjahr EMÜ in 2017	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	lfd EMÜ
	000007	Förderschulen - Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Förderschule Perleberg - Whiteboard inkl. Beamer	4.250,00	3.603,56	0,00	646,44			
			Förderschule Wittenberge - Mini-PC exone Variety Mini-ITX, interactives Whiteboard Promethean 500-VS, DLP-Ultra-Weitwinkel-Beamer Vivitek Auftrag 2016 Lieferung und Rechnung 2017					24.500,00	15.906,44	
	000000	Förderschulen - Geringwertige Wirtschaftsgüter	Förderschule Pritzwalk - Kübler Sport® Sprungkasten, Modell Kirschlorbete mit Frucht, Regalschränke					52.551,08	46.650,62	
	002000	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Bürodrehstühlen, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird					3.431,32	2.331,32	
	005200	Medienzentrum - Geringwertige Wirtschaftsgüter	Auftrag aus 2015 für den Erwerb von Mobiliar, der erst in 2016 realisiert wurde	1.859,97	1.859,97	0,00	0,00			
	002000	Wohnheim Oberstufenzentrum Pritzwalk - Geringwertige Wirtschaftsgüter	Auftrag aus 2015 für den Erwerb von Mobiliar, der erst in 2016 realisiert wurde	1.350,50	1.350,50	0,00	0,00			
	000007	Musikschulen - Betriebs- und Geschäftsausstattungen	Auftrag aus 2015 für den Erwerb eines Knopf-Converter-Akkordeon, der erst in 2016 realisiert und bezahlt wurde	2.650,00	2.650,00	0,00	0,00			
	002000	Musikschulen - GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Fernseher und eines Thomann TAS-350 Alt-Saxophons, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird					4.500,00	3.263,90	

Kontenplan	Bezeichnung	Zweck	EMÜ 2015	AO 31.12.2016	Vorjahr EMÜ in 2017	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	lfd EMÜ
00 0005	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Bürodrehstuhls, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird					2.400,00	0,00	
		Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Kombinationsschrankes (Hängeregister und Flügeltüren), der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird							
00 2000	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Bürodrehstuhls, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird					1.500,00	0,00	
00 0014	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Bürodrehstühlen und eines Stahlschrankes, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird					2.600,00	729,77	
00 2000	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Konferenztisches, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird					6.200,00	1.316,31	
		Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Bürodrehstühlen, der erst in 2017 realisiert und bezahlt wird							
00 0010	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines psychometrischen Software-Testsystems Corporal Plus mit Hogrefe-Schnittstelle, der erst in 2017 realisiert und bezahlt wird					16.327,99	5.729,49	
		Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Sehtestgerätes mit PC-Anbindung und Software, der erst in 2017 realisiert und bezahlt wird							

Konto	Bezeichnung	Zweck	EMÜ 2015		AO 31.12.2016		Vorjahr EMÜ in 2017		Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	lfd EMÜ
			EMÜ 2015	AO 31.12.2016	EMÜ in 2017	AO 31.12.2016						
00 0011	Betriebs- u. Geschäftsausstattungen - Kataster VB 7	Zeichnungsordner DIN A0	3.612,84	3.612,84	0,00	0,00	0,00					
00 2000	GWG Kataster und Vermessung	Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Büromöbeln, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird	1.691,99	1.691,99	0,00	0,00	0,00		6.700,00	1.390,04		
00 20000	GWG Bauaufsicht	Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Büromöbeln, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird							3.000,00	1.285,08		
00 2000	GWG Denkmalschutz	Auftrag aus 2016 für den Erwerb von Regalen und Regalböden, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird							2.500,00	571,26		
00 2000	GWG	Auftrag aus 2016 für den Erwerb eines Bürodrehstuhls, der erst in 2017 realisiert wurde und bezahlt wird							580,00	0,00		
Summe			199.120,83	189.369,58	0,00	0,00	9.751,25	570.982,36	304.216,05	2.120,00		

Konto	Bezeichnung	Zweck	EMÜ 2015		AO 31.12.2016		Vorjahr EMÜ in 2017		Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	EMÜ
			EMÜ		EMÜ		EMÜ					
00	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Aus- und Fortbildung)	zentrale Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die 2016 verspätet begonnen wurden u. erst 2017 abgeschlossen werden								70.000,00	37.675,95	
00	Prignitz-Sommer	Höchstgrenze Zuschuss lt. Haushaltsplan: 58.900 €								58.900,00	41.462,53	
00	Kataster	Qualitätsverbesserung des Liegenschaftskatasters durch öffentliche bestellte Vermessungsingenieure	25.882,50		25.882,50		0,00		0,00			
00	Kataster	Verlängerung des Fertigstellungstermins zum Entschädigungsgutachten Ortsumfahrung Karstädt								16.572,80	7.572,80	
00	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Private	Gewährung einer Zuwendung für Maßnahmen der Denkmalpflege gem. Denkmalförderungssatzung des Landkreises Prignitz (Zuschussausreichung nach Abschluss der Maßnahme; Maßnahmeende erst 2017)								26.000,00	21.000,00	
11	Abfallwirtschaft	Grundwassermonitoring auf dem Gelände der ehemaligen Zellwolle Wittenberge	9.575,57		9.575,57		0,00		0,00	80.000,00	66.808,22	
;	ÖPNV	Aufwendungen für Rechtsanwälte im Rahmen des Vergabeverfahrens	9.621,20		9.621,20		0,00		0,00			
00	Allgemeine Zuweisungen an Städte und Gemeinden	Kreisausgleichsbudget (Übertragung gem. § 2 Punkt 2 der Richtlinie Kreisausgleichsbudget)	479.597,34		445.891,63		18.683,46		15.022,25	1.022.622,25	915.035,80	
	Summe		524.676,61		490.970,90		18.683,46		15.022,25	1.274.095,05	1.089.555,30	

Bezeichnung	Zweck	EMÜ 2015	AO 31.12.2016	Vorjahr EMÜ in 2017	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	lfd. HHJ 2016 EMÜ in 2016
Schule Perleberg	Planung Neubau Mensa/Anbau Gerätehaus	40.104,03	30.428,84	0,00	9.675,19			
	Bau von Photovoltaikanlagen	19.829,92	19.829,92	0,00	0,00			
e mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "en" Pritzwalk	Bau von Photovoltaikanlagen (Bau wurde beim Gymnasium Pritzwalk umgesetzt)	27.220,30	0,00	0,00	27.220,30			
	Gebäudeerweiterung (KT-Beschluss vom 30.06.2016; BV/257/2016)					425.000,00	175.232,51	249.767,49
Musikschule Perleberg	Umsetzung Kommunalinvestitions- förderungsgesetz (KInvFG)					15.000,00	178,50	14.821,50
	Bau einer 10 kW Photovoltaik-Anlage							
Baubestand von Grundstücken	Deponie Wittenberge Flurstück 13	5.762,40	0,00	5.762,40	0,00			
Summe		92.916,65	50.258,76	5.762,40	36.895,49	440.000,00	175.411,01	264.588,55

Bezeichnung	Zweck	EMÜ 2015	AO 31.12.2016	Vorjahr EMÜ in 2017	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	lfd. HHJ 2016 EMÜ in 2016
oerg, Berliner Str. 49, 6	Isolierung nach Austausch Heizkessel	578,73	578,73	0,00	0,00			
oerg, Berliner Str. 49, er 1, 4, 5, 6	Bodenbelags- und Malerarbeiten, Anpassung der Notstromversorgung					102.000,00	41.370,29	52.9
oerg, Berliner Str. 49, 1	Fensteranstrich außen	8.152,46	7.645,01	0,00	507,45			
oerg, Feldstr. 96	Sanierung Fußboden der Pumpenwerkstatt	4.568,53	4.659,65	0,00	-91,12			2.5
	Umrüstung LED-Leuchtmittel					4.000,00	0,00	
oerg, Friedrichstr. 23	Kleinstheim - Erneuerung der Einfriedung					18.031,41	0,00	18.0
oerg, Feldstr. 95	Sanierung Garagen 3 + 4, Auswechseln Stahltür					24.000,00	0,00	7.7
oerg, Wittenberger Str. 46	Umrüstung LED-Leuchtmittel					15.000,00	2.861,51	2.5
oerg, Bergstr. 1	Umrüstung LED-Leuchtmittel					6.000,00	0,00	5.17
oerg, Ritterstraße	Werkstatt der Hausmeister, Erneuerung der Außentreppe	16.881,94	15.903,62	0,00	978,32			
	Tiefbau- und Pfisterarbeiten (einschließlich Teststandort)					18.000,00	0,00	18.0

Bezeichnung	Zweck	EMÜ 2014	AO 31.12.2015	Vorjahr EMÜ in 2016	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2015	AO 31.12.2015	lfd. HHJ 2015 EMÜ in 2015
Schule Pritzwalk	Malerarbeiten, Erneuerung Trennwand, Umrüstung LED-Leuchtmittel					59.500,00	1.383,97	48.2
Schule Wittenberge	Elektroinstallation Treppenlift/Geländer Rampe, Umrüstung LED-Leuchtmittel					18.000,00	5.191,97	12.3
Schule Perleberg	Austausch Rauchschutztüren, Erneuerung Bodendichtung	3.506,21	3.506,21	0,00	0,00			
	Instandsetzung der Innentüren, Instandsetzung/Herrichtung ehemalige Essensausgabe							25.1
Gasium Wittenberge, 2	Lieferung/Montage/Inbetriebnahme einer elektroakustischen Alarmanlage	11.068,07	11.418,83	0,00	-350,76			
Gasium Wittenberge	Heizung, Sanitär, WC-Anlagen, Versiegelung Sporthallenparkett, Malerarbeiten, Bodenplatten, Tischlerarbeiten	112.764,83	95.774,11	0,00	16.990,72			
	Instandsetzung Fenster, Eingangsbereich, Erneuerung Sonnenschutzanlagen, Sanierung Prallwand Sporthalle, Lieferung/Montage Waschbecken					107.000,00	19.387,77	63.1
Gasium Perleberg	Maler-, Elektro-, Trockenbauarbeiten	12.799,07	11.580,76	0,00	1.218,31			
	Malerarbeiten/Fußboden Lehrzimmer, Beschattung, Umrüstung LED-Leuchtmittel					53.000,00	0,00	47.5
	Umsetzung Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz (KInvFG) energetische Sanierung (Rolandhalle Perleberg) durch Umsetzung des Energiemanagements durch die							28.4
						30.000,00	948,07	

Bezeichnung	Zweck	EMÜ 2014	AO 31.12.2015	Vorjahr EMÜ in 2016	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2015	AO 31.12.2015	lfd. HHJ 2015 EMÜ in 2015
e mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "en" Pritzwalk	Maler-, und Stahlbauarbeiten	6.034,01	6.034,01	0,00	0,00			
	Malerarbeiten, Umrüstung LED-Leuchtmittel, Lieferung/Montage Fenster, Teilerneuerung Feuerwehrumfahrt					40.000,00	3.711,98	34.2
e mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "en" Wittenberge	Instandsetzung Küche	3.020,00	2.955,00	0,00	65,00			
	Tiefbau- und Pflasterarbeiten, Umrüstung LED-Leuchtmittel					30.000,00	4.141,20	16.8
e mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "tätige Entwicklung" nberge	Tischlerarbeiten, Umrüstung LED-Leuchtmittel					45.000,00	28.173,24	15.6
	Instandsetzung der defekten Schmutzwasserableitung inkl. Betonschacht	3.779,44	3.689,60	0,00	89,84			
stufenzentrum Prignitz teil Pritzwalk	Planung Dachsanierung	25.209,12	25.340,54	0,00	-131,42			
	Malerarbeiten, Umrüstung LED-Leuchtmittel, Sanitärinstallation WC-Anlagen Treppenhaus, Sicherung Fluchtweg im Außenbereich					126.000,00	22.407,57	103.5
stufenzentrum Prignitz teil Wittenberge	Fußbodenlegearbeiten, Erneuerung Eingangstür, Austausch Ballfangnetz, Planung Sportplatz, Rauchschutztüren, Umrüstung LED-Leuchtmittel, Reparatur Elektroaußenanlage, Fassadensanierung, Austausch Handlauf					195.500,00	22.720,17	172.7
	Gerüststellung Fenstersanierung, Austausch Zellspeicher, Reparatur Raffstoreanlage	23.363,12	8.694,92	0,00	14.668,20	20.000,00	2.380,00	14.5

Bezeichnung	Zweck	EMÜ 2014	AO 31.12.2015	Vorjahr EMÜ in 2016	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2015	AO 31.12.2015	lfd. HHJ 2015 EMÜ in 2015
Schutzstation Rühstädt	Austausch der Fenster	35.018,13	20.384,45	0,00	14.633,68			
	Umsetzung Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz (KInvFG)							
	energet. Sanierung durch Dämmung u. Abdichtung sowie Austausch der beschädigten Isolierung im Bereich der Dachgauben					35.000,00	357,30	34.642,70
	Austausch der Fenster					18.968,89	4.335,21	14.633,68
	Summe	3.397.770,53	3.299.569,88	0,00	98.200,65	4.427.031,41	552.439,34	3.620.480,75

objektbezogener Instandsetzungsaufw

aktivierungspflichtige Maßnah

ge

nto	bezeichnung	ZWECK	EMÜ 2015	AO 31.12.2016	Vorjahr EMÜ in 2017	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	EM
00	Planungsleistungen 2011		2.300,00	2.229,34	0,00	70,66			
	Planungsleistungen 2012		17.000,00	3.773,46	4.000,00	9.226,54			
	Planungsleistungen 2013		7.733,70	5.210,42	2.523,28	0,00			
	Planungsleistungen 2014		48.782,84	38.236,42	10.546,42	0,00			
	Planungsleistungen 2015		261.413,28	148.662,18	112.751,10	0,00			
	Planungsleistungen 2016							497.500,00	75.357,97
	Vermessungsleistungen 2012		38.918,08	0,00	38.918,08	0,00			
	Vermessungsleistungen 2014		54.577,78	17.945,34	32.252,57	4.379,87			
	Vermessungsleistungen 2015		64.613,25	6.554,84	58.058,41	0,00			
	Vermessungsleistungen 2016							40.000,00	10.253,20
	K 7015	OD Kleinow	21.962,23	8.768,17	0,00	13.194,06			

nto	bezeichnung	ZWECK	EMÜ 2015	AO 31.12.2016	Vorjahr EMÜ in 2017	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	EM
	K 7053	OD Kubbier	21.110,88	18.226,52	0,00	2.884,36			
	K 7020	OV Penzlin - B103	6.897,79	0,00	0,00	6.897,79			
	K 7005	OD Bälow (Hilfsprogramm Hochwasser)	186.790,25	114.620,79	0,00	72.169,46			
	K 7026	OV Groß Langerwisch - Neudorf - Ortslage	12.781,25	0,00	0,00	12.781,25			
	K 7016/7017	OV Kreuzburg/Bhf. Rohlsdorf	163.066,56	163.066,56	0,00	0,00			
	K 7010	OV Kunow - Beckenthin	240.810,34	202.476,15	0,00	38.334,19			
3	K 7023	OV Putlitz - Schmarsow					394.000,00	0,00	
4	K 7004	OV Söllenthin - Görike					882.800,00	512.835,75	
5	K 7042	OV Bresch - Pirow, OD Pirow					1.090.900,00	908.599,95	
Zwischensumme aktivierungspflichtige Maßnahmen			1.148.758,23	729.770,19	259.049,86	159.938,18	2.905.200,00	1.507.046,87	

nto	bezeichnung	ZWECK	EMÜ 2015	AO 31.12.2016	Vorjahr EMÜ in 2017	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	EMÜ
K 7003, K 7005	Pflanzungen OD Bendelin, Karthanebrücke		2.876,34	912,09	1.964,25	0,00			
K 7015	OD Kleinow		35.000,00	0,00	18.052,30	16.947,70			
K 7025	Pflanzungen OV Gültz - Lockstädt		650,15	357,00	0,00	293,15			
K 7048	Pflanzungen OD Pinnow - Sargleben, 1. BA		11.999,58	2.949,07	9.050,51	0,00			
	Planungsleistungen		215,72	215,72	0,00	0,00			
	Planungsleistungen		900,00	300,00	600,00	0,00			
	Zwischensumme Aufwendungen für Pflanzungen		51.641,79	4.733,88	29.667,06	17.240,85	0,00	0,00	0,00

EMÜ SK 527200/65100.71510

EMÜ SK 096100/09610.400...

Info		EMÜ 2015	AO 31.12.2016	Vorjahr EMÜ in 2017	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016
0	Oberschulen (Schülersozialfonds)	2.174,56	2.174,56	0,00	0,00		
1	Gymnasien (Schülersozialfonds)	1.470,15	1.470,15	0,00	0,00		
2	Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" (Schülersozialfonds)	909,19	909,19	0,00	0,00		
0	Regionalbudget	12.036,67	1.591,72	10.444,95	0,00		
6	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen					46.995,20	24.990,00
2	Abfallwirtschaft	132.642,99	90.550,49	42.092,50	0,00	86.000,00	0,00
0	Duales System Deutschlands	4.517,40	4.517,40	0,00	0,00	29.000,00	1.108,66
0	ÖPNV (zweckgebundene Landesmittel)					625.019,11	469.248,11
0	ÖPNV (zweckgebundene Landesmittel)	283.175,52	283.175,52	0,00	0,00		
0	Naturschutz - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens - Ersatzpflanzung gem. Baumschutzverordnung	30.141,04	5.086,00	25.055,04	0,00		
	Summe	467.067,52	389.475,03	77.592,49	0,00	787.014,31	495.346,77

Zweck	Investitionssumme/Aufwendungen/Auszahlungen							
	EMÜ 2015	AO 31.12.2016	Vorjahr EMÜ in 2017	Abweichung	fortgeschr. Ansatz 2016	AO 31.12.2016	lfd. HHJ 2016 EMÜ in 2017	
EMÜ aus laufender . § 24 Absatz 1 KomHKV	3.974.088,93	3.795.274,66	48.350,52	130.463,75	5.701.126,46	1.641.994,64	3.792.575,75	
gem. § 24 Absatz 2 KomHKV	1.440.795,71	969.398,53	264.812,26	206.584,92	3.916.182,36	1.986.673,93	1.855.587,75	
gem. § 24 Absatz 3 KomHKV	467.067,52	389.475,03	77.592,49	0,00	787.014,31	495.346,77	270.776,77	
httigungsübertragungen	5.881.952,16	5.154.148,22	390.755,27	337.048,67	10.404.323,13	4.124.015,34	5.918.938,93	

9.1.12 Gewerbepark Prignitz Falkenhagen – Gesamtbelastung des Landkreises

In der nachfolgenden Übersicht sind die jährlichen Ein- und Auszahlungen, die im direkten Zusammenhang mit dem Gewerbepark Prignitz in Falkenhagen stehen, gegenübergestellt. Dabei ist zu beachten, dass etwaige Ein- und Auszahlungen vor 1995 nicht erfasst sind.

Unter Berücksichtigung von pauschalen Personal- und Sachkosten sowie einer anteiligen Zuordnung des Zuschusses an die Wirtschaftsfördergesellschaft ergibt sich somit bis zum 31.12.2016 eine Gesamtbelastung des Landkreises Prignitz in Höhe von 32.658.784,29 EUR.

Zum 31.12.2016 befindet sich noch eine Restfläche von 1.801.217 m² im Besitz des Landkreises Prignitz. Der angegebene durchschnittliche Verkaufswert gibt den Verkaufspreis je m² Restfläche an, der mit Stand zum 31.12.2016 erforderlich gewesen wäre, um die angegebene Gesamtbelastung des Landkreises auf Null zu reduzieren.

Grundlage dieses theoretischen Verkaufspreises sind die Ein- und Auszahlungen sowie die Flächenzu- und -abgänge bis zum 31.12.2016.

Risiko: Auf Grund des neu zu erstellenden B-Plans kann es zu erheblichen Umbewertungen kommen, die entsprechende Auswirkungen auf die Jahresabschlüsse haben werden.

Belastungen des Landkreises für den Gewerbepark "Prignitz" in Falkenhagen

Einzahlungen und Auszahlungen

(ohne Zahlungen, die vor 1995 über den Landkreis Pritzwalk abgewickelt wurden)

Ursache	Jahr	Betrag €		Belastung
		Einzahlungen	Auszahlungen	
Einzahlungen und Auszahlungen aus VWH bzw. Verwaltungstätigkeit, VMH bzw. Investitionstätigkeit, Kreditaufnahmen, Zinsen, Tilgungen, Sondertilgungen, Schuldendiensthilfen	1995	53.916,37	15.804,02	38.112,35
	1996	223.111,66	8.831.488,25	-8.608.376,59
	1997	16.964.714,57	8.759.388,33	8.205.326,23
	1998	161.421,96	1.071.875,48	-910.453,52
	1999	1.179.534,21	1.272.803,56	-93.269,34
	2000	38.006,26	1.205.338,66	-1.167.332,40
	2001	277.308,95	1.235.981,90	-958.672,95
	2002	10.905.073,38	12.319.800,20	-1.414.726,82
	2003	469.694,55	1.339.566,70	-869.872,15
	2004	912.318,99	6.393.166,32	-5.480.847,33
	2005	726.116,30	1.608.775,31	-882.659,01
	2006	864.306,42	1.394.837,42	-530.531,00
	2007	1.469.536,66	1.589.730,46	-120.193,80
	2008	595.941,98	1.698.834,08	-1.102.892,10
	2009	3.515.132,06	5.136.351,39	-1.621.219,33
	2010	2.698.082,72	3.956.081,59	-1.257.998,87
	2011	233.554,88	984.962,35	-751.407,47
	2012	425.215,28	1.128.859,34	-703.644,06
	2013	57.276,30	1.104.429,31	-1.047.153,01
2014	46.860,43	909.628,20	-862.767,77	
2015	2.527.284,38	2.244.021,67	283.262,71	
2016	176.296,64	2.029.600,86	-1.853.304,22	
Gesamt		44.520.704,95	66.231.325,40	-21.710.620,45
	abzügl. Kredite	27.743.319,16	27.743.319,16	
Gesamtzahlungen des Landkreises		16.777.385,79	38.488.006,24	-21.710.620,45

Personal- und Sachkosten -4.050.000,00
 anteilige Zuordnung des Zuschusses an die Wirtschaftsfördergesellschaft -1.125.000,00

Belastung	per 31.12.2016	-26.885.620,45
Verbindlichkeiten	per 31.12.2016	5.773.163,84

Gesamtbelastung	per 31.12.2016	-32.658.784,29
------------------------	----------------	-----------------------

Restfläche	31.12.2015	m ²	1.807.215
	31.12.2016		1.801.217

durchschnittl. Verkaufswert pro m ² zum:		
	31.12.2015	17,86
	31.12.2016	18,13

Restbuchwerte./Sonderposten per. 31.12.2016 (lt. Anlagenbuchhaltung)	10.712.598,47
---	----------------------



Entwicklung der Anschaffungswerte

Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Betrieb	100 / 2016	Periode 12	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ	
		Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen						Entnahme für Abgänge
Kontenklasse: 0															
012100	Lizenzen														
	216.192,11	25.769,66	0,00	0,00	241.961,77	181.888,04	30.893,86	0,00	0,00	0,00	212.781,90	34.304,07	29.179,87		
013100	DV-Software														
	882.977,75	67.448,01	0,00	0,00	950.425,76	762.785,74	41.726,06	0,00	0,00	0,00	804.511,80	120.192,01	145.913,96		
015100	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände														
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
016100	Immaterielle geringwertige Wirtschaftsgüter														
	50.369,13	23.998,86	0,00	0,00	74.367,99	16.451,30	14.873,59	0,00	0,00	0,00	31.324,89	33.917,83	43.043,10		
021100	Brachland														
	99.367,26	0,00	0,00	0,00	99.367,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.367,26	99.367,26		
022100	Ackerland														
	250.794,98	0,00	0,00	0,00	250.794,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.794,98	250.794,98		
023100	Wald, Forsten														
	6.037,00	0,00	0,00	0,00	6.037,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.037,00	6.037,00		
029100	Sonstige unbebaute Grundstücke														
	26.462,00	0,00	0,00	0,00	26.462,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	26.462,00	26.462,00		
031100	Grund und Boden bei Wohnbauten														
	16.462,00	0,00	0,00	0,00	16.462,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.462,00	16.462,00		
031300	Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten														
	8.573,71	0,00	8.573,71	0,00	0,00	1.857,64	333,41	0,00	0,00	2.191,05	0,00	6.716,07	0,00		
032100	Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen														
	85.875,00	0,00	0,00	0,00	85.875,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.875,00	85.875,00		
032200	Gebäude, Aufbauten bei sozialen Einrichtungen														
	446.607,00	0,00	0,00	0,00	446.607,00	72.610,00	6.549,50	0,00	0,00	0,00	79.159,50	373.997,00	367.447,50		
033100	Grund und Boden mit Schulen														
	1.215.067,53	1.345,52	232,95	-2.138,00	1.214.042,10	36.065,52	18.032,76	0,00	0,00	0,00	54.098,28	1.179.002,01	1.159.943,82		
033200	Gebäude, Aufbauten bei Schulen														
	59.993.640,17	53.198,45	0,00	686.984,90	60.733.823,52	11.599.011,04	1.165.567,60	-42.391,20	0,00	0,00	12.722.187,44	48.394.629,13	48.011.636,08		
033300	Betriebsvorrichtungen bei Schulen														
	1.357.172,87	27.220,30	0,00	19.829,92	1.404.223,09	379.862,73	73.380,79	0,00	0,00	0,00	453.243,52	977.310,14	950.979,57		
039100	Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden														
	1.589.845,50	0,00	66.990,87	2.138,00	1.524.992,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.589.845,50	1.524.992,63		
039200	Gebäude, Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden, sonstige Nichtwohngebäude														
	5.353.258,18	0,00	0,00	0,00	5.353.258,18	2.415.446,94	120.930,70	0,00	0,00	0,00	2.536.377,64	2.937.811,24	2.816.880,54		
039210	Verwaltungsgebäude														
	7.984.407,32	0,00	0,00	263.882,00	8.248.289,32	1.058.418,26	158.495,31	42.391,20	0,00	0,00	1.259.304,77	6.925.989,06	6.988.984,55		
039300	Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden, sonstige Nichtwohngebäude														
	2.339.632,45	0,00	0,00	0,00	2.339.632,45	919.910,38	109.871,89	0,00	0,00	0,00	1.029.782,27	1.419.722,07	1.309.850,18		

Entwicklung der Anschaffungswerte
Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Betrieb	100 / 2016	Periode	12	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ
		Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen						
Kontenklasse: 0															
041100 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sond erflichen															
	9.162.262,82	46.848,49	31.356,85	0,00	9.177.754,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.162.262,82	9.177.754,46
042100 Brücken und Tunnel															
	1.673.885,10	0,00	0,00	0,00	1.673.885,10	264.839,20	24.347,03	0,00	0,00	0,00	289.186,23	1.409.045,90	1.384.698,87	1.409.045,90	1.384.698,87
045100 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrsleuchtungsanlagen															
	55.407.930,09	974.234,30	0,00	4.899.356,12	61.281.520,51	9.694.030,68	1.181.471,07	0,00	0,00	0,00	10.875.501,75	45.713.899,41	50.406.018,76	45.713.899,41	50.406.018,76
046100 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens															
	11.702.363,39	0,00	38.621,39	0,00	11.663.742,00	2.605.951,88	236.708,71	0,00	0,00	0,00	2.833.554,20	9.096.411,51	8.830.187,80	9.096.411,51	8.830.187,80
051100 Bauten auf fremden Grund und Boden															
	374.942,08	5.626,06	0,00	0,00	380.568,14	228.022,90	33.241,57	0,00	0,00	0,00	261.264,47	146.919,18	119.303,67	146.919,18	119.303,67
061100 Kunstgegenstände															
	18,00	0,00	0,00	0,00	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,00	18,00	18,00	18,00
071100 Fahrzeuge															
	1.697.930,59	67.807,31	11.397,03	0,00	1.754.340,87	1.376.324,75	80.988,83	0,00	0,00	0,00	1.445.916,55	321.605,84	308.424,32	321.605,84	308.424,32
072100 Maschinen															
	378.123,05	0,00	0,00	0,00	378.123,05	371.279,13	2.655,76	0,00	0,00	0,00	373.934,89	6.843,92	4.188,16	6.843,92	4.188,16
073100 Technische Anlagen															
	1.785.960,23	162.403,50	64.316,39	0,00	1.884.047,34	1.387.843,79	141.683,47	0,00	0,00	0,00	1.465.320,52	398.116,44	418.726,82	398.116,44	418.726,82
074100 Betriebsvorrichtungen															
	6.678,28	0,00	0,00	0,00	6.678,28	5.787,85	890,43	0,00	0,00	0,00	6.678,28	890,43	0,00	890,43	0,00
082100 Betriebs- und Geschäftsausstattungen															
	8.014.031,02	251.149,24	205.102,82	0,00	8.060.077,44	6.836.432,36	316.337,60	0,00	0,00	0,00	6.949.176,10	1.177.598,66	1.110.901,34	1.177.598,66	1.110.901,34
082200 Geringwertige Wirtschaftsgüter															
	2.674.112,31	364.589,17	25.246,60	0,00	3.013.454,88	2.047.742,58	333.098,55	0,00	0,00	0,00	2.355.594,53	626.369,73	657.860,35	626.369,73	657.860,35
091100 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen															
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
096100 Anlagen im Bau															
	6.533.705,34	1.973.557,87	21.856,08	-5.870.052,94	2.615.354,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.533.705,34	2.615.354,19	6.533.705,34	2.615.354,19
Summe Kontenklasse: 0															
	181.334.684,26	4.045.196,74	473.694,69	0,00	184.906.186,31	42.262.562,71	4.092.078,49	0,00	0,00	0,00	46.038.899,53	139.072.121,55	138.867.286,78	139.072.121,55	138.867.286,78
Kontenklasse: 1															
101400 Anteile an verbundenen Unternehmen															
	21.003.857,65	0,00	0,00	0,00	21.003.857,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.003.857,65	21.003.857,65	21.003.857,65	21.003.857,65
111400 Anteile an sonstigen Beteiligungen															
	1.409.215,57	0,00	0,00	0,00	1.409.215,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.409.215,57	1.409.215,57	1.409.215,57	1.409.215,57
111500 Mitgliedschaft in Zweckverbänden															
	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	1,00	1,00
121100 Rechte an Sondervermögen															

Entwicklung der AnschaffungswerteEntwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangs- bestand AHK	Entwicklung der Anschaffungswerte				Entwicklung der Abschreibungen				Betrieb	100 / 2016	Periode	12	Restbuch- wert VJ	Restbuch- wert GJ	
		Zugänge	Abgänge	Umbuchun- gen	Endbestand	Anfangsbe- stand AfA kum.	Abschrei- bungen des GJ	Umbuchun- gen	Zuschrei- bungen							Entnahme für Abgänge
Kontenklasse: 1																
121100	Rechte an Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	612.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	612.000,00	612.000,00	
	612.000,00															
Summe Kontenklasse: 1																
	23.025.074,22	0,00	0,00	0,00	23.025.074,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	23.025.074,22	23.025.074,22	
Endsumme:																
	204.359.758,48	4.045.196,74	473.694,69	0,00	207.931.260,53	42.262.562,71	4.092.078,49	0,00	0,00	315.741,67	46.038.899,53	162.097.195,77	161.892.361,00			

Entwicklung der Anschaffungswerte

Entwicklung der Abschreibungen

Anlagen-Nr. Bilanzpos.	Anfangsbestand AHK	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endbestand	Anfangsbestand AfA kum.	Abschreibungen des GJ	Umbuchungen	Zuschreibungen	Entnahme für Abgänge	Endbestand AfA kum.	Restbuchwert VJ	Restbuchwert GJ
Kontenklasse: 2													
231100 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand - zweckgebundene Zuweisungen													
	-43.359.632,62	-528.605,04	-33.086,78	-2.636.626,64	-46.491.777,52	-5.518.484,98	-1.272.002,50	0,00	0,00	-14.341,55	-6.776.145,93	-37.841.147,64	-39.715.631,59
231101 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand - zweckgebundene Zuweisungen - Investitionen VB 12													
	-343.767,36	-3.351,08	0,00	0,00	-347.118,44	-22.555,40	-11.738,17	0,00	0,00	0,00	-34.293,57	-321.211,96	-312.824,87
231110 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand - pauschale Zuweisungen													
	-52.256.988,93	-1.561.662,87	-36.034,58	-3.208.032,16	-56.990.649,38	-11.377.266,89	-2.725.454,02	0,00	0,00	-27.305,16	-14.075.415,75	-40.879.722,04	-42.915.233,63
233000 Sonstige Sonderposten													
	-724.312,46	-1.399,00	-1.006,00	0,00	-724.705,46	-156.880,02	-27.622,16	0,00	0,00	-1.006,00	-183.496,18	-567.432,44	-541.209,28
235100 Erhaltene Anzahlungen auf zweckgebundene Sonderposten													
	-2.665.466,45	-994.256,68	-5.593,36	2.636.626,64	-1.017.503,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-2.665.466,45	-1.017.503,13
235110 Erhaltene Anzahlungen auf pauschale Sonderposten													
	-3.881.869,44	-947.276,50	-16.262,72	3.208.032,16	-1.604.851,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3.881.869,44	-1.604.851,06
Summe Kontenklasse: 2													
	-103.232.037,26	-4.036.551,17	-91.983,44	0,00	-107.176.604,99	-17.075.187,29	-4.036.816,85	0,00	0,00	-42.652,71	-21.069.351,43	-86.156.849,97	-86.107.253,56
Endsumme:													
	-103.232.037,26	-4.036.551,17	-91.983,44	0,00	-107.176.604,99	-17.075.187,29	-4.036.816,85	0,00	0,00	-42.652,71	-21.069.351,43	-86.156.849,97	-86.107.253,56

9.3 Forderungsübersicht 2016



Forderungsarten	Stand zum	Stand zum	mit einer Restlaufzeit von			Mehr(+)/
	31.12.2015	31.12.2016	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Weniger(-) gegenüber Vorjahr
	in EUR					
	1	2	3	4	5	6
Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	4.966.584,94	6.356.494,10	6.345.814,73	8.465,59	2.213,78	1.389.909,16
Gebühren	2.265.467,11	2.261.123,37	2.250.444,00	8.465,59	2.213,78	-4.343,74
Beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-1.077.573,42	-1.062.419,40	-1.062.419,40	0,00	0,00	15.154,02
Steuern	25.211,24	0,00	0,00	0,00	0,00	-25.211,24
Transferleistungen	3.793.325,33	4.871.168,37	4.871.168,37	0,00	0,00	1.077.843,04
Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	63.736,90	434.462,36	434.462,36	0,00	0,00	370.725,46
Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-103.582,22	-147.840,60	-147.840,60	0,00	0,00	-44.258,38
Privatrechtliche Forderungen	94.185,34	513.848,87	513.848,87	0,00	0,00	419.663,53
gegenüber dem privaten Bereich und dem öffentlichen Bereich	94.853,53	514.156,99	514.156,99	0,00	0,00	419.303,46
gegen Sondervermögen	0,00	1.119,14	1.119,14	0,00	0,00	1.119,14
gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
gegen Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
gegen sonstige Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-668,19	-1.427,26	-1.427,26	0,00	0,00	-759,07
Sonstige Vermögensgegenstände	2.639.142,80	2.655.641,80	2.655.641,80	0,00	0,00	16.499,00
Gesamtsumme Forderungen	7.699.913,08	9.525.984,77	9.515.305,40	8.465,59	2.213,78	1.826.071,69

2.4 Verbindlichkeitenübersicht 2016 lt. § 60 Abs. 3 KomHKV

Art der Verbindlichkeiten	Stand zum 31.12.2015	Stand zum 31.12.2016	mit einer Restlaufzeit von (entspricht der Tilgung im jeweiligen Zeitraum)			Mehr(+)/Weniger(-) gegenüber Vorjahr
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren	
1 Anleihen	0,00	0,00	0,00			0,00
2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	8.033.554,95	5.721.690,29	855.122,08	2.547.653,23	2.318.914,98	-2.311.864,66
3 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	12.000.000,00	0,00	0,00			-12.000.000,00
4 Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00			0,00
5 Erhaltene Anzahlungen	0,00	0,00	0,00			0,00
6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.468.963,09	1.499.136,47	1.499.136,47			30.173,38
7 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.867.802,91	3.316.576,91	3.316.576,91			448.774,00
8 Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	0,00	0,00	0,00			0,00
9 Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00			0,00
10 Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00			0,00
11 Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00			0,00
12 Sonstige Verbindlichkeiten	554.056,10	548.413,58	548.413,58			-5.642,52
Gesamtsumme Verbindlichkeiten	24.924.377,05	11.085.817,25	6.219.249,04	2.547.653,23	2.318.914,98	-13.838.559,80

9.5 Übersicht Rücklagen

- in EUR -

Überschussrücklagen/Fehlbetrag	Stand zum 31.12. des Vorjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Inanspruch- nahme im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	2014	2015	2016	2016	2016
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	10.262.403	18.168.183	12.118.211	0	30.286.394
Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses	-10.554.140	-10.136.740	111.645	0	-10.025.095
Gesamtsumme	-291.737	8.031.443	12.229.856	0	20.261.300

Sonderrücklagen	Stand zum 31.12. des Vorjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	Zuführungen im Haushaltsjahr	Inanspruch- nahme im Haushaltsjahr	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	2014	2015	2016	2016	2016
noch nicht verwendete investive Schlüsselzuweisungen	8.065.535	7.713.136	5.858	27.057	7.691.936
aus Abschreibungen Müllgebühren	-175.777	-112.162	60.704	1.215	-52.673
Gesamtsumme Sonderrücklagen	7.889.758	7.600.974	66.561	28.273	7.639.263

9.6 Übersicht Rückstellungen

- in EUR -

Rückstellungsarten	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	2014	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres	2015	Zuführungen im Haushaltsjahr	2016	Inanspruch- nahme im Haushaltsjahr	2016	Auflösung im Haushaltsjahr	2016	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12.176.228,33	11.371.361,33	761.292,43	907.887,47	0,00	11.224.766,29					
davon Pensionsrückstellungen (unmittelbar)	6.754.801,00	7.403.506,00	642.694,00	0,00	0,00	8.046.200,00					
davon Beihilferückstellungen	2.465.710,00	2.593.405,00	107.517,00	5.505,00	0,00	2.695.417,00					
davon Altersteilzeitrückstellungen	2.955.717,33	1.374.450,33	11.081,43	902.382,47	0,00	483.149,29					
Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00	0,00	0,00					
Rückstellungen für die Reaktivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	12.240.958,75	11.321.977,91	428.277,89	3.680.080,40	0,00	8.070.175,40					
sonstige Rückstellungen	1.530.353,13	971.710,15	3.106.267,72	689.114,66	0,00	3.388.863,21					
davon Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzaus- gleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
davon Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	766.006,21	566.278,93	418.751,38	52.622,06	0,00	932.408,25					
- aus Bürgschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
- aus Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00					
- aus rückständigem Grunderwerb von Kreisstraßen	38.704,60	38.704,60	0,00	799,53	0,00	37.905,07					
- aus anhängigen Gerichtsverfahren	727.301,61	527.574,33	418.751,38	51.822,53	0,00	894.503,18					
davon für Urlaub und geleistete Überstunden	644.254,27	636.492,60	694.313,38	636.492,60	0,00	694.313,38					
davon für Kostenüber- und -unterdeckungen Müll	120.092,65	-231.061,38	141.612,32	0,00	0,00	-89.449,06					
davon für die Wiederherrichtung und Instandsetzung freigezogener Unterkünfte von Asylbewerbern	0,00	0,00	1.851.590,64	0,00	0,00	1.851.590,64					
Gesamtsumme Rückstellungen	25.947.540,21	23.715.049,39	4.295.838,04	5.327.082,53	0,00	22.683.804,90					

9.7 Übersicht Finanzanlagen

- in EUR -

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgte unter Berücksichtigung der prozentualen Beteiligung des Landkreises Prignitz auf Grundlage der geprüften Jahresabschlüsse der Unternehmen.

Stand: 31.12.2016

Bilanz Aktiva	Art des Finanzanlagevermögens	Stammkapital- anteil des LK Prignitz	Kapital- rücklage	Nennkapital zu aktivieren- der Wert
a	b	c	d	c + d
1.3.1	Rechte an Sondervermögen			
	Kreisstraßenmeisterei	512.000,00	0,00	512.000,00
	Immobilienverwaltungsbetrieb Prignitz	100.000,00	0,00	100.000,00
		<i>612.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>612.000,00</i>
1.3.2	Anteile an verbundenen Unternehmen			
	Kreis Krankenhaus Prignitz GmbH	1.022.600,00	19.937.543,06	20.960.143,06
	Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH	25.564,59	0,00	25.564,59
	Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH	18.150,00	0,00	18.150,00
		<i>1.066.314,59</i>	<i>19.937.543,06</i>	<i>21.003.857,65</i>
1.3.3	Mitgliedschaft in Zweckverbänden			
	Brandenburgische Kommunalakademie	1,00	0,00	1,00
		<i>1,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1,00</i>
1.3.4	Anteile an sonstigen Beteiligungen			
	Becker Umweltdienste GmbH Plbg.	19.173,45	285.878,60	305.052,05
	Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH	3.584,00	0,00	3.584,00
	Prignitzer Energie- u. Wasserversorgungs- unternehmen GmbH	1.062.000,00	32.579,52	1.094.579,52
	Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg	6.000,00	0,00	6.000,00
		<i>1.090.757,45</i>	<i>318.458,12</i>	<i>1.409.215,57</i>
1.3.5	Wertpapiere Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.6	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
	Summe gesamt	2.769.073,04	20.256.001,18	23.025.074,22

9.8 Beteiligungsbericht



Beteiligungsbericht des Landkreises Prignitz über das Geschäftsjahr 2016

Landkreis Prignitz
Geschäftsbereich I
Finanzen, Recht und Personal
Berliner Straße 49
19348 Perleberg

Vorwort

Der vorliegende Beteiligungsbericht für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 soll die Mitglieder des Kreistages Prignitz, interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie außenstehende Dritte über die Umsetzung öffentlicher Aufgaben durch Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit in einer Form des öffentlichen Rechts (kommunale Anstalten des öffentlichen Rechts-AöR), Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Anteile vollständig dem Landkreis Prignitz gehören (Eigengesellschaften) sowie Beteiligungen an Anstalten des öffentlichen Rechts und Gesellschaften in privater Rechtsform, deren Anteile dem Landkreis Prignitz teilweise gehören, informieren. Dagegen werden Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe) im Beteiligungsbericht nicht erfasst.

Dieser Beteiligungsbericht stellt einen Rückblick der Unternehmen dar und schreibt den Beteiligungsbericht 2015 fort.

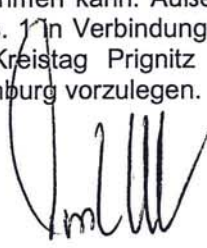
Grundlage für den Beteiligungsbericht sind die Jahresabschlüsse 2016, die Gesellschaftsverträge bzw. -satzungen und Zuarbeiten von den Unternehmen. Soweit die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 in einzelnen Unternehmen noch nicht erfolgt ist, sind die im Bericht enthaltenen Kennzahlen vorläufig.

Die Analysedaten in Form von Kennzahlen wurden auf der Grundlage des Rundschreibens zur Anwendung der Bestimmungen über die Erstellung und den Aufbau der Berichte über die Beteiligung der Gemeinden an Unternehmen (Beteiligungsbericht) gemäß § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 bzw. § 83 Abs. 4 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf in Verbindung mit § 61 KomHKV (Geschäftszeichen: III/3.12-360-07) des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg vom 22. Dezember 2009 erarbeitet und können wegen anderer Berechnungsmethoden von denen in den Unternehmensberichten dargestellten Werten abweichen.

Der Bericht ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil enthält einen Gesamtüberblick über alle Unternehmen und Beteiligungen des Landkreises Prignitz sowie die Verflechtung mit dem Haushalt des Landkreises Prignitz 2016. Im zweiten Teil sind die Gesellschaften einzeln dargestellt. Er enthält insbesondere Angaben über die Beteiligungsverhältnisse (Stammkapital und Gesellschafter), die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft, die Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage der Gesellschaft sowie Ausführungen zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens. In den Einzeldarstellungen werden außerdem der Gegenstand des Unternehmens und die Anzahl der Beschäftigten genannt.

Der Beteiligungsbericht ist gemäß § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 82 Abs. 2 Satz 2 Nr. 5 BbgKVerf Anlage des Jahresabschlusses des Landkreises Prignitz. Nach § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 82 Abs. 4 BbgKVerf beschließt der Kreistag Prignitz bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres den geprüften Jahresabschluss. Die Beschlüsse über den Jahresabschluss sind gemäß § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 82 Abs. 5 BbgKVerf öffentlich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist entsprechend § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 82 Abs. 5 Satz 2 BbgKVerf darauf hinzuweisen, dass jeder Einsicht in den Jahresabschluss und die Anlagen nehmen kann. Außerdem ist der geprüfte Jahresabschluss mit seinen Anlagen analog § 131 Abs. 1 in Verbindung mit § 82 Abs. 5 Satz 3 BbgKVerf nach der Beschlussfassung durch den Kreistag Prignitz der Kommunalaufsichtsbehörde beim Innenministerium des Landes Brandenburg vorzulegen.

Perleberg, den 20.08.2017


Torsten Uhe
Landrat des
Landkreises Prignitz

Inhaltsverzeichnis

Seite

1 Unternehmen und Beteiligungen des Landkreises Prignitz

1.01	Organigramm	3
1.02	Beschäftigte.....	4
1.03	Überblick und Veränderungen der Kreisbeteiligungen	5
1.04	Verflechtung mit dem Haushalt des Landkreises Prignitz	6
1.05	Informations- und Prüfungsrechte.....	7

2 Einzeldarstellungen der privaten Unternehmen und Beteiligungen

Eigengesellschaften

2.01	Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	8
2.02	Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH in Liquidation	19

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

2.03	Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH	28
2.04	Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	35
2.05	PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	42
2.06	Bildungsgesellschaft mbH – Gemeinnützige Gesellschaft	51
2.07	VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	59

Mittelbare Beteiligungsgesellschaften

2.08	Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	76
2.09	Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	83
2.10	Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH	89
2.11	Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	97
2.12	Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH.....	104
2.13	PVU Energienetze GmbH	108
2.14	NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH.....	114

1. Unternehmen und Beteiligungen des Landkreises Prignitz
1.01 Organigramm (Stand: 31. Dezember 2016)

Eigengesellschaften

Kreiskrankenhaus

Prignitz gemein-
nützige GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

Verkehrsgesellschaft
Prignitz mbH in
Liquidation

Liquidator
Michael Minning

Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften

Wirtschaftsförder-
gesellschaft Prignitz
mbH

Geschäftsführer
Uwe Büttner

Becker Umweltdienste
GmbH Perleberg

Geschäftsführer
Robert Enge

PVU Prignitzer Energie-
und Wasserversorgungs-
unternehmen GmbH

Geschäftsführer
Holger Lossin

Bildungsgesellschaft
mbH - Gemeinnützige
Gesellschaft -

Geschäftsführer
Jörg Ahlgrimm

VBB Verkehrsverbund
Berlin-Brandenburg
GmbH

Geschäftsführerin
Susanne Henckel

Mittelbare Beteiligungsgesellschaften

Gesundheitszentrum
Wittenberge GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

Kreiskrankenhaus
Prignitz Servicegesell-
schaft GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

Kreiskrankenhaus
Prignitz Seniorenpflege-
zentrum Perleberg GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

Kreiskrankenhaus
Prignitz Schule für Gesund-
heitsberufe Perleberg GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

Kreiskrankenhaus
Prignitz Gesundheits-
zentrum GmbH

Geschäftsführer
Karsten Krüger

PVU Energienetze
GmbH

Geschäftsführer
Klaus-Dieter Becker
Torsten Gerhard Wilms

NGK Netzgesellschaft
Kyritz GmbH

Geschäftsführer
Thomas Fiebig
Falko Schindler

1.02 Beschäftigte

	Anzahl (einschließlich Geschäftsführung und Auszubildende) im Jahresdurchschnitt		
	<u>2016</u>	<u>2015</u>	<u>2014</u>
Eigengesellschaften			
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	515,5	496,7	481,4
Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH in Liquidation	1,8	3,0	4,0
Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften			
Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH	4,7	5,0	5,0
Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	47,0	43,0	46,0
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungs- unternehmen GmbH	30,0	30,0	31,0
Bildungsgesellschaft mbH - Gemeinnützige Gesellschaft - VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	114,0	98,0	79,0
	98,1	99,6	98,8
Mittelbare Beteiligungsgesellschaften			
Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	58,0	54,2	49,8
Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	88,4	84,4	84,2
Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH	82,7	80,7	78,0
Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	7,0	6,9	7,2
Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH	0,0	0,0	0,0
PVU Energienetze GmbH	0,0	0,0	0,0
NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH	0,0	0,0	0,0
insgesamt	1.047,1	1.001,5	964,3

1.03 Überblick und Veränderungen der Kreisbeteiligungen

Der Landkreis Prignitz beteiligt sich an 14 Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts, 2 Eigengesellschaften, 5 unmittelbaren Beteiligungsgesellschaften und 7 mittelbaren Beteiligungsgesellschaften.

Stammkapital

Das vom Landkreis Prignitz in die Gesellschaften eingebrachte Eigenkapital wird gemäß § 57 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung als Anlagevermögen in der Bilanz nachgewiesen. Am Ende des Jahres 2015 betrug das gezeichnete Kapital (= Stammkapital) des Landkreises Prignitz an Beteiligungen (= Eigengesellschaften und unmittelbare Beteiligungsgesellschaften) insgesamt nominell 2.157,15 T€ (2015 = 2.157,15 T€).

Unternehmen	Stammkapital gesamt T€	Unmittelbare Beteiligung des Landkreises Prignitz 31.12.2016		Mittelbare Beteiligung des Landkreises Prignitz 31.12.2016	
		%	T€	%	T€
Eigengesellschaften					
1. Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	1.022,60	100,00	1.022,60	0,00	0,00
2. Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH in Liquidation	25,60	100,00	25,60	0,00	0,00
Unmittelbare Beteiligungsgesellschaften					
3. Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH	27,50	66,00	18,20	0,00	0,00
4. Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	38,35	50,00	19,17	0,00	0,00
5. PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	5.000,00	21,24	1.062,00	0,00	0,00
6. Bildungsgesellschaft mbH - Gemeinnützige Gesellschaft -	25,60	14,00	3,58	0,00	0,00
7. VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324,00	1,85	6,00	0,00	0,00
Mittelbare Beteiligungsgesellschaften					
8. Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	195,80	0,00	0,00	100,00	195,80
9. Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	25,00	0,00	0,00	100,00	25,00
10. Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH	25,00	0,00	0,00	100,00	25,00
11. Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	25,00	0,00	0,00	100,00	25,00
12. Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH	25,00	0,00	0,00	100,00	25,00
13. PVU Energienetze GmbH	25,00	0,00	0,00	21,24	5,30
14. NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH	25,00	0,00	0,00	10,83	2,70
	6.809,45		2.157,15		303,80

Im Geschäftsjahr 2016 wurden folgende Beteiligungen des Landkreises Prignitz rechtswirksam gegründet, erworben, aufgelöst oder veräußert:

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH vom 7. Juni 2016 wurde die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH mit Ablauf des 31. Juli 2016 aufgelöst.

1.04 Verflechtung mit dem Haushalt des Landkreises Prignitz

Alle Unternehmen mit kommunaler Beteiligung haben nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu handeln und verlustbringende Geschäfte zu vermeiden.

Die eigenwirtschaftlichen Unternehmen sollen die zur Deckung ihrer Aufwendungen erforderlichen Mittel selbst erwirtschaften und darüber hinaus eine angemessene Eigenkapitalverzinsung anstreben. Eventuelle Jahresüberschüsse sollen ihnen – soweit erforderlich – zunächst zur weiteren Eigenkapitalbildung belassen werden, wenn im Kreishaushalt kein dringender Bedarf besteht, ansonsten werden diese als Gewinnanteile von Unternehmen bzw. Ausschüttungen vereinnahmt.

Die Gewinnausschüttung der PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU) aus dem Geschäftsjahr 2015 wurde 2016 im Haushalt des Landkreises vereinnahmt. Gewinnausschüttungen der Becker Umweltdienste GmbH Perleberg wurden im Haushalt des Landkreises Prignitz 2016 nicht realisiert.

Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH hat dem Landkreis Prignitz eine Zuwendung aus dem Jahresergebnis 2015 in Höhe von 450.000,00 € für ausschließlich gemeinnützige Zwecke gewährt.

Für die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH und Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH in Liquidation wurden im Haushaltsjahr 2016 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke der öffentlich-wirtschaftlichen Unternehmen aus Mitteln des Landes Brandenburg und des Landkreises Prignitz zur Finanzierung des ÖPNV gezahlt. Auch die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH erhielt im Geschäftsjahr 2016 Zuschüsse und Zuweisungen.

Geldflüsse zwischen Haushalt des Landkreises Prignitz und Gesellschaften	
laut vorläufigem Jahresabschluss des Landkreises Prignitz in T€	
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	<u>2016</u>
<u>Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU)</u>	
Gewinnausschüttung aus dem Geschäftsjahr 2015 nach Steuerabzug (= Erträge des Landkreises Prignitz insgesamt)	107,3
Kapitalertragsteuer aus dem Geschäftsjahr 2015	19,1
Soliraitätszuschlag aus dem Geschäftsjahr 2015	1,1
 Einnahmen des Landkreises Prignitz insgesamt	 107,3
Zuwendungen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an den Landkreis Prignitz	
<u>Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH</u>	
Zuwendung aus dem Jahresergebnis 2015 für ausschließlich gemeinnützige Zwecke	450,0
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen und Beteiligungen (= Aufwendungen des Landkreises Prignitz)	
Zuweisungen/Zuschüsse an Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH	268,0
Zuweisungen/Zuschüsse an Verkehrsgesellschaft mbH	1.013,1
Zuweisungen/Zuschüsse an VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	66,8
 Aufwendungen des Landkreises Prignitz insgesamt	 3.245,5

1.05 Informations- und Prüfungsrechte

Bei Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts, an denen dem Landkreis allein oder zusammen mit anderen kommunalen Trägern die Mehrheit der Geschäftsanteile zusteht, ist nach § 96 Abs. 1 Nr. 5 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sicherzustellen, dass die in § 53 Abs. 1 und § 54 des Haushaltsgrundsatzgesetzes (HGrG) normierten Rechte des Landkreises und der Rechnungsprüfungsbehörde bei Eigengesellschaften und unmittelbaren und mittelbaren Mehrheitsbeteiligungen, die der Landkreis allein oder mit anderen kommunalen Trägern innehat, wahrzunehmen sind.

Soweit der Landkreis allein oder zusammen mit anderen kommunalen Trägern nicht die Mehrheit der Geschäftsanteile besitzt, hat gemäß § 96 Abs. 3 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg der Landkreis darauf hinzuwirken, dass ihm durch Gesellschaftsvertrag beziehungsweise –satzung die Befugnisse nach § 53 Abs. 1 und § 54 des Haushaltsgrundsatzgesetzes (HGrG) eingeräumt werden. Bei mittelbaren Beteiligungen gilt dies nur, wenn die Beteiligung den vierten Teil der Anteile übersteigt und einem Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts zusteht.

Unternehmen	Anteile der kommunalen Träger insgesamt direkt	Anteile der kommunalen Träger insgesamt indirekt	§ 53 HGrG vertraglich zugesichert	§ 54 HGrG vertraglich zugesichert
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	100%	0%	Ja	Ja
Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH in Liquidation	100%	0%	Ja	Nein
Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH	100%	0%	Ja	Ja
Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	50%	0%	Nein ¹⁾	Nein
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	50%	0%	Ja	Nein
Bildungsgesellschaft mbH - Gemeinnützige Gesellschaft -	24%	0%	Nein	Nein
VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	100%	0%	Ja	Ja ²⁾
Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	0%	100%	Ja	Ja
Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	0%	100%	Ja	Ja
Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH	0%	100%	Ja	Ja
Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	0%	100%	Ja	Ja
Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH	0%	100%	Ja	Ja
PVU Energienetze GmbH	0%	50%	Nein	Nein
NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH	0%	25,5%	Nein	Nein
¹⁾ Die Prüfung nach § 53 HGrG ist im Jahresabschlussbericht enthalten, obwohl der Gesellschaftsvertrag eine solche Zusicherung nicht vorsieht.				
²⁾ Die Befugnisse nach § 54 HGrG stehen den Landesrechnungshöfen von Berlin und Brandenburg zu.				

2.01 Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH



Firmensitz

Dobberziner Str. 112
19348 Perleberg
Tel: 03876/30-30
Fax: 03876/30-3313

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

- (1) Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.
Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Auf der Grundlage des jeweils gültigen Krankenhausplanes dient sie im Rahmen ihrer Möglichkeiten der stationären, teilstationären und ambulanten Behandlung und Untersuchung von Patienten ohne Rücksicht auf Staatszugehörigkeit, Konfession, Rasse und Geschlecht.
- (2) Der Zweck der Gesellschaft wird insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung des Kreiskrankenhauses Prignitz mit einer Krankenpflegeschule sowie sonstiger Nebeneinrichtungen und Nebenbetriebe verwirklicht.
- (3) Die Gesellschaft kann sich an Gesellschaften beteiligen oder Gesellschaften gründen, die der Versorgung von Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens dienen.
Die Gesellschaft ist zur Errichtung und Betreibung eines Gesundheitsversorgungszentrums berechtigt.
Die Geschäftsfelder umfassen unter anderem die Leistungen des Funktionsbereiches, des medizinisch-technischen Bereiches, des Wirtschafts- und Versorgungsbereiches, des technischen Bereiches und des Verwaltungsbereiches.
Die Gesellschaft ist berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen, sich an solchen zu beteiligen und sonstige Geschäfte oder Maßnahmen vorzunehmen, wenn diese geeignet erscheinen, den Geschäftszweck zu fördern.
Die gemeindewirtschaftlichen Vorschriften des Landes Brandenburg sind einzuhalten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gründung erfolgte am 13. August 1998. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH ist eine Eigengesellschaft des Landkreises Prignitz. Die Gemeinnützigkeit des Kreiskrankenhauses Prignitz gemeinnützige GmbH ist im Gesellschaftsvertrag verankert. Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft wurde durch das Finanzamt durch Bescheid vom 13. April 1999 anerkannt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

<u>Stammkapital</u>	T €	v.H.
insgesamt	1.022, 6	100,0
davon:		
Landkreis Prignitz	1.022, 6	100,0

Beteiligungen des Unternehmens

Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH hält folgende Beteiligungen:

Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.08 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.09 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.10 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.11 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.12 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Verwaltungsrat

Gesellschafterversammlung

Geschäftsführung

Leistungsstruktur:

Geschäftsführer Herr Karsten Krüger
Der Betriebsleitung gehörten zum 31. Dezember 2016 an: Herr Karsten Krüger, Geschäftsführer Herr Marco Petrick, MBA, leitender Chefarzt Herr Dr. med. Henning Meinhold, stellvertretender leitender Chefarzt Herr Bernd Riese, Pflegedienstleiter Herr Martin Stelzer, Verwaltungsleiter
Krankenhausleitungskonferenz Geschäftsführer, Chefärzte, Leiter(in) Apotheke

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH besteht aus 12 Mitgliedern und zwar:

- a) Landrat des Landkreises Prignitz (geborenes Mitglied),
- b) vier vom Kreistag des Landkreises Prignitz bestellten Mitgliedern, die für den Landkreis Prignitz entsandt sind,
- c) drei Mitgliedern, die als leitende Bedienstete für das Finanzwesen, Krankenhauswesen und Wirtschaftswesen verantwortlich sind, werden vom Landkreis Prignitz entsandt, und
- d) vier Arbeitnehmervertreter, die nach den jeweils geltenden Vorschriften des Drittelbeteiligungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung über die Vertreter der Arbeitnehmer im Aufsichtsrat einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung gewählt wurden.

Vorsitzender des Verwaltungsrates ist Herr Landrat Torsten Uhe. Die Stellvertreterfunktion wird von Herrn Harald Pohle ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Verwaltungsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe (sachkundiger Dritter)
- Herr Ralf Knacke (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Herr Sven Dahnke (Leiter Geschäftsbereich I/bis 28. Juni 2016)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung im Verwaltungsrat:

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung

- Frau Claudia Viereck
- Herr Dirk Bindig
- Herr Dr. med. Henning Meinhold
- Herr Reimo Müller

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH ist im Krankenhausplan vom 16. Dezember 2008 mit 364 Betten der Regelversorgung enthalten. Mit Schreiben vom 19. Dezember 2013 erhielt die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH den Bescheid zur Fortschreibung des Dritten Krankenhausplanes des Landes Brandenburg vom 18. Juni 2013 mit 368 Betten, dieser gilt ab 1. Januar 2014.

Der Dritte Landeskrankenhausplan wurde dahingehend aufgestellt, dass nunmehr für die Krankenhäuser die Gesamtbettenzahl und die Art der Fachabteilungen aufgeführt werden.

Die Verteilung der Planbetten auf die Fachabteilungen änderte sich mit dem 16. Februar 2016 in Folge der Fortschreibung des Dritten Krankenhausplanes des Landes Brandenburg vom 18. Juni 2013.

Die Planbetten verteilen sich wie folgt auf die Fachabteilungen:

	Planbetten 2016 im Durchschnitt
Innere Medizin	116
Geriatric	23
Kinderheilkunde	11
Chirurgie	54
Urologie	19
Gynäkologie und Geburtshilfe	11
Neurologie	35
Psychiatrie	65
Tagesklinik Psychiatrie	34
Gesamt (inklusive 8 IT-Betten)	368

Investitionstätigkeit

Im August 2016 wurde die urologische Station (Gefäßchirurgie / Urologie) renoviert (ca. 35,0 T€). In den Fluren wurde neuer Fußbodenbelag verlegt, es wurden Malerarbeiten durchgeführt und ein Teil der beweglichen Einrichtung erneuert. Im Anschluss konnte der kurze Flügel der Station für die Geriatric in Betrieb genommen werden.

Im II. Quartal 2016 wurde mit der Durchführung eines Architektenwettbewerbes begonnen. Dieser hatte zum Ziel, für die Bauvorhaben Kindertagesstätte und Multifunktionsgebäude mit

Arztpraxen, Büroräumen und einem Veranstaltungsraum über die Einreichung von Vorschlägen einen geeigneten Entwurf und damit auch das Planungsbüro zu finden.

Im III. Quartal 2016 begannen die Planungen zur Erweiterung der Geronto-Psychiatrie und der Tagesklinik Perleberg.

Zum Jahresende 2016 wurde der Bauantrag für den Anbau am Seniorenpflegezentrum Perleberg eingereicht.

Für die "Weiße Villa" in Wittenberge wurde im März 2016 ein Fördermittelantrag für notwendige Sanierungsarbeiten an der Dacheindeckung und Dachentwässerung gestellt. Eine mündliche Bewilligungszusage lag zum 31. Dezember 2016 vor, der schriftliche Bescheid noch nicht.

Im Gesundheitszentrum Wittenberge wurde im September 2016 die Facharztpraxis Dermatologie räumlich erweitert. Ebenso wurden die Facharztpraxen Pädiatrie und Chirurgie im Jahr 2016 räumlich umgestaltet.

Größere Investitionen wurden auch in die Medizintechnik und EDV getätigt.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Anlagevermögen einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.003,7 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt 52,8 % (im Vorjahr: 52,8 %).

Der Geldmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 4.286,2 T€ gestiegen.

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 24,8 T€.

Ertrags- und Finanzlage

Im Berichtsjahr wurde ein Jahresüberschuss von 1.478,7 T€ erzielt, dies entspricht einem Rückgang von 155,1 T€ gegenüber dem Vorjahr. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Steigerung der Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen (+2.222,1 T€) bei einem Anstieg des Personalaufwandes (+1.176,0 T€) und des Materialaufwandes (+1.672,9 T€) zurückzuführen.

Im Bereich der Materialaufwendungen ist der Aufwand um 9,58 % gestiegen. Der Anstieg des Materialaufwandes um 1.672,9 T€ auf 19.008,8 T€ ist überwiegend auf den Medizinischen Bedarf zurückzuführen. Ursächlich sind hier die Leistungssteigerungen und damit verbundenen gestiegenen Umsatzerlöse sowie gestiegene Aufwendungen im Bereich der Honorare von nicht bei der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH angestellten Ärzten in Höhe von +808,1 T€. Im Jahr 2016 wurden 2,31 mehr Honorarärzte beschäftigt als im Vorjahr.

Der Anstieg der Personalkosten um 1.176,0 T€ ist im Wesentlichen auf die Erhöhung der Beschäftigten um jahresdurchschnittlich 18,78 Vollkräfte, davon 2,74 Vollkräfte im ärztlichen Dienst, sowie auf tarifliche Veränderungen zurückzuführen.

Die Investitionen betragen 1.962,8 T€ (im Vorjahr: 3.395,5 T€) und lagen damit unter der Abschreibungssumme von 3.966,5 T€ (im Vorjahr: 3.688,7 T€). Finanziert wurden die Zugänge aus Pauschalfördermitteln nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) (1.592,9 T€) und aus Eigenmitteln (369,9 T€).

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Für die nähere Zukunft hat die vom Land Brandenburg angestrebte Kreisgebietsreform Auswirkungen auf die Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz mit der Muttergesellschaft Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH und den Töchtern, wenn der neue Kreistag diesbezügliche Entscheidungen trifft. Auch die Umstellung von der Verordnung über Maßstäbe und Grundsätze für den Personalbedarf in der stationären Psychiatrie (Psychiatrie-Personalverordnung - Psych-PV) auf das PEPP-System (PEPP = pauschalierende Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik) in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie wird sich ab 2018 niederschlagen.

Unabhängig von diesen Tatsachen wird für die kommenden Jahre ein positives Ergebnis in der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH erwartet.

Für 2017 prognostiziert die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH eine stabile Fallzahl mit weiterhin steigendem Case Mix Index (CMI). Stetige Fort- und Weiterbildung des ärztlichen und pflegerischen Personals, Investitionen ins Anlagevermögen, sowohl gefördert als auch aus Eigenmitteln, garantieren bestmögliche „Hard- und Software“ in der Ausstattung des Krankenhauses. Die Erweiterung der Klinik für Geriatrie auf nunmehr 28 Betten, der Umbau der Notfallambulanz, der Umbau in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie dienen der weiterhin soliden Entwicklung der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH.

Aspekte wie Erlöse aus dem Pflegezuschlag, Zuschläge für Prozess- und Strukturqualität, aber auch die Entwicklung und damit die Auswirkungen des Fixkostendegressionsabschlages sind nur schwer festzuschreiben.

Im Geschäftsjahr 2017 wirkt sich die Kündigung des Apothekenlieferungsvertrages durch das Johanniter-Krankenhaus Stendal-Genthin gGmbH zum 31. Dezember 2016 aus. Bestrebungen, andere Kunden ins Portfolio aufzunehmen, zeigten bereits kleine Erfolge und werden auch weiterhin unternommen.

Ziel ist es für 2017 und Folgejahre die Aufwendungen für Honorarärzte zu minimieren bzw. ganz zu reduzieren und im angestellten Sektor feste Plangrößen zu haben. In Summe wirken sich für den Personalaufwand die Einigungen im Marburger Bund und im Öffentlichen Dienst aus. Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH wird auch weiterhin bestrebt sein, branchenbezogene Tarifvereinbarungen im Haus analog umzusetzen.

Im Geschäftsjahr 2017 sind neben Investitionen in die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, Investitionen in einen Erweiterungsbau am Gebäude des Seniorenpflegezentrums Perleberg sowie in den Neubau einer Kindertagesstätte und eines Multifunktionsgebäude, bestehend aus Arztpraxen, einem Verwaltungsbereich und einem Veranstaltungsraum, vorgesehen.

Insgesamt ermittelt die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH für 2017 einen Investitionsbedarf in Höhe von 6.116,4 T€, davon 2.550,0 T€ aus Fördermitteln.

Synergieeffekte ergeben sich aus der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz selbst. Personal kann in der Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH aus- und weitergebildet werden. Durch Dienstleistungsverträge mit der Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH sind u. a. Unterhaltsreinigung und Patientenverpflegung abgesichert. Durch Leistungserweiterungen in der Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH

erwartet die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH auch Effekte im stationären Sektor.

Um die wesentlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung frühzeitig erkennen zu können, hat das Unternehmen das interne Berichtswesen neu strukturiert. An der Optimierung der Kostenstellen- und Kostenartenrechnung gilt es auch weiterhin, insbesondere vor dem Hintergrund der aktuellen gesetzlichen Entwicklungen, zu arbeiten. Im Rahmen verschiedener Projekte wurden wiederholt Befragungen von Patienten und Mitarbeitern durchgeführt, um so die Marktpositionierung der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH und mögliche Risiken zu analysieren. Zunehmendes Augenmerk wird auf die Entwicklung der Kosten im Einklang mit Leistungssteigerungen zu legen sein. Eventuelle Kostenersparnis soll jedoch nicht zu Lasten der Behandlungsqualität gehen.

Das Ziel der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz ist es auch zukünftig, dem Patienten eine ganzheitliche Versorgung in Wohnortnähe anzubieten, welche die Vorsorge, die Akutbehandlung, die Nachbehandlung und letztlich auch die Überleitung in eine pflegerische Betreuung sichern kann.

Die ökonomische Sicherung des Leistungsangebotes hinsichtlich der Erlös- und Kostenstruktur und die Investition in zukünftige Projekte stehen dabei noch mehr im Vordergrund.

Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Chancen und Risiken für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH liegen teilweise dicht beieinander. So können die künftigen Beschlüsse des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) eine Chance zur Qualitätsoptimierung sein und über Qualitätszuschläge zu einer Erlössteigerung führen. Zeitgleich können Sie sich aber auch negativ in Form von Qualitätsabschlägen auf das Ergebnis aber auch auf das Leistungsspektrum der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH auswirken.

Mit der Eröffnung einer Urologischen Praxis in der Tochtergesellschaft Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH im laufenden Jahr 2017 wird eine Leistungssteigerung in der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH durch die Gewinnung von Patientenklientel erwartet.

Ebenfalls als Chance wird der bereits oben erwähnte Bau einer Kindertagesstätte gesehen, welche voraussichtlich vermietet wird. Der Bau dieser Kindertagesstätte dient hauptsächlich der Personalbindung.

Die demographische Entwicklung birgt auch zukünftig Risiken in sich. Dazu wurde über die Einrichtung einer Klinik für Geriatrie mit jetzt 28 Betten klar Stellung bezogen. Ein Bestreben der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH ist weiterhin, flexibel auf die Entwicklung zu reagieren.

Hohes Risikopotential birgt für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH der Fachkräftemangel. Um diesem entgegenzuwirken ist es erforderlich, optimale Arbeitsbedingungen für die Angestellten herzustellen. Dies kann z. B. über zusätzliche Angebote, wie einen Kindergarten, aber auch durch individuell abgestimmte Arbeitszeitmodelle erreicht werden.

Die Einführung von verpflichtenden Personaluntergrenzen, der Ausweis von Zentren im Brandenburger Krankenhausplan und die Änderungen bezüglich der ambulanten Notfall-

versorgung sind Risiken, mit denen sich die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH auseinandersetzen und gegebenenfalls entgegenwirken muss.

Es wird eingeschätzt, dass derzeit keine wirtschaftlichen Bestandsgefährdungspotentiale und Risiken der künftigen Entwicklung erkennbar sind. Die voraussichtliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die kommenden zwei Jahre wird positiv eingeschätzt.

Das Risiko für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH ist als marktüblich im Bereich der Krankenhäuser in Brandenburg zu bezeichnen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und mit dem Landkreis

Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH gewährte in 2016 dem Landkreis Prignitz eine Zuwendung aus dem Jahresergebnis 2015 in Höhe von 450.000,00 € für ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Von der Kreiskrankenhaus Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH hat das Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH eine Zuwendung in Höhe von 250.000,00 € für ausschließlich gemeinnützige Zwecke erhalten. Im Übrigen erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten			
Bilanz in T€	2016¹⁾	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	64.301,0	66.304,7	66.640,5
Immaterielle Vermögensgegenstände	845,9	1.080,1	1.096,2
Sachanlagen	62.919,2	64.688,6	65.008,3
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit			
Betriebsbauten	56.839,6	58.525,2	58.989,4
technische Anlagen	1.482,1	1.801,3	2.047,6
Einrichtungen und Ausstattungen	4.463,1	4.341,9	3.937,8
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	134,3	20,2	33,5
Finanzanlagen	536,0	536,0	536,0
Umlaufvermögen	35.542,0	30.758,5	30.704,1
Vorräte	1.921,4	2.085,4	2.355,2
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.250,1	1.586,4	1.656,6
unfertige Leistungen	671,3	499,0	698,6
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	11.524,3	10.863,0	9.493,0
Forderung aus Lieferung und Leistungen	10.394,8	8.844,8	8.472,0
Forderung an Gesellschafter	0,2	0,8	1,0
Forderungen nach			
Krankenhausfinanzierungsrecht	770,7	1.603,1	496,2
Forderungen gegenüber verbundenen			
Unternehmen	201,0	243,8	167,7
sonstige Vermögensgegenstände	157,6	170,4	356,1
Kassenbestand	22.096,3	17.810,1	18.855,9
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	30,3	48,0	62,3
Passiva			
Eigenkapital	52.765,6	51.286,9	49.653,0
Gezeichnetes Kapital	1.022,6	1.022,6	1.022,6
Kapitalrücklagen	19.937,5	19.937,5	19.937,5
Gewinnrücklagen	30.326,8	28.692,9	27.909,1
Gewinn-/Verlustvortrag	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.478,7	1.633,9	783,8
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des			
Sachanlagevermögens	39.327,9	40.307,3	40.623,4
Rückstellungen	2.595,8	1.751,7	1.166,5
Verbindlichkeiten	5.177,2	3.755,0	5.956,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	1.050,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	845,3	817,8	1.166,1
Verbindlichkeiten ggü. Gesellschafter	0,0	0,0	800,0
Verbindlichkeiten nach			
Krankenhausfinanzierungsrecht	2.057,5	1.185,6	1.296,8
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen			
Unternehmen	647,0	379,5	253,5
sonstige Verbindlichkeiten	1.627,3	1.372,1	1.390,3
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	6,9	10,3	7,2
Bilanzsumme	99.873,3	97.111,2	97.406,9

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016¹⁾	2015	2014
Erlöse aus Krankenhausleistungen	49.287,5	47.065,4	44.361,5
Erlöse aus Wahlleistungen	102,3	84,4	82,4
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	830,2	746,4	702,5
Nutzungsentgelte der Ärzte	203,6	165,2	151,7
Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB	7.373,1	7.415,6	7.418,2
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Erzeugnissen	172,3	-199,6	-154,7
andere aktive Eigenleistungen	0,0	0,0	0,0
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	439,8	272,4	172,0
sonstige betriebliche Erträge	2.219,4	1.708,5	1.747,8
Personalaufwand	-31.255,1	-30.079,1	-27.861,5
Materialaufwand	-19.008,8	-17.335,9	-18.524,2
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.682,0	1.677,6	1.261,9
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.549,0	2.273,6	2.224,4
Aufwendungen aus der Zuführung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-1.682,8	-1.677,7	-1.263,0
Abschreibungen	-3.966,5	-3.688,7	-3.641,7
sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.512,2	-6.794,4	-5.887,2
Zinsen und ähnliche Erträge	14,3	10,3	31,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	-21,5	-55,1
Steuern	-30,4	-2,9	17,9
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.478,7	1.633,9	783,8

¹⁾ Der Jahresabschluss 2016 ist vorläufig und noch nicht festgestellt.

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)				
Kennzahl	Formel	2016	2015	2014

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	64,4	68,3	68,4
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	52,8	52,8	51,0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	143,3	138,1	136,3
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,1
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	456,9	559,8	508,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	5.426,6	3.578,4	1.897,3

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	1,5	1,7	0,9
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	57.796,7	55.477,0	52.716,3
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	1.478,7	1.633,9	783,8

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	54,1	54,2	52,8
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	515,5	496,7	481,4

2.02 **Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH in Liquidation**



Firmensitz

Wilsnacker Straße 48
19348 Perleberg
Tel : 03876/789940
Fax: 03876/789942

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Durchführung von Linienverkehren und Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) des Nahverkehrsraumes Perleberg - Pritzwalk sowie in angrenzenden Verkehrsgebieten, insbesondere durch Einrichtung und Betrieb von Linien- und Freistellungsverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehren mit Kraftfahrzeugen, ferner die Beteiligung an Unternehmen, die diesen Zweck fördern. Hierzu gehört die weitestgehende Integration der Schülerbeförderung in den allgemeinen Linienverkehr sowie die bedarfsgerechte Entwicklung von Sonderbedienungsformen.
- (2) Erstellung, Entwicklung und Anwendung eines einheitlichen Tarifs-, Verkaufs- und Informationssystems sowie die erforderliche Verrechnung zwischen den kommunalen Gebietskörperschaften und den ÖPNV-Betreibern.
- (3) Einheitliches Marketing, Öffentlichkeitsarbeit und Werbung. Herausgabe eines Gesamt-/Gemeinschaftsfahrplanes.
- (4) Eventuelle Einbeziehung von weiteren Auftragsunternehmen.
- (5) Die Gesellschaft übt ihre Tätigkeit im Interesse der Bevölkerung ihres Verkehrsgebietes nach kaufmännischen Grundsätzen aus.
- (6) Einholung und Haltung der erforderlichen Genehmigungen.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 31. März 1992 gegründet. Durch die Gesellschafterversammlung wurde am 7. Juni 2016 durch Beschluss festgelegt, die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH zum 31. Juli 2016 aufzulösen. Zuvor wurde durch den Kreistag des Landkreises Prignitz in der Sitzung am 22. Mai 2014 (Beschluss-Nr.: BV/771/2014) die Auflösung der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH zum 31. Juli 2016 beschlossen. Die Gesellschaft befindet sich mit Ablauf des 31. Juli 2016 in Liquidation.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

<u>Stammkapital</u>	T €	v.H.
insgesamt	25,6	100,0
<u>davon:</u>		
Landkreis Prignitz	25,6	100,0

Seit Dezember 1993 hält der Landkreis als Rechtsnachfolger der Landkreise Perleberg und Pritzwalk die Stammeinlagen als Alleingesellschafter.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Liquidator

Herr Michael Minning

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 5 Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden.

Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Frau Edelgard Schimko. Die Stellvertreterfunktion wird von Frau Danuta Schönhardt ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Johannes Bulawa (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Herr Werner Steiner (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Herr Roland Weber (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)
- Frau Danuta Schönhardt (Leiterin Geschäftsbereich III)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft befindet sich mit Ablauf des 31. Juli 2016 in Liquidation. Deshalb wurde der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für die Zeit vom 1. Januar 2016 bis 31. Juli 2016 erstellt. In den Folgejahren wird der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für den Zeitraum vom 1. August bis 31. Juli gefertigt.

Zur Erbringung und Erfüllung der Beförderungsleistungen hatte die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH Verkehrsleistungsübertragungsverträge mit Auftragsunternehmen abgeschlossen. Diese bestehenden Verkehrsleistungsübertragungsverträge liefen zum 31. Juli 2016 aus.

Mit dem Putlitz-Pritzwalker Eisenbahnförderverein e.V. (PPEFV e.V.) bestand auch im Rumpfgeschäftsjahr 2016 der Vertrag zur Erbringung von Eisenbahnverkehrsleistungen auf der im Eigentum der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH befindlichen Eisenbahnstrecke Putlitz – Pritzwalk. Dieser Vertrag war befristet und endete zum 31. Juli 2016.

Die im Linienverkehr erzielten Gesamteinnahmen basieren auf dem Tarif des Verkehrsverbundes Berlin – Brandenburg GmbH (VBB-Tarif).

Die für einen Flächenlandkreis üblichen geringeren Linienverkehrserlöse konnten in den vergangenen Jahren auf einem annähernd konstanten Niveau gehalten werden.

Die Gewinnung neuer Fahrgäste wurde nur durch die derzeitige Flüchtlingssituation realisiert.

Die Einnahmesituation an die Kostenentwicklung anzupassen war nicht möglich.

Umsatzentwicklung

Die Umsätze des Rumpfgeschäftsjahres bis zum 31. Juli 2016 weisen im Vergleich zum Vorjahr nachfolgende Veränderungen in T€ und Prozentsätzen aus.

- Eigene Verkehrseinnahmen

	01 - 7/2016 in T€	2015 in T€	Veränderung in T€ Jahr 2016 zu 2015	Veränderung in %
Fahrgeldeinnahmen im Linienverkehr	327	470	-143	-30,42
Zeitkartenausweise/Fahrgeld- Einnahmen Linienverkehr	891	1.340	-449	-48,43
Gesonderte Schülerbeförderungsleistungen	179	249	-70	-28,11
Gesamt	1397	2.059	-662	-32,15

Die Linienverkehrseinnahmen weisen unter Berücksichtigung des Rumpf-Berichtsjahres eine kontinuierliche Entwicklung auf und orientieren sich nah an den für 2016 erarbeiteten Plankennziffern.

Im Berichtsjahr 2016 ist keine Änderung im Tarifgefüge des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg wirksam geworden.

Über den Putlitz-Pritzwalker Eisenbahnverein e.V. wurden auf der Eisenbahnstrecke Linienverkehrserlöse generiert und über die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH dem Einnahmeaufteilungsverfahren der VBB GmbH zugeführt.

- Öffentliche Ausgleichzahlungen und Erstattungen

	01 - 7/2016 in T€	2015 in T€	Veränderung in T€ Jahr 2016 zu 2015	Veränderung in %
Erstattung Fahrgeldausfälle nach § 148 SGB IX	42	62	-20	-32,3

Für die nachgewiesenen Linienverkehrseinnahmen des Nahverkehrs erhalten die Verkehrsunternehmen für die unentgeltliche Beförderung schwerbehinderter Menschen im Öffentlichen Personennahverkehr, gemäß § 145 Abs. 3 in Verbindung mit §§ 148 bis 150 des neunten Sozialgesetzbuches (SGB IX) in der jeweils gültigen Fassung, Erstattungen in Höhe von gegenwärtig 3,18 %.

Anlagevermögen

	7/2016 in T€	2015 in T€	Veränderung in T€ Jahr 2016 zu 2015	Veränderung in %
Immatrielle Vermögensgegenstände	0,7	70,4	-69,7	-99
Sachanlagen				
Grundstücke	262,0	532,7	-270,7	-50,8
Geschäftsbauten	10,4	90,1	-79,7	-88,5
Geschäftsausstattungen	28,8	67,1	-38,3	-57,1
Gesamt	301,3	689,9	-388,6	-56,3
Geleistete Anzahlungen	0,0	10,9	-10,9	0,0
Gesamt	302,0	771,2	-469,2	-60,8

Mit der Beendigung der Geschäftstätigkeit der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH zum 31. Juli 2016 wurde das Anlagevermögen, welches in der Leistungsbeschreibung der europaweiten Ausschreibung aufgeführt wurde, vollständig abgeschrieben. Der verbleibende Teil des Anlagevermögens wird im Rahmen der Liquidation nach dem 31. Juli 2016 veräußert oder nach Ablauf des Sperrjahres an den Gesellschafter übertragen.

Vermögenslage und Kapitalstruktur

	7/2016 in T€	2015 in T€	Veränderung in T€ Jahr 2016 zu 2015	Veränderung in %
Anlagevermögen	301,9	771,2	-469,3	-60,9
Vermögensgegenstände	1.825,4	2.739,40	-914,0	-33,4
Aktiva	2.127,3	3.510,6	-1.383,3	-39,4
Eigenkapital	1.340,9	2.339,8	-998,9	-42,7
Rückstellungen	126,8	101,8	25,0	24,6
kurzfr. Schulden	659,6	935,5	-275,9	-29,5
Sonderposten Zuschüsse	0,0	133,5	-133,5	-100,0
Passiva	2.127,3	3.510,5	-1.383,3	-39,4

Finanzierung

	7/2016 in T€	2015 in T€	Veränderung in T€ Jahr 2016 zu 2015	Veränderung in %
Anlagevermögen	301,9	771,2	-469,3	-60,9
Eigenkapital	1.340,9	2.339,8	-998,9	-42,7
Anlagendeckung	1.039,0	3.111,0	-529,6	-33,8

Das Anlagevermögen der Gesellschaft ist in voller Höhe durch das Eigenkapital gedeckt.

Die Liquidität der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH ist ausreichend. Für die Zeit der Liquidation ist die Zahlungsfähigkeit gesichert.

Wichtige Geschäftsvorgänge im Wirtschaftsjahr 2016

Die Ausschreibung der Linienverkehrskonzessionen wurde in 2016 erfolgreich durch den Gesellschafter abgeschlossen.

Ab dem 1. August 2016 wird der Geschäftsbetrieb der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH eingestellt und durch eine private Arbeitsgemeinschaft übernommen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Der Kreistag Prignitz hat am 22. Mai 2014 und die Gesellschafterversammlung am 7. Juni 2016 beschlossen, die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH zum 31. Juli 2016 aufzulösen.

Die Gesellschaft wird durch den bestellten Liquidator abgewickelt. Die nach Abschluss der Liquidation vorhandenen Mittel und nicht veräußerten Vermögenswerte werden an den Gesellschafter ausgekehrt.

Besondere Risiken liegen nicht vor.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Für die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH wurden im Haushaltsjahr 2016 Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 2.910.695,30 € aus Mitteln des Landes Brandenburg und Landkreises Prignitz zur Finanzierung des ÖPNV gezahlt. Davon erhielt die Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH im Geschäftsjahr 2016 aus der Landeszuweisung des Landes Brandenburg für den ÖPNV einen Betrag in Höhe von 1.897.615,51 € und vom Landkreis Prignitz im Rahmen der sonstigen Finanzbeziehungen Eigenmittel in Höhe von 1.013.079,79 €.

Im Übrigen erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine weiteren Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten			
Bilanz in T€	2016¹⁾	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	301,9	771,1	985,2
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,7	70,4	122,9
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,7	70,4	122,9
Sachanlagen	301,3	700,8	862,3
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	272,4	622,8	630,7
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28,8	67,1	202,1
geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,0	10,9	29,5
Umlaufvermögen	1.825,7	2.739,4	2.298,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	813,0	292,1	511,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	205,8	131,3	94,0
Forderungen gegen Gesellschafter	0,0	79,1	326,3
sonstige Vermögensgegenstände	607,2	81,6	91,2
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.012,7	2.447,4	1.787,2
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	2,7
Passiva			
Eigenkapital	1.340,9	2.339,8	2.122,0
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	25,6
Kapitalrücklagen	0,0	0,0	0,0
Gewinnrücklagen	0,0	1.467,0	1.467,0
Gewinnvortrag	332,7	0,0	0,0
Bilanzgewinn/Bilanzverlust	982,7	847,2	629,4
Anzahlung des Gesellschafters zur Verlustabdeckung	0,0	0,0	0,0
Sonderposten Zuschüsse/Zulagen	0,0	133,5	309,1
Rückstellungen	126,8	101,8	171,5
Verbindlichkeiten	659,9	935,5	684,1
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	2.127,6	3.510,6	3.286,7

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016¹⁾	2015	2014
Umsatzerlöse	1.417,0	2.125,5	2.001,4
sonstige betriebliche Erträge	3.153,0	4.810,4	4.724,3
Materialaufwand	-3.644,3	-6.055,1	-5.856,6
Personalaufwand	-112,1	-204,8	-212,4
Abschreibungen	-527,9	-281,3	-253,2
sonstige betriebliche Aufwendungen	-149,7	-176,0	-191,0
sonstige Zinsen und Erträge	0,0	0,4	1,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	136,0	219,2	213,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
sonstige Steuern	-0,6	-1,4	-1,4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	135,5	217,8	212,2

¹⁾ Der Jahresabschluss 2016 wurde zum 31. Juli 2016 erstellt.

Kennzahl	Formel	2016 ¹⁾	2015	2014
----------	--------	--------------------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	14,2	22,0	30,0
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	63,0	66,6	64,6
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	486,1	320,7	246,8
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	276,7	264,1	269,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	634,4	340,2	339,6

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	6,4	6,2	6,5
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	1.417,0	2.125,5	2.001,4
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	135,5	217,8	212,2

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandsquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	7,9	9,6	10,6
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	1,8	3,0	4,0

2.03 Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH



Firmensitz

Laborstraße 1
19322 Wittenberge
Tel: 03876/30757-10
Fax: 03876/30757-19

Postanschrift:

Großer Markt 4
19348 Perleberg

Gegenstand des Unternehmens

1. Zweck der Gesellschaft ist es, die wirtschaftliche Entwicklung der Prignitz durch geeignete Maßnahmen zu fördern.
2. Zu diesem Zweck ist die Gesellschaft insbesondere berechtigt, ergänzend zu den selbständigen Tätigkeiten der Gesellschafter
 - a. für die Ansiedlung von Gewerbetreibenden im Gebiet der Gesellschaft zu werben (Standortmarketing),
 - b. die Gesellschafter und die Körperschaften des öffentlichen Rechts der Prignitz bei der Wirtschaftsförderung zu beraten und zu unterstützen,
 - c. ansässige und anzusiedelnde Unternehmen bei der Beschaffung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen, Arbeitskräften und Fördermitteln zu beraten und zu unterstützen,
 - d. betriebliche und überbetriebliche Kooperation zu fördern.
3. Die Gesellschafter sind berechtigt, neben der Gesellschaft Wirtschaftsförderung zu betreiben. Die Gesellschaft hat sich jederzeit an den kommunalpolitischen Zielfestlegungen der kommunalen Gesellschafter zu orientieren.
4. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu betreiben, die unmittelbar der Erreichung des Gesellschaftszweckes dienlich sind. Die Gesellschaft ist berechtigt, im Sinne der Förderung des Gesellschaftszweckes andere Gesellschaften zu gründen, zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen, sofern dies gesetzlich zulässig und nach dem Gesellschaftsvertrag nicht untersagt ist.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH wurde am 24. Juni 1992 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

<u>Stammkapital</u>	T €	v.H.
insgesamt	27,5	100
<u>davon:</u>		
Landkreis Prignitz	18,2	66,0
Stadt Wittenberge	3,9	14,0
Stadt Pritzwalk	2,8	10,0
Stadt Perleberg	2,2	8,0
Gemeinde Karstädt	0,6	2,0

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Dipl.-Ing. Uwe Büttner

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, von denen der Landkreis Prignitz zwei Mitglieder und die Übrigen je ein Mitglied entsenden.

Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Frau Edelgard Schimko. Die Stellvertreterfunktion wird von Herrn Dr. Ronald Thiel ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz
- Herr Christian Steinkopf (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)

Mitglied der Verwaltung des Landkreises Prignitz
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der anderen Gesellschafter im Aufsichtsrat:

- Herr Dr. Oliver Hermann (Stadt Wittenberge)
- Herr Dr. Ronald Thiel (Stadt Pritzwalk)
- Frau Annett Jura (Stadt Perleberg)
- Herr Udo Staeck (Gemeinde Karstädt)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Beratung und die Betreuung ansässiger und ansiedlungswilliger Unternehmen bildeten einen wesentlichen Schwerpunkt der Tätigkeit der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH im Geschäftsjahr 2016.

Dazu gehören insbesondere die Unterstützung von Unternehmen bei der Standortauswahl, bei Betriebsverlagerungen und –erweiterungen, bei Genehmigungs- und Antragsverfahren, die Beratung von Firmen zur Gründung, zum Wachstum und zur Festigung, die Verschaffung eines Überblicks über die Förderprogramme des Bundes, der Länder und der Europäischen Union, die Durchführung von Projektarbeiten und die Teilnahme an Messen. Zudem hat die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH zu analysieren und zu berichten, für welchen Zweck die Unternehmen Investitionen (z. B. Geschäftserweiterungen) getätigt haben und welche Anträge bewilligt wurden.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH ca. 150 Unternehmen aus dem In- und Ausland zum Wirtschaftsstandort Prignitz beraten, Investitionsprojekte begleitet und unterstützt. Teilweise wurden die Projekte aus den Vorjahren weitergeführt. Insgesamt 8 Unternehmen wurden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ bei der Antragstellung von Fördermitteln für Investitionen mit einem Gesamtvolumen von rund 11,2 Mio. Euro begleitet. Bei der Umsetzung der Investitionsprojekte haben die betreffenden Unternehmen sich verpflichtet, rund 206 Arbeitsplätze zu sichern und 20 Arbeitsplätze sowie 5 Ausbildungsplätze neu zu schaffen.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die Gesellschaft insbesondere folgende Fördermaßnahmen begleitet:

- Ausbau der wirtschaftsnahen kommunalen Infrastruktur
- Innovationsprojekte von kleinen und mittleren Unternehmen im Rahmen des Förderprogramms „Brandenburgischer Innovationsgutschein“
- Markterschließung und Messen (M 2)
- EU- und Bundesprogramme (zuletzt geändert im April 2015) einschließlich der Richtlinien des Ministeriums für Wirtschaft und Energie zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft.

Durch die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH wurde durch eine telefonische Umfrage festgestellt, dass resultierend aus den geänderten erschwerten Förderbedingungen vor allem große Betriebe keine Fördermittel beantragen und die regionalen Unternehmen im vergangenen Jahr fast 50 Mio. € ohne Fördermittel investierten.

Die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH hat sich auch 2016 an Projektarbeiten beteiligt (z. B. RKW-Regionalbudget II, Prignitzer Unternehmensforum 2016, Ausbildungsführer der Prignitz, Imagebroschüre der Prignitz, 3. Prignitzer Unternehmensreise).

Darüber hinaus arbeitete die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH 2016 verstärkt an der Vermarktung der Prignitz als Wirtschafts- und Logistikstandort mit Zukunft. Dies trägt nachhaltig zur Stabilisierung und Stärkung des Wirtschaftsstandortes Prignitz bei und wirkt sich positiv auf die Entwicklung der hier ansässigen Unternehmen aus. Um die Prignitz auch über die Landesgrenzen hinaus effektiv zu vermarkten und zu präsentieren, nahm die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH 2016 an der Hannover Messe, der Nachwuchsinitiative Tec2You auf der Hannover Messe, der Inno Trans 2016 und der EXPO Real 2016 teil.

Im Rahmen der aktiven Wirtschaftsförderung und unternehmensfreundlichen Verwaltung besuchte der Geschäftsführer der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH zusammen mit dem Landrat des Landkreises Prignitz regelmäßig die Unternehmen.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes zum 31. Dezember 2016 der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Prignitz mbH lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme verringerte sich um 2,1 T€ von 74,9 T€ auf 72,8 T€.

Das Anlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,6 T€.

Um 3,4 T€ verringerte sich das Umlaufvermögen. Das Guthaben bei den Kreditinstituten ist um 16,4 T€ gesunken.

Ertrags- und Finanzlage

Das Eigenkapital erhöhte sich um 5,3 T€. Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 1,0 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 0,8 T€.

Der Personalaufwand verringerte sich im Berichtsjahr um 7,8 T€.

Die Abschreibungen verringerten sich um 1,4 T€.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Beratung und die Betreuung ansässiger und ansiedlungswilliger Unternehmen bilden weiterhin einen wesentlichen Schwerpunkt der Tätigkeit der Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH. Die Hauptausrichtung liegt dabei in den Ansiedlungsbemühungen in den Branchen Verkehr/Mobilität/Logistik und Ernährungswirtschaft.

Für das Wirtschaftsjahr 2017 ist die Finanzierung der Gesellschaft über die Zuweisungen der Gesellschafter und die Mittel, die für die Projektarbeiten zur Verfügung gestellt werden, gesichert. Es wird vorbehaltlich von Kostensteigerungen im Bereich des Personals sowie bei den sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge davon ausgegangen, dass sich die Zuweisungen der Gesellschafter zukünftig im derzeitigen Bereich bewegen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH wird von den Gesellschaftern entsprechend der Gesellschafteranteile finanziert. Im Geschäftsjahr 2016 erhielt die Wirtschaftsfördergesellschaft Prignitz mbH Zuweisungen und Zuschüsse durch den Landkreis Prignitz in Höhe von 268.002,50 €, davon sind zweckgebunden 19.800,00 € für die EXPO REAL zu verwenden.

Zuweisung/Zuschuss des Landkreises Prignitz	
1997	199,4 T€
1998	139,2 T€
1999	104,9 T€
2000	110,1 T€
2001	132,1 T€
2002	132,1 T€
2003	78,4 T€
2004	78,4 T€
2005	78,4 T€
2006	198,0 T€
2007	157,5 T€
2008	224,2 T€
2009	224,4 T€
2010	125,4 T€
2011	125,4 T€
2012	130,7 T€
2013	140,6 T€
2014	225,8 T€
2015	249,2 T€
2016	268,00 €

Im Übrigen erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten			
Bilanz in T€	2016¹⁾	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	8,4	15,0	21,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	0,0
Sachanlagen	8,4	15,0	21,4
Umlaufvermögen	60,2	56,6	74,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13,0	0,0	5,0
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	40,2	56,6	69,9
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	7,0	3,2	3,3
Passiva			
Eigenkapital	48,9	43,6	47,8
Gezeichnetes Kapital	27,5	27,5	27,5
Gewinn-/Verlustvortrag	20,4	20,3	18,9
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,0	-4,2	1,4
Rückstellungen	14,6	14,4	18,8
Verbindlichkeiten	9,4	16,9	33,0
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	72,8	74,8	99,6

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016¹⁾	2015	2014
sonstige betriebliche Erträge	450,0	449,2	476,8
Materialaufwand	0,0	0,1	0,0
Personalaufwand	-236,8	-244,6	-242,2
Abschreibungen	-10,9	-12,3	-7,3
sonstige betriebliche Aufwendungen	-200,8	-196,1	-225,8
sonstige Zinsen und Erträge	0,1	0,1	0,1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1,4	-3,8	1,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	-0,1
sonstige Steuern	-0,5	-0,4	-0,4
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1,0	-4,2	1,4

¹⁾ Der Jahresabschluss 2016 ist vorläufig und noch nicht festgestellt.

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)				
Kennzahl	Formel	2016	2015	2014

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	11,5	20,1	21,5
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	67,1	58,2	48,0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	582,6	290,7	223,4
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	565,4	191,1	151,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	11,8	8,1	8,6

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	1,4	-5,6	1,4
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	1,0	-4,2	1,4

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	4,7	5,0	5,0

2.04 **Becker Umweltdienste GmbH Perleberg**



Firmensitz

Bad Wilsnacker Straße 47
19322 Wittenberge
Tel: 03877/9242-0
Fax: 03877/924230

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens ist

- die Entsorgung der Städte und Gemeinden im Landkreis Perleberg und gegebenenfalls angrenzender Gebiete
- sowie Industriebetriebe von Haus- und Industriemüll, Asche und anderen Abfällen sowie die Abfallverwertung,
- die Straßenreinigung und Durchführung des Straßenwinterdienstes,
- die Kanalinspektion, die Kanalreinigung und die Kanalsanierung
- und alle damit in Zusammenhang stehenden notwendigen Tätigkeiten sowie weitere Geschäftsoperationen, die direkt oder indirekt der Gesellschaft förderlich sind.

2. Die Firma darf andere Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art erwerben, vertreten oder sich an solchen Unternehmen beteiligen; sie darf auch Zweigniederlassungen errichten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Becker Umweltdienste GmbH Perleberg wurde am 2. Oktober 1990 gegründet. Die Dauer ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	38,3	100,0
<u>davon:</u>		
Landkreis Prignitz	19,2	50,0
Jakob Becker GmbH & Co. KG, Mehlingen	19,2	50,0

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Peter Wladacz (bis 31. März 2016)
Herr Robert Enge (ab 1. April 2016)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf in 2016 entwickelte sich nach erfolgreichen Konsolidierungsmaßnahmen positiv. Außerdem beeinflussten zwei nicht geplante Aufträge das Gesamtergebnis positiv. Zum einen das Brandereignis eines ortsansässigen Unternehmens, bei dem der Becker Umweltdienste GmbH Perleberg gelungen ist, den Gesamtauftrag für die Entsorgung zu erhalten. Zum anderen konnte die Becker Umweltdienste GmbH Perleberg einen Auftrag bei der Deutschen Bahn mit umfangreichen einmaligen Entsorgungsleistungen gewinnen.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 243 T€ (= 8,6 %) von 2.838 T€ auf 3.081 T€.

Auf der Aktivseite ist das Anlagevermögen mit 1.803 T€ um 255 T€ vermindert (2015: 2.058 T€). Das Umlaufvermögen (inklusive aktiver Rechnungsabgrenzungsposten) hat sich um 498 T€ erhöht.

Das Anlagevermögen in Höhe von 1083 T€ beläuft sich auf 58,5 % (2015: 72,5 %) der Bilanzsumme. Der Rückgang des Anlagevermögens resultiert aus der Veräußerung eines Grundstücks im Vorjahr sowie aus realisierten Abschreibungen in Höhe von 655 T€.

Das Umlaufvermögen (inklusive aktiver Rechnungsabgrenzungsposten) in Höhe von 1.277 T€ (2015: 780 T€) beläuft sich auf 41,4 % (2015: 27,5 %) der Bilanzsumme. Der Erhöhung von insgesamt 498 T€ setzt sich wie folgt zusammen:

- 9 T€ -Vorräte
- 468 T€ -Forderungen
- 10 T€ -sonstige Vermögensgegenstände
- 35 T€ -liquide Mittel
- 4 T€ -Rechnungsabgrenzungsposten

Die Erhöhung der Forderungen ist durch Sonderaufträge bedingt.

Die Entwicklung auf der Passivseite ist gekennzeichnet durch eine Erhöhung der Fremdmittel sowie der Eigenmittel.

Das Eigenkapital erhöhte sich um den Jahresüberschuss 2016 in Höhe von 64 T€ auf nunmehr 1.806 T€. Die Eigenkapitalquote beläuft sich, bedingt durch die erhöhte Bilanzsumme, zum 31. Dezember 2016 auf 58,6 % (2015: 61,4 %).

Bei den Fremdmitteln haben sich die langfristigen Fremdmittel um 62 T€ auf 357 T€ (= 11,6 % der Bilanzsumme) und die kurzfristigen Fremdmittel um 117 T€ auf 918 T€ (= 29,8 % der Bilanzsumme) erhöht. Die Fremdmittelquote beläuft sich per 31. Dezember 2016 auf 41,4 % (2015: 38,6 %),

Ertragslage

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 1.371 T€ (= 37,2 %) auf 5.060 T€.

Die Bestandsveränderungen belaufen sich auf 21 T€ (2015: -53 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um 34 T€ gegenüber dem Vorjahr (2015: 61 T€) um 26 T€ (= 43,4 %) vermindert. Dies resultiert auch aus dem Zuschuss in Höhe von 15 T€.

Der Materialaufwand (Stoffvergütungen, KfZ-Kosten, Beseitigungskosten und Subunternehmerleistungen etc.) erhöhte sich um 1.080 T€ auf 2.454 T€ und beträgt 48 % (2015: 37,2 %) der Betriebsleistung.

Der Personalaufwand erhöhte sich auf 1.491 T€. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 12,8 % (2015: 17,6 %) der Betriebsleistung.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 6 T€ auf 655 T€ und belaufen sich auf 12,8 % (2015: 17,6 %) der Betriebsleistung.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 52 T€ auf 416 T€ und belaufen sich auf 8,1 % (2015: 9,8 %) der Betriebsleistung. Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen 19 T€ auf sonstige Personalkosten, 72 T€ auf Raumkosten, 12 T€ auf Werbe- und Betriebskosten, 62 T€ auf Instandhaltungskosten für Betriebs- und Geschäftsausstattung und 251 T€ auf sonstige Aufwendungen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) liegt mit 99 T€ um 107 T€ über dem Vorjahreswert, was einer Umsatzrendite (Betriebsgewinn zu Umsatzerlöse) von 1,9 % in 2016 gegenüber -0,2 % in 2015 entspricht.

Unter Berücksichtigung des Steueraufwandes beläuft sich der Jahresüberschuss 2016 auf 64 T€ gegenüber einem Jahresfehlbetrag von 64 T€ im Geschäftsjahr 2015.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Aufgrund der weiterhin guten wirtschaftlichen Lage in Deutschland wird ein weiterer Anstieg der Umsätze in 2017 erwartet. Eine Stabilisierung der Preise für die energetische Verwertung von Abfällen ist ebenfalls zu erwarten. Auch ein leichter Anstieg der Vergütungen ist zu erkennen. Im Jahr 2017 wird es in der Entsorgungsbranche zahlreiche gesetzliche Änderungen geben, hier ist die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV) sowie Entsorgungsfachbetriebsverordnung (EfBV) zu benennen, die wesentliche Einflüsse auf die tägliche Arbeit der Becker Umweltdienste GmbH Perleberg haben.

Für die Planung 2017 wurden alle erkennbaren Tendenzen des Marktes, sowie die allgemeinen wirtschaftlichen Bedingungen der Becker Umweltdienste GmbH Perleberg und der Region berücksichtigt. Die Konsolidierungs- und Optimierungsmaßnahmen aus den vergangenen Jahren werden weiter fortgeführt.

Chancen und Risiken der Becker Umweltdienste GmbH Perleberg

Die Becker Umweltdienste GmbH Perleberg ist im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeit Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit unternehmerischem Handeln verbunden sind. Das Risikomanagement ist daher ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsprozesse und unternehmerischen Entscheidungen der Becker Umweltdienste Perleberg GmbH. Es stützt sich auf das eingesetzte Planungs-, Berichts- und Informationssystem und wird ergänzt durch die ständige Überwachung aller Finanzströme. Mit Hilfe des Risikomanagementsystems werden die bestehenden und künftigen Risiken analysiert und bewertet. Für identifizierte Risiken werden geeignete Gegenmaßnahmen eingeleitet und überwacht. Das Risiko-Managementsystem ist eng mit dem Controllingssystem und strategischen Planung verbunden.

Zum 31. Dezember 2017 enden die Verträge mit den Dualen Systemen für die Erfassung von Leichtverpackungen und Verpackungsglas. Ebenfalls enden die kommunalen Aufträge für Haus- und Sperrmüll sowie Papier, Pappe und Kartonage zum 31. März 2018. Mitte 2017 finden hierzu die Ausschreibungen statt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Es erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den - Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten			
Bilanz in T€	2016	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	1.803,4	2.058,5	2.761,2
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	2,0	13,4
Sachanlagen	1.803,4	2.056,5	2.747,8
Umlaufvermögen	1.253,2	751,1	645,9
Vorräte	47,6	38,8	78,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.063,5	605,3	393,2
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	142,1	107,0	173,8
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	24,2	28,5	2,0
Passiva			
Eigenkapital	1.806,2	1.742,3	1.806,3
Gezeichnetes Kapital	38,3	38,3	38,3
Kapitalrücklagen	571,8	571,8	571,8
andere Gewinnrücklagen	1.100,0	1.100,0	1.100,0
Gewinn-/Verlustvortrag	32,2	96,2	88,7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	64,0	-64,0	7,4
Rückstellungen	137,0	66,7	55,4
Verbindlichkeiten	1.137,7	1.029,2	1.547,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	600,2	804,0	1.330,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	344,8	88,6	71,4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	32,3	6,6	12,1
sonstige Verbindlichkeiten	160,4	129,9	133,3
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	3.080,9	2.838,1	3.409,1
Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB	0,0	129,0	125,0

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	5.059,6	3.688,1	3.738,2
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	20,6	-53,3	-9,0
sonstige betriebliche Erträge	34,4	60,8	211,1
Materialaufwand	-2.454,1	-1.373,9	-1.514,8
Personalaufwand	-1.491,0	-1.317,6	-1.318,4
Abschreibungen	-654,6	-648,6	-640,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	-415,6	-363,7	-376,3
sonstige Zinsen und Erträge	2,6	2,9	0,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18,3	-38,9	-56,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	83,6	-44,1	34,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
sonstige Steuern	-19,6	-19,9	-26,8
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	64,0	-64,0	7,4

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)				
Kennzahl	Formel	2016	2015	2014

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	58,5	72,5	81,0
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	58,6	62,8	54,1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	107,7	84,6	65,4
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,4	1,1	1,5
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	182,0	105,6	88,9
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	788,9	584,5	651,4

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	2,7	-0,9	1,9
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	5.059,6	3.688,1	3.738,2
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	788,9	-64,0	7,4

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	28,0	36,2	35,4
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	47,0	43,0	46,0

2.05 **PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH**



Firmensitz

Feldstraße 27a
19348 Perleberg
Tel : 03876/782-0
Fax: 03876/782-401

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstände des Unternehmens sind

- die Beschaffung und Lieferung von Energie und Wasser,
- die Entsorgung von Abwasser,
- die Errichtung und der Betrieb von Anlagen für die öffentliche Versorgung mit Energie und Wasser sowie Entsorgung von Abwasser,
- die Herstellung und der Betrieb von Anlagen zur Telekommunikation,
- die Durchführung von Bauleistungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit den Ver- und Entsorgungsaufgaben des Unternehmens stehen,
- der Erwerb, die Pachtung und Verpachtung der hierzu erforderlichen Anlagen sowie
- die mit oben aufgeführten Aktivitäten zusammenhängenden Tätigkeiten.

Im Zusammenhang des Unternehmensgegenstandes kann die Gesellschaft

- a) andere Unternehmen –unabhängig von der Rechtsform- übernehmen oder sich an ihnen beteiligen,
- b) Handelsgeschäfte und Dienstleistungen jeglicher Art ausführen,
- c) Tochtergesellschaften oder Zweigniederlassungen errichten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 21. September 1990 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

<u>Stammkapital</u>	<u>T €</u>	<u>v.H.</u>
insgesamt	5.000,0	100,00
<u>davon:</u>		
Stadt Perleberg	1.334,5	26,69
Landkreis Prignitz	1.062,0	21,24
Stadt Bad Wilsnack	53,6	1,07
Gemeinde Karstädt	50,0	1,00
GELSENWASSER AG	2.500,0	50,00

Beteiligungen des Unternehmens

Die PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU GmbH) hält folgende Beteiligungen:

PVU Energienetze GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.13 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH

Es wird auf die Ausführungen zu Punkt 2.14 dieses Beteiligungsberichtes verwiesen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
 Aufsichtsrat
 Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Holger Lossin

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Die GELSENWASSER AG und die kommunalen Gesellschafter, bestehend aus dem Landkreis Prignitz als Gebietskörperschaft sowie einzelner zum Landkreis Prignitz gehörender Gemeinden (= kreisangehörige Städte und Gemeinden), entsenden je fünf Mitglieder. Von den fünf Aufsichtsratssitzen, die den kommunalen Gesellschaftern zustehen, erhält jeder kommunale Gesellschafter einen Sitz im Aufsichtsrat. Soweit den kommunalen Gesellschaftern weitere Sitze im Aufsichtsrat zustehen, erfolgt die Zuteilung dieser Sitze des Aufsichtsrates wie folgt:

- a. ein vom Kreistag der Gebietskörperschaft Landkreis Prignitz bestelltes Mitglied entweder aus der Mitte des Kreistages oder Beschäftigte der Gebietskörperschaft Landkreis Prignitz oder sachkundige Dritte wegen der Gesamtverantwortung, das vom Landkreis Prignitz als Gebietskörperschaft entsendet wird

- b. und danach werden die eventuell noch vorhandenen Sitze im Aufsichtsrat in der Reihenfolge der höchsten Geschäftsanteile auf die übrigen kommunalen Gesellschafter verteilt. Bei der gleichen Anzahl der Geschäftsanteile entscheidet das Los, soweit die betroffenen übrigen Gesellschafter keine Einigung erzielen.

Vorsitzender des Aufsichtsrates für 2016 ist Herr Klaus Kubik (Vorsitzender/stellv. Vorsitzender im jährlichen Wechsel). Die Stellvertreterfunktion wird von Herrn Torsten Uhe (Vorsitzender/stellv. Vorsitzender im jährlichen Wechsel) ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Dietrich Gappa (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)

Mitglieder der anderen Gesellschafter im Aufsichtsrat:

- Herr Klaus Kubik (GELSENWASSER AG)
- Herr Dr. Joachim Basler (GELSENWASSER AG)
- Herr Edgar Boer (GELSENWASSER AG)
- Herr Christian Grübener (GELSENWASSER AG)
- Herr Ulrich Linnenbrink (GELSENWASSER Energienetze GmbH)
- Frau Annett Jura (Stadt Perleberg)
- Herr Torsten Jacob (Amt Bad Wilsnack/Weisen)
- Herr Udo Staeck (Gemeinde Karstädt)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Investitionen und Finanzierung

Im Berichtsjahr 2016 wurden 1,4 Mio. € in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert. Es entfielen auf den Bereich Gas 0,6 Mio. €, auf Anlagen und Netze der Wasserversorgung 0,2 Mio. €, auf den Bereich Stromversorgung 0,5 Mio. € und auf die gemeinsamen Bereiche 0,1 Mio. €. Da die Investitionen vorrangig in der Region vergeben wurden, war die PVU GmbH auch 2016 ein wichtiger Auftraggeber für die lokale Wirtschaft. Der Saldo aus dem Mittelzufluss auslaufender Geschäftstätigkeit und der Mittelabfluss aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit ergab eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes am Ende des Geschäftsjahres um 89 T€ gegenüber dem Vorjahr.

Vermögenslage

Das Umlaufvermögen inkl. Rechnungsabgrenzungsposten hat einen Anteil am Gesamtvermögen von 18 %.

Unter Berücksichtigung der im Geschäftsjahr getätigten Investitionen in Höhe von 1,4 Mio. €, planmäßigen Abschreibungen von 1,5 Mio. € sowie Abgängen verminderte sich das Anlagevermögen um 0,2 Mio. € auf 17,4 Mio. €.

Das Eigenkapital und ähnliche Mittel (ohne Gewinnvortrag und Jahresüberschuss) der Gesellschaft liegt auf Vorjahresniveau. Aufgrund der Investitionstätigkeit in 2016 beträgt die Eigenkapitalquote 29,4 % (Vorjahr 28,9%).

Die Summe der Verbindlichkeiten verringerte sich zum Bilanzstichtag um 0,4 Mio. € auf 11,6 Mio. €. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerte sich um 0,7 Mio. €. Dagegen erhöhten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,2 Mio. €. Auf Vorjahresniveau in Höhe von 0,2 Mio. € werden die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und in Höhe von 1,6 Mio. € die sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern verringerten sich um 0,1 Mio. € auf 1,8 Mio. €.

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Das Umsatzvolumen lag mit 19,6 Mio. € um 4,4 Mio. € höher als im Vorjahr. Entsprechend Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurden die Erlöse aus Dienstleistungen, Mieten und Pachten und Mahngebühren 2016 unter den Nebenerlösen ausgewiesen. In 2015 wurden diese Positionen den sonstigen betrieblichen Erträgen zugeordnet. Bereinigt um diesen Effekt beträgt der Anstieg der Umsatzerlöse 0,9 Mio. €, was sich auch in den Sparten widerspiegelt.

Die Sparte Wasser blieb mit 1,4 Mio. € und die Sparte Nahwärmeversorgung mit 1,0 Mio. € in etwa konstant. Dagegen wiesen die Sparte Strom mit 7,4 Mio. € und die Sparte Gasversorgung mit 6,0 Mio. € höhere Umsätze aus.

Geschäftsfelder

Gasversorgung

Zum 1. Februar 2016 wurden die Gaspreise der PVU GmbH in der Grundversorgung und in den Sonderangeboten gesenkt. Die Preissenkung lag in den einzelnen Produkten unterschiedlich hoch, netto zwischen 0,08 ct/kWh und 0,13 ct/kWh.

Die in 2016 verkaufte Gasmenge (ohne Berücksichtigung der innerbetrieblichen Abgabe an die Sparte Wärmeversorgung, der Mehr- und Mindermengen sowie der Gemeinsamen Bereiche) von 141,6 Mio. kWh liegt mit 9,6 Mio. kWh über der Vorjahresmenge von 132,0 Mio. kWh. Im Bereich der Jahreskunden versorgte die PVU GmbH am 31. Dezember 2016 4.932 Zählpunkte mit Erdgas und damit 106 Zählpunkte weniger als 2015. Bei den RLM-Kunden (RLM = Registrierende Leistungsmessung) konnten in 2016 wie auch in 2015 4 Großkunden gehalten und versorgt werden. Die Abgabe an Kunden mit monatlicher Rechnungslegung ging im Saldo um 4,8 Mio. kWh auf 19,4 Mio. kWh zurück.

Dabei ist der Rückgang im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass ein Sondervertragskunde mit einer Vielzahl von Verbrauchsstellen in Perleberg zum 1. Dezember 2015 den Versorger wechselte. Die Anzahl aller Erdgaszähler im Erdgasverteilnetz der PVU Energienetze GmbH sank um 4 Zähler auf insgesamt 5.897 Stück.

Nahwärmeversorgung

Der wesentliche Anteil des Wärmeverkaufes erfolgte wie in den Jahren zuvor an zwei Wohnungsgesellschaften zur Nutzung in mehrgeschossigen Wohnbauten für die Raumheizung und weiter zunehmend zur Warmwasserbereitung. Der Wärmeverkauf in Höhe von 15,2 Mio. kWh lag mit 1,3 Mio. kWh über dem Niveau des Vorjahres. Mit den Wohnungsgesellschaften

bestehen nach wie vor Lieferverträge, die die Möglichkeit einer langfristigen Versorgung beinhalten.

Wasserversorgung

Die Wasserpreise der PVU GmbH blieben im Jahr 2016 konstant. Die Abgabemenge an Tarifkunden stieg um 7 Tm³ auf 487 Tm³. An Sonderkunden wurden 260 Tm³ verkauft, 14,5 Tm³ mehr als im Vorjahr. Insgesamt stieg im Jahr 2016 die Anzahl der Wasserzähler um 10 Stück auf 3.402 Stück.

Stromversorgung

Die PVU GmbH hat zum 1. Januar 2016 den Arbeitspreis in den Tarifen Grund- und Ersatzversorgung um netto 0,76 ct/ kWh und den Grundpreis um 1,62 €/ Jahr erhöht. In den Tarifen G2003 und H2002 wurde zum 1. Januar 2016 der Arbeitspreis um netto 0,77 ct/ kWh und der Grundpreis um netto 1,62 €/a erhöht. Die Vertriebspreise in den Tarifen Wärmepumpe und Nachtspeicher blieben unverändert. Durch die in Summe gestiegenen Umlagen und Netzentgelte waren die Preissteigerungen unvermeidbar. Auch die Vertriebspreise in fremden Netzen mussten im Arbeitspreis erhöht werden (WEMAG Netz 0,84 ct/kWh, e.dis Netz 1,984 ct/kWh, alles netto). Im e.dis Netz konnte jedoch der Grundpreis um netto 6,40 €/ Jahr gesenkt werden. Der Stromverkauf einschließlich des innerbetrieblichen Absatzes stieg in 2016 um 3,1 Mio. kWh auf 38,5 Mio. kWh.

Die PVU GmbH versorgte im Bereich der SLP-Kunden (SLP = Standardlastprofil) am 31. Dezember 2016 9086 Zählpunkte und damit im Saldo 527 Zählpunkte mehr als am 31. Dezember 2015. Die verkaufte Strommenge bei den Jahresabrechnern stieg um 4,3 Mio. kWh (im Wesentlichen: durch die Versorgung der Verbrauchsstellen der Stadt Wittstock, der Gemeinde Wusterhausen und des Amtes Neustadt/Dosse). Im Bereich der monatsabgerechneten Kunden sank die abgesetzte Menge im Saldo um 1,1 Mio. kWh, vor allem durch den Wegfall der Versorgung der Verbrauchsstellen des Westprignitzer Trinkwasser- und Abwasserzweckverbandes (WTAZV) (Kläranlage und Hauptpumpwerk).

Im Stromverteilnetz der PVU Energienetze GmbH stieg die Anzahl aller Stromzähler um 30 auf 8.434 Stück.

PVU Energienetze GmbH

Im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der PVU GmbH und dem Tochterunternehmen PVU Energienetze GmbH wird ein Verlust in Höhe von 237 T€ übernommen. Die Umsatzerlöse betragen 6,5 Mio. € (im Vorjahr 5,8 Mio. €).

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Rahmenbedingungen der unternehmerischen Tätigkeit sind nach wie vor komplex und stellen Anforderungen an das Risikomanagement der PVU GmbH. Strategische Entscheidungen im Unternehmen erfolgen immer auf der Grundlage betriebswirtschaftlich und gesetzlich begründeter Informationen.

Zur Überwachung und Steuerung der Risiken werden Management- und Kontrollsysteme genutzt. Die Bewertung der Risiken erfolgt gegenüber den aktuellen Ergebnisplanungen, wobei entsprechende Gegenmaßnahmen risikomindernd berücksichtigt werden.

Die Risiken des Strom- und Gaseinkaufs bei volatilen Beschaffungsmärkten sowie die Risiken auszunehmender Wettbewerbsintensität stehen unter besonderer Beachtung der Geschäftsführung und der Abteilungsleiter.

Für mögliche Schadens- und Haftungsfälle sind Versicherungen abgeschlossen, die die Auswirkungen auf das Unternehmen begrenzen.

Neben der Internen Revision wird auch im Rahmen der Jahresabschlussprüfung das Risikomanagement hinsichtlich der Angemessenheit Funktionstüchtigkeit geprüft. Die Ergebnisse zeigen, dass derzeit keine Risiken zu erkennen sind, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Die PVU GmbH wird wie gewohnt auch in 2017 eine zuverlässige und sichere Energie- und Wasserversorgung in seinen Netzgebieten gewährleisten. Dazu werden im diesem Jahr rund 1,1 Mio. € in das Anlagevermögen investiert.

Dem steigenden Wettbewerb in den liberalisierten Sparten Gas und Strom und die der Energiewende geschuldeten technischen und kaufmännischen Veränderungsprozesse stellt sich die PVU GmbH konstruktiv, so auch der Umsetzung des am 2. September 2016 in Kraft getretenen neuen Messstellenbetriebsgesetzes (MsbG).

Angesichts oben genannter Rahmenbedingungen erwartet die PVU GmbH im Jahre 2017 erneut ein zufriedenstellendes Ergebnis auf etwa dem Niveau der Vorjahre.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Von dem auf den Landkreis Prignitz entfallenden Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von insgesamt 127.440,00 € wurde im Geschäftsjahr 2016 an den Landkreis Prignitz der Betrag von 107.272,62 € nach Abzug der Kapitalertragsteuer von 19.116,00 € und des Solidaritätszuschlages von 1.051,38 € ausgeschüttet.

Im Übrigen erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten			
Bilanz in T€	2016	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	17.416,7	17.592,2	17.973,7
Immaterielle Vermögensgegenstände	122,4	151,7	76,5
Rechte und Lizenzen	122,4	151,7	76,5
Sachanlagen	16.701,7	16.847,9	17.304,6
Grundstücke und Bauten	1.328,0	1.366,4	1.423,9
Rohrnetz und Messeinrichtungen	12.916,8	13.091,6	13.459,8
Technische Anlagen und Maschinen	1.887,8	1.912,7	1.869,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	338,0	353,0	363,4
Anlagen im Bau	231,1	124,3	188,3
Finanzanlagen	592,6	592,6	592,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	592,6	592,6	592,6
Umlaufvermögen	3.845,3	3.321,7	3.792,9
Vorräte	114,7	105,6	105,3
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	105,0	92,3	91,3
unfertige Leistungen	9,7	13,3	14,0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.487,3	3.062,3	3.405,5
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	3.405,6	2.915,4	3.294,7
Forderungen gegen Gesellschafter	28,6	108,4	99,8
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,0	0,0	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	53,1	38,5	11,0
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	243,3	153,8	282,2
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	29,7	28,3	21,3
Passiva			
Eigenkapital	7.247,7	6.766,4	6.426,4
Gezeichnetes Kapital	5.000,0	5.000,0	5.000,0
Kapitalrücklagen	153,4	153,4	153,4
Gewinnrücklagen	310,5	310,5	310,5
andere Gewinnrücklagen	15,6	15,6	15,6
Sonderrücklage gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG	294,9	294,9	294,9
Gewinnvortrag	702,5	362,5	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.081,3	940,0	962,5
Investitionszuschüsse	342,0	0,0	0,0
Bau- und Ertragszuschüsse	705,7	781,0	896,1
Rückstellungen	714,9	699,7	673,2
Verbindlichkeiten	11.566,6	11.946,1	13.133,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.524,9	7.262,9	8.704,9
erhaltene Anzahlungen	221,6	63,3	16,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.186,8	962,6	1.495,4
Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen	208,2	197,3	559,4
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.834,5	1.902,6	1.026,7
sonstige Verbindlichkeiten	1.590,6	1.557,4	1.330,4
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	714,8	749,1	659,2
Bilanzsumme	21.291,7	20.942,3	21.788,0

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	21.224,7	16.726,4	16.618,3
abzüglich abzuführender Strom-/ Energiesteuer	-1.614,1	-1.485,5	-1.451,4
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3,7	-0,6	0,3
andere aktivierte Eigenleistungen	70,8	59,6	56,3
sonstige betriebliche Erträge	597,9	4.014,9	3.957,1
Materialaufwand	-13.468,7	-12.695,1	-12.676,8
Personalaufwand	-2.115,0	-2.071,6	-2.001,9
Abschreibungen	-1.486,9	-1.456,1	-1.424,8
sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.298,0	-1.248,6	-1.213,4
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-237,1	-330,9	-184,7
Erträge aus Beteiligungen	24,0	25,5	0,0
sonstige Zinsen und Erträge	2,2	27,1	2,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-216,9	-285,4	-336,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-392,3	-334,5	-376,4
Ergebnis nach Steuern	1.086,7	945,2	967,7
sonstige Steuern	-5,4	-5,2	-5,2
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.081,3	940,0	962,5

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)				
Kennzahl	Formel	2016	2015	2014

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	81,8	84,0	82,5
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	33,7	32,2	29,8
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	63,8	63,3	62,9
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,1	1,9	2,2
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	51,4	46,6	50,6
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	2.565,2	2.422,7	2.312,3

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	6,1	5,9	6,0
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	19.610,6	15.240,9	15.166,9
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	1.081,3	940,0	962,5

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	10,8	13,5	13,2
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	30,0	30,0	31,0

2.06 **BILDUNGSGESELLSCHAFT mbH** **- Gemeinnützige Gesellschaft -**



Firmensitz

An der Promenade 5
16928 Pritzwalk
Tel: 03395/764 40
Fax: 03395/76 44 44

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand des Unternehmens:
 - 1.1 Ausbildungs- und Weiterbildungs-, Qualifizierungs-, Umschulungs- und Trainingsmaßnahmen für Arbeitslose, von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitnehmer sowie für Jugendliche, die nach Abschluss der Vollzeitschulpflicht keinen Ausbildungs- und/oder Arbeitsplatz erhalten, als Grundlage für eine Teilnahme am Arbeitsleben. Zum Gegenstand des Unternehmens gehören ebenfalls die Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten von Unternehmen zur Erhaltung, Entwicklung ihres Arbeitsplatzes sowie die berufliche Vorbereitung und Erstausbildung von Jugendlichen, die perspektivisch in eine betriebliche Ausbildung oder Beschäftigung übergehen bzw. sich in ihr befinden. Die Bildungsgesellschaft mbH -Gemeinnützige Gesellschaft- kann Träger von Ersatzschulen nach dem Brandenburgischen Schulgesetz sein.
 - 1.2 Förderung der Jugendhilfe
2. Die Gesellschaft erfüllt ihren Zweck insbesondere durch:
 - 2.1
 - Berufliche Erstausbildung – vor allem für benachteiligte Jugendliche (BaE), aber auch marktbenachteiligte Jugendliche im Kooperativen Modell des Landes Brandenburg (Koop)
 - Berufliche Erstausbildung von technisch begabten jungen Menschen (BIP)
 - Ausbildungsbegleitende Hilfen
 - Reha-spezifische Ausbildung/Berufliche Rehabilitation
 - Verbundausbildung/Überbetriebliche Ausbildung für Betriebe
 - Schule und Wirtschaft/Berufs- und Karriereplaner/Nachwuchspool
 - Weiterbildung in der Grundversorgung/Allgemeinbildung
 - Fortbildungsmaßnahmen für arbeitslose Teilnehmer
 - Trainingsmaßnahmen für arbeitslose Teilnehmer
 - Modulare Qualifizierungsmaßnahmen für KMU/Einrichtungen (KMU ist die Abkürzung für kleine und mittlere Unternehmen)
 - Einstiegsqualifizierungen für betriebliche Teilnehmer
 - EU-Programme (Durchführung von Auslandspraktika/Europäischer Freiwilligendienst)
 - PC- und Internetkurse für Kinder und Erwachsene
 - Gemeinnützige Arbeitnehmerüberlassung

2.2

- Sozialpädagogisch betreutes Jugendwohnen
- Freizeitbetreuung für Jugendliche
- Angebote nach §§ 13 und 27ff des achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) – Hilfen zur Erziehung

3. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte zu tätigen und Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck unmittelbar zu fördern.
4. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für die im Gesellschaftervertrag aufgeführten Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter dürfen keine sonstigen Zuwendungen aus Gesellschaftsmitteln erhalten. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung der Gesellschaft oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. Es darf keine Person durch Angaben, die dem Zweck der Gesellschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
5. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 17. April 1991 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	25,6	100,0
<u>davon:</u>		
Landkreis Prignitz	3,6	14,0
Stadt Pritzwalk	2,6	10,0
Herr Werner Schulze	3,1	12,0
Herr Wolfram Kreklow	3,1	12,0
Frau Gabriele Ferner	3,1	12,0
Frau Anke Gasow- Theiß	2,8	11,0
Herr Torsten Zwingelberg	2,6	10,0
Frau Karin Busse	0,8	3,0
Frau Elke Preisler	0,5	2,0
Herr Helmut Eilmes	0,5	2,0
weitere 12 Geschäftsanteile zu je 256,00 €	3,1	12,0

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Jörg Ahlgrimm

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzt sich aus sechs Mitgliedern zusammen. Die Aufsichtsratsmitglieder werden durch die Gesellschafter bestimmt, wobei die Stadt Pritzwalk ein Mitglied, der Landkreis Prignitz ein Mitglied und die übrigen Gesellschafter vier Mitglieder entsenden.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Dr. Ronald Thiel. Die Stellvertreterfunktion wird von Frau Elke Preisler ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz
- Frau Danuta Schönhardt (Leiterin Geschäftsbereich III)

Mitglieder der anderen Gesellschafter im Aufsichtsrat:

- Dr. Ronald Thiel (Stadt Pritzwalk)
- Frau Elke Preisler (Bildungsgesellschaft mbH –Gemeinnützige Gesellschaft-)
- Herr Helmut Eilmes (Bildungsgesellschaft mbH –Gemeinnützige Gesellschaft-)
- Frau Nikol Koch (Bildungsgesellschaft mbH –Gemeinnützige Gesellschaft-)
- Herr Torsten Zwingelberg (Bildungsgesellschaft mbH –Gemeinnützige Gesellschaft- (Freiherr-von- Rochow-Schule Oberschule Pritzwalk)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Bildungsgesellschaft Pritzwalk mbH arbeitete im Geschäftsjahr 2016 markt- und zukunftsorientiert.

Um berufliche Fortbildungen anbieten zu können, ist eine Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter erforderlich, die im Geschäftsjahr 2016 auf hohem Niveau gewährleistet war.

Vorrangiges Ziel der Bildungsgesellschaft mbH – Gemeinnützige Gesellschaft ist weiterhin die schulische, berufliche und gesellschaftliche Integration von Jugendlichen mit Lernbehinderungen und Lernbeeinträchtigungen, junger Männer und Frauen ohne-, sowie mit unzureichenden Schulabschlüssen und/oder unzureichender Qualifikation.

Die Bildungsgesellschaft hat sich zu einem Zentrum für die umfassende Förderung sozial schwacher und benachteiligter Menschen entwickelt und bot in einer Vielzahl von Einzelprojekten Unterstützung an.

Im Geschäftsjahr 2016 war die Gesellschaft in folgenden Aufgabenfeldern tätig:

- Berufliche Erstausbildung – vor allem für benachteiligte Jugendliche und marktbenachteiligte Jugendliche
- Berufliche Erstausbildung von technisch begabten jungen Menschen aus der Prignitzregion im Rahmen des Dualen Studiums
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (BvB)
- Lehrgänge zur behindertenspezifischen berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BvB-Reha) nach § 102 i. V. mit §61 und 61 a SGB III
- Berufliche Erstausbildung – Behindertenspezifische Ausbildung gemäß § 102 Abs.1 S.1 Nr. 1 b SGB III
- Berufsfrühorientierung (BO und INISEK u.a.) sowie Mofa („Mobile Fabrik“)
- Sozialpädagogisch betreutes Jugendwohnen (Wohngemeinschaften)
- Verbundausbildung/Überbetriebliche Ausbildung für Betriebe der Prignitz-, Ostprignitz- und Havellandregion
- Arbeitskreis Schule und Wirtschaft des LK Prignitz
- Fortbildungs- und Anpassungsqualifizierungsmaßnahmen für arbeitslose Teilnehmer/innen
- Trainingsmaßnahmen für arbeitslose Teilnehmer/innen
- Modulare Qualifizierungsmaßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen (KMU)/Einrichtungen, usw.
- Einstiegsqualifizierungen für betriebliche Teilnehmer/innen
- Weiterbildungsmaßnahmen in der Grundversorgung
- Mitarbeiterqualifizierung von Klein- und mittleren Unternehmen (KMU)
- Jugendprogramm Prignitz (JUPP)
- Projekt zur Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt (AQJ)
- EU-Programme (Durchführung von Auslandspraktika/Bildungsexport/Europäischer Freiwilligendienst)
- Private Berufsschule für Wirtschaft und Technik Prignitz (TPBS)
- Bundesprojekt Jobstarter
- Kinder- und Jugendeinrichtung „Falkennest“ gemäß SGB VIII
- Durchführung von Sprach- und Integrationskursen im Rahmen der Jugendhilfe für jugendliche Flüchtlinge

Im Auftrag der Agentur für Arbeit/ARGE/Jobcenter wurden folgende berufliche Bildungsmaßnahmen durchgeführt:

1. Behindertenspezifische Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB-Reha – 2 Berufsfelder)
2. Behindertenspezifische Ausbildung – integratives Modell in den Berufen:
 - Hochbaufachwerker
 - Fachpraktiker Küche
 - Hauswirtschaftshelfer
3. Berufsfrühorientierung (BO und INISEK u.a.) für folgende Oberschulen/Förderschulen:
 - Freiherr-von-Rochow-Oberschule Pritzwalk
 - Oberschule Glöwen
 - Wilhelm Polthier Oberschule Wittstock
 - Carl Diercke Oberschule Kyritz
 - Förderschule Pritzwalk
 - Lindenschule Kyritz
4. Berufsfrühorientierung – Mofa („Mobile Fabrik“)
 - Grundschule Heiligengrabe
 - Grundschule Meyenburg
 - Grundschule Wittenberge
5. Nachhilfezentrum
 - Nachhilfe für Schüler

- Nachhilfe für Auszubildende
- Nachhilfe für Abiturienten
- 6. Private Berufsschule für Wirtschaft und Technik Prignitz (TPBS)
 - Beruf: Werkzeugmechaniker/-in
 - Beruf: Konstruktionsmechaniker/-in
 - Beruf: Maschinen- und Anlagenführer/-in
- 7. Projekt Jobstarter
 - 6. Förderrunde Bereich I – STAB
- 8. Meisterschule
 - Industriemeister Metall
 - AEVO - Ausbildereignungsverordnung

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 133,7 T€ von 1.271,4 T€ auf 1.405,1 T€.

Das Anlagevermögen ist gegenüber dem Vorjahr um 41,8 T€ gestiegen.

Um 91,9 T€ erhöhte sich das Umlaufvermögen. Das Guthaben bei den Kreditinstituten ist um 270,1 T€ gestiegen.

Ertrags- und Finanzlage

Das Eigenkapital erhöhte sich um 38,6 T€. Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 54,4 T€.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 55,8 T€.

Der Personalaufwand stieg im Berichtsjahr um 699,5 T€.

Die Abschreibungen erhöhten sich um 10,9 T€.

Wegen des Jahresüberschusses von 168.542,78 € hat sich im Vergleich zu den Vorjahren die Situation der Gesellschaft wesentlich verbessert.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Ziel der Bildungsgesellschaft mbH – Gemeinnützige Gesellschaft - ist die regionale sehr starke Marktstellung weiter auszubauen. Dies wird immer schwieriger, weil der Wettbewerb von Anbietern für Bildungsleistungen immer mehr zunimmt. Dem versucht die Gesellschaft durch konsequente Qualitätsausbildung entgegenzuwirken.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Es erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten			
Bilanz in T€	2016¹⁾	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	142,4	100,6	77,1
Immaterielle Vermögensgegenstände	6,4	6,0	6,7
Sachanlagen	136,0	94,6	70,4
Umlaufvermögen	1.262,7	1.170,8	894,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	455,4	633,6	588,6
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	807,3	537,2	306,1
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
sonstige Aktiva	0,0	0,0	0,0
Passiva			
Eigenkapital	734,3	680,0	515,3
Gezeichnetes Kapital	25,6	25,6	25,6
Ergebnisrücklage/Andere Gewinnrücklagen	0,0	440,0	0,0
Gewinnvortrag	0,0	45,8	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	708,7	168,6	485,7
Rückstellungen/sonstige Rückstellungen	18,7	15,8	4,0
Verbindlichkeiten	652,1	575,7	456,5
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	111,7	167,0	143,6
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	1.405,1	1.271,5	971,8

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016¹⁾	2015	2014
Umsatzerlöse	365,6	3.652,5	3.221,7
sonstige betriebliche Erträge	3.796,7	15,1	0,0
Materialaufwand	-247,7	-247,0	-241,3
Personalaufwand	-3.241,5	-2.542,1	-2.369,9
Abschreibungen	-42,4	-31,5	-24,1
sonstige betriebliche Aufwendungen	-586,5	-677,3	-590,6
sonstige Zinsen und Erträge	16,2	0,9	22,3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6,0	-2,0	-4,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	54,4	168,6	13,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	54,4	168,6	13,7

¹⁾ Der Jahresabschluss 2016 ist vorläufig und noch nicht festgestellt.

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)

Kennzahl	Formel	2016	2015	2014
----------	--------	------	------	------

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	10,1	7,9	7,9
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	52,3	53,5	52,6
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	(²)	803,0	849,5
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,6	0,1	0,1
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	(²)	275,8	282,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	(²)	200,1	37,8

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	4,3	13,4	1,9
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	365,6	3.652,5	3.221,7
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	54,4	168,6	13,7

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	886,6	69,6	73,6
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	114,0	98,0	79,0

(²) Die Kennzahl konnte nicht ermittelt werden, da der Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses nach Handelsrecht zum 31. Dezember 2016 bei Redaktionsschluss noch nicht vorlag.

2.07 **VBB Verkehrsverbund Berlin – Brandenburg GmbH**



Firmensitz

Hardenbergplatz 2
10623 Berlin
Tel: 030/25 41 40
Fax: 030/25 41 4112

Gegenstand/Zweck des Unternehmens

- (1) Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der nachfrage- und bedarfsgerechten Sicherung und Entwicklung der Leistungsfähigkeit und Attraktivität des öffentlichen Personennahverkehrs im Sinne der ÖPNV-Gesetze (ÖPNV = Öffentlicher Personennahverkehr) der Länder Berlin und Brandenburg sowie des Einigungsvertrages und der Grundsatzvereinbarungen der Länder Berlin und Brandenburg vom 30. Dezember 1993.
- (2) Zur Verwirklichung dieses Zwecks hat die Gesellschaft insbesondere folgende Aufgaben:
- a) Erarbeitung und Abstimmung eines den regionalen Bedingungen angepassten einheitlichen Bedienungskonzeptes, Erstellung eines daraufhin gerichteten integrierten Fahrplanes sowie Formulierungen von Qualitäts- und technischen Angebotsstandards
 - b) Konzipierung, Einführung und Fortentwicklung eines einheitlichen Beförderungstarifsystems, eines einheitlichen Beförderungstarifs für den Verbundverkehr, einheitlicher Tarif- und Beförderungsbedingungen, Fahrgastinformationen, Marketingmaßnahmen und Abfertigungs- und Zahlungssysteme
 - c) Erarbeitung und Anwendung eines Einnahmeverteilungsverfahrens für das Verbundgebiet sowie Durchführung und Kontrolle der Einnahmeverteilungsrechnungen
 - d) Vergabe (einschließlich Vertragskontrolle und Abrechnung) der SPNV-Leistungen (SPNV = Schienenpersonennahverkehr) im Rahmen der für diese Aufgaben vorgesehenen Budgets im Namen und für Rechnung der betroffenen Aufgabenträger. Dies gilt auch für Leistungen des übrigen ÖPNV, soweit es sich um verbundrelevante Linien des regionalen übrigen ÖPNV handelt. Die Festlegung der verbundsrelevanten Linien erfolgt im Einvernehmen der betroffenen Aufgabenträger mit dem Verkehrsverbund
 - e) Untersuchungen zur Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV im Verbundgebiet
 - f) Mitwirkung bei der Aufstellung und Fortschreibung der ÖPNV-Bedarfspläne und der Nahverkehrspläne der Aufgabenträger
 - g) Mitwirkung bei der Abstimmung und Koordinierung der Nahverkehrspläne benachbarter Aufgabenträger
 - h) Mitwirkung bei der Aufstellung und Umsetzung der Investitions- und Finanzierungspläne der Aufgabenträger für den Verkehrsverbund und Ermittlung des Zuschussbedarfs für den Verbundverkehr

- i) Schaffung einer einheitlichen Bedien- und Nutzeroberfläche des ÖPNV im Verbundgebiet;
 - j) Erarbeitung und Koordinierung verbundkonformer Betriebs- und Servicesysteme
 - k) Erarbeitung einheitlicher qualitativer und quantitativer Standards für die Verkehrsbedienung des Verbundgebietes nach Maßgabe der Nahverkehrsplanungen, Finanzierungs- und sonstigen Vorgaben der Aufgabenträger
 - l) Bewirtschaftung der der Gesellschaft zur Verfügung gestellten Fördermittel
 - m) Koordinierung von Förderungsmaßnahmen der Aufgabenträger
 - n) Abschluss von Kooperations-, Verkehrs- und anderen Verträgen mit Leistungserstellern (öffentliche und private Verkehrsunternehmen)
- (3) Unbeschadet der öffentlich-rechtlichen Zuständigkeit der Aufgabenträger nimmt im Übrigen die Gesellschaft als Dienstleister im Rahmen des Absatzes 2 deren Aufgaben wahr; koordiniert die Aufgaben der einzelnen Aufgabenträger und wirkt bei der Schaffung eines einheitlichen ÖPNV-Angebotes im Verbundgebiet mit.
- (4) Die Gesellschaft führt die ihr von den Aufgabenträgern übertragenen Aufgaben in engster Abstimmung und Zusammenarbeit mit diesen sowie nach deren Finanzierungsvorgaben und -möglichkeiten durch.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH wurde mit Unterzeichnung des Grundvertrages (8. Dezember 1994) zur Bildung eines Verkehrsverbundes für Berlin und Brandenburg und mit Unterzeichnung des Gesellschaftsvertrages am 30. Dezember 1996 aus der Vorbereitungsgesellschaft gegründet. Die Gesellschaft besteht auf unbestimmte Zeit.

Beitritt des Landkreises Prignitz: 1. Januar 1997

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

<u>Stammkapital</u>	T €	v.H.
insgesamt	324,0	100,00
<u>davon:</u>		
Land Berlin	108,0	33,33
Land Brandenburg	108,0	33,33
Stadt Brandenburg an der Havel	6,0	1,85
Stadt Frankfurt (Oder)	6,0	1,85
Stadt Cottbus	6,0	1,85
Landeshauptstadt Potsdam	6,0	1,85
Landkreis Barnim	6,0	1,85
Landkreis Dahme-Spreewald	6,0	1,85
Landkreis Elbe-Elster	6,0	1,85
Landkreis Havelland	6,0	1,85
Landkreis Märkisch-Oderland	6,0	1,85
Landkreis Oberhavel	6,0	1,85
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	6,0	1,85
Landkreis Oder-Spree	6,0	1,85
Landkreis Potsdam-Mittelmark	6,0	1,85
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	6,0	1,85
Landkreis Prignitz	6,0	1,85
Landkreis Spree-Neiße	6,0	1,85
Landkreis Teltow-Fläming	6,0	1,85
Landkreis Uckermark	6,0	1,85

Organe der Gesellschaft

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und der Geschäftsführer. Daneben bestehen beratende Gremien.

Geschäftsführer

Frau Susanne Henckel

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht höchstens aus 26 Mitgliedern, von denen die Länder Berlin und Brandenburg je vier Mitglieder, und die übrigen Gesellschafter je ein Mitglied entsenden.

Vorsitzende(r) des Aufsichtsrates ist/war

bis 15. März 2016 **Herr Christian Gaebler**

von 15. März 2016 **Frau Katrin Lange**
bis 18. April 2016

seit 30. Juni 2016 **Frau Ines Jesse**

Stellvertreterfunktionen werden/wurden von

bis 15. März 2016 **von Frau Katrin Lange (Erste stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates)**

seit 15. März 2016 **von Herrn Christian Gaebler (Erster stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)**
bis 8. Dezember 2016

seit 14. März 2013 **von Herrn Manfred Zalenga (Zweiter stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)**

ausgeübt

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Mitglied der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der anderen Gesellschafter im Aufsichtsrat:

- Herr Carsten Billing (Dezernent des Landkreises Spree-Neiße)
- Herr Carsten Bockhardt (Erster Beigeordneter des Landkreises Barnim)
- Herr Bernd Brandenburg (Erster Beigeordneter des Landkreises Uckermark)
- Herr Markus Derling (Beigeordneter der Stadt Frankfurt/Oder)
- Herr Burkhard Exner (Bürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam)
- Herr Christian Gaebler (Staatssekretär der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt des Landes Berlin) (bis 8. Dezember 2016)
- Herr Detlef Gärtner (Beigeordneter des Landkreises Teltow-Fläming) (ab 1. Januar 2016)
- Herr Christian Heinrich-Jaschinski (Landrat des Landkreises Elbe-Elster)
- Frau Dr. Anna Hochreuter (Abteilungsleiterin in der Staatskanzlei des Landes Berlin) (ab 25. Juli 2016)
- Frau Ines Jesse (Staatssekretärin im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg) (ab 30. Juni 2016)
- Herr Rudolf Keseberg (Ministerialdirigent im Ministerium des Innern des Landes Brandenburg) (bis 31. Oktober 2016)
- Frau Grit Klug (Erste Beigeordnete des Landkreises Oberspreewald-Lausitz)
- Herr Joachim Künzel (Senatsrat, Referatsleiter in der Senatskanzlei des Landes Berlin) (bis 30. Juni 2016)
- Frau Stephanie Landgraf (Referentin in der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz des Landes Berlin)
- Frau Katrin Lange (Staatssekretärin im Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg) (bis 18. April 2016)
- Herr Roger Lewandowski (Landrat des Landkreises Havelland) (ab 22. Juni 2016)
- Herr Stephan Loge (Landrat des Landkreises Dahme-Spreewald)
- Herr Hans-Werner Michael (Ministerialrat, Referatsleiter im Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg)
- Herr Ralf Reinhardt (Landrat des Landkreises Ostprignitz-Ruppin)
- Frau Dr. Heike Richter (Abteilungsleiterin im Ministerium der Justiz und für Europa und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg)
- Herr Steffen Scheller (Bürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel)
- Herr Gernot Schmidt (Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland)
- Herr Dr. Burkhard Schröder (Landrat des Landkreises Havelland) (bis 31. März 2016)
- Herr Günter Schulz (Leitender Senatsrat, Referatsleiter in der Senatsverwaltung für Finanzen des Landes Berlin)
- Herr Christian Stein (Erster Beigeordneter des Landkreises Potsdam-Mittelmark)
- Frau Marietta Tzschoppe (Bürgermeisterin der Stadt Cottbus)
- Herr Ludgar Weskamp (Landrat des Landkreises Oberhavel)
- Herr Manfred Zalenga (Landrat des Landkreises Oder-Spree)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Grundsätzliches

Der vorliegende Lagebericht resümiert das Geschäftsjahr 2016, gibt einen Überblick über wesentliche Meilensteine und maßgebliche Entwicklungen.

Die VBB GmbH blickt zurück auf ein überaus erfolgreiches Jahr. Viele Projekte wurden vorangebracht, relevante Themen erörtert. Die Basis aller Bemühungen stellt jedoch die auskömmliche Finanzierung der öffentlichen Verkehre in Deutschland dar. Durch die Verabschiedung des neuen Regionalisierungsgesetzes sowie des Eisenbahnregulierungsgesetzes ist es gelungen, Planungssicherheit für die Finanzierung des SPNV für die kommenden Jahre zu schaffen.

Doch haben sich nicht nur die äußeren Rahmenbedingungen positiv entwickelt, auch Themen und Projekte der VBB GmbH wurden effektiv vorangebracht.

Neben der konstruktiven Weiterentwicklung der Tarife unter Anwendung des VBB-Tarifentwicklungsverfahrens ist hier ebenfalls die weitere Optimierung der digitalen Vertriebskanäle zu nennen, deren Basis die Weiterentwicklung der Verträge mit den beteiligten Verkehrsunternehmen sind. Die rasch steigenden Umsätze bei den Verkehrsunternehmen u.a. des VBB-Handytickets zeigen die steigende Beliebtheit digitaler Vertriebslösungen auf, zu denen auch seit dem Herbst 2016 die Kooperation mit dem DB Navigator gehört. In diesem Sinne sind auch die Fortschritte beim Projekt INNOS-START-VBB-2 (INNOS-START-VBB-2 = Verbundweite Einführung des elektronischen Tickets und Erweiterung des ((e)Ticket-Systems um ein Produktverantwortlichensystem sowie weitere VDV-KA-Funktionen) hervorzuheben: die VBB-fahrCard wurde verbundweit für Abonnenten ausgegeben, die Prüf- und Kontrollgeräte bei den Verkehrsunternehmen installiert und die Planungen für die Ausweitung auf mögliche weitere Produkte und damit sukzessiv auf weitere Abonentengruppen gestartet.

Als sehr gelungen hat sich ferner das VBB-Pilotprojekt „Rad im regio“ dargestellt. Ziel war es, das Miteinander von Fahrgästen mit und ohne Fahrrad in den Zügen durch ein Maßnahmenbündel aus verbesserter Wegeleitung, Orientierungshilfen und Kommunikationsmaßnahmen zu verbessern. Das dieses Ziel erreicht wurde, zeigte die Evaluation unter Berücksichtigung umfangreicher Kundenbefragungen der verschiedenen Projektbestandteile eindrucksvoll auf.

Zum ÖPNV-Konzept 2030, das die künftige Einwohner- und Pendlerentwicklung des Verbundraumes antizipiert und daraus folgende verkehrliche Implikationen ableitet, wurden erste Zwischenergebnisse mit Vertretern der kommunalen Aufgabenträger und den Ländern erörtert.

Maßgeblich für die Fahrgäste ist eine optimale Fahrgastinformation sowohl im Regel- als auch im Störfall. Daher wurde die Qualität und die Verfügbarkeit der VBB-Echtzeitdaten weiter verbessert. Die neu konzipierte VBB-Abfahrinfo ermöglicht dem Fahrgast die Anzeige einer digitalen Abfahrtstafel seiner täglichen Haltestelle.

Klassische Verbundaufgaben

Im Kerngeschäft der VBB GmbH wurden im Geschäftsjahr 2016 gemeinsam mit den Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen wichtige Meilensteine erzielt:

Tarif: Das indexbasierte Tarifentwicklungsverfahren wurde im Jahr 2016 erneut erfolgreich umgesetzt. Tarifmaßnahmen wurden systematisch in zehn Stufen gemeinsam mit Verkehrsunternehmen sowie Gesellschaftern entwickelt und abgestimmt. Wie vorgesehen, erfolgte die Umsetzung zum 1. Januar 2017. Thematische Grundzüge des Tarifentwicklungsverfahrens für das Jahr 2017 wurden ebenfalls vorbereitet. Durch den Abschluss des Projektes E3-VS gelang es darüber hinaus, Aussagen zur multimodalen Vernetzung von Verkehrssystemen zu generieren.

Einnahmenaufteilung: Die Feldarbeit zur Verkehrserhebung 2016 wurde planmäßig durchgeführt. Zur Erhöhung der Auskunftsbereitschaft der Fahrgäste wurde die Erhebung von vielfältigen kommunikativen Mitteln begleitet. Ferner wurde die Einnahmenaufteilung für die Jahre 2012 und 2013 abgeschlossen. Für die Jahre 2014 und 2015 konnten darüber hinaus die wichtigsten Einnahmenpools bereits abgerechnet werden. Für die Handyticketsysteme im VBB wurde ein einheitliches Liquiditätssicherungsverfahren entwickelt.

Angebotsplanung: An den Verknüpfungspunkten im Verbundgebiet fanden Erhebungen statt, um die Anschlüsse zwischen Bus und Bahn weiter zu optimieren. Die Einführung neuer PlusBus-Linien verfolgt ebenfalls das Ziel, die Abstimmung von regionalen Bus- und Bahnangeboten zu verbessern. Im Jahr 2016 wurde das PlusBus-Konzept evaluiert und dabei auf einzelnen Linien deutliche Fahrgaststeigerungen festgestellt. Daneben wurden ein Fachaustausch mit Vertreter|innen anderer Verbände, Verkehrsunternehmen und Aufgabenträgern realisiert sowie Abstimmungen zur Einführung weiterer Linien geführt. Einen weiteren thematischen Schwerpunkt bildete die Neufassung des Handbuchs „Alternative Bedienung“. Sie zielt darauf, auch künftig eine genehmigungsfähige Gestaltung von Rufbusverkehren zu gewährleisten. Weiterhin unterstützte die VBB GmbH das brandenburgische Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung kontinuierlich bei der Erarbeitung der Mobilitätsstrategie 2030 für das Land Brandenburg.

Fahrgastinformation: Das Forschungsprojekt m4guide, das ein Navigationssystem für blinde und sehbehinderte Menschen entwickelt hat, konnte erfolgreich zu einem Abschluss geführt werden. Die Projektergebnisse werden in einem nächsten Schritt in die elektronischen VBB-Fahrgastinformationsmedien integriert. Deren Erweiterung war auch im Jahr 2016 maßgeblich: So zeigt die VBB-Livekarte nun auch Car- und Bikesharing-Angebote in Berlin auf. Diese Daten sind seit dem Jahr 2016 ebenfalls in der VBB-App Bus & Bahn enthalten. Neu integriert in die App wurde zudem die Auskunft über den planmäßigen Fahrzeugeinsatz für die Linien im Regionalverkehr. Die Livesuche in der VBB-Fahrinfo berücksichtigt derweil ebenfalls verspätete Fahrten bei der Suche von Anschlussverbindungen. Über die neue VBB-Abfahrinfo können Nutzer|innen die echtzeitdatenbasierte Abfahrtstafel einer individuell beliebigen Haltestelle aufrufen. Um eine Verbesserung der Datenqualität zu erreichen, erfolgte die Weiterentwicklung des Echtzeitdatenkonzeptes. Die Verfügbarkeit von Echtzeitdaten wurde ferner auf weitere Verkehrsunternehmen ausgeweitet. Weiterhin begann die Aktualisierung der VBB-Richtlinien zur Fahrgastinformation, mit dem Ziel eines einheitlichen Gesamterscheinungsbildes.

Vertrieb: Im Rahmen des Projektes INNOS-START-VBB-2 erfolgte die Umsetzung der verbundweiten Ausgabe der VBB-fahrCard für nahezu alle VBB-Abonnementprodukte. Ferner wurde ein „Rahmenkonzept und Strategie Vertrieb“ entwickelt, das die Grundlage zur Weiterentwicklung des Vertriebs im Verbundgebiet bildet. Insbesondere für den digitalen Vertrieb formulierte und erörterte die VBB GmbH gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen Leitlinien für die Zusammenarbeit. Die Vereinbarungen zum

VBB-Handyticket wurden daneben verlängert. Sodann vollzog sich die Integration des DB Navigators als neues Handyticketsystem im VBB.

Marketing: Der Abschlussbericht der VBB-Aufgabenevaluation aus dem Jahr 2014 formuliert den Ausbau und die Präzisierung der VBB-Dachmarke als Handlungsempfehlung, um eine verbundweite Klammer bei der flächendeckenden Information über die ÖPNV-Leistungen anzubieten. In diesem Zusammenhang wurde das Corporate Design der VBB GmbH weiterentwickelt und die Marke VBB in diesem neuen grafischen Zusammenhang gestärkt. Es erfolgte eine Ausweitung der VBB-Präsenz in den Kundenmagazinen der Verbundverkehrsunternehmen durch verbundweit gültige Fachbeiträge. Ferner wurden für den Auftritt der Verkehrsunternehmen auf Veranstaltungen unterschiedliche Module konzipiert (u.a. Aufsteller und Zelte); auf diese Weise sollen die Verkehrsunternehmen deutlicher als Verbund-Unternehmen in das Blickfeld der Fahrgäste treten. Des Weiteren wurde die Zielgruppenansprache geschärft und die Präsenz der VBB GmbH auf Social-Media-Kanälen (Twitter, Facebook und YouTube) gefestigt.

Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement

In Zusammenarbeit mit Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen erzielte das Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement der VBB GmbH folgende zentrale Ergebnisse:

- ÖPNV-Konzept 2030: Die Analyse der SPNV-Korridore im Land Brandenburg ist weiter vorangeschritten. Zur Erstellung eines Verkehrsmodells wurden Datengrundlagen zusammengestellt (u. a. Bevölkerungsprognosen, Pendler- und Nachfragedaten) und sog. Nullfälle für die Jahre 2020 und 2030 berechnet (grundsätzliche Fortschreibung des bestehenden Angebotes). Auf dieser Basis fanden die Skizzierung unterschiedlicher Angebotskonzepte (Mitfälle) sowie die Berechnung der Nachfragewirkung und Kosten statt, um schließlich eine Bewertung und Priorisierung der Varianten vornehmen zu können. Unter der Federführung des brandenburgischen Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung wurden erste Zwischenergebnisse mit kommunalen Aufgabenträgern erörtert.
- Fahrrad und ÖPNV: Mit dem im Jahr 2016 gestarteten Pilotprojekt „Rad im Regio“, das sich auf die Regionalexpresslinien RE2, RE3, RE4 und RE5 konzentrierte, gelang die Verbesserung der Fahrradmitnahme sowie des Miteinanders der Fahrgäste mit und ohne Fahrrad im Zug. Das Projekt umfasste dabei Maßnahmen zur Verbesserung der Wegeleitung auf dem Bahnsteig sowie an und in den Zügen; das Informationsangebot in der VBB-Fahrinfo wurde um die Anzeige des zum Einsatz kommenden Wagenmaterials (einschließlich der Abbildung von Mehrzweckbereichen) erweitert.
- Bestellung von Verkehrsleistungen: Die fristgerechte Bestellung von Verkehrsleistungen für das Fahrplanjahr 2017 sowie der reibungslose Ablauf des Fahrplanwechsels im Dezember 2016 wurde mittels umfassender Abstimmungen mit allen Akteuren vorbereitet.
- Durchführung von Vergabeverfahren: Das Vergabeverfahren für das Netz Prignitz (RB73, Neustadt (Dosse) - Pritzwalk sowie RB74, Pritzwalk - Meyenburg) gelangte zu einem Abschluss.
- Finanzierung der öffentlichen Verkehre: Die Revision der Regionalisierungsmittel, bei der die VBB GmbH die Länder Berlin und Brandenburg fachlich unterstützt hatte, wurde im Jahr 2016 abgeschlossen. Darüber hinaus brachte das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur eine Neufassung des Eisenbahnregulierungsgesetzes ein. Es zielt auf die Stärkung des diskriminierungsfreien Zugangs zum Schienennetz und die Genehmigung

der Entgelte für die Nutzung der Schienenwege durch die Bundesnetzagentur. Die VBB GmbH hat im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg Stellungnahmen zum Gesetzentwurf gegeben.

Geschäftsbetrieb der VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Der Verein DELFI e.V. (Durchgängige ELEktronische FahrgastInformation) wurde unter Beteiligung der VBB GmbH gegründet. Der VBB-Aufsichtsrat hatte bereits am 30. September 2015 einem Beitritt der VBB GmbH zugestimmt.

Der Mietvertrag für die Geschäftsräume der VBB GmbH wurde gemäß dem Beschluss des VBB-Aufsichtsrates vom 30. September 2015 zu den aktuellen Konditionen bis zum 31. Januar 2021 verlängert.

Das nach DIN ISO 9001:2015 zertifizierte Qualitätsmanagementsystem der VBB GmbH wurde im Jahr 2016 durch einen unabhängigen externen Gutachter überprüft und erneut zertifiziert.

Darstellung der Lage

Ertragslage

Positionen	2014 in T€	Anteile in %	2015 in T€	Anteile in %	2016 in T€	Anteile in %
Gesellschafterbeiträge	7.164	53	8.946	58	7.472	52
Gesellschafterbeiträge Center	3.455	26	3.421	22	3.533	25
Umsatzerlöse/ sonstige betriebliche Erträge	1.371	10	1.750	11	1.702	12
Akquiseprojekte	1.088	8	1.137	7	1.452	10
Einnahmen aus Kooperationen	375	3	273	2	53	1
Gesamt	13.453		15.527		14.212	

Die Mittelzuflüsse umfassen alle Erträge im Rahmen des Wirtschaftsplanes und der zusätzlichen Forschungsprojekte.

Die nominale und anteilige Verringerung der Gesellschafterbeiträge ist durch die geleisteten Gesellschafterbeiträge für das Projekt INNOS-START-VBB-2 begründet.

Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Bilanzpositionen auf der Passivseite entwickeln sich wie folgt:

Kapitalpositionen	2014 T€	Anteile in %	2015 in T€	Anteile in %	2016 in T€	Anteile in %
Eigenkapital	324	7	324	6	324	6
Stammkapital	324	7	324	6	324	6
Fremdkapital	4.224	93	5.558	94	5.534	94
Sonderposten*	411	9	727	11	723	12
Rückstellungen	1.286	28	1.317	23	1.380	24
Erhaltene Anzahlungen	430	10	707	12	988	16
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	251	6	414	7	677	11
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	1.422	31	1.266	22	1.099	19
sonstige Verbindlichkeiten	419	9	1.095	18	637	11
Rechnungsab- grenzungsposten	5	0	32	1	30	1

*) Die passiven Sonderposten nehmen eine Sonderstellung ein. Die hier ausgewiesenen Sonderposten aus Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens stellen einen Korrekturposten zum Anlagevermögen und damit kein frei verfügbares Kapital für die Gesellschaft dar. Sie sind dementsprechend nicht dem Eigenkapital zuzurechnen.

Die Kapitalstruktur der VBB GmbH ist von einem stabilen hohen Anteil an Gesellschaftermitteln gekennzeichnet. Das Fremdkapital ist jeweils durch die ausgewiesenen liquiden Mittel finanziert.

Investitionsstruktur

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Investitionen in Höhe von insgesamt rd. 203 T€ getätigt, davon rund 126 T€ in Lizenzen und ähnliche Rechte, rund 41 T Euro in die EDV-Hard- und Software sowie rund 36 T€ in die Büro- und Geschäftsausstattung und Sonstiges.

Kapitalflussrechnung	2014	2015	2016
Positionen	T€	T€	T€
Jahresergebnis	±0	±0	±0
+ Abschreibungen auf Gegenstände Anlagevermögen	+122	+155	+207
- Gewinn / + Verlust aus dem Abgang Anlagevermögen	+2	+0	±0
- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-124	-155	-207
+ Zunahme / - Abnahme Rückstellungen	+151	+31	+63
- Zunahme / + Abnahme Aktiva (ohne Anlagevermögen und liquide Mittel)	-371	-304	-310
+ Zunahme / - Abnahme Passiva (ohne Sonderposten und Rückstellungen)	+181	+987	-84
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-39	+714	-331
- Investitionen Anlagevermögen / + Einzahlungen aus Abgängen	-50	--471	-203
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-50	-471	-203
+ Einzahlungen aus GB und Zuschüssen zur Finanzierung des Anlagevermögens	+50	+471	+203
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	+50	+471	+203
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-39	+714	-331
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	+3.096	+3.057	+3.771
Finanzmittelbestand am Jahresende	+3.057	+3.771	+3.440

Vermögenslage

Die wichtigsten Vermögenspositionen entwickelten sich wie folgt:

Vermögenspositionen	2014 T€	2015 T€	2016 T€
Bilanzsumme	4.547,5	5.882,4	5.857,6
Anlagevermögen	420,8	737,1	733,2
Kundenforderungen	348,3	271,4	526,3
Liquide Mittel	3.057,3	3.771,5	3.439,9

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Chancen und Risiken der VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH

Durch ihre Position als Schnittstelle zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg, den Akteuren der Politik, den kommunalen Aufgabenträgern und den Verkehrsunternehmen kann die VBB GmbH aktiv an der künftigen Gestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs in Berlin und Brandenburg mitwirken. Die VBB GmbH nimmt dabei für alle Akteure die Rolle des fachlichen Ansprechpartners sowie der vermittelnden Instanz ein.

Die Expertise und das Know-how der VBB GmbH leisten einen Beitrag zur Bewältigung der künftigen Herausforderungen in der Region: Aus dem kontinuierlichen Wachstum Berlins, das sich zwischenzeitlich auf einen erweiterten „Speckgürtel“ in Form der sogenannten Metropolregion Berlin-Brandenburg ausgedehnt hat und dem gleichzeitigen Bevölkerungsrückgang in den einzelnen peripheren Räumen Brandenburgs ergeben sich nicht zuletzt verkehrliche Fragestellungen. Aufgrund der durchgeführten Analysen ist bereits heute absehbar, dass ein weiteres kontinuierliches Wachstum in Kombination mit der zunehmenden Bedeutung der ÖPNV-Verbindungen zwischen den Räumen die Angebotsplanung vor neue Herausforderungen stellen wird.

Sowohl die Fahrzeugkonzeptionen zukünftiger Bestellungen, die insbesondere unter Berücksichtigung klimapolitischer Anforderungen auf einen Verzicht der Dieselschiffahrt und einer Stärkung der elektromobilen Schiene und Straße setzen müssen, als auch die notwendige Anpassung der infrastrukturellen Voraussetzungen kennzeichnen die wesentlichen Herausforderungen im ÖPNV der Zukunft.

Stets bedeutsamer werden zudem die Themen Digitalisierung – mit Auswirkungen auf die Fahrgastinformation und den Vertrieb von Fahrausweisen – sowie die Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger zu einem multimodalen Angebot. Die VBB-Fahrgastinformationsmedien sowie die VBB-fahrCard, die unter anderem als Zugangsmittel für Car- und Bikesharing-Angebote dienen kann, stellen hier Lösungen im Sinne des Fahrgastes dar. Diese Systeme sind allerdings auch dadurch gekennzeichnet, dass immer kürzere Innovationsschübe und Entwicklungen in der Hard- und Software in den für Fahrgäste nicht sichtbaren Hintergrundsystemen erforderlich werden. Hier gilt es konzeptionell stärker die neuen Technologien einzubinden und gleichzeitig Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen standardisierte Schnittstellen Effizienzen für Verkehrsunternehmen und Aufgabenträger ermöglichen.

Aber auch die Koordination der verschiedenen Verkehrsträger gewinnt verstärkt an Bedeutung; die wichtige Mittlerrolle, die die VBB GmbH in diesem Prozess einnimmt, zeigt beispielhaft das erfolgreiche Pilotprojekt „Rad im Regio“ auf.

Die VBB GmbH leistet auf diese Weise einen maßgeblichen Beitrag zu einem integrierten Mobilitätsangebot in Berlin und Brandenburg.

Prognosebericht

Entwicklung der VBB GmbH

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 wurde am 30. Juni 2016 vom VBB-Aufsichtsrat festgestellt.

Die Abteilung Marketing, die für einen Übergangszeitraum direkt an die Geschäftsführung angeschlossen worden war, ergänzt nun den Bereich Planung und Fahrgastinformation. Als Abteilung Kommunikation widmet sie sich neben der klassischen Marketingtätigkeit unter anderem auch der Veranstaltungskommunikation.

Die Zusammenarbeit über die VBB-Datenbox wurde darüber hinaus weiter intensiviert und ausgebaut. Sie stellt inzwischen eine wichtige organisatorische Grundlage für die Arbeit der VBB GmbH dar; sowohl Mitarbeiter|innen des Unternehmens als auch externe Partner sind im Umgang mit der Plattform vertraut.

Die Internetplattformen Twitter, Facebook und YouTube gewinnen für die Außendarstellung des Unternehmens zunehmend an Bedeutung; stetig steigende Nutzer- und Follower-Zahlen zeigen dies an. Die VBB GmbH nimmt auf diese Weise an der digitalen Kommunikation mit und über die Verkehrsbranche teil und hat zusätzlich die Möglichkeit, neue Kundengruppen zu erschließen.

Ausblick

Im Jahr 2017 werden vor allem folgende Themen maßgeblich sein:

Tarif: Im Fokus des Tarifentwicklungsverfahrens im Jahr 2017 stehen u. a. die Prüfung des Maßnahmenpakets zu Anschlussfahrausweisen und die Erstellung einer Konzeption für tarifliche Änderungen anlässlich der Brandenburger Verwaltungsstrukturreform sowie Überlegungen zur weiteren Überführung des VBB-Tarifs in digitale Medien. Bei allen Maßnahmen soll der Aspekt Tarifgerechtigkeit zwischen Berlin und Brandenburg berücksichtigt werden.

Einnahmenaufteilung: Die Einnahmenaufteilung der Jahre 2014 und 2015 soll im Lauf des Jahres 2017 endgültig abgeschlossen werden. Parallel dazu soll die Datenbank Meldewesen um ein Modul zur Verwaltung der im Rahmen der Einnahmenaufteilung erfolgenden Zahlungen erweitert werden.

Vertrieb: Die Entwicklung gemeinsamer Leitlinien zum Umgang mit digitalen Vertriebswegen, die Weiterentwicklung des Handytickets und die Fortschreibung der Vertriebsstrategie bilden die Schwerpunkte der Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen.

Kommunikation: Die Intensivierung und zielgruppenspezifische Ausrichtung der Kommunikation über digitale Kanäle werden weiter forciert.

Planung: Die Aktualisierung der ÖPNV-Anbindung des Flughafens BER, die Vorbereitung der Einführung neuer Plus Bus-Linien sowie die Konzeption und Umsetzung von Stadt-Umland-Konzepten in weiteren Korridoren bilden die thematischen Schwerpunkte. Ferner wird eine Arbeitsgruppe das Thema Barrierefreiheit aufbereiten, um gemeinsame Wege der bis zum Jahr 2022 umzusetzenden Anforderungen aus dem Personenbeförderungsgesetz zu konzipieren.

Fahrgastinformation: Im Vordergrund steht die Weiterentwicklung der VBB-Fahrinfo-Familie um die Integration eines inter- und multimodalen Routenplaners, die Berücksichtigung von Aufzugsstörungen, die Erweiterung um die Ergebnisse des Projektes m4guide sowie die Aufnahme nationaler Fahrplandaten aus der DELFI-Kooperation (DELFI = Durchgängige Elektronische Fahrplaninformation). Zudem wird die Einführung eines Wohn- und Mobilitätskostenrechners forciert.

Center für Nahverkehrs- und Qualitätsmanagement: Das ÖPNV-Konzept 2030 wird im Jahr 2017 weitergeführt und analysiert unter dem Titel „i2030“ die infrastrukturellen Erfordernisse sowie die finanziellen Notwendigkeiten zur Umsetzung der verkehrlichen Ergebnisse aus dem ÖPNV-Konzept 2030. Im Übrigen wird das Projekt „Rad im Regio“ auch im Jahr 2017 fortgeführt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Die VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH erhielt im Geschäftsjahr 2016 Zuweisungen und Zuschüsse durch den Landkreis Prignitz in Höhe von 66.783,33 €.

Im Übrigen erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten			
Bilanz in T€	2016¹⁾	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	733,2	737,1	420,8
Immaterielle Vermögensgegenstände	413,5	386,9	47,3
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	309,5	332,9	47,3
geleistete Anzahlungen	104,0	54,0	0,0
Sachanlagen	319,6	350,2	373,6
andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	319,6	350,2	373,6
geleistete Anzahlungen und Anlagen	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	5.036,7	5.069,6	4.054,2
Vorräte	885,8	634,3	410,9
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4,1	4,1	3,5
Unfertige Leistungen	867,1	620,2	395,1
Fertige Erzeugnisse und Waren	14,6	10,0	12,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	711,0	663,8	586,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	526,3	271,4	348,3
abzüglich Guthaben Treuhandkosten	0,0	0,0	0,0
Forderungen gegen Gesellschafter	50,5	188,8	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	134,2	203,6	237,7
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	3.439,9	3.771,5	3.057,3
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	87,7	75,7	72,5
Treuhandvermögen	7.793,9	7.191,3	4.464,6
Passiva			
Eigenkapital	324,0	324,0	324,0
Gezeichnetes Kapital	324,0	324,0	324,0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	10,8	14,5	18,7
Gesellschafterbeiträge zur Finanzierung des Anlagevermögens	712,3	712,5	392,1
Rückstellungen	1.379,8	1.317,0	1.285,8
Verbindlichkeiten	3.400,7	3.482,2	2.521,7
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	988,1	706,6	430,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	676,9	413,7	250,8
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.099,2	1.266,4	1.422,1
sonstige Verbindlichkeiten	636,5	1.095,4	418,9
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	30,0	32,3	5,3
Bilanzsumme	5.857,6	5.882,4	4.547,5
Treuhandverpflichtungen	7.793,9	7.191,3	4.464,6

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016¹⁾	2015	2014
Umsatzerlöse	1.014,8	1.123,9	1.096,7
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	245,7	225,2	248,3
Erträge aus Gesellschafterbeiträgen/Zuwendungen	9.156,3	8.941,1	9.111,5
sonstige betriebliche Erträge	2.968,3	4.129,7	2.282,5
Materialaufwand	-905,7	-1.063,0	-1.009,8
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-5,3	-3,3	-5,4
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-900,2	-1.059,8	-1.004,4
Personalaufwand	-5.744,2	-5.644,3	-5.556,9
Abschreibungen	-206,6	-154,9	-121,9
sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.523,0	-7.559,5	-6.057,6
sonstige Zinsen und Erträge	8,9	16,8	23,9
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-13,6	-14,8	-16,1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,9	0,2	0,8
außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,0
sonstige Steuern	-0,9	0,2	-0,8
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0

¹⁾ Der Jahresabschluss 2016 ist vorläufig und noch nicht festgestellt.

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)				
Kennzahl	Formel	2016	2015	2014

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	12,5	12,5	9,3
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	5,5	5,5	7,1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	179,0	139,8	179,2
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,1	0,1	0,2
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	132,8	123,9	120,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	269,4	-121,9	123,6

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	0,0	0,0	0,0
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	13.139,4	14.194,8	12.490,7
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	43,7	39,8	44,5
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	98,1	99,6	98,8

2.08 Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH



Firmensitz

Perleberger Str. 139
19322 Wittenberge
Tel: 03877/403669
Fax: 03877/403670

Gegenstand des Unternehmens

- (1) Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch das Betreiben von ambulanten Einrichtungen zur gesundheitlichen, medizinischen und sozialen Betreuung der Bevölkerung in Fortführung der Versorgung durch die ehemalige Poliklinik Wittenberge. In Anlehnung an § 67 der Abgabenordnung müssen mindestens 40 % der betreuten Patienten pflichtversichert sein.
- (2) Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte einzugehen, die der Förderung des vorgenannten Gegenstandes der Firma dienen.
- (3) Die Gesellschaft ist berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen, sich an solchen zu beteiligen und sonstige Geschäfte oder Maßnahmen vorzunehmen, wenn diese geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die gemeindewirtschaftlichen Vorschriften des Landes Brandenburg sind einzuhalten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Medizinische Einrichtungs- GmbH Wittenberge (MEG) wurde am 16. Oktober 1991 gegründet, wobei die Änderung des Firmennamens von Medizinischer Einrichtungs- GmbH in Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH zum 12. Juli 2007 erfolgte. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft wurde durch das Finanzamt durch Bescheid vom 3. April 2006 anerkannt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

<u>Stammkapital</u>	T €	v.H.
insgesamt	195,8	100,0
<u>davon:</u>		
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	195,8	100,0

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Karsten Krüger

Die Gesellschaft hat neben dem Geschäftsführer eine(n) ärztliche(n) Leiter(in):

Herr Dipl.–Med. Bernd Georgii (bis 30. September 2016)

Herr Dr. med. Olaf Schrank (ab 1. Oktober 2016)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, und zwar:

- a) Landrat des Landkreises Prignitz (geborenes Mitglied)
- b) 4 vom Kreistag des Landkreises Prignitz bestellten Mitgliedern aus dem Verwaltungsrat der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, die für den Landkreis Prignitz entsandt sind
- c) 3 Mitgliedern, die als leitende Bedienstete des Landkreises Prignitz für das Finanzwesen, Krankenhauswesen und Wirtschaftswesen verantwortlich sind, werden vom Landkreis Prignitz entsandt
- d) 1 Arbeitnehmersvertreter, der nach den jeweils geltenden Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung zum/zur Betriebsratsvorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurde

Vorsitzende(r) des Aufsichtsrates ist/war

bis 28. Juni 2016 **Herr Sven Dahnke**

seit 31. August 2016 **Herr Christian Müller.**

Stellvertreterfunktionen werden/wurden von

bis 31. August 2016 **Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe**

seit 31. August 2016 **Herr Ralf Knacke**

ausgeübt

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe (sachkundiger Dritter)
- Herr Ralf Knacke (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Herr Sven Dahnke (Leiter Geschäftsbereich I/bis 28. Juni 2016)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat:

Mitglied der Arbeitnehmervertretung

- Frau Evelyn Werner (Betriebsratsvorsitzende)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Die Gesellschaft betreibt zum 31. Dezember 2016 6 Arztpraxen (Chirurgie, Dermatologie, Kinder- und Jugendpsychiatrie Wittenberge (mit 0,325 KV-Sitz-Anteil), Pädiatrie Wittenberge, Pädiatrie Pritzwalk als Zweigstelle mit 0,75 KV-Sitz-Anteil, Allgemeinmedizin) und 2 physiotherapeutische Abteilungen (Physiotherapie Wittenberge, Physiotherapie Perleberg). Ein weiterer Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft ist das Erbringen von Leistungen der Bereiche Sterilisation, Labor und Archiv, überwiegend für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH.

Im ärztlichen Dienst waren 6, im medizinisch-technischen Dienst 52, 1 Auszubildende zur Arzhelferin und im Funktionsdienst 9 Mitarbeiter/innen tätig.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Anlagevermögen einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt 209,9 T€.

Die vorhandenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2016 betragen 124,1 T€.

Als Nominalkapital wird die Stammeinlage in Höhe von 195,8 T€ ausgewiesen.

Dem steht ein Jahresüberschuss von 99,5 T€ gegenüber.

Die Eigenkapitalquote beträgt 61,7 % (im Vorjahr 62,6 %).

Ertrags- und Finanzlage

Die Ertragslage der Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH entwickelte sich positiv im Vergleich zum Vorjahr. Es konnten Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt 3.561,3 T€ (im Vorjahr 3.223,1 T€) erwirtschaftet werden.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft lag auch im Jahr 2016 in der Erbringung von Labor-, Sterilisations-, physiotherapeutischen und Archivierungsleistungen für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH

Aufgrund der Tätigkeit der Gesellschaft sind Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 94,8 T€ angefallen. Bezogene Leistungen sind insgesamt in Höhe von 522,7 T€ bilanziert.

Der Personalaufwand zum 31. Dezember 2016 beträgt 2.329,6 T€.

Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 99,5 T€ (Vorjahr 33,0 T€) erwirtschaftet.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Nach schwierigen Jahren in der Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH wird die Hauptaufgabe zukünftig sein, das Ergebnis zu stabilisieren und weiter auszubauen.

Für das Jahr 2017 ist die Eröffnung einer Praxis für Urologie mit 0,5 KV-Sitz (KV = Kassenärztliche Vereinigung) geplant. Neben Leistungsentwicklungen im ambulanten Bereich, wird eine Stabilisierung der Belegung der Klinik für Urologie der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH erwartet.

Die Neubesetzung in der Chirurgischen Praxis im 2. Halbjahr 2016 veranlasst die Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH, positive Ergebnisentwicklungen in dieser Praxis sowohl im KV-Leistungsbereich als auch in der Zulassung zum Durchgangsarzt (D-Arzt) vorauszusagen. Zusätzlich wird das Leistungsangebot im ambulanten OP-Spektrum erweitert. Hierzu wurde eine Kooperationsvereinbarung mit einem externen Anästhesisten geschlossen.

Für weitere Praxisübernahmen im niedergelassenen Sektor werden im Geschäftsjahr 2017 Gespräche geführt, die die Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH ebenfalls zur Prognose von Leistungssteigerungen in 2017 und den Folgejahren veranlasst.

Die Ergebnisentwicklung in der Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH wird natürlich auch durch steigende Leistungsentwicklungen in der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH beeinflusst. Die Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH rechnet diesbezüglich auch in den kommenden Jahren mit einem Leistungszuwachs.

Das Ziel der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz ist es auch zukünftig, dem Patienten eine ganzheitliche Versorgung in Wohnortnähe anzubieten, welche die Vorsorge, die Akutbehandlung, die Nachbehandlung und letztlich auch die Überleitung in eine pflegerische Betreuung sichern kann. Hier kommt dem ambulanten Leistungsspektrum der Gesellschaft eine besondere Bedeutung zu, die es gilt, weiter auszubauen.

Die ökonomische Sicherung des Leistungsangebotes hinsichtlich der Erlös- und Kostenstruktur und die Investition in zukünftige Projekte stehen dabei noch mehr im Vordergrund. Deshalb sind die Strukturveränderungen notwendig.

Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Chancen für die Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH ergeben sich auch aus dem Generationswechsel bei den niedergelassenen Facharztpraxen. Auf Grund der Altersstruktur der niedergelassenen Ärzte werden in den kommenden Jahren viele Ärzte ihre Facharztpraxis aufgeben. Hier wird auch für die Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH die Möglichkeit bestehen, den vorhandenen KV-Sitz zu übernehmen und somit die Versorgung der Bevölkerung weiterhin zu sichern. In jedem Fall erfolgt vorangehend eine eingehende Kosten-Nutzen Analyse und die Klärung der personellen Besetzung der Facharztstelle.

Durch die Neubesetzung der Facharztstelle für Chirurgie in Wittenberge konnte das Leistungsangebot erweitert werden. Zum Einen wird dort wieder die Sprechstunde für die Berufsgenossenschaft angeboten und zum Anderen wird das Leistungsangebot an ambulanten Operationen erweitert werden.

Weiterhin wird ab Ende 2017 in Wittenberge eine Facharztpraxis für Urologie mit 0,5 Regelleistungsvolumen eröffnet.

Risiken bestehen in der Besetzung der Praxen mit Fachärzten. Auf Grund der regionalen Gegebenheiten gestaltet es sich schwierig, Fachpersonal zu finden und dauerhaft an die Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz zu binden.

Das Risiko für die Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH ist als marktüblich im Bereich der ambulanten medizinischen Leistungen in Brandenburg zu bezeichnen. Derzeit sind keine schwerwiegenden wirtschaftlichen Bestandsgefährdungspotentiale und Risiken der künftigen Entwicklung erkennbar.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz .

Es erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten			
Bilanz in T€	2016¹⁾	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	209,9	222,2	124,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	4,4	14,4	26,9
Sachanlagen	205,5	207,8	97,5
Umlaufvermögen	908,9	725,8	736,4
Vorräte	8,7	9,5	8,9
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	776,1	503,9	382,1
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	124,1	212,5	345,3
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	6,4	1,1	0,0
Passiva			
Eigenkapital	694,1	594,6	561,5
Gezeichnetes Kapital	195,8	195,8	195,8
Gewinn-/Verlustvortrag	398,8	365,7	426,7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	99,5	33,0	-60,9
Rückstellungen	161,3	140,9	86,8
Verbindlichkeiten	269,8	213,7	212,5
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	1.125,2	949,1	860,8

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016¹⁾	2015	2014
Umsatzerlöse	3.561,3	3.223,1	2.769,8
Zuweisungen und Zuschüsse zu den Betriebskosten	2,8	17,0	11,2
sonstige betriebliche Erträge	47,6	78,9	17,9
Personalaufwand	-2.329,6	-2.149,2	-1.783,0
Materialaufwand	-617,5	-596,3	-573,6
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-94,8	-92,0	-90,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-522,7	-504,3	-483,3
Abschreibungen	-82,0	-59,0	-39,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	-467,4	-500,2	-475,8
sonstige Zinsen und Erträge	0,5	0,5	0,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16,1	18,2	11,5
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	99,5	33,0	-60,9

¹⁾ Der Jahresabschluss 2016 ist vorläufig und noch nicht festgestellt.

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)				
Kennzahl	Formel	2016	2015	2014

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	18,7	23,4	14,5
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	61,7	62,6	65,2
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	330,7	267,6	451,4
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	210,9	204,7	246,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	181,5	91,9	-21,4

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	8,8	3,5	-7,1
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	3.561,3	3.223,1	2.769,8
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	99,5	33,0	-60,9

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	65,4	66,7	64,4
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	58,0	54,2	49,8

2.09 *Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH*



Firmensitz

Dobberziner Str. 112
19348 Perleberg
Tel: 03876/30-3301
Fax: 03876/30-3313

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

1. Gegenstand der Gesellschaft ist die Sicherstellung der Versorgungs-, Entsorgungs-, Reinigungs- und Managementleistungen für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH und Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens.
2. Die Geschäftsfelder können Leistungen des Funktionsbereiches, des medizinisch-technischen Dienstes, des Wirtschafts- und Versorgungsdienstes, des technischen Dienstes und des Verwaltungsbereiches umfassen.
3. Der Gegenstand des Unternehmens sind weiterhin alle Nebengeschäfte, die dem Hauptzweck der Gesellschaft dienen.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gründung erfolgte am 14. Dezember 1999 zum 1. Januar 2000. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

<u>Stammkapital</u>	<u>T €</u>	<u>v.H.</u>
insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	25,0	100,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Karsten Krüger

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, und zwar:

- a) Landrat des Landkreises Prignitz (geborenes Mitglied)
- b) 4 Mitgliedern aus dem Verwaltungsrat der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, die vom Kreistag für den Landkreis Prignitz entsandt sind
- c) 3 Mitgliedern, die als leitende Bedienstete des Landkreises Prignitz für das Finanzwesen, Krankenhauswesen und Wirtschaftswesen verantwortlich sind, werden vom Landkreis Prignitz entsandt
- d) 1 Arbeitnehmervertreter, der nach den jeweils geltenden Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung zum/zur Betriebsratsvorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurde

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Harald Pohle. Die Stellvertreterfunktion wird von Frau Rosemarie Vogel ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe (sachkundiger Dritter)
- Herr Ralf Knacke (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Herr Sven Dahnke (Leiter Geschäftsbereich I/bis 28. Juni 2016)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat:

Mitglied der Arbeitnehmervertretung

- Frau Carola Rauer (Betriebsratsvorsitzende)

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft lag auch im Jahr 2016 in der Erbringung von Versorgungs-, Entsorgungs-, Reinigungs- und Managementleistungen sowie Transport- und Kurierdiensten für die Kreiskrankenhaus Prignitz Unternehmensgruppe. Daneben sicherte die Gesellschaft die Versorgung einer Kindertagesstätte mit Mittagessen und Reinigungsleistungen in verschiedenen Einrichtungen. Vor diesem Hintergrund waren die Optimierung des Personaleinsatzes, die Patienten- und Heimbewohnerpflege, die Organisation der Hausdienste und eine optimale Ausführung der Unterhalts- und Bettenreinigung, entsprechend den Bedürfnissen der Kunden, die wesentlichen Aufgaben für das Geschäftsjahr 2016.

Personalangelegenheiten

Zum 31. Dezember 2016 waren 108 Mitarbeiter beschäftigt, davon 95 Mitarbeiter im Wirtschafts- und Versorgungsdienst, 5 Mitarbeiter im klinischen Hauspersonal (OP-Reinigung) und 8 Mitarbeiter im Verwaltungsdienst und Rezeption.

Der Personalbestand erhöhte sich im Jahr 2016 von 84,42 Vollkräften (VK) auf 88,35 VK.

Der Personalaufwand ist um 166,9 T€ gestiegen. Grund hierfür ist die Änderung der Eingruppierungs- und Entgeltrichtlinie zum 1. Januar 2016 und die Steigerung der Vollkräfte.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Anlagevermögen einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände veränderte sich gegenüber dem Vorjahr um + 34,9 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt 26,9 % (im Vorjahr: 24,37 %).

Ertrags- und Finanzlage

Die Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahr um 213,5 T€ bzw. 5,7 % erhöht. Auf die Umsatzerlöse entfällt davon ein Anstieg von 225,2 T€ bzw. 6,1 % und auf die übrigen betrieblichen Erträge ein Rückgang von 11,7 T€ bzw. 33,2 %.

Der Materialaufwand hat sich um 38,9 T€ bzw. 3,7 % erhöht.

Der Geldmittelbestand beträgt zum Ende des Berichtsjahres 98,0 T€ (Vorjahr: 79,5 T€). Dem gegenüber steht eine Erhöhung der Verbindlichkeiten von 2015 zu 2016 um 7,6 T€ und eine Erhöhung der Forderungen um 1,5 T€.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Die Branchenentwicklung hat auf die Entwicklung der Gesellschaft auch zukünftig einen relativ geringen Einfluss, da die Synergieeffekte aus der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz zur positiven Weiterentwicklung beitragen werden. Die unternehmensgruppenübergreifenden Verträge unterliegen in ihrer Veränderung und Anpassung der Leistungsentwicklung der beteiligten Gesellschaften und der Entwicklungen im Materialkosten- aber auch im Lohnkostensektor.

Durch die permanente Leistungssteigerung in der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH und über Preisanpassungen u. a. durch Lohnkostensteigerungen, werden auch für die Erlösbetrachtungen für Verpflegung (Beköstigungstage), Rezeption, Reinigung, Hausdienste und diverse Zusatzleistungen Umsatzsteigerungen prognostiziert. Analog zur Umsatzentwicklung spiegeln sich natürlich die Leistungssteigerungen in den Kosten wider.

Für 2017 wird wie in den Vorjahren ein positives Ergebnis erwartet.

Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Für die zukünftige strategische Ausrichtung der Gesellschaft am Markt ist es notwendig, bestehende und mögliche Risiken des Marktes frühzeitig zu erkennen. Aufgrund dessen wurden schwerpunktmäßig Befragungen hinsichtlich der Qualität und der Zufriedenheit der Patienten im Rahmen der Versorgungsleistungen und der sonstigen Kunden mit sämtlichen Leistungen der Gesellschaft durchgeführt sowie eine Befragung der Mitarbeiter zur Essensversorgung. Entsprechende Verbesserungspotentiale wurden erkannt. An deren Erschließung gilt es auch noch im folgenden Geschäftsjahr zu arbeiten.

Das Risiko für die Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH ist auch zum jetzigen Zeitpunkt als marktüblich im Bereich des Gesundheitswesens in Brandenburg zu bezeichnen. Im Berichtsjahr wurden dazu bereits erhebliche Anstrengungen zur Verbesserung der Organisation und Erfüllung zusätzlicher Versorgungs- und Reinigungsleistungen unternommen.

Zum Januar 2017 wurde durch das Kreiskrankenhaus aus betrieblichen Gründen das Mietverhältnis mit dem Betreiber des Kiosk beendet. Teile des Warensortimentes und eine umfangreiche Frühstücks- und Mittagsversorgung werden jetzt durch die Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH im Bistro angeboten.

Aufgrund der zusätzlichen Aufgaben wird es zur Umsatzerhöhung kommen. Dieser Steigerung steht nahezu eine gleiche prozentuale Steigerung des Personal- und Materialaufwandes gegenüber. Hier ist eine entsprechende Organisationsstruktur umgesetzt worden.

Ständige Aufgabe der Geschäftsführung bleibt es weiterhin, alle notwendigen Strukturanpassungen, vor dem Hintergrund der Personalkostenentwicklung und der Veränderungen der Rahmenbedingungen des Dienstleistungsmarktes, umzusetzen.

Für das Jahr 2017 gilt es, die qualitative und quantitative Entwicklung der Gesellschaft zu festigen.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Es erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2016¹⁾	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	54,3	19,4	19,0
Immaterielle Vermögensgegenstände	3,2	0,0	0,0
Sachanlagen	51,1	19,4	19,0
Umlaufvermögen	331,0	307,5	255,2
Vorräte	32,8	29,3	37,1
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	200,1	198,7	73,1
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	98,0	79,5	145,0
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	5,2	5,3	7,1
Passiva			
Eigenkapital	105,2	80,9	66,6
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Gewinnvortrag	55,9	41,6	31,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	24,3	14,3	10,6
Rückstellungen	117,0	90,6	102,3
Verbindlichkeiten	168,2	160,6	112,4
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	390,5	332,2	281,3

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016¹⁾	2015	2014
Umsatzerlöse	3.920,7	3.695,5	3.544,9
sonstige betriebliche Erträge	23,4	35,1	15,1
Personalaufwand	-2.362,9	-2.196,0	-2.033,8
Materialaufwand	-1.100,7	-1.061,8	-1.087,7
Abschreibungen	-10,8	-7,1	-11,7
sonstige betriebliche Aufwendungen	-435,1	-445,3	-412,7
sonstige Zinsen und Erträge	0,1	0,0	0,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-9,8	-5,6	-3,1
sonstige Steuern	-0,7	-0,4	-0,5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	24,3	14,3	10,6

¹⁾ Der Jahresabschluss 2016 ist vorläufig und noch nicht festgestellt.

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)				
Kennzahl	Formel	2016	2015	2014

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	13,9	5,8	6,8
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	26,9	24,4	23,7
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	193,7	417,0	350,5
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	116,1	124,5	122,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	35,1	21,5	22,3

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	6,2	4,3	3,8
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	3.920,7	3.695,5	3.544,0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	24,3	14,3	10,6

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	59,9	58,9	57,1
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	88,4	84,4	84,2

2.10 *Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH*



Firmensitz

Ackerstr. 5
19348 Perleberg
Tel: 03876/30-755501
Fax: 03876/30-755503

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

1. Gegenstand und Zweck des Unternehmens sind die Förderung der Altenhilfe, des öffentlichen Gesundheitswesens und die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen ohne Rücksicht auf Konfession, Rasse, Geschlecht und Wohnsitz.
2. Die Satzungszwecke werden insbesondere durch den Betrieb und die Unterhaltung von Altenheimen und Pflegeheimen verwirklicht.
3. Die Gesellschaft ist berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen, sich an solchen zu beteiligen und sonstige Geschäfte oder Maßnahmen vorzunehmen, wenn diese geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die gemeindefirtschaftlichen Vorschriften des Landes Brandenburg sind einzuhalten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gründung erfolgte am 28. April 2008. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft wurde durch das Finanzamt durch Freistellungsbescheid vom 30. November 2016 für 2014 anerkannt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

<u>Stammkapital</u>	T €	v.H.
insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	25,0	100,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Karsten Krüger

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, und zwar:

- a) Landrat des Landkreises Prignitz (geborenes Mitglied)
- b) 4 vom Kreistag des Landkreises Prignitz bestellten Mitgliedern aus dem Verwaltungsrat der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, die für den Landkreis Prignitz entsandt sind
- c) 3 Mitgliedern, die als leitende Bedienstete des Landkreises Prignitz für das Finanzwesen, Krankenhauswesen und Wirtschaftswesen verantwortlich sind, werden vom Landkreis Prignitz entsandt
- d) 1 Arbeitnehmervertreter, der nach den jeweils geltenden Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung zum/zur Betriebsratsvorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurde

Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Frau Rosemarie Vogel. Die Stellvertreterfunktion wird von Herrn Torsten Uhe ausgeübt.

Mitglieder der Gesellschafter Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Herr Sven Dahnke (Leiter Geschäftsbereich I/bis 28. Juni 2016)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat:

Die Besetzung der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat kann erst nach der Gründung eines Betriebsrates erfolgen, da entsprechend des Gesellschaftsvertrages die/der Betriebsratsvorsitzende(r) der Gesellschaft Mitglied im Aufsichtsrat ist.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Schwerpunkt der Tätigkeit der Gesellschaft lag auch im Jahr 2016 in der Erbringung von vollstationären Pflegeleistungen sowie Kurzzeitpflegeleistungen.

Das Seniorenpflegezentrum in Perleberg hat eine Kapazität von 72 Plätzen, welche sich in 71 vollstationäre Plätze und einen Kurzzeitpflegeplatz unterteilen. Im Jahresdurchschnitt 2016 wurden 70,74 Plätze belegt. Es wurden Bewohner/innen mit den Pflegestufen 0, I, II, III betreut. Der erreichte Auslastungsgrad liegt bei 98,25 %. Das Seniorenpflegezentrum in Wittenberge mit einer Gesamtkapazität von 78 Plätzen betreute Bewohner/innen mit den Pflegestufen 0, I, II, und III. Im Durchschnitt waren 75,95 Plätze belegt. Der erreichte Auslastungsgrad liegt bei 97,37 %.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Im Anlagevermögen standen Zugängen von 12,3 T€ Abschreibungen in Höhe von 75,2 T€ gegenüber, so dass sich das Anlagevermögen insgesamt um 62,9 T€ verminderte.

Als Nominalkapital wird die Stammeinlage in Höhe von 25,0 T€ ausgewiesen.

Im Umlaufvermögen sanken die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände (-14,9 T€), die liquiden Mittel verminderten sich um 231,6 T€. Die Verminderung der liquiden Mittel ist im Wesentlichen auf das Jahresergebnis (vor allem bedingt durch die Zuwendung in Höhe von 250,0 T€ für ausschließlich gemeinnützige Zwecke an die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH) zurückzuführen

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2016 beträgt 83,5 % (im Vorjahr: 80,4 %).

Ertrags- und Finanzlage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 307,3 T€ bzw. 16,2 % vermindert.

Die Gesellschaft erzielte aufgrund von Personalkostensteigerungen in Höhe von 91,5 T€, gesteigener Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 24,4 T€ und der Zuwendung an die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH in Höhe von 250,0 T€ einen Jahresfehlbetrag von -198,1 T€.

Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen. Zum Stichtag waren liquide Mittel in Höhe von 1.320,3 T€ vorhanden.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Prognosebericht

Die kommenden Geschäftsjahre sind für die Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH gezeichnet durch die Umsetzung des Pflegestärkungsgesetzes (PSG) II und

des PSG III. Ein Anstieg der Erträge wird bei 97 %-iger Belegung an beiden Standorten prognostiziert.

Mit Umsetzung des PSG II zum 1. Januar 2017 steigen auch die Personalrichtwerte. Der Anstieg des zu erwartenden Personalaufwandes basiert also zum einen auf dem Anstieg um 4 Vollkräfte, zum anderen auf ganzjährigen Lohnsteigerungen.

Der Gesetzgeber garantiert mit dem zweiten Pflegestärkungsgesetz allen, die 2016 bereits eine Pflegestufe haben und Leistungen der Pflegeversicherung beziehen, ab 2017 nicht schlechter gestellt zu werden.

Zur Umsetzung der Einführung des neuen Pflegebedürftigkeitsbegriffs mussten die Pflegesätze vom bekannten System der drei Pflegestufen in das neue mit den fünf Pflegegraden überführt werden. Dazu wurde im Land Brandenburg das Pflegesatzverfahren für die vollstationäre Pflege im Rahmen des vereinfachten Verfahrens gemäß § 92 c SGB XI zum 1. Januar 2017, basierend auf der Ergänzungsvereinbarung vom 10. Juni 2016 zum Rahmenvertrag gemäß § 75 Abs. 1 SGB XI zur Sicherstellung der Vollstationären Pflege im Land Brandenburg, als Weg für die Umsetzung vorgegeben.

Dazu wurden die Bewohner der Seniorenpflegezentren in Perleberg und Wittenberge mit Stand Juni 2016 von der Pflegestufenverteilung mit und ohne eingeschränkte Alltagskompetenz in Pflegegrade überführt und auf dieser Basis die neuen Pflegesätze für 2017 beantragt.

Synergieeffekte ergeben sich aus der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz. Auch zukünftig wird Personal in der Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH aus- und weitergebildet werden können. Die Verpflegung der Bewohner und die Unterhaltsreinigung werden über die Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH abgesichert. Die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH gewährleistet als Muttergesellschaft weiterhin den ordnungsmäßigen Ablauf sämtlicher verwaltungstechnischer Vorgänge, wie Lohnabrechnung, Finanzbuchhaltung und Stellung des Geschäftsführers.

Hinweise auf wesentliche Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Für die zukünftige strategische Ausrichtung der Gesellschaft ist es notwendig, die eigene Position am Markt weiter auszubauen und zu festigen. Vor diesem Hintergrund wurden im vergangenen Geschäftsjahr vor allem große Anstrengungen dahingehend unternommen, das Leistungsangebot der Gesellschaft in der Öffentlichkeit stetig bekannt zu machen. Dazu wurden die verschiedensten Marketingaktivitäten durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit beider Seniorenpflegezentren war und ist es auch in Zukunft, die gewonnenen Bewohner zu jedem Zeitpunkt durch ein Optimum an Qualität der Pflege- und sonstigen Leistungen sowie durch das Schaffen eines angenehmen Wohnumfeldes an die Einrichtung der Gesellschaft zu binden.

Neben der Festigung und dem Ausbau der eigenen Marktposition und der Bewohnerbindung an die Seniorenpflegezentren ist es zwingend notwendig, bestehende und mögliche zukünftige Risiken des Marktes frühzeitig zu erkennen. In diesem Zusammenhang ist vor allem die neue gesetzlich vorgeschriebene Benotung für stationäre Pflegeeinrichtungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenkassen mit der Verpflichtung zur Veröffentlichung der Prüfergebnisse als zentraler Punkt zu sehen.

Einen weiteren Schwerpunkt, der sich auf die Auslastung des Seniorenpflegezentrums in Perleberg auswirkt, bildet die Strukturqualitätsverordnung, am 28. November 2010 veröffentlicht und rückwirkend zum 1. Juli 2010 in Kraft gesetzt. Zur Umsetzung der Strukturqualitätsverordnung wurde für die Besonderheiten im Zusammenleben der Bewohner in Doppelzimmern eine Verfahrensweisung erstellt. Sie nimmt die Abweichungen im Rahmen des Bestandschutzes auf und gibt Hilfestellung in der Umsetzung. Die Auslastung der Doppelzimmer bereitet zusehends Schwierigkeiten und darf nicht zu einer Absenkung der Gesamtkapazität führen. Hier gilt es, rechtzeitig Ausweichmöglichkeiten zu schaffen.

Zur Umsetzung der Strukturqualitätsverordnung erwarb das Kreiskrankenhaus mit Notartermin am 14. Oktober 2015 das Nachbargrundstück. Das Seniorenpflegezentrum in Perleberg hat gemeinsam mit der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH als Eigentümer des Gebäudes die Planungen für einen Erweiterungsbau mit einer Bettenkapazität von 18 Betten abgeschlossen. Der Bauantrag wurde beim Bauamt des Landkreises Prignitz und bei der LASV-Aufsicht (LASV = Landesamt für Soziales und Versorgung des Landes Brandenburg) für unterstützende Wohnformen eingereicht. Am 23. Dezember 2016 kam dieser von der LASV-Aufsicht für unterstützende Wohnformen mit dem Ergebnis „Die Bewohnerzimmer und Aufenthaltsräume entsprechen den Vorgaben der Strukturqualitätsverordnung“ zurück. Durch die Umwandlung der 12 bestehenden Doppelzimmer in Einzelzimmer und Schaffung von 6 neuen Pflegeplätzen wird sich die Gesamtkapazität nach Fertigstellung von 72 auf 78 Pflegeplätze erhöhen.

Das Risiko für die Kreiskrankenhaus Prignitz Seniorenpflegezentrum Perleberg GmbH ist als marktüblich im Bereich des Gesundheits- und Pflegewesens in Brandenburg zu bezeichnen. Als Chance für die Belegungssicherung wird die weiterhin demographische Entwicklung gesehen.

Es wird eingeschätzt, dass derzeit keine wirtschaftlichen Bestandsgefährdungspotentiale und Risiken der künftigen Entwicklung erkennbar sind.

Ständige Aufgabe der Geschäftsführung ist es, alle notwendigen Strukturanpassungen, vor dem Hintergrund der Personalkostenentwicklung und der Veränderungen der Rahmenbedingungen des Gesundheits- und Pflegemarktes, umzusetzen.

Die voraussichtliche Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für die kommenden zwei Jahre wird positiv eingeschätzt.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Im Berichtsjahr 2016 erfolgte eine Zuwendung in Höhe von 250 T€ für ausschließlich gemeinnützige Zwecke zu Gunsten der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH. Es erfolgten keine weiteren Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2016¹⁾	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	208,1	271,0	361,7
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	2,1
Sachanlagen	208,1	271,0	359,6
Umlaufvermögen	1.378,6	1.623,6	1.341,7
Vorräte	6,8	5,2	6,8
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	51,6	66,6	83,9
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.320,3	1.551,8	1.250,9
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	4,0	3,5	0,1
Passiva			
Eigenkapital	1.327,6	1.525,7	1.399,4
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Gewinnrücklagen	755,4	629,1	475,5
Gewinn-/Verlustvortrag	745,3	745,3	745,3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-198,1	126,3	153,6
Rückstellungen	23,6	107,2	86,4
Verbindlichkeiten	232,0	251,9	208,6
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	7,5	13,2	9,0
Bilanzsumme	1.590,7	1.898,0	1.703,5

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016¹⁾	2015	2014
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen gemäß PflegeVG	2.948,4	2.953,5	2.763,2
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	908,9	918,9	899,1
Erträge aus Zusatzleistungen/Transportleistungen	12,6	7,3	4,7
Erträge aus gesonderter Berechnung Investitionskosten gegenüber Pflegebedürftigen	403,0	402,9	395,8
Umsatzerlöse nach § 277 HGB	57,4	41,3	44,3
Zuweisungen/Zuschüsse zu Betriebskosten	0,0	0,0	0,0
sonstige betriebliche Erträge	82,4	89,2	71,9
Personalaufwand	-2.552,9	-2.461,4	-2.238,4
Materialaufwand	-1.188,8	-1.187,4	-1.110,6
Aufwendungen für Zentrale Dienstleistungen	0,0	0,0	0,0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	-50,5	-47,8	-43,3
Mieten, Pacht, Leasing	-394,0	-394,4	-394,7
Abschreibungen	-76,6	-123,6	-154,4
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	-86,1	-61,7	-73,0
sonstige ordentliche Aufwendungen	-262,9	-10,8	-12,7
Zinsen und ähnliche Erträge	1,0	0,3	1,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
außerordentliche Erträge	0,0	0,0	0,0
außerordentliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	0,0
weitere Erträge	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-198,1	126,3	153,6

¹⁾ Der Jahresabschluss 2016 ist vorläufig und noch nicht festgestellt.

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)				
Kennzahl	Formel	2016	2015	2014

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	13,1	14,3	21,2
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	83,5	80,4	82,1
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	638,0	563,0	386,9
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	539,4	437,0	441,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	128,5	243,1	314,6

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	-12,5	6,7	9,0
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	4.272,9	4.282,6	4.062,8
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	-198,1	126,3	153,6

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	57,9	55,8	55,2
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	82,7	80,7	78,0

2.11 *Kreiskrankenhaus Prignitz, Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH*



Firmensitz

Dobberziner Str. 112
19348 Perleberg
Tel: 03876/30-5100
Fax: 03876/30-5103

Zweck/Gegenstand der Gesellschaft

1. Gegenstand und öffentlicher Zweck des Unternehmens sind die Förderung von Bildung, Erziehung, Jugendhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens durch Ausbildung von Nachwuchskräften sowie durch Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen.
2. Die Satzungszwecke werden verwirklicht, insbesondere durch den Betrieb von staatlich anerkannten Krankenpflegeschulen.
3. Die Gesellschaft ist berechtigt, Betriebe oder Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen, sich an solchen zu beteiligen und sonstige Geschäfte oder Maßnahmen vorzunehmen, wenn diese geeignet erscheinen, den Geschäftszweck zu fördern. Die gemeinwirtschaftlichen Vorschriften des Landes Brandenburg sind einzuhalten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gründung erfolgte am 28. April 2008. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gemeinnützigkeit der Gesellschaft wurde durch das Finanzamt durch vorläufigen Bescheid vom 17. Juni 2008 anerkannt. Mit Bescheid vom 10. Juli 2014 hat das Finanzamt Kyritz gemäß § 60a Abs. 1 AO gesondert festgestellt, dass die Gesellschaft die satzungsmäßige Voraussetzung nach den §§ 51, 59, 60, 61 AO erfüllt. Der letzte Freistellungsbescheid datiert vom 21. Dezember 2016. Er ist als Anlage zum Körperschaftsteuerbescheid 2014 ergangen.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

Stammkapital	T €	v.H.
insgesamt	25,0	100,0
<u>davon:</u>		
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	25,0	100,0

Organe des Unternehmens

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Karsten Krüger

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, und zwar:

- a) Landrat des Landkreises Prignitz (geborenes Mitglied)
- b) 4 vom Kreistag des Landkreises Prignitz bestellten Mitgliedern aus dem Verwaltungsrat der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, die für den Landkreis Prignitz entsandt sind
- c) 3 Mitgliedern, die als leitende Bedienstete des Landkreises Prignitz für das Finanzwesen, Krankenhauswesen und Wirtschaftswesen verantwortlich sind, werden vom Landkreis Prignitz entsandt
- d) 1 Arbeitnehmervertreter, der nach den jeweils geltenden Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung zum/zur Betriebsratsvorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurde

Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe. Die Stellvertreterfunktion wird von Herrn Christian Müller ausgeübt.

Mitglieder der Gesellschafter Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe (sachkundiger Dritter)
- Herr Ralf Knacke (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Herr Sven Dahnke (Leiter Geschäftsbereich I/bis 28. Juni 2016)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat:

Die Besetzung der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat kann erst nach der Gründung eines Betriebsrates erfolgen, da entsprechend des Gesellschaftsvertrages die/der Betriebsratsvorsitzende(r) der Gesellschaft Mitglied im Aufsichtsrat ist.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Darstellung des Geschäftsverlaufs

In der Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH wird die Ausbildung zum/zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in sowie zum/zur Gesundheits- und Krankenpflegehelfer/-in angeboten. Träger der Ausbildungsstätte ist die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH. Auf der Grundlage einer Vereinbarung mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF) standen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 98 Ausbildungsplätze in der Krankenpflege und Krankenpflegehilfe zur Verfügung.

Zum anderen werden auch Fortbildungen durch die Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH für Kunden innerhalb und außerhalb der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz angeboten. Finanziert werden diese Fortbildungen für Kunden außerhalb der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz von den Teilnehmern, von Einrichtungen im Landkreis oder von der Bundesagentur für Arbeit und dem Jobcenter. Im Geschäftsjahr 2016 wurden beispielsweise zwei Kurse zur „Basisqualifikationen für ungelernte Pflege- und Betreuungskräfte in der ambulanten und stationären Pflege“ mit insgesamt 43 Teilnehmern mit einer Abbruchquote von 10 % und eine „Basisqualifizierung für ungelern Pflgende“ mit 11 Teilnehmern durchgeführt.

Darstellung der Lage der Gesellschaft

Vermögenslage

Das Anlagevermögen einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt 39,1 T€.

Die vorhandenen liquiden Mittel zum 31. Dezember 2016 betragen 292,4 T€.

Als Nominalkapital wird die Stammeinlage in Höhe von 25,00 T€ ausgewiesen.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2016 beträgt 9,0 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt 70,9 %.

Ertrags- und Finanzlage

Die Gesellschaft wird im Wesentlichen durch den Ausbildungszuschlag finanziert.

Die Ertragslage der Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH entwickelte sich seit Inbetriebnahme zum 1. Juli 2008 kontinuierlich. Durch monatlich konstante Erträge aus dem Ausbildungszuschlag in Höhe von 36,35 T€ konnten zum 31. Dezember 2016 insgesamt 436,2 T€ Erträge in diesem Bereich erzielt werden.

Aufgrund der Tätigkeit der Gesellschaft sind Materialaufwendungen Höhe in von 88,5 T€ angefallen.

Der Personalaufwand zum 31. Dezember 2016 beträgt 386,5 T€.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Schule für Gesundheitsberufe, Erstausbildung

Die Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH unternimmt zahlreiche Aktivitäten im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, um die Bekanntheit sowie das Image der Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH zu stärken. Alle Aktivitäten werden zeitnah auf der Homepage der Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz abgebildet sowie auch in diversen Printmedien veröffentlicht.

Darüber hinaus wurden neue Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit und Auszubildendenakquise genutzt:
Straßen der Berufsideen in den Orten Perleberg, Glöwen und Wittenberge
Videotagebuch - Youtube
Facebook

Um die Anzahl der Bewerber auf einem weiterhin hohen Niveau zu halten, wurde mit Hinblick auf den Ausbildungsbeginn 2017 die Planung des Tages der offenen Tür im Januar 2017 begonnen. In diesem Zusammenhang wurde erstmalig der Kontakt zu diversen allgemeinbildenden Schulen im Umkreis von ca. 50 km gesucht sowie ein weiteres Projekt mit der Oberschule Perleberg initiiert.

Das Pflegeberufereformgesetz wird als Chance aber auch als Risiko betrachtet. Neben der bisherigen Ausbildung von Krankenpflegern eröffnet das Gesetz die Möglichkeit zur Ausbildung der bisherigen Berufsprofile Alten- und Kinderkrankenpflege. Die Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH muss sich den neuen Gegebenheiten stellen, Strukturen verändern und in den nächsten 2 Jahren die organisatorischen Voraussetzungen für die Ausbildung nach dem Pflegeberufereformgesetz schaffen.

Schule für Gesundheitsberufe, Fort- und Weiterbildung

Zum 1. Januar 2017 wird in Umsetzung des Pflegestärkungsgesetzes II die Systematik der Pflegestufen durch die Pflegegrade abgelöst. Es wird prognostiziert, dass dies zu einem deutlichen Anstieg der Anspruchsberechtigten im Bereich der ambulanten Pflege führen wird. Ob der daraus sehr wahrscheinlich resultierende Anstieg des Bedarfs nach Mitarbeitern im Bereich der Pflegehilfskräfte Auswirkungen auf die Anzahl von Qualifizierungsinteressenten haben wird, muss aktiv beobachtet werden, ggf. sind kurzfristige Anpassungen im Maßnahmeangebot vorzunehmen.

Davon losgelöst ist in 2016 ein deutlicher Anstieg der Anfrage nach Inhouse-Fortbildungen im Bereich der ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen der Region zu verzeichnen. Erste Signale aus diesem Bereich lassen vermuten, dass diese Nachfragesituation auch im Jahr 2017 anhalten wird.

Darüber hinaus wurde der Bereich Fortbildung 2016 erstmalig als Dienstleister für die Unternehmensgruppe Kreiskrankenhaus Prignitz im Bereich der unternehmensinternen Schulungen für die Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst (BFD) tätig, um diesen eine einsatzortnahe Durchführung eines Teils der gesetzlich vorgeschriebenen pädagogischen Begleitmaßnahmen anbieten zu können.

Prognosebericht

Die Umsatzerlöse der Gesellschaft umfassen die Leistungen der Lehrausbildung und der Fort- und Weiterbildung. Es wird davon ausgegangen, dass in der Schule für das Geschäftsjahr 2017 84 Ausbildungsplätze pflegesatzfinanziert werden und das zu verhandelnde Ausbildungsstättenbudget einen Anstieg erfährt.

Für 2017 wird ein positives Ergebnis prognostiziert.

Der Bedarf an Pflegefachkräften als auch an Pflegekräften ist derzeit sehr hoch und wird in Zukunft regional sowie überregional weiter steigen. Dies begründet sich in der demografischen Entwicklung. Der Bedarf an Ausbildungseinrichtungen wird damit auch in der Zukunft gegeben sein.

Aufgrund der demografischen Entwicklung ist ein Rückgang an Bewerberzahlen für die Gesundheits- und Krankenpflege sehr wahrscheinlich. Um das bisherige Auswahlverfahren und damit auch die Anzahl an Bewerbern möglichst konstant zu halten, wird die Öffentlichkeitsarbeit forciert und geografisch ausgeweitet.

Synergieeffekte ergeben sich aus dem Schulstandort mit den zwei Teilbereichen Ausbildung und Fortbildung. Auf diesem Wege lassen sich Maßnahmeteilnehmer mit potentieller Eignung für die Ausbildung rekrutieren, die kurzen Wege innerhalb der Einrichtung wirken sich sehr positiv aus.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Es erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten

Bilanz in T€	2016¹⁾	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	39,1	7,1	13,4
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0	0,0	1,6
Sachanlagen	39,1	7,1	11,8
Umlaufvermögen	326,9	353,7	340,5
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34,5	28,7	15,8
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	292,4	325,0	324,7
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1,4	1,4	1,4
Passiva			
Eigenkapital	260,7	251,6	255,8
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Rücklagen	78,5	78,5	74,2
Gewinn-/Verlustvortrag	148,1	152,3	152,3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9,0	-4,2	4,3
Sonderposten aus Zuwendung zur Finanzierung			
Anlagevermögen	19,3	6,8	12,4
Rückstellungen	8,5	14,8	8,0
Verbindlichkeiten	79,1	89,0	77,8
davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	1,4
Bilanzsumme	367,5	362,2	355,4

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016¹⁾	2015	2014
Umsatzerlöse	526,7	556,3	498,9
Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	3,4	6,6	9,8
sonstige betriebliche Erträge	26,8	0,2	1,4
Personalaufwand	-386,5	-376,0	-367,1
Materialaufwand	-88,5	-91,5	-83,1
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	15,6	15,6	15,6
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG	28,5	6,7	12,9
Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG	-15,6	-15,6	-15,7
Abschreibungen	-29,9	-7,4	-13,6
sonstige betriebliche Aufwendungen	-71,5	-99,2	-55,1
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,1	0,1	0,5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	9,0	-4,2	4,3

¹⁾ Der Jahresabschluss 2016 ist vorläufig und noch nicht festgestellt.

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)				
Kennzahl	Formel	2016	2015	2014

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	10,6	2,0	3,8
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	70,9	69,5	72,0
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	666,8	3.543,7	1.909,0
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	373,2	342,1	392,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	38,9	31,3	50,2

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	2,4	-1,2	1,2
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	526,7	556,3	498,9
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	9,0	-4,2	4,3

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	73,4	67,7	73,8
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	7,0	6,9	7,2

2.12 Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH



Firmensitz

Dobberziner Str. 112
19348 Perleberg
Tel: 03876/303701
Fax: 03876/303703

Gegenstand des Unternehmens

1. Gegenstand und öffentlicher Zweck des Unternehmens sind die Erbringung ambulanter medizinischer und gesundheitlicher Leistungen, und die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens durch Erbringung medizinischer Leistungen und Verwaltungsleistungen für die Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH.
2. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Geschäfte berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar zu fördern geeignet sind.
3. Die Gesellschaft ist berechtigt, Betriebe und Einrichtungen zu gründen, zu übernehmen, sich an solchen zu beteiligen und sonstige Geschäfte oder Maßnahmen vorzunehmen, wenn diese geeignet erscheinen, den Gesellschaftszweck zu fördern. Die gemeindewirtschaftlichen Vorschriften des Landes Brandenburg sind einzuhalten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Kreiskrankenhaus Prignitz Gesundheitszentrum GmbH wurde am 12. Dezember 2011 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaft hat den Geschäftsbetrieb im Geschäftsjahr 2016 noch nicht aufgenommen. Daher entfallen Ausführungen zum Geschäftsverlauf, zur Lage des Unternehmens sowie zur voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens und die Erstellung der Tabelle „Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)“.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

<u>Stammkapital</u>	T €	v.H.
insgesamt	25,0	100,0
davon:		
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	25,0	100,0

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Karsten Krüger

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 9 Mitgliedern, und zwar:

- Landrat des Landkreises Prignitz oder ein Beschäftigter des Landkreises Prignitz, der mit der Wahrnehmung der der Vertretung des Landkreises dauerhaft betraut ist
- 4 aus dem Verwaltungsrat der Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH, die vom Kreistag für den Landkreis Prignitz bestellt sind und vom Landkreis Prignitz entsandt werden
- 3 Mitgliedern, die als leitende Bedienstete des Landkreises Prignitz für das Finanzwesen, Krankenhauswesen und Wirtschaftswesen verantwortlich sind, werden vom Landkreis Prignitz entsandt
- 1 Arbeitnehmervertreter, der nach den jeweils geltenden Vorschriften des Betriebsverfassungsgesetzes in der jeweils gültigen Fassung zum/zur Betriebsratsvorsitzenden der Gesellschaft gewählt wurde

Vorsitzende(r) des Aufsichtsrates ist/war

bis 28. Juni 2016 **Herr Sven Dahnke**

seit 31. August 2016 **Herr Christian Müller.**

Stellvertreterfunktionen werden/wurden von

bis 31. August 2016 **Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe**

seit 31. August 2016 **Herr Ralf Knacke**

ausgeübt

Mitglieder des Gesellschafters Landkreis Prignitz im Aufsichtsrat:

Vertreter des Kreistages des Landkreises Prignitz

- Herr Harald Pohle (Mitglied des Kreistages des Landkreises Prignitz)
- Frau Rosemarie Vogel (sachkundige Dritte)
- Herr Dr. med. Hans-Gunnar Haufe (sachkundiger Dritter)
- Herr Ralf Knacke (sachkundiger Dritter)

Mitglieder der Verwaltung des Landkreises Prignitz

- Herr Torsten Uhe (Landrat)
- Herr Christian Müller (1. Beigeordneter)
- Herr Sven Dahnke (Leiter Geschäftsbereich I/bis 28. Juni 2016)
- Frau Edelgard Schimko (Leiterin Geschäftsbereich II)

Mitglieder der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat:

Die Besetzung der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat kann erst nach der Gründung eines Betriebsrates erfolgen, da entsprechend des Gesellschaftsvertrages die/der Betriebsratsvorsitzende(r) der Gesellschaft Mitglied im Aufsichtsrat ist.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Es erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten			
Bilanz in T€	2016¹⁾	2015	2014
<u>Aktiva</u>			
Umlaufvermögen	24,8	25,8	27,7
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24,8	25,8	27,7
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
<u>Passiva</u>			
Eigenkapital	18,6	20,8	22,5
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Gewinn-/Verlustvortrag	-4,2	-2,5	-1,7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2,2	-1,7	-0,8
Verbindlichkeiten	6,2	5,0	5,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-0,9	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	-5,3	5,0	5,3
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	24,8	25,8	27,7

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016¹⁾	2015	2014
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,0	-1,4	-0,5
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-0,2	-0,3	-0,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2,2	-1,7	-0,8

¹⁾ Der Jahresabschluss 2016 ist vorläufig und noch nicht festgestellt.

2.13 *PVU Energienetze GmbH*

Firmensitz

Feldstraße 27a
19348 Perleberg
Tel : 03876/782-400
Fax: 03876/782-499

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb, die Errichtung, der Erwerb und die Unterhaltung einschließlich Instandhaltung sowie der Aufbau und Ausbau von Energieversorgungsnetzen einschließlich der zu deren Betrieb notwendigen Anlagen und Grundstücke.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen oder diesen fördern, insbesondere zur Anpachtung von Energieversorgungsnetzen und zur Beteiligung an Netzgesellschaften sowie zur Erbringung von Dienstleistungen mit Netz- bzw. Energiebezug.

Sie kann zur Erfüllung ihrer Aufgaben auch Dienstleistungen von anderen Unternehmen beziehen.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 5. Dezember 2006 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

<u>Stammkapital</u>	<u>T €</u>	<u>v.H.</u>
insgesamt	25,0	100,00
<u>davon:</u>		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU GmbH)	25,0	100,00

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Klaus-Dieter Becker
Herr Torsten Gerhard Wilms

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Geschäftsverlauf

Die erste Regulierungsperiode der Anreizregulierung hat am 1. Januar 2009 begonnen. Die Festsetzungen der Erlösobergrenzen im vereinfachten Verfahren für das Gas- und Stromverteilernetz erfolgten am 9. Dezember 2008.

Für die 2. Regulierungsperiode Gas (2013-2017) wurde die neue Erlösobergrenze mit Beschluss vom 17. Dezember 2012 mitgeteilt. Die Übertragung der Erlösobergrenze durch den Netzübergang Breese, Weisen wurde bei der Bundesnetzagentur (BNetzA) beantragt und wurde mit Beschluss vom 11. August 2016 rechtskräftig.

Bei der BNetzA wurde für die 3. Regulierungsperiode Gas im vereinfachten Verfahren die Kostenprüfung termingerecht beantragt.

Am 19. Dezember 2014 erging der Beschluss der Beschlusskammer 8 der BNetzA zur Festlegung der Erlösobergrenzen Strom für die 2. Regulierungsperiode (2014-2018).

Die Errichtung, der Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung der Energieversorgungsnetze und -anlagen erfolgten ohne berichtspflichtige Einschränkungen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse lagen im Geschäftsjahr 2016 mit 6.476 T€ (im Vorjahr 5.816 T€) über denen des Vorjahres. Ursächlich für die Umsatzsteigerung waren die Durchleitungsentgelte für die Netznutzung Strom von 3.133 T€ (im Vorjahr 2.837 T€) und die Durchleitungsentgelte für die Netznutzung Gas mit 3.226 T€ (im Vorjahr T€ 2.884), die über denen des Vorjahres lagen. Die Berechnung der Netznutzungsentgelte erfolgte auf Basis der von der Bundesnetzagentur abgestimmten Erlösobergrenzen.

Die Durchleitungsmenge Gas erhöhte sich um 29,5 Mio. kWh auf 324,4 Mio. kWh (im Vorjahr 294,9 Mio. kWh). Damit lag die Durchleitungsmenge Erdgas um 10,0 % über dem Vorjahreswert. Die Durchleitungsmenge Strom erhöhte sich um 1,4 Mio. kWh auf 37,4 Mio. kWh (im Vorjahr 36,0 Mio. kWh).

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Verlust vor Ergebnisübernahme von 237 T€. Dieser Verlust wurde von der Muttergesellschaft PVU GmbH auf der Grundlage des geschlossenen Gewinnabführungsvertrags übernommen.

Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2016 verringerte sich um 141 T€ auf 1.574 T€ zum Vorjahr.

Auf Grund der gesunkenen Bilanzsumme stieg die Eigenkapitalquote um 0,1 % auf 1,6 %.

Investitionen und Finanzierung

Investitionen werden von der PVU Energienetze GmbH geplant und veranlasst. Gemäß Pacht- und Dienstleistungsverträgen obliegt die Durchführung dem beauftragten Dienstleister PVU GmbH.

Im Bereich der Instandhaltung beliefen sich die realisierten Umfänge auf insgesamt 737 T€ (im Vorjahr: 553 T€).

Die Liquidität war während des Geschäftsjahres jederzeit gesichert. Kurzfristigem Liquiditätsbedarf wurde durch Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten begegnet.

Die Gesellschaft hat für das operative Geschäft mit der Gesellschafterin PVU GmbH kaufmännisch und technisch relevante Dienstleistungsverträge abgeschlossen und diese mit Wirkung zum 1. Januar 2016 angepasst.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die PVU Energienetze GmbH wurde mit der Gründung in das Risikomanagementsystem der Gesellschafterin PVU GmbH, welches sich an den Regeln und Standards der GELSENWASSER AG orientiert, eingebunden.

Zur Überwachung und Steuerung der Risiken werden Management- und Kontrollsysteme genutzt. Dazu gehört neben der Einbindung in Controlling- und Planungsprozesse auch die Integration in die Mittelfristplanung. Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit werden die netztechnischen Anlagen kontinuierlich auf ihre Funktionsfähigkeit hin überprüft.

Die PVU Energienetze GmbH unterliegt mit ihrer unternehmerischen Tätigkeit den staatlichen Regulierungsprozessen in der Energiewirtschaft. Änderungen im politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeld können zu wesentlichen Ergebnisveränderungen führen. Die zukünftigen Ergebnisse können u.a. durch die Ermittlung von Erlösobergrenzen aus der Anreizregulierung, die periodenübergreifende Saldierung und die Rechtsprechung durch das Bundesverfassungsgericht (BVerfG) zu den festgesetzten Erlösobergrenzen maßgeblich beeinflusst werden.

Netzbetreiber mit weniger als 15.000 Gaskunden haben für die 3. Regulierungsperiode der Anreizregulierung (2018 – 2022) die Wahl zwischen der Teilnahme am vereinfachten oder dem regulären Verfahren. Die Gesellschaft hat sich in der Sparte Gas bereits für die Teilnahme am vereinfachten Verfahren entschieden.

Netzbetreiber mit weniger als 30.000 Stromkunden haben für die 2. Regulierungsperiode der Anreizregulierung (2014 – 2018) ebenfalls die Wahl zwischen der Teilnahme am vereinfachten oder dem regulären Verfahren. Die Gesellschaft hat sich in der Sparte Strom bereits für die Teilnahme am vereinfachten Verfahren entschieden.

Die Netzbetreiber sind für die Dauer der Regulierungsperiode (5 Jahre) an das gewählte Verfahren gebunden. Für die 3. Regulierungsperiode wurde für das vereinfachte Verfahren mit Stand vom 5. Januar 2017 für Strom ein gemittelter Effizienzwert von 96,69 % und für Gas ein gemittelter Effizienzwert von 93,46 veröffentlicht. Dabei gelten weiterhin 45 % der ermittelten Gesamtkosten als dauerhaft nicht beeinflussbare Kostenanteile, d.h., die abzubauenen Ineffizienzen beziehen sich auf 55% der Gesamtkosten.

Für Netzbetreiber, die am vereinfachten Verfahren teilnehmen, entfällt die von der BNetzA durchzuführende Datenerhebung zur Ermittlung der Effizienzwerte gemäß §§ 12 – 14 der Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze (Anreizregulierungsverordnung - ARegV) sowie die gesonderte Datenerhebung für die Bestimmung des Qualitätselementes (§§ 19 ff ARegV). Außerdem entfallen eine Vielzahl von Berichtspflichten aus § 28 ARegV. Der geringere Regulierungsaufwand wirkt sich bei diesem Verfahren kostenminimierend aus.

Witterungsbedingte oder einem veränderten Kundenverhalten geschuldete Transportmengenrisiken können sich belastend auf das Ergebnis der Gesellschaft auswirken. Risiken, die den Fortbestand der PVU Energienetze GmbH gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Es erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten			
Bilanz in T€	2016	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0
Umlaufvermögen	918,1	1.077,5	1.272,2
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	836,4	1.043,8	1.205,8
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	614,4	444,3	599,6
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	208,3	198,4	559,4
sonstige Vermögensgegenstände	13,7	401,1	46,8
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	81,7	33,7	66,3
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	655,7	637,8	548,4
Passiva			
Eigenkapital	25,0	25,0	25,0
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0
Rückstellungen	260,8	380,4	420,6
Verbindlichkeiten	631,1	671,0	826,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	500,5	333,2	453,1
erhaltene Anzahlungen	6,5	62,8	11,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111,7	246,4	274,1
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,0	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	12,4	28,6	87,7
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	656,9	638,9	548,8
Bilanzsumme	1.573,8	1.715,3	1.820,5

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	6.476,0	5.816,3	5.891,7
sonstige betriebliche Erträge	111,5	59,4	64,1
Materialaufwand	-4.363,0	-3.787,1	-3.764,2
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.246,5	-1.786,9	-1.803,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.116,5	-2.000,2	-1.961,2
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	0,0	0,0	0,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.436,6	-2.385,5	-2.359,8
sonstige Zinsen und Erträge	0,0	0,0	0,0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25,0	-34,0	-16,5
sonstige Steuern	0,0	0,0	0,0
Ergebnis vor der Ergebnisübernahme	-237,1	-330,9	-184,7
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,0	0,0	0,0
Erträge aus Verlustübernahme	237,1	330,9	184,7
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,0	0,0	0,0

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)				
Kennzahl	Formel	2016	2015	2014

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	0,0	0,0	0,0
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	1,6	1,5	1,4
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0	0,0
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,4	0,6	0,3
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	102,9	101,5	101,4
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	0,0	-40,2	-59,3

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	1,6	2,0	0,9
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	6.476,0	5.816,3	5.891,7
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	0,0	0,0	0,0

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	0,0	0,0	0,0

2.14 *NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH*

Firmensitz

Maxim-Gorki-Straße 32
16866 Kyritz
Tel : 01739121423

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, der Erwerb und Betrieb, von Anlagen, die der Versorgung mit Energie, insbesondere Gas, dienen sowie die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte im Gebiet der Stadt Kyritz.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Gründung und Dauer der Gesellschaft

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 2013 gegründet. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt.

Beteiligungsverhältnisse am Unternehmen

<u>Stammkapital</u>	<u>T €</u>	<u>v.H.</u>
insgesamt	25,00	100,00
<u>davon:</u>		
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU GmbH)	12,75	51,00
EMB Energie Mark Brandenburg GmbH (EMB GmbH)	12,25	49,00

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung
Aufsichtsrat
Gesellschafterversammlung

Geschäftsführer

Herr Thomas Fiebig
Herr Falko Schindler

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 4 Mitgliedern. Die PVU GmbH und die EMB GmbH entsenden jeweils 2 Mitglieder.

Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Herr Holger Lossin. Die Stellvertreterfunktion wird von Herrn Dr. Jens Horn ausgeübt.

Mitglieder des Gesellschafters der PVU GmbH

- Herr Holger Lossin
- Herr Klaus-Dieter Becker

Mitglieder des Gesellschafters der EMB GmbH

- Herr Dr. Jens Horn
- Herr Simon Tartler

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

G e s c h ä f t s v e r l a u f

Die NGK Netzgesellschaft Kyritz GmbH (NGK GmbH) ist ein Unternehmen, dessen Gegenstand die Errichtung, der Erwerb und Betrieb von Anlagen, die der Versorgung mit Energie dienen, im Stadtgebiet Kyritz ist. An der NGK GmbH sind die PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH (PVU GmbH) mit 51 % und die EMB Energie Mark Brandenburg GmbH haben mit 49 % beteiligt.

Die NGK GmbH ist Eigentümerin des Gasverteilnetzes mit Hoch-, Mittel- und Niederdruckleitungen sowie Gasdruckregelanlagen, Hausanschlüssen, sonstigen Nebenanlagen und Zubehör im Stadtgebiet Kyritz.

Den Betrieb, die Errichtung, den Erwerb und die Unterhaltung einschließlich Instandhaltung sowie Aufbau und Ausbau dieses Erdgasnetzes überlässt die NGK GmbH der NBB Netzgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH & Co. KG (NBB GmbH) zur entgeltlichen Nutzung. Die NBB GmbH wurde in die Lage versetzt, alle Aufgaben als Netzbetreiber gemäß §§ 11 ff. des Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (EnWG) zu erfüllen.

Die NGK GmbH verfügt über kein eigenes Personal. Zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen der Gesellschaft abgeschlossene Verträge mit der NBB GmbH (Netzpachtvertrag) und der PVU GmbH (Vertrag über kaufmännische Dienstleistungen). Diese Verträge gewährleisten die ordnungsgemäße Durchführung des Geschäfts.

E r t r a g s l a g e

Die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2016 in Höhe von 252 T€ sind im Vergleich zum Vorjahr leicht um 24 T€ gesunken. Im Wesentlichen resultieren die Erlöse aus vertraglich festgelegten Pachteinahmen von der NBB GmbH, die für den Zeitraum 2014 bis 2017 fest verhandelt wurden.

Das Geschäftsjahr 2016 schließt mit einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 44 T€ ab. Mit diesem Ergebnis wurde das geplante Ergebnis für 2016 nur geringfügig um 3 T€ unterschritten.

Vermögenslage

Bei einer Bilanzsumme zum 31. Dezember 2016 in Höhe von 2.759 T€ hatte das Umlaufvermögen (T€ 7) einen Anteil am Gesamtvermögen von 0,26 %.

Der Anteil des Eigenkapitals und ähnlicher Mittel am Gesamtkapital beträgt 45,6 %.

Investitionen und Finanzierung

Anstehende Investitionen in das Gasnetz werden von der NBB GmbH geplant und von der NGK GmbH genehmigt.

Im Bereich der Investitionen wurden bis zum 31. Dezember 2016 Projekte in Höhe von 34 T€ realisiert und abgerechnet. Anlagen im Bau wurden auf 54 T€ beziffert.

Für 2016 wurden Investitionen in Höhe von 131 T€ durch die NBB GmbH geplant und in der Aufsichtsratssitzung der NGK GmbH am 13. November 2015 genehmigt.

Weitere Investitionen sind durch die NGK GmbH nicht eingeplant.

Die Zahlungsfähigkeit war während des Geschäftsjahres jederzeit gesichert. Der Mittelbedarf war durch den Betriebsmittelkredit abgesichert.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Zur Überwachung und Steuerung der Risiken der NGK GmbH werden gängige Management- und Kontrollsysteme der Betriebswirtschaftslehre fortwährend genutzt. Die Risikoberichterstattung erfolgt halbjährlich.

Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit hat sich die NBB GmbH als Pächterin des Gasnetzes in Kyritz verpflichtet, die netztechnischen Anlagen nach den „allgemein anerkannten Regeln der Technik“ im Sinne des § 49 EnWG ordnungsgemäß zu betreiben und auf ihre Kosten instand zu halten. Die NBB GmbH stellt sicher, dass die Qualität und die Funktionalität des Pachtgegenstandes über die gesamte Pachtdauer erhalten werden.

Die NGK GmbH unterliegt mit ihrer unternehmerischen Tätigkeit den staatlichen Regulierungsprozessen in der Energiewirtschaft nur mittelbar. Kurzfristige Änderungen im politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Umfeld können nicht zu wesentlichen Ergebnisveränderungen führen.

Witterungsbedingte oder einem veränderten Kundenverhalten geschuldeten Transportmengenrisiko können sich auf das Ergebnis der NGK GmbH nicht wesentlich belastend auswirken. Risiken, die den Fortbestand der NGK GmbH gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Mit Hinblick auf die 3. Regulierungsperiode wird die Pachthöhe zwischen der NBB GmbH und der NGK GmbH für die Jahre 2018 bis 2022 aktuell neu verhandelt. Die Basis hierfür bilden die gesetzlichen Regelungen der Verordnung über die Entgelte für den Zugang zu Gasversorgungsnetzen (Gasnetzentgeltverordnung - GasNEV) und der Verordnung über die Anreizregulierung der Energieversorgungsnetze (Anreizregulierungsverordnung - ARegV) unter Berücksichtigung der neuen Festlegungen der Bundesnetzagentur bzgl. der Eigenkapitalverzinsung. Für die 3. Regulierungsperiode gilt ein

bundesweit einheitlicher gleicher Zinssatz für Neuanlagen in Höhe von 6,91 Prozent und für Altanlagen in Höhe von 5,12 Prozent. Dies stellt eine deutliche Reduzierung der Zinssätze im Vergleich zur 2. Regulierungsperiode dar. Dort sah die Bundesnetzagentur für Neuanlagen noch einen Zinssatz in Höhe von 9,05 Prozent und für Altanlagen in Höhe von 7,14 Prozent vor. Gegen die Festlegungen der Bundesnetzagentur richteten sich mehr als 1.000 Beschwerden, die von Strom- und Gasnetzbetriebern vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf angestrengt wurden.

Leistungs- und Finanzbeziehungen der Beteiligungen der Unternehmen untereinander und zum Landkreis Prignitz

Es erfolgten im Berichtsjahr 2016 keine Kapitalzuführungen bzw. –entnahmen, keine Gewinnentnahmen oder Verlustausgleiche. Sicherheiten oder sonstige Gewährleistungen wurden nicht ausgereicht. Sonstige Finanzbeziehungen mit unmittelbarer Wirkung auf den Kreishaushalt des Landkreises Prignitz bestanden nicht.

Wirtschaftsdaten			
Bilanz in T€	2016	2015	2014
Aktiva			
Anlagevermögen	2.751,7	2.828,4	2.905,4
Sachanlagen	2.571,7	2.828,4	2.905,4
Rohrnetz und Messeinrichtungen	2.751,7	2.828,4	2.905,4
Umlaufvermögen	7,2	19,0	143,4
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,0	0,0	37,9
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	0,0	0,0	22,5
Eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes			
Kapital	0,0	0,0	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	7,2	0,0	15,4
Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,0	19,0	105,5
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Passiva			
Eigenkapital	1.167,8	1.170,9	1.175,5
Gezeichnetes Kapital	25,0	25,0	25,0
Kapitalrücklagen	1.088,0	1.088,0	1.088,0
Gewinn-/Verlustvortrag	10,8	12,6	-5,0
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	44,0	45,3	67,5
Bau- und Ertragszuschüsse	121,4	138,7	159,8
Rückstellungen	5,5	12,2	31,3
Verbindlichkeiten	1.464,1	1.525,7	1.682,1
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.458,2	1.492,1	1.585,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,7	0,0	95,5
Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen	0,0	0,9	1,1
sonstige Verbindlichkeiten	4,2	32,7	0,1
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0	0,0
Bilanzsumme	2.758,8	2.847,5	3.048,7

Gewinn- und Verlustrechnung in T€	2016	2015	2014
Umsatzerlöse	252,3	276,4	272,5
sonstige betriebliche Erträge	15,4	2,0	0,0
Materialaufwand	-38,3	-43,8	-33,3
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-38,3	-43,8	-33,3
Personalaufwand	0,0	0,0	0,0
Abschreibungen	-110,3	-110,5	-108,4
sonstige betriebliche Aufwendungen	-22,3	-23,7	-20,1
sonstige Zinsen und Erträge	0,0	0,1	0,6
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36,4	-38,2	-20,5
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-16,4	-16,8	-23,3
Ergebnis nach Steuern	44,0	45,3	67,5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	44,0	45,3	67,5

Analysedaten gemäß § 61 Nr. 2 der Verordnung über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung - KomHK)				
Kennzahl	Formel	2016	2015	2014

Vermögens- und Kapitalstruktur (§ 61 Nr. 2 lit. a KomHKV)

Anlagenintensität in %	$\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	99,7	99,3	95,3
Eigenkapitalquote in % (ohne Sonderposten)	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	42,3	43,0	36,9
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in T€	aus Bilanz	0,0	0,0	0,0

Finanzierung und Liquidität (§ 61 Nr. 2 lit. b KomHKV)

Anlagendeckung II in %	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{langfr. Fremdkapital}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	80,8	80,9	102,2
Zinsaufwandquote in %	$\frac{\text{Zinsaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	14,4	13,9	7,4
Liquidität 3. Grades in %	$\frac{\text{Umlaufvermögen} \times 100}{\text{kurzfr. Fremdkapital}}$	4,4	9,9	177,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit in T€	Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Zunahme./Abnahme langfr. Rückstellungen + außerordentl. Aufwendg. - außerordentl. Erträge	154,3	137,0	206,5

Rentabilität und Geschäftserfolg (§ 61 Nr. 2 lit. c KomHKV)

Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Jahresüberschuss} + \text{Fremdkapitalzinsen}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	2,9	2,9	2,9
Umsatz in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	252,3	276,4	272,0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag in T€	aus Gewinn- und Verlustrechnung	44,0	45,3	67,5

Personalbestand (§ 61 Nr. 2 lit. d KomHKV)

Personalaufwandquote in %	$\frac{\text{Personalaufwand} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0	0,0
Anzahl der Mitarbeiter	im Berichtsjahr im Durchschnitt beschäftigtes Personal	0,0	0,0	0,0

9.9 Allgemeine Erläuterungen zum Gesamtabschluss des Landkreises Prignitz und Summenbilanz

Nach Ablauf des jeweiligen Haushaltsjahres ist von den Kommunen neben dem Jahresabschluss nach § 82 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) gemäß § 83 BbgKVerf – spätestens für das Haushaltsjahr 2013 - auch ein Gesamtabschluss aufzustellen. Zu diesem Zweck hat die Projektgruppe des Landes Brandenburg „Kommunaler Gesamtabschluss“ einen Leitfaden entwickelt [„Der konsolidierte Jahresabschluss (Gesamtabschluss) der Kommunen im Land Brandenburg“] mit Stand 31. August 2012. Basierend auf diesem Leitfaden ist der Jahresabschluss der Kommune mit den nach Handelsrecht, Eigenbetriebsrecht und Haushaltsrecht aufzustellenden Jahresabschlüssen der Unternehmen, die die Kommune auf Grundlage des § 92 BbgKVerf gegründet hat, sowie den Zweckverbänden, bei denen sie Mitglied ist (außer Sparkassenzweckverbände), zu konsolidieren. Er zielt auf einen vollständigen Überblick der tatsächlichen finanziellen und wirtschaftlichen Lage der Kommune ab und stellt die Grundlage dar für eine Beurteilung darüber, inwieweit die Kommune künftig in der Lage bleiben wird, ihre Aufgaben zu erfüllen. Der Gesamtabschluss soll die wirtschaftliche Lage der einbezogenen Unternehmen so darstellen, als ob diese Unternehmen und die Kommune ein einziges gemeinsames Unternehmen („Konzern Kommune“) wären und die zu konsolidierenden Beteiligungen mit der Kernverwaltung der Kommune insgesamt eine wirtschaftliche Einheit bildeten (Einheitsgrundsatz analog § 297 Abs. 3 Satz 1 HGB).

In diesem Sinne sind für die Gesamtbilanz insbesondere folgende Konsolidierungsgrundsätze maßgeblich:

- Einheitlichkeit (Ansatz, Bewertung und Ausweisung)
- Vollständigkeit (Gesamtabschluss und Konsolidierungskreis)
- Eliminierung [interner („Konzern“-)Beziehungen]
- Stetigkeit (Konsolidierungsmethoden)
- Wirtschaftlichkeit (monetäres Verhältnis von Output zu Input)
- Wesentlichkeit (Berücksichtigung bedeutender Tatbestände bei gleichzeitiger Vernachlässigung untergeordneter Tatbestände)

Ergänzend zu den Vorschriften der Kommunalverfassung über die Aufstellung und Prüfung des Gesamtabschlusses (§ 83 i.V.m. § 141 Abs. 19 und 20, § 104 BbgKVerf) sind die Regelungen der brandenburgischen Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV), hier insbesondere die §§ 62 bis 65 KomHKV zu beachten.

Mit dem Jahresabschluss 2016 erstellt der Landkreis Prignitz vorerst wieder eine Summenbilanz. Gemäß § 63 KomHKV i. V. m. § 83 Absatz 2 BbgKVerf ist der Stichtag für die Gesamtbilanz auf den 31.12. des betreffenden Haushaltsjahres zu legen. Soweit die Jahresabschlüsse 2016 zum Zeitpunkt der Erstellung des Gesamtabschlusses 2016 nicht geprüft wurden oder keiner Prüfungspflicht unterliegen, sind jeweils die erstellten ungeprüften Jahresabschlüsse zur Konsolidierung heranzuziehen. Bei den zum Redaktionsschluss vorliegenden geprüften, z. T. noch nicht beschlossenen Jahresabschlüssen sind die Bilanzwerte per 31.12.2016 eingearbeitet. Noch nicht vorliegende Bilanzinformationen der restlichen Beteiligungen und Sondervermögen sind mit „0“ dargestellt.

Der aus Addition der Jahresabschlüsse gewonnene Summenabschluss sollte durch Konsolidierungsmaßnahmen zum Konzernabschluss (Gesamtabschluss) umgeformt werden.

Interne Leistungsbeziehungen sind dann zu ermitteln und zu eliminieren. Dazu sind dann folgende Maßnahmen notwendig:

- Kapitalkonsolidierung (§ 301 HGB)
- Schuldenkonsolidierung (§ 303 HGB)
- Zwischenergebniseliminierung (§ 304 HGB) und die
- Ertrag- und Aufwandskonsolidierung (§ 305 HGB).

Die Erstellung eines Gesamtabchlusses nach diesen Kriterien ist für 2016 nicht aufgestellt.

Der Gesamtabchluss ist im Gegensatz zum Einzelabschluss das Abbild der wirtschaftlichen Verbundenheit und der Summe aller wirtschaftlichen Aktivitäten des Konzerns „Kommune“.

9.9 Summenbilanz

Aktiv	Landkreis Pignitz	KSM	IVP	Rettungs- dienst	KKH	VGP	Becker Umwelt.	WfG	Bildungsgesellschaft Pritzwalk	PVU	gesamt
1 Anlagevermögen	161.892.361,00	1.587.731,75	862.004,06	2.964.365,57	64.301.037,03	301.945,59	901.712,99	0,00	0,00	3.699.316,02	236.510.474,01
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	218.136,93	3.615,00	2.367,08	1.619,31	845.863,17	674,89	13,76	0,00	0,00	25.995,00	1.098.285,13
1.2 Sachanlagevermögen	138.649.149,85	1.584.116,75	859.636,98	2.962.746,26	62.919.184,08	301.270,70	901.699,24	0,00	0,00	3.547.446,42	211.725.290,27
1.2.1 Bauten einschließlich Bauten auf fremdem Grund und Boden	133.533.676,67	1.005.363,00	812.978,98	1.534.871,57	56.839.613,60	272.428,04	514.193,99	0,00	0,00	282.060,93	194.795.186,77
1.2.2 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	18,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,00
1.2.3 Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.500.100,99	550.810,00	46.658,00	1.410.446,34	5.945.254,89	28.842,66	387.505,25	0,00	0,00	3.216.291,21	14.085.911,34
1.2.4 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.615.354,19	27.943,75	0,00	17.426,35	134.315,59	0,00	0,00	0,00	0,00	49.094,27	2.844.134,15
1.3 Finanzanlagevermögen	23.025.074,22	0,00	0,00	0,00	535.989,78	0,00	0,00	0,00	0,00	125.874,61	23.686.938,61
1.3.1 Sondervermögen	612.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	612.000,00
1.3.2 Anteile an verbundenen Unternehmen	21.003.857,65	0,00	0,00	0,00	535.989,78	0,00	0,00	0,00	0,00	125.874,61	21.665.722,04
1.3.3 Zweckverbände	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
1.3.4 Sonstige Beteiligungen	1.409.215,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.409.215,57
1.3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3.6 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 Umlaufvermögen	10.129.967,99	1.101.257,16	4.650.817,18	1.873.562,54	35.541.963,63	1.825.688,16	626.621,80	0,00	0,00	816.743,74	56.566.622,20
2.1 Vorräte	0,00	134.321,46	3.796.897,87	47.398,04	1.921.362,08	0,00	23.809,86	0,00	0,00	24.360,78	5.946.150,09
2.2 Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	9.525.984,77	170.633,08	115.501,74	910.313,76	11.524.334,94	813.010,03	531.774,67	0,00	0,00	740.697,09	24.332.200,08
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 Kassenbestand, Bankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	603.983,22	796.302,62	738.417,57	915.850,74	22.096.266,61	1.012.678,13	71.037,28	0,00	0,00	51.685,87	26.286.222,04
3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.663.855,14	11.475,13	2.937,50	8.400,93	30.308,67	0,00	12.102,75	0,00	0,00	6.301,96	5.735.382,07
4 Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	177.686.184,13	2.700.464,04	5.515.758,74	4.846.329,04	99.873.309,33	2.127.633,75	1.540.437,54	0,00	0,00	4.522.361,73	298.812.478,29
Passiv											
1 Eigenkapital	55.950.304,44	877.220,94	580.373,12	1.765.868,30	52.765.613,50	1.340.932,68	903.121,42	0,00	0,00	1.539.410,87	115.722.845,27
1.1 Basis-Reinvermögen/Gezeichnetes Kapital	11.919.211,88	512.000,00	100.000,00	0,00	1.022.600,00	25.564,59	19.173,45	0,00	0,00	1.062.000,00	14.660.549,92
1.2 Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	19.937.543,06	0,00	285.878,60	0,00	0,00	32.579,52	20.256.001,18
1.3 Rücklagen aus Überschüssen/Gewinnrücklage	30.509.641,39	255.971,32	480.373,12	1.765.868,30	30.326.755,93	0,00	550.001,00	0,00	0,00	65.947,60	63.954.558,66
1.4 Sonderrücklagen	7.639.262,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7.639.262,65	
1.5 Ergebnisvortrag	-10.025.094,48	105.787,01	0,00	0,00	1.478.714,51	1.179.912,69	16.075,47	0,00	0,00	149.216,48	1.450.991,65
1.6 Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss	15.907.283,00	3.462,61	0,00	586.935,88	1.478.714,51	1.35.455,40	31.992,91	0,00	0,00	229.667,27	-7.558.865,90
1.7 Ausgleichsposten für Anteile Dritter	0,00	0,00	0,00	-586.935,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.320.347,12
2 Sonderposten	86.107.253,56	292.467,00	233.694,00	4.624,08	39.327.872,43	0,00	0,00	0,00	0,00	222.528,81	126.188.439,88
2.1 Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	82.943.690,09	0,00	0,00	0,00	39.327.872,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	122.271.562,52
2.2 Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	0,00	0,00	233.694,00	4.624,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	222.528,81	456.222,81
2.3 Sonstige Sonderposten	3.163.563,47	292.467,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.460.654,55
3 Rückstellungen	20.832.214,26	623.959,75	282.236,85	580.591,26	2.595.758,60	126.827,15	68.485,77	0,00	0,00	151.836,12	25.261.909,76
3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.224.766,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	59.533,60	11.284.299,89
3.2 Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.779,00	8.779,00
3.3 Sonstige Rückstellungen	9.607.447,97	623.959,75	282.236,85	580.591,26	2.591.758,60	126.827,15	68.485,77	0,00	0,00	87.523,53	13.968.830,88
4 Verbindlichkeiten	11.085.817,25	906.816,35	4.404.025,69	2.495.245,40	5.177.165,94	659.873,92	568.830,35	0,00	0,00	2.456.753,94	27.754.528,83
4.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen und Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	5.721.690,29	495.000,00	161.162,12	375.527,41	0,00	0,00	300.112,71	0,00	0,00	1.385.896,31	8.439.388,84
4.3 Erhaltene Anzahlungen	1.499.136,47	260.273,02	334.945,39	66.403,88	845.340,32	575.567,30	172.394,27	0,00	0,00	47.063,55	47.063,55
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.864.990,49	151.543,33	3.907.918,18	2.053.314,11	4.331.825,62	84.306,62	96.333,37	0,00	0,00	771.726,04	4.006.118,68
4.5 Übrige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.261.957,76
5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	3.710.594,62	0,00	15.429,08	0,00	6.898,86	0,00	0,00	0,00	0,00	151.831,99	3.884.754,55
Summe	177.686.184,13	2.700.464,04	5.515.758,74	4.846.329,04	99.873.309,33	2.127.633,75	1.540.437,54	0,00	0,00	4.522.361,73	298.812.478,29